



This is a digital copy of a book that was preserved for generations on library shelves before it was carefully scanned by Google as part of a project to make the world's books discoverable online.

It has survived long enough for the copyright to expire and the book to enter the public domain. A public domain book is one that was never subject to copyright or whose legal copyright term has expired. Whether a book is in the public domain may vary country to country. Public domain books are our gateways to the past, representing a wealth of history, culture and knowledge that's often difficult to discover.

Marks, notations and other marginalia present in the original volume will appear in this file - a reminder of this book's long journey from the publisher to a library and finally to you.

Usage guidelines

Google is proud to partner with libraries to digitize public domain materials and make them widely accessible. Public domain books belong to the public and we are merely their custodians. Nevertheless, this work is expensive, so in order to keep providing this resource, we have taken steps to prevent abuse by commercial parties, including placing technical restrictions on automated querying.

We also ask that you:

- + *Make non-commercial use of the files* We designed Google Book Search for use by individuals, and we request that you use these files for personal, non-commercial purposes.
- + *Refrain from automated querying* Do not send automated queries of any sort to Google's system: If you are conducting research on machine translation, optical character recognition or other areas where access to a large amount of text is helpful, please contact us. We encourage the use of public domain materials for these purposes and may be able to help.
- + *Maintain attribution* The Google "watermark" you see on each file is essential for informing people about this project and helping them find additional materials through Google Book Search. Please do not remove it.
- + *Keep it legal* Whatever your use, remember that you are responsible for ensuring that what you are doing is legal. Do not assume that just because we believe a book is in the public domain for users in the United States, that the work is also in the public domain for users in other countries. Whether a book is still in copyright varies from country to country, and we can't offer guidance on whether any specific use of any specific book is allowed. Please do not assume that a book's appearance in Google Book Search means it can be used in any manner anywhere in the world. Copyright infringement liability can be quite severe.

About Google Book Search

Google's mission is to organize the world's information and to make it universally accessible and useful. Google Book Search helps readers discover the world's books while helping authors and publishers reach new audiences. You can search through the full text of this book on the web at <http://books.google.com/>



Über dieses Buch

Dies ist ein digitales Exemplar eines Buches, das seit Generationen in den Regalen der Bibliotheken aufbewahrt wurde, bevor es von Google im Rahmen eines Projekts, mit dem die Bücher dieser Welt online verfügbar gemacht werden sollen, sorgfältig gescannt wurde.

Das Buch hat das Urheberrecht überdauert und kann nun öffentlich zugänglich gemacht werden. Ein öffentlich zugängliches Buch ist ein Buch, das niemals Urheberrechten unterlag oder bei dem die Schutzfrist des Urheberrechts abgelaufen ist. Ob ein Buch öffentlich zugänglich ist, kann von Land zu Land unterschiedlich sein. Öffentlich zugängliche Bücher sind unser Tor zur Vergangenheit und stellen ein geschichtliches, kulturelles und wissenschaftliches Vermögen dar, das häufig nur schwierig zu entdecken ist.

Gebrauchsspuren, Anmerkungen und andere Randbemerkungen, die im Originalband enthalten sind, finden sich auch in dieser Datei – eine Erinnerung an die lange Reise, die das Buch vom Verleger zu einer Bibliothek und weiter zu Ihnen hinter sich gebracht hat.

Nutzungsrichtlinien

Google ist stolz, mit Bibliotheken in partnerschaftlicher Zusammenarbeit öffentlich zugängliches Material zu digitalisieren und einer breiten Masse zugänglich zu machen. Öffentlich zugängliche Bücher gehören der Öffentlichkeit, und wir sind nur ihre Hüter. Nichtsdestotrotz ist diese Arbeit kostspielig. Um diese Ressource weiterhin zur Verfügung stellen zu können, haben wir Schritte unternommen, um den Missbrauch durch kommerzielle Parteien zu verhindern. Dazu gehören technische Einschränkungen für automatisierte Abfragen.

Wir bitten Sie um Einhaltung folgender Richtlinien:

- + *Nutzung der Dateien zu nichtkommerziellen Zwecken* Wir haben Google Buchsuche für Endanwender konzipiert und möchten, dass Sie diese Dateien nur für persönliche, nichtkommerzielle Zwecke verwenden.
- + *Keine automatisierten Abfragen* Senden Sie keine automatisierten Abfragen irgendwelcher Art an das Google-System. Wenn Sie Recherchen über maschinelle Übersetzung, optische Zeichenerkennung oder andere Bereiche durchführen, in denen der Zugang zu Text in großen Mengen nützlich ist, wenden Sie sich bitte an uns. Wir fördern die Nutzung des öffentlich zugänglichen Materials für diese Zwecke und können Ihnen unter Umständen helfen.
- + *Beibehaltung von Google-Markenelementen* Das "Wasserzeichen" von Google, das Sie in jeder Datei finden, ist wichtig zur Information über dieses Projekt und hilft den Anwendern weiteres Material über Google Buchsuche zu finden. Bitte entfernen Sie das Wasserzeichen nicht.
- + *Bewegen Sie sich innerhalb der Legalität* Unabhängig von Ihrem Verwendungszweck müssen Sie sich Ihrer Verantwortung bewusst sein, sicherzustellen, dass Ihre Nutzung legal ist. Gehen Sie nicht davon aus, dass ein Buch, das nach unserem Dafürhalten für Nutzer in den USA öffentlich zugänglich ist, auch für Nutzer in anderen Ländern öffentlich zugänglich ist. Ob ein Buch noch dem Urheberrecht unterliegt, ist von Land zu Land verschieden. Wir können keine Beratung leisten, ob eine bestimmte Nutzung eines bestimmten Buches gesetzlich zulässig ist. Gehen Sie nicht davon aus, dass das Erscheinen eines Buchs in Google Buchsuche bedeutet, dass es in jeder Form und überall auf der Welt verwendet werden kann. Eine Urheberrechtsverletzung kann schwerwiegende Folgen haben.

Über Google Buchsuche

Das Ziel von Google besteht darin, die weltweiten Informationen zu organisieren und allgemein nutzbar und zugänglich zu machen. Google Buchsuche hilft Lesern dabei, die Bücher dieser Welt zu entdecken, und unterstützt Autoren und Verleger dabei, neue Zielgruppen zu erreichen. Den gesamten Buchtext können Sie im Internet unter <http://books.google.com> durchsuchen.

ROMANISCHE BIBLIOTHEK

HERAUSGEGEBEN

VON

DR. WENDELIN FOERSTER,

AN DER ROMANISCHEN PHILOLOGIE AN DER UNIVERSITÄT BONN.

II.

BEIDEN BÜCHER DER MAKKABÄER.

HALLE A. S.,

VERLAG VON MAX NIEMEYER.

1888.

Bible. O.T. Apocrypha. Maccabees. Old French.

DIE BEIDEN BÜCHER DER

MAKKABÄER.

EINE ALTFRANZÖSISCHE ÜBERSETZUNG

AUS DEM 13. JAHRHUNDERT.

MIT EINLEITUNG, ANMERKUNGEN UND GLOSSAR

ZUM ERSTEN MALE HERAUSGEGEBEN

VON

DR. EWALD GOERLICH.

HALLE A. S.,

VERLAG VON MAX NIEMEYER.

1888.

THE UNIVERSITY OF CHICAGO

LIBRARY

540 EAST 58TH STREET
CHICAGO, ILL. 60637

I. Einleitung.

A. Die Handschrift.

Die altfranzösische Übersetzung der beiden Bücher der *Makkabäer*, die hier zum ersten Male ediert wird, ist uns in einer Handschrift der *Mazarine-Bibliothek* zu *Paris* (*Ms. fr. théol.* 70) überliefert. Der *Codex*, ein starker Pergamentband, umfaßt auf den ersten 154 Blättern die *Quatre livres des rois*, welche *Le Roux de Lincy* 1841 in der *Collection des documents inédits sur l'histoire de France* herausgegeben hat. Eine Beschreibung der Handschrift findet sich bei *Le Roux de Lincy* p. XLV, der auch interessante Notizen über die Geschichte der Handschrift beifügt. Die beiden Bücher der *Makkabäer* stehen auf den letzten 50 Folio-Blättern. Der ganze *Codex* besteht demnach nicht aus 194 Blättern, wie *Le Roux de Lincy*, der offenbar nur die Paginierung berücksichtigt hat, behauptet, sondern aus 204 Blättern. Einzelne Blätter sind nicht besonders paginiert, erhielten vielmehr die Nummer des vorhergehenden Blattes mit beigefügtem *bis*. Da das letzte Blatt nur auf der Vorderseite beschrieben ist, so umfaßt unser Text 99 Folio-Seiten. In der Regel stehen auf der in zwei Spalten geteilten Seite 29 Zeilen, doch giebt es auch solche mit 28 und eine sogar mit 30 Zeilen. Die einzelnen Blätter sind unten ziemlich stark beschnitten, doch ohne daß die Schrift darunter gelitten hat. Nur Folio 169 ist unten so stark verschnitten worden, daß von der Schrift der letzten Zeile nur noch

3217
177
1888

147818

die äußersten Spitzen geblieben sind. Infolgedessen ist die letzte Zeile der zweiten Spalte auf der Vorderseite dieses Blattes kaum noch zu entziffern, während die letzte Zeile der ersten Spalte aus den Überresten wiederherzustellen ist. Die letzte Zeile der Hinterseite dieses Blattes blieb vollständig erhalten. Die Blätter verteilen sich auf die einzelnen Quaternionen wie folgt: Erste Lage: Fol. 155—162 (8 Blätter), zweite Lage: fol. 163—168 (8 Blätter, da fol. 164 und 167 doppelt vorhanden sind), dritte Lage: fol. 169—174 (8 Blätter, da fol. 172 und 173 doppelt vorhanden), vierte Lage: fol. 172—181 (8 Blätter, da fol. 178 doppelt vorhanden), fünfte Lage: 182—187 (8 Blätter, da fol. 182 und 183 doppelt vorhanden), sechste Lage: fol. 188—194 (10 Blätter, da fol. 191, 192 und 193 doppelt vorhanden sind). Auf der Hinterseite des letzten zu einer Quaternion gehörenden Blattes findet sich jedesmal auf dem Rande die Bezeichnung der Quaternion durch eine römische Ziffer. Nur die sechste Lage ist nicht in dieser Weise bezeichnet. Ausser dieser Numerierung der einzelnen Lagen durch römische Ziffern sind auch unten auf der Hinterseite unter der letzten Zeile der zweiten Spalte die Worte angeführt, mit denen die erste Zeile der nächsten Lage beginnt. Auf der Rückseite des Blattes 168 aber sind die unten angeführten Wörter der nächsten Seite infolge eines Schnittes nicht mehr zu entziffern. Besonders zu beachten ist, daß die Orthographie der unten angeführten Wörter mit den Anfangswörtern der nächsten Seite nicht übereinstimmt. So finden sich auf der Rückseite von fol. 174 die Wörter: *fu rois en son luc*, während die nächste Seite mit folgenden Wörtern beginnt: *e fu rois en son leuc*. Ähnlich heisst es unten auf fol. 181^v: *de sa vie . e cil benessoient nostre seignor*, zu Anfang von fol. 182^r dagegen: *e cil beneissoient nostre seignor*. — Die Schrift rührt von einer kräftigen Hand her, sie ist sorgfältig und ziemlich frei von Korrekturen. Von fol. 188 wird sie etwas unregelmässiger und nachlässiger, die Zeilen werden länger, die Spalten daher breiter, die Linien werden kaum noch

berücksichtigt. — Der Text steht auf Linien, die zum Teil die ganze Seite durchlaufen. Die Spalten sind durch Vertikallinien (und zwar durch doppelte) abgegrenzt; diese Linierung aber fand wenig Beachtung von seiten des Schreibers, der sehr häufig über die erste Vertikallinie, selten aber über die zweite hinaus schreibt. Diese Vertikallinien gehen über die Schrift hinaus und werden oben und unten auf dem freien Pergament durch doppelte Querlinien eingegrenzt. Die Linien sind zum Teil sehr deutlich, zum Teil aber kaum noch sichtbar. Die Initialen sind sauber und sorgfältig ausgeführt und sind abwechselnd blau oder rot mit roten resp. blauen Verzierungen. Mit jedem Initial beginnt ein neues Alinea, und zwar wird, wenn der vorhergehende Abschnitt mit einer vollen Zeile schließt, in der Mitte der ersten Zeile des neuen Abschnittes abgebrochen. Im andern Falle wird diese erste Zeile ausgefüllt. Die Initialen mit den Verzierungen nehmen gewöhnlich die Hälfte der Länge einer Spalte ein; nur die erste Initiale erstreckt sich längs der ganzen Spalte. — Das Pergament ist zum Teil schmutzig gelb und ziemlich dick; dann aber auch wieder ziemlich hell und verhältnismäßig dünn.

B. Das Alter der Handschrift.

Vom paläographischen Standpunkt aus wurde unsere Handschrift von den Benediktinern (Hist. litt.) ins 12. Jahrhundert gesetzt, doch sagt *Le Roux de Lincy* p. XLVII mit Recht: *le dernier ouvrage (les Machabées nämlich) est d'une date postérieure du milieu du XIII^e siècle*. Auch *Breymann*¹⁾ setzt die *Makkabäer* (*Herrigs Archiv* XLVII p. 163) in die Mitte des 13. Jahrhunderts. Abgesehen

1) *Breymann* hatte die Absicht die *Makkabäer* herauszugeben; seine Arbeit war bereits, wie er a. a. O. angiebt, im Sommer 1870 im Manuskript fertig, als der Krieg ausbrach, der das Erscheinen derselben in der *Nouvelle Collection d'anciens textes français* vereitelte.

davon, daß der Bogen des *h* gewöhnlich ziemlich bedeutend unter den Schaft heruntergezogen ist, die Schäfte der Buchstaben oben und unten scharf eingeknickt sind und die *s* mehr und mehr eckige Gestalten annehmen (nach *Schum*, *Groebers* Grundriß), ist die Bildung des *t* wohl entscheidend. Der obere Balken des *t* überragt nicht nur ganz deutlich den Schaft, sondern ist bereits so weit nach rechts verlegt, daß das *t* von *c* oft nur schwer oder gar nicht zu unterscheiden ist; cf. das zweite *c* in *comencierent* fol. 182 ^r*a*; das erste *t* in *tochoiet* fol. 183 bis ^r*a*; das *t* in *tox* fol. 183 bis ^r*b*; das *c* in *cest* und das *t* in *tens* fol. 172 bis ^r*a* etc. Doch sind andererseits Ligaturen noch selten. — Auch hinsichtlich der Sprache steht nichts im Wege, die Mitte des 13. Jahrhunderts als Abfassungszeit unseres Denkmals anzusetzen. Nach unserer Annahme (siehe weiter unten) wurde unser Text von einem Anglonormannen abgeschrieben. Eine der wichtigsten Eigentümlichkeiten der *Makkabäer* ist der Wandel von lat. *ū* zu *o* vor *n* und *m*. Dieser Wandel trat nach *Suchier*, *St. Auban* p. 5 erst im 13. Jahrhundert ein. Und da dieser Übergang beinahe regelmäfsig durchgeführt ist, so gehen wir wohl nicht fehl, die Entstehung unseres Textes in die Mitte des 13. Jahrhunderts zu setzen. Für diese Annahme spricht auch der beinahe regelmäfsig eingetretene Übergang der Imperfektformen der 1. schwachen Konjugation in die der zweiten, das verhältnismäfsig ziemlich häufig auftretende *eu* für lat. *o* und die schon zerrütteten Deklinationsverhältnisse. Doch ist andererseits kein Grund vorhanden, unsern Text für jünger zu halten. Da er den Wandel von *a* zu *au* vor *n* + Kons. nicht kennt, dieser aber in der Mitte des 13. Jahrhunderts schon aufzutreten beginnt, so wird die Abfassungszeit wohl kaum in die zweite Hälfte des 13. Jahrhunderts fallen. Zudem ist in der 1. p. sg. Imperf. und Imperfekt Fut. -*oie* noch die regelmäfsige Endung; *lor* erhält noch kein *s*; in der 1. p. sg. Präs. der 1. schwachen Konjug. ist *e* noch nicht regelmäfsig angetreten, und auch im Konjug. Präs. dieser Konjug. erscheinen noch häufig Formen ohne *e*;

doch sind die letzteren Erscheinungen nicht von besonderer Bedeutung, da, wenn auch selten, *e* im Auslaut in unserm Texte abfällt.

C. Die Art und Weise der Übersetzung.

Was die Art und Weise der Übersetzung anlangt, so hat *Breymann* a. a. O. 164 bereits der Ansicht *Barbaxans* gegenüber, nach welcher der Übersetzer dem lateinischen Texte nicht genau gefolgt sein soll, mit Recht geltend gemacht, daß die Bücher der *Makkabäer* eine ziemlich getreue Wiedergabe der Vulgata sind. Der Übersetzer hält sich ziemlich genau an den lateinischen Text; nur Zusätze ganz geringen Umfangs, die in den meisten Fällen zur Verdeutlichung des Sinnes dienen, finden sich, und auch diese nur selten; vergl. 2, 45¹⁾ *deffirent les autiers des ydoles* als Übersetzung des lat. *destruxerunt aras*; 5, 47 sind die Worte hinzugefügt: *que il ne puissent passer*; 5, 65 *e destruit ses garnisons*; 6, 12 *e autres richesses*; 8, 17 *haye a combatre*; vergl. ferner 9, 48; 13, 46 etc.

Umschreibungen und Erweiterungen sind im grossen und ganzen selten; einige Beispiele mögen genügen, um zu zeigen, in welcher Weise der Übersetzer dabei verfuhr: 2, 64 wurde der lat. Text: *quia in ipsa gloriosi eritis* wiedergegeben durch: *car quant uos auerex fait co que uos est comande de par nostre seignor, e de lui sereux glorifieux*; ähnlich 3, 8: *perdidit impios ex eis* = *oscist tox les felons qui estoient en totes les citez de Juda*; vergl. ferner 3, 60; 4, 46; 6, 6; 7, 23; 9, 54 und a. m.

In Bezug auf Zusammenziehungen und Kürzungen verfährt der Übersetzer vorsichtig. In den Fällen, wo sie sich finden, geschah es meistens ohne Beeinträchtigung des Sinnes; z. B. 4, 55 ist der lat. Text: *et cecidit omnis populus in faciem et adoraverunt* wiedergegeben durch: *e tot li poples aora sor la chiere*; ähnlich 5, 27: *et in crastinum constituerunt admovere exercitum civitatibus*

1) Die Kapitel des ersten Buches sind in arabischen Ziffern, die des zweiten Buches in römischen Ziffern angegeben.

his = apres si se murent por alier a ces citez; 6, 48: castra autem regis ascenderunt contra eos in Jerusalem, et applicuerunt castra regis ad Judaeam et montem Sion = e uint li rois a Jerusalem e a monte Syon; vergl. 9, 29; 10, 12, 32, 38; 16, 2, 23, 24 etc.

In einzelnen wenigen Fällen ist die Übersetzung dem Sinne entsprechender als der lat. Text; z. B. 6, 5 wo *regnaret* treffend durch *iusque il fust granx por estre rey* übersetzt ist; — an einigen Stellen weicht die Übersetzung dem Sinne nach von der *Vulgata* ab; so wird XIII 15: *et dato signo suis Dei victoriae* wiedergegeben durch: *e dona as soens ensaigne que quant il la lor feroit si alassent.*

Kleinere und grössere Lücken sind ziemlich reichlich vorhanden. Ob diese aber alle dem Übersetzer zur Last zu legen sind, oder ob nicht vielmehr die Flüchtigkeit und Unachtsamkeit eines Abschreibers hier die Hauptschuld trägt, wird zunächst zu prüfen sein.

Vor allem handelt es sich daher zu wissen, ob unser Text die direkte Übertragung der lat. *Vulgata* ist, oder ob wir es mit einer Abschrift einer solchen Übersetzung zu thun haben. Die letztere Annahme gilt für unsern Text. Hierfür sprechen: die Entstellung der Eigennamen (4, 29; 5, 14, 26; 9, 36; 10, 69; 15, 22 etc.), die Ungenauigkeiten in den Zahlangaben (4, 28; 10, 36), die geringe Anzahl von Korrekturen, die zahlreichen kleineren und grösseren Lücken, die nicht seltene Wiederholung von Wörtern (10, 57 etc.). Noch wahrscheinlicher wird die Vermutung, dafs unser Text nicht eine direkte Übertragung aus dem Lateinischen ist, wenn wir die Stellen betrachten, wo der Schreiber, der mechanisch abschrieb, sich in grober Weise verlas; wie z. B. 4, 6, wo er anstatt *hauberx* (dem lat. *loricatos* entsprechend) *herberges* niederschrieb und 2, 43, wo er *qui fuioient des mavois* oder *mauvois* (als Übersetzung von *qui fugiebant a malis*) in *qui fuioient des mesons* entstellte. Vergl. ferner 8, 8, wo das lat. *Indorum* im franz. Text mit *Judex* wiedergegeben ist und 12, 45, wo anstatt des dem lateinischen *praepositos* entsprechenden

baillix, batailles sich findet; ähnlich XII 14. Und schliesslich lassen auch die zahlreichen verdorbenen Stellen eine französische und nicht eine lateinische Vorlage vermuten.

Indem wir nun auf die Lücken zurückkommen, welche sich in unserem Texte finden, so ist es gar nicht unwahrscheinlich, daß auch der Übersetzer einzelne Wörter und Ausdrücke unübersetzt liefs, welche unbeschadet des Sinnes ausfallen konnten. So blieb 5, 7 *in conspectu eorum* unübersetzt; derselbe Ausdruck fehlt 8, 21; 5, 18 fehlt das für den Sinn unwesentliche *et Axariam*; 6, 12 *aurea*; 8, 18 *viderunt*; 12, 34 *ut custodirent eam*; 12, 42 *ut extenderet in eum manus* etc.; nicht selten aber fehlen für das Verständnis der Stellen nicht zu entbehrende Wörter, und diese Lücken sind wohl wahrscheinlicher der Unachtsamkeit des Schreibers zuzuschreiben. So fehlt z. B. 5, 15 die Übersetzung für *convenisse adversus se*, worauf die ganze Stelle unverständlich ist; 6, 43 ist *vidit* nicht zu entbehren; 10, 45 läßt das Fehlen der franz. Übersetzung von *proelia et virtutes* die Stelle unklar etc. Siehe weitere Beispiele in den Anmerkungen. Wie in den zuletzt angeführten Stellen die Nachlässigkeit und Flüchtigkeit des Schreibers deutlich hervortrat, so ist dies noch mehr der Fall bei den grösseren Lücken. Diese Lücken, die Vershälften und ganze Verse umfassen, finden sich besonders an den Stellen, wo in nicht allzugroßer Entfernung voneinander zwei gleiche Wortverbindungen vorkommen. In solchen Fällen liefs sich der Schreiber, sei es aus Unachtsamkeit oder aus der Absicht, seine Arbeit abzukürzen, verleiten den zwischen diesen gleichen Wortverbindungen liegenden Text auszulassen. So erklärt sich die Lücke 2, 18—23 dadurch, daß Vers 19 und 24 beide in der Vorlage mit *e Mathathias* anfangen; ähnlich ist es 2, 41, wo das Ende des Verses 41 und der Anfang des Verses 42 fehlen, und zwar aus dem Grunde, weil vor dem ausgelassenen Teil *od eaus* steht und der ausgelassene Teil mit *od eaus* schliessen mußte; nicht anders verhält es sich mit der Lücke in 10, 45, wo das zweimal vorkommende *sumtus de ratione regis* Anlaß zur Lücke gab;

andere Stellen sind: 11, 27, 51; 12, 5; 14, 42; 15, 34. Bei einigen Lücken größeren Umfangs scheint ein solcher Anlaß nicht vorzuliegen; z. B. Cap. 10, wo Vers 86—89 fehlen. An einigen Stellen scheint sich der Übersetzer zu slavisch an den lat. Text gehalten zu haben. 5, 46 wird z. B. *et haec civitas magna in ingressu posita* durch: *co est une cite qui est en l'issue granx* wiedergegeben; vgl. XII 17, wo *et venerunt in Characa ad eos, qui dicuntur Tubianaei, Judaeos* = *e uindrent en Carace a ceaus qui sont apele Tybianey les Juifs*; ähnlich XV, 12 etc.

Der Text ist ziemlich schlecht überliefert. Abgesehen von den oben erwähnten Lücken und Nachlässigkeitsfehlern des Schreibers enthält der Text eine ganze Reihe von verdorbenen und unverständlichen Stellen, die sich zum Teil durch eine genaue Vergleichung mit der *Vulgata* bessern lassen, zum Teil aber kaum wieder herzustellen sind. Siehe Näheres in den Anmerkungen.

D. Die Sprache.

1. Lautlehre.

A. Vokalismus.

1. Lat. *a* in offener Silbe = *e*.

2. Als *ie* erscheint es sehr häufig in der Infinitivendung der 1. schwachen Konjugation: *coronier* 1,10; *eschapier* 2, 44; *assembler* 3, 31; *hostier* 3, 35; *achater* 3, 41 etc. etc.; ferner in der Endung der 3. pl. des hist. Perf. der 1. Konj.: *pensierent* 5, 2; *assemblerent* 5, 9; *porpensierent* 5, 16; *montierent* 5, 54; etc. etc.; andere Fälle, wo dieses *ie* vor *r* erscheint, sind: *autier* 1, 23, 50 etc. sehr häufig; *cliens* 2, 17; *piers* (*patres*) 7, 2.

ie = lat. *a* findet sich ferner vor *x* (= *t + s*): *assieux* 3, 41; X 19; *siex* (*sapis*) 3, 52; VI 30; *citieux* 5, 68; *issieux* 16, 3; vor *l* erscheint es in: *tiel* 4, 47; 5, 14; 9, 27; 10, 16; 13, 35; I 11; XIII 7; *tiel* XII 3; *tieus* XV 12; *siel* (*salem*) 10, 29; *mortiel* IX 12. — *le* (*lai*) = *là* 7, 47 (nach Foerstes Anm.). — *remist* (*remansit*) s. Verb.

3. Umgekehrt findet sich sehr häufig *e* anstatt *ie* in den Fällen, wo das Bartsche Gesetz hätte wirken sollen: *essaucex* 1, 4 (*essauciez* 1, 17); *peche* 1, 11; *consaillèrent* 1, 12; *laisserent* 1, 40; *retaille* 1, 51; 2, 46 etc. etc. Auch die Wörter, in denen sich *ie* bis auf den heutigen Tag erhalten hat, wie *amitié*, *pitié* etc. haben öfter *e* als *ie*: *moite* 3, 34; *amistex* 8, 17; *pité* XI 10; *amiste* XIV 27 etc.

4. Das Suffix *-alem* zeigt dieselbe zweifache Entwicklung zu *-al* und *-el* wie im Gemeinfranzösischen: *hosteus* 12, 45; *mortex* IX 12 etc. — *leal* 14, 41; *leaus* I 2; *real* 15, 8; *comunaus* 13, 42; *equal* IX 15; *ioiaus* XIII 23; *corporaus* XV 11; — *talem* und *qualem* werden regelrecht zu *tel* und *quel*, abgesehen von einigen Fällen, wo *tiel* sich findet. Das neufrz. *cruel* erscheint als *cruel* VII 27, 34; *crueus* V 23 (*cruelte* IX 11; *cruelment* IX 28); neben *crueaus* IV 25; IX 6; XI 9 (*cruautex* VII 42).

5. Das Suffix *-anum* ist = *-ain*, einmal *-ein*: *arein* 6, 35; — auch bei folgendem *e* stets = *-ain*: *souveraines* 6, 1; *plaine* 11, 67; *uaine* 11, 36; — beachte: *nowien* 4, 52.

6. *a + u = ou*: *out* (*habuit*) sehr häufig; *ourent* sehr häufig; *sout* 2, 39; *plout* 6, 60; *chascout* 4, 9 etc.; daneben *o*: *ot* 1, 19, 21; 2, 56 etc., nicht so häufig wie *out*; *orent* 4, 21; 8, 12 etc., etwas häufiger als *ourent*; *sot* 4, 27; VIII 12; XIV 30, bei weitem nicht so häufig als *sout*; *sorent* 8, 9; 12, 29 etc., häufiger als *sourent*; *plot* 14, 23, 46; XIV 20; *desplot* XIV 28; *priot* XII 24 etc.

7. Das Suffix *-abilem* ist stets = *able*.

8. *a* vor *l* = *ail*, *aille*. Unbetont einmal: *assallirent* 6, 31; bei nachfolgendem *s*: *fermaux* 11, 58; *trauax* VI 30;

9. *a* vor *ñ* = *aigne*. Unbetont einmal: *gaagnerent* 11, 48;

10. *a + J = ai*, *ei*, *e*. Lautwert = *ε*: *fere* 1, 44; 2, 31; *mes* 3, 12; 6, 25; *pes* 11, 51; 13, 40; — *contre-dire* = *dirai* 14, 45 (nach Foerstlers Anm.); *abatre* 3. p. fut. IX 14. — *paleis* 11, 46; *leisse* XII 19; vorherrschend wird *ai* geschrieben; — unbetont: *uesseas* 1, 23; *ueisseaus* 1, 24;

mesons 2, 43; *plera* 3, 60; *malfetor* 15, 21. Besonders zu beachten ist die Schreibung in: *paies* V 25; *aier* V 2.

In einigen Fällen wurde *ai* zu *a*: *fax* 6, 22 (*facis*); vor dem Tone: *paer* 10, 33; *tratier* IX 21; *fasoit* IX 29; XIV 30; *paeroit* VIII 10; *esmaex* 10, 74; *ai* wurde zu *oi* in: *mauois* 7, 24; 9, 25; V 24; IV 11 (*maluais ib.*) *maluois* 9, 69; *mauoises* 15, 3.

11. *aqua* stets = *aigue*.

12. Das Suffix *-aticum* erscheint regelmässig zu *aige* entwickelt; *-age* begegnet in folgenden Fällen: *ostages* 1, 11; *aage* IV 40; VI 24; VII 27; XV 13; *haage* VI 18; — beachte: *lignaigne* 12, 21; V 22 neben *linaige* VII 16, 28; *lignaige* VII 38;

13. *a* in geschlossener Silbe = *a*; auch in *places* III 19; V 12; *graces* I 11; II 28; — *tache* 4, 42; VI 25.

14. Vortoniges *a* ist in einigen Fällen im Anlaut zu *e* geworden: *echatier* 13, 49; *euant dit* III 7; *essorbe* X 30; *essaudroit* XV 1; *s'eprochoit* 3, 42; *s'esembla* IV 39; — nach der Vorsilbe *re* in: *rechata* 4, 11; *remenassent* 12, 4; — lat. *ad* = *e(ai)* nach Foerster in I 16; IV 30; XIV 14.

15. Nebentoniges *a* im *Hiatus* bleibt oder fällt: *gaagnerent* 11, 48; *gaaignees* 8, 4; *gaaing* VIII 30; — *gaigne* 10, 52; *gaing* 11, 51; VIII 28.

Unbetontes zwischen Haupt- und Nebenton im *Hiatus* stehendes *a* bleibt, wird zu *e* oder fällt: *acusaor* IV 1; *amahor* XIV 37; *amaor* XV 14; — *habiteor* 6, 41; *fundeor* 9, 11; *acuseor* IV 2; *peccheors* IV 19; VI 13; *troueor* VII 31; *mercheanx* VIII 33; *tricheor* XV 33; — *amors* 2, 67; *pecchor* 2, 62; *marchant* 3, 41; *habitor* III 39; *uesture* 11, 24.

Nicht im *Hiatus* stehendes *a* bleibt in dieser Stellung erhalten: *samadi(s)* 1, 41, 45, 48; 2, 32, 34, 38, 41; 9, 34 etc.; *orphanins* III 10; VIII 28, 30.

16. Beachte: *apparissant* III 11; *en las queles* 13, 47.

17. Nachtoniges *a* ist sporadisch erhalten: *la terra* 1, 29; *la proia* 7, 47; *deserta* 2, 13; *Asya* 11, 13; *sacra* II 20.

Sonst wurde es regelmäfsig zu *e*, das aber in einzelnen Fällen bereits abgefallen ist: *chaste* = *chastee* XIV 38; — *conchie* = *conchiee* XIV 36; — *honorement* 14, 23, 40; — *destrument* 2, 7.

Vulg. lat. *e*.

19. lat. *e* wird regelmäfsig zu *ie*.

Ausnahmen: *pe* 6, 30; 9, 4, 15, 38; *pere* 2, 36; 4, 43, 46, 47; 5, 47; 6, 51 sehr häufig; *her* 9, 44 (2 mal); I 16; X 3; XIV 46; *Gres* 6, 2 (*Gries* 1, 11); *gref* 3, 18; VI 4; XII 21; XIV 27; *greuent* I 28; *sege* 7, 4; 11, 22, 52; VIII 26 (*siege* 10, 52, 53, 62); *lex* XI 15; XV 17 (*liex* XV 39); *herre* VI 7; *secle* 12, 54; 15, 9; — auch *ert* VII 29 und *erent* XIV 1; *peces* XV 33; *alegres* 6, 11. Vor *n* erscheint ebenfalls häufig *e*: *ben* 8, 23; *ren* 8, 26; 10, 43, 63; I 8; XIV 28; *uen* 2, 18; *uenent* 3, 20; 8, 1; III 39.

Als *ei* erscheint es in: *uein* 10, 71; *seige* 11, 23; — beachte: *derires* 9, 16.

20. *deus* = *dex*. Ausnahmen: *des* II 17; *deus* VI 14; VIII 24; *d's* VII 37; VII 6.

deum = *deu*. — Ausnahme: *de* VII 30.

21. *e* vor *l*: *uiel* 12, 6; IV 40.

22. *Judaeos* wird regelmöfsig zu *Juis*. Daneben: *li Jude* 4, 35; 14, 40, 41; VII 25; XI 13; XII 30; XIV 15; — *Judex* 1, 15; 4, 2, 28; 5, 2, 45; 8, 20, 28, 29; 11, 49; 12, 3; 13, 42; 15, 28, 37; VI 8; VIII 10; X 14; — *Jue* IV 35; XII 34; — *Juide* IV 36; — *Juies* XV 38.

23. *e* vor *ñ*: *tengnent* 10, 37; *uengnent* 12, 17; — *uiengnent* 2, 27; — *aueingne* 13, 5; *ueigne* 14, 41; *ueignent* VIII 18; *teignent* XI 30; *auaigne* XI 38; *preigne* 14, 42; *preignes* XIV 27.

24. *e* in geschlossener Silbe = *e*. Ausnahmen: *ies* *tu* 2, 17.

25. Das Suffix *-ellum* erscheint gewöhnlich als *el*: *iuuencel* 1, 27; *leoncel* 3, 4; *anel* 6, 15; *nouel* 4, 47, 53; 13, 11; *chastel* 16, 9; — *beau fix* VII 27; *beau sire*

7, 38; — *iel* in: *iouenciel* 2, 9; *chastiel* 6, 37; 15, 39, 40.

Bei flexivischem *s* wurde es regelmäfsig zu *eaus* entwickelt: *ueisseaus* 1, 24; 2, 9; *uesseaus* — *nouveaus* 4, 49; *chasteaus* 7, 46; 8, 10 etc.; *tombeaus* 11, 4 etc.; — *uesseas* 1, 23.

ē vor *l* + *s* = *uiex* 3, 49; *ueex* 16, 3; — *veaux* 12, 23; *meaux* 1, 65; 3, 59, 60; 12, 10, 45; VII 14; XIV 42; *ceaus* (**caelos*) XV 23; — vortonig: *uellarx* 14, 20.

26. *en* und *an* bleiben in unserm Texte scharf getrennt. *an* findet sich, wo nach etymologischer Grundlage *en* zu erwarten war in: *dedanx* 6, 52; 10, 76; 11, 4; 16, 9 etc.; *sanx* 5, 30; *sans* 13, 6; *essample* 11, 31, 37; 14, 19 (*esemple* 14, 49; 15, 24); *uengance* 7, 9; *ueniance* 7, 24; *serganx* I 2; *couenanx* XIV 26; — *blastemanx* XIII 11.

Zu beachten ist, dafs mit Ausnahme von dem letztangeführten *blastemanx* alle diese Formen auch in den sonst *en* und *an* trennenden Dialekten vorkommen.

Vor dem Tone erscheint *an* statt *en* in: *antendre* 6, 23; *ansemble* 10, 56; III 18; *resplandi* I 32.

Ein Beispiel für den Übergang von ursprünglichem *an* zu *en* begegnet nicht.

27. *ē* + *J* wird ausnahmslos zu *i*. — Beachte: *aconseuere* V 26; — *sogeth* IX 22.

28. Suffix *-ērium* wird zu *-ier* und *-er*: *mestier* 4, 51; 10, 39; *-mester* 12, 9; X 18.

29. Vortoniges *e* ist im Anlaut vor *l* regelmäfsig zu *o* geworden in: *oliphanx* 1, 18; 3, 34 etc.; *olifant* 6, 30, 40 etc. etc.; — zu *a* wurde es in: *apistre* 11, 31; und nach einem Konsonanten vor *r* in: *marchant* 3, 41; *marcheanx* VIII 34; *pardoing* 10, 29. — lat. *et* = *a* 6, 18, 32; 12, 8; II 25; VI 23.

30. Unbetontes *e* in vortoniger Silbe erscheint häufig als *i*: *Alixandres* 1, 1, 8; 10, 1, 4, 15, 18 etc.; *stets* in *oliphanx* 1, 18; 3, 34 etc.; *continoit* 15, 15.

Vulg. lat. *e*.

31. Lat. *e* in offener Silbe erscheint als *e*, *ei*, *ai*, *oi*. *oi* überwiegt; *ei* findet sich vorzugsweise in einsilbigen Wörtern wie *rei*, *reis*, *sei*, *leis*, *treis*, *meis*; doch findet sich auch *oi* häufig in diesen Wörtern; seltener hingegen tritt *ai* in diesen Fällen ein: *say* 1, 16, 65; *sai* 3, 13; 4, 14 etc.; *lai* 2, 67; 3, 21; *tai* 7, 38; 8, 32; *mais* II 30; *lais* VIII 17, 21. — In den Imperfktformen wechselt *ai* mit *oi*; *ei* ist hier nicht zu belegen.

Andere Fälle, wo *ai* sich findet, sind: *fraide* 3, 32; *monaie* 15, 6; *recaiuere* 8, 9; *ottrai* 11, 57; *baiuere* 11, 58; *poaie* VI 30; *poair* VII 17; — beachte: *poaier* 10, 6, 70; 11, 58.

e erscheint in folgenden Formen: *poeent* 5, 46; *mes* (*mensem*) 1, 61; *tres* 1, 21; *sauer* 14, 28; II 15; *ueer* VI 9; *auer* XI 3; *nonsauer* XI, 31; *ualer* XIII 12; *feble* VIII 30; zugleich führen wir hier mit an: *crestre* 9, 66; *lest* (*licet*) XII 14.

Beachte besonders: *porquoui* V 4; — *auroent* II 25; — *facois* I 3.

32. In vortoniger Silbe wechseln *e* und *ai*, seltener erscheint *ei*, sporadisch *oi*: *ordee* 4, 54; *netteer* 4, 36; *neteex* I 18; *ottrea* XIII 23 etc.; — *ottraierent* 1, 44; *nettaierent* 4, 41; *couaitex* 1, 24; *ottraions* 11, 36 etc.; — *guerreieroit* 9, 71; *ottreia* XI 18; *netteier* X 7; *enuoie* 1, 14; — *netterent* 4, 43.

33. *e* vor *n* und *m* = *ai*: *rains* 2, 24; *plaine* 3, 40; 5, 15; *mains* XV 39; *plain* 8, 25; *maine* 9, 2; 13, 20; *paine* 14, 35; IV 17, 38; VII 19, 36 etc.; — einmal *ei*: *freins* X 29.

Auch *e* in der Stellung vor *n* + Guttur. wurde regelmäfsig zu *ai*: *constraindre* 6, 38; *atainst* 10, 49; *paindre* II 30; *uaintre* VIII 36; *caintes* III 19; *faindre* VI 24.

34. **metipsimus* erscheint als: *maimes* 6, 46; 15, 22; II 13, 27; III 2, 33 etc.; selten *memes* IV 38; VII 18; *mesmes* XIII 4; — einmal *mames* V 22.

35. *e* + *l* regelmäfsig = *ail*: *consail* 2, 65; 4, 45; 5, 67 etc.; *solail* 6, 39; *apparaillent* 5, 11, 39; II 28; *meruailles* XV 21; — einmal: *treille* 14, 12.

Bei nachfolgendem *s*: *consaux* 7, 31; XIV 20; *conseaux* 9, 68; *conseux* 14, 22; *solaux* I 22; *espiux* 6, 51.

In vortoniger Silbe: *apparailla* 3, 15; *apparaille* 3, 28, 58; 4, 21, 35; *consaillerent* 1, 12; *meruailleur* I 22; *meruaillos* XV 13; — einmal: *bienueillanx* IX 19.

36. *e* vor *ñ*: *ensaigne* XIII 15; — *enseignes* 7, 45; — vortonig: *destraignoit* 9, 7; *graignors* 16, 2.

37. *femina* ergiebt regelmäfsig *feme* oder *femme*.

38. Suffix *-itia* wird zu *esce*: *richesce* 1, 20; *hautesce* 1, 42 etc.; — *iuces* XV 20.

39. *viduas* ergiebt *ueues* III 10; VIII 28; *uedues* VIII 30. — Beachte: *charrates* 8, 6; *peignates* VII 3 und *saïtes* (*sagittas*) 10, 80; *setes* 6, 51.

40. Vortoniges *e* im Hiatus wird gern zu *i*: *fiel* 2, 52; *fiel* 7, 8 (*feels* 3, 13; *feel* 10, 20); *crieres* VII 23; *criator* I 24.

Vulg. lat. *q*.

41. Lat. *q* in offener Silbe erscheint regelmäfsig als *ue*; *oe* findet sich in folgenden Fällen: *soens* 4, 20; 9, 48; XIII 15; *soen* 4, 35; 5, 43; 16, 6; *soegres* (*socer*) 11, 2.

o begegnet in: *dol* 1, 26; 2, 14 (*duel* 2, 39; 6, 13); *uolent* II 25, 28; *esmouent* XIV, 6; *cors* 9, 7; häufig vor *n*: *hom* 7, 14; III 17 etc.; einmal *huem* 2, 8; als unbestimmtes Pron. *l'em* 2, 6; 8, 1; 7, 33 etc.

Beachte: *ioune* 14, 9 neben gewöhnlichem *iouene* V 13; VI 24; VI 28, 31; — *populum* wird regelmäfsig zu *pople*, wo es nicht abgekürzt ist.

42. *q* + *u* zeigt verschiedene Entwicklung: *locum* findet sich in folgenden Belegen: *leu(s)* 25 mal; *leuc* 6, 54; 13, 32; X 37; *lues* 12, 4; X 14; *luec* II 6; *leos* VIII 30 (?); *luc* 29 mal; — *d'eloc* 1, 23; 5, 49; — *focum* = *feu(s)* 17 mal; *feuec* I 20; *foc* X 36; *fu* II 1; *fue* 7 mal; —

iocum = *iū* IV 12; *ieus* IV 14; XII 40 (?); — *iocare* = *iuer* IV 14.

43. *q* + *l* + *s* ergibt *eaus* (x): *eaux* (*oculos*) 4, 12; 5, 30; 6, 10; 9, 39; 11, 26; III 36; — einmal *oux* XII, 42; — *ueaus* (**volis*) 10, 56; VII 2, 16.

44. *q* vor *l* bleibt ausnahmslos undiphthongiert: *uoil* 1, 5; 10, 36, 56; 15, 3, 4, 7; VI 27; *orgoil* 1, 23; 2, 47 etc.; *foille* VI 17; — vortonig: *coillir* 3, 31.

Bei nachfolgendem *s*: *orgoix* 1, 25.

45. *q* + *J* wird in allen andern Fällen regelmäfsig zu *ui*; — ausgenommen sind: *poi* (?) 14, 32; *noire* X 30; — unbetont *poissant* (x) 4, 30; 9, 21; V 20; XV 3, 4, 5, 29; XV 32; einmal *possance* III 34.

46. Über *q* in vortoniger Silbe ist nur zu beachten: *achaison* XIII 4; *enorent* VIII 20; *muri* 1, 8; *ordena* 4, 41; *ordener* II 31; *autroier* XI 14.

Vulg. lat. *o*.

47. Lat. *o* erscheint regelmäfsig als *o*.

u ist in folgenden Formen belegt: *prux* 5, 67; *lur* 4, 7; 10, 82; X 1; XI 24, 31; XIV 8, 35; *nus* 6, 59; 7, 6; 12, 9; 15, 33; I 2; II 14, 26; III 11; VII 33; *menur* XV 18; auferdem vor *n* in: *sumes* 3, 17; *Simun* XIV 17; *pouns* 9, 8; *taluns* XIV 4. — Vortonig in: *gelusie* 2, 58; *onura* IV 24.

ou erscheint nur in: *religieusement* XII 43.

eu: *piteus* 2, 57; *espoanteus* — *espanteus* III 25; *orgueilleus* XII 2, — *glorieuse* VI 19; *merueilleuse* VII 20; *perilleuse* IV 16; — *orgueilleusement* 7, 47; — *leur* 5, 3, 26; — *preux* 8, 1; 10, 19; *neueux* I 20; *ueux* (*votum*) III 35; — *preu* IV 21; XI 15.

48. *duos* ergibt regelmäfsig *dous*. Das Femininum hat die gleiche Form; einmal *deus* 6, 38; *dou* 15, 26; XII 20.

49. *o* + *J* = *oi*: *connoissent* 4, 33; *uoix* 2, 27; *bois* 4, 38; Umlaut trat ein in den bekannten Fällen: *dui* III 26; *puis* I, 19; *fuie* IV 42; IX 2; XII 22, 37, daneben

b*

foie 10, 72; *XI* 12; und *fue* I 27; *cuer* = *cuir* VII 7; in vortoniger Silbe wechseln *ui* und *oi*, siehe Verbum; selten *u*: *fuoiert* X 15; 4, 35.

50. *o* in geschlossener Silbe bleibt *o*; *u* erscheint vor *n* in folgenden Fällen: *sunt* 4, 20, 35 etc.; *solunc* 1, 53; *unt* 2, 18; *auerunt* 2, 40 (wo eigentlich *a + u* zu Grunde liegt); *dunc* 10, 73; IV 41; *secund* 13, 51; *fundes* 6, 51; *acorderunt* — *mettrunt* 8, 30; *semunce* 16, 16; *uendrunt* XI 30; — sonstige Fälle: *mult* 1, 18; *purpre* 10, 64; *buche* VI 18; *curre* IX 4, 7; XIII 2; — vortonig: *fundeor* 9, 11; beachte außerdem für *o* in vortoniger Silbe: *correcex* 3, 27; 5, 1; 11, 22; IV 39; V 17; VII 3, 33 neben *corrociex* VII 34; *seignerie* 9, 31.

Vulg. lat. *u*.

51. Besonders bemerkenswert ist hier der Wandel von lat. *ū* zu *o* vor *n*: *chascon* 1, 9, 43; 3, 56; 4, 59; 5, 49; 6, 35, 37, 54 etc.; *chascone* 6, 35; 11, 3; II 31, 32; *acon* 1, 14; 4, 60; 8, 24; 10, 14; 15, 21; *acons* 7, 19; *aucon* 6, 21; *aucone* 8, 11; 10, 35, 43, 44; III 32; X 4; *acone* 8, 30; 14, 14; auch vor *m* in *costome (s)* IV 15 (2mal); VI 9; XI 25, 31; XIII 4; XIV 31; XV 12; *flom* 3, 32; 5, 24, 37, 39 etc.

Selten erscheint *u* in diesen Wörtern: *accun* 11, 25; 13, 40; *accuns* III 31; *flum* 3, 32; sonst bleibt *u* regelmässig: *commun* XII 4; X 8; *comun* XV 36; *neisun* 7, 46; auch der unbestimmte Artikel lautet stets *un*, *une*.

o für *u* in vortoniger Silbe erscheint in: *dorer* 5, 44 (*durer* 7, 25; 10, 72); *plosors* 1, 2.

52. *u* mit parasitischem *i* erscheint in: *conuit* 3, 29; *coruit* 6, 45; *apercuit* 9, 33; *fuissent* 1, 43; 3, 28.

53. Andererseits ist *ui* zu *u* reduziert in *lu* = *lui* 1, 31 (vergl. *fue* = *fuie* I 26); — dann in vortoniger Silbe in: *aguser* 6, 34; *anute* 12, 27; *destruement* — *destruement* 2, 7; *destruement* 2, 49 (*destruiment* 7, 7; VIII 2); *estruemenx* 4, 54 (vergl. *fuoiert* X 15); — *ui* zu *i* in *autri* 15, 33 (2mal); *nulli* 4, 5; 14, 44.

Lat. *au*.

54. Lat. *au* wird regelmäfsig zu *o*. Ausnahmen: *loux* (*landes*) 4, 54, 56; — *paucum* ergibt stets *poi*.

B. Konsonantismus.

55. *l* vor Konsonanten ist häufig ausgefallen. *fix* 1, 11, 63; 2, 1, 2, 17, 18 etc.; *perix* II 19 (*perilx* I 11); — *accon* 1, 14; 4, 60; II 6 etc.; daneben *aucon* 6, 21; *aucuns* III 31; *aucone* III 32; X 4 etc.; *uesseas* 1, 23; *aquant* 1, 38; 6, 21; daneben *auquant* 2, 31; X 20; XII 34; *mauois* 7, 24; 9, 25; IV 11; V 24; *mauais* 1, 12; *mauaises* 15, 3; *mauaiste* XIV 8; daneben *maluois* 9, 69; *maluais* V 11; — *uiex* 3, 49; *quex* 6, 11; *ueex* 16, 2; *mortex* IX 12; — *uot* 6, 56; *uost* 9, 47; — *mot* (*multum*) 9, 39; — *nus* 5, 42, 54; 8, 14; 10, 35; III 28; VI 6; IX 10, 12; *sepucure* 13, 27. — Beachte: *pius* = *plus* V 23; — einmal *i* = *il* 14, 11. — Auch *l* fällt vor flexivischem *s*: *orgoix* 1, 25; *trauax* VI 30; aber *conseux* 14, 22.

56. *l̃* scheint zu *l* geworden zu sein in: *assallirent* 6, 31; *assalli* 9, 64; *assallir* 15, 39; *bollir* I 12; *collir* II 31.

57. Wandel von *l* zu *r* findet sich in: *escandre* 5, 4; *arbalestes* 6, 20 neben *aubalestes* 6, 51; *angre* XV 23 neben *angle* XI 6; *angele* XV 22; *bacherere* XIII 15.

58. Der umgekehrte Wandel liegt vor in: *droiturelment* XII 43 neben *droiturer* XII 41; oder sollte im letzteren Falle nicht besser Suffixvertauschung anzunehmen sein?

59. *r* findet sich eingeschoben in: *offrerir* XII 43; *refraire* 4, 36; ausgefallen ist es in: *offrent* 4, 56; 5, 54.

60. *m* und *n* wechseln im Auslaut: *nom* I 14 neben *non* 6, 1, 17; *selom* 1, 15; 2, 24 neben *selon* 7, 16, 42; *Jonatham* 9, 60 neben *Jonathan*. — *raims* X 7 neben *rains* 13, 51. — Beachte: *ferm* 8, 30; 10, 81; *verm* IX 9.

61. *n* ist ausgefallen in *estruemenx* 4, 54; 9, 39, 41; *mosceaus* IX 4; XIII 5; *destreist* (*destrinçit*) 11, 65; *feist* (*finxit*) V 25; *somostre[re]nt* 12, 50; — vor *s* einige Male

in: *compaignos* 14, 40; XIV 18 neben *compaignons*. Vielleicht hat der Abschreiber aus Nachlässigkeit den Abkürzungsstrich über *o* vergessen.

62. *ñ* wird einige Male durch *gn* und *ngn* anstatt des regelmässigen *ign* wiedergegeben: *cegnex* 3, 58; *ensegnes* 6, 30; 7, 45; *tengnent* 10, 37; *uengnent* 12, 17; *segnor* XV 23.

63. Beachte die Schreibweise in: *mongtaignes* 10, 70 und *iungstrent* 1, 16.

64. In den Gruppen *nr* und *lr* wird regelmässig ein *d* eingeschoben; — beachte: *uaintre* III 5; VIII 36.

65. Als eine besondere Eigentümlichkeit unseres Textes ist zu erwähnen, dass zwischen Labialis und *r*, ausnahmslos zwischen *v* und *r* ein *e* eingeschoben wird: *liuere* (*s*) 1, 59, 60; 3, 48; 5, 50; 7, 35; 12, 9 etc.; *uiuerons* 2, 13; *uiuerex* 2, 33; *auerunt* 2, 40; *ouere* 2, 47, 51; *receuèrèx* 2, 51; *deliuiere* 2, 59; *auerex* 2, 64; *ouerer* 3, 6; *saueront* 4, 11; *recaiuiere* 8, 9; *baiuiere* 11, 58 etc. etc.; — *porperes* 4, 23; *porpere* 14, 44 (neben *porpre* 14, 43; s. Glossar).

In anderen Konsonantengruppen findet sich der Einschub eines *e* seltener; einige Male zwischen *dr* und *tr*: *combaterai* 3, 14; *arderai* 7, 35; *attendere* VII 14; *isterons* 2, 34; — *angele* 7, 14; XV 22; — *sofferons* II 28; *sofferons* VII 32; beachte: *offrerir* XII 43.

66. Zeigt sich nun auf der einen Seite eine Vorliebe zwischen Konsonant + *r* einen Hilfsvokal einzuschieben, so giebt es auf der andern Seite Fälle, wo ein etymologisch berechtigtes *e* in dieser Konsonantenverbindung ausgefallen ist: *frai* 10, 56; XIV 33; *fra* 14, 45; IX 15; *defrai* XIV 33; — einmal findet sich *a* statt *e*: *auara* 4, 10.

67. Zwischen *m* und *n* wird wie auch sonst einige Male *p* eingefügt: *columpnes* 13, 29; *dampnèx* XIII 8; *dampnier* VI 14. — Beachte: *menbre* I 16; VII 7; *enbrasez* VII 34.

68. Inlautendes *k* fiel in *fiers* 14, 12, wurde zu *g* in: *segont* 1, 42; *segurtance* XI 30; *segur* IV 33; —

vor *r* in: *sagremenx* 6, 62; *soegres* (*socer*) 11, 12; *alegres* 12, 12. — Beachte: *mascles* 5, 28, 35 neben *masles* 5, 51 und *sancte* (*sanitatem*) I 10.

Auslautendes *k* ist abweichend vom Gemeinfranz. geblieben in: *luc* 1, 15 etc.; *leuc* 6, 54; *luec* III 6; *foc* X 36; *fuc* 1, 33; 5, 5 etc.; vergl. § 42.

69. Beachte die Schreibungen: *depeca* 1, 23; *comenca* 10, 9; *macons* 10, 11; *avancom* 10, 4; *chasca* 11, 66; — *changa* 1, 27; *assega* 6, 51; 11, 65; *estranga* 11, 12 neben *losenja* 11, 40; *veniance* VIII 11.

70. Über die inlautende Dentalis ist nichts zu bemerken; *uedues* VIII 30 neben *ueues* III 10; VIII 28 wurde wohl dem Lateinischen angeglichen; das Gleiche gilt für *fortment* 4, 39 neben *forment* III 2; VI 27, 28.

Auslautende Dentalis ist regelmässig geblieben in *od* (= *apud*); einige Male findet sich auch *ad* (die Präposition *ad*) 3, 32; 5, 40; 12, 29; 15, 34; wo vielleicht auch die lateinische Form von Einfluss war; beachte ferner: *treud* 1, 5; *marit* 1, 28. — Gegen das Gemeinfranz. ist die Dentalis gefallen in: *dom* = *dont* XII 14; *apren* (imp. durch falsche Analogie zu erklären) 10, 72; *retin* 12, 47; *ottraias* = *ottraiaist* IV 9; — *Dau* XV 31; — *conu* (pf.) 10, 80.

Beachte noch: *sogeth* IX 12; *receth* 10, 15.

71. Anlautendes *s* = *c* in *cens* 2, 8; *c'il* 10, 78.

Das Vorschlags-*e* vor *s impurum* fehlt in: *Sparcians* 12, 2; *Sparciart* 12, 6 neben *Esparte* 14, 16; *Esparcians* 12, 19; *Esparcian* 14, 19;

s und *ss* wechseln wie auch sonst: *etablissement* (*x*) 2, 50; 10, 34; IV 11, 16; VI 23; *asemblerent* 3, 46; 5, 16; 9, 28; *asega* 6, 51; 13, 43; 15, 25; *asegier* 5, 11; *asaut* 4, 30; *asaouvoir* 7, 30; *haysoient* 11, 40; *asembla* X 24; — *iustixe* 14, 35 neben *iustice* 15, 21; — *seruise* I 23.

Beachte die Schreibung in: *escrixtrent* 14, 26; *esscotier* 10, 61; *quincime* 1, 57; *soxpix* IV 34; *oscirre* 9, 32 etc.

Auslautend wechseln *s* und *x*: *paix* 13, 37 — *pais* 14, 4; *pes* 13, 40; *enpaoris* 6, 8 — *enparoix* 9, 7; *torx*

4, 60; 5, 5 — *tors* 5, 5; 6, 5 etc.; doch ist *t + s* regelmäfsig = *z*; Ausnahmen: *cites* 14, 20; *treus* 15, 30; *grans* XIII 15; *regnans* I 6; *respondans* I 23. Beachte: *osx* 3, 27.

Inl. *s* vor Kons. und ausl. *s*, das bereits verstummt ist, wird auch häufig nicht geschrieben: *faite* 11, 37; *de* 15, 2; *a* = *as* I 25; *dou* 15, 26; XII 20; *sen* 8, 3; XI 4 (*sensum*).

72. In der Gruppe *sr* wird regelmäfsig ein *t* eingeschoben: *crestre* 9, 66; *arstrent* 1, 59 etc.

73. *x* tritt nicht selten an Stelle von *s*: *examples* 14, 19, 23; VI 28 neben *essample* 11, 31, 37; 14, 24; VI 31; — *Gres* 6, 2 neben *Grexx* IV 15; XI 24; *dus* I 13 neben *dux* 5, 40, 42; einmal *dex* = *des* 2, 42.

74. Auslautendes lat. *v* und *p* wird regelmäfsig zu *f*: *gref* 3, 18; *derechef* 4, 35; *uif* 8, 7; *chief* 11, 13; *nef* 15, 37; *recoif* I 26.

Vor flexivischem *s* fällt dieses *f*: *nes* 11, 1; *pensis* 3, 31; *chies* 4, 39; I 16; *chaitis* IV 47; — ausgenommen *chefs* 3, 47.

75. Zu beachten ist der Wechsel zwischen *v* und *f* in *nauxerex* IV 42 neben *nafre* XI 12; *nafrexx* 1, 19; 3, 11; und der Ausfall der Labialis in: *aoit* 5, 54; *haoit* 7, 26; *haoient* 11, 38. — Beachte: *volantrife* I 3.

76. *P* vor *t* ist regelmäfsig im Anlaut gefallen in dem Eigennamen *Ptolemaeus*: *Tholome* 1, 19; 16, 11 etc.

Die Neigung, Konsonanten zwischen zwei Vokalen zu verdoppeln, teilt unser Text mit den meisten altfranz. Denkmalen. Besonders häufig tritt die Verdoppelung von *f* und *r* ein.

2. Formenlehre.

Das Nomen.

77. Wenn auch die Regeln der altfranz. Nominalflexion in unserm Text noch ziemlich streng beobachtet werden, so macht sich doch bereits die Tendenz geltend, die Form des obliquen Kasus auch als Nominativ zu

gebrauchen. Diesem Umstand ist es auch zuzuschreiben, daß das *s* anfängt, seine Bedeutung als Flexionszeichen zu verlieren.

78. In der Deklination der Substantiva der zweiten lat. Deklination begegnen im nom. sg. neben den regelmässigen Formen häufig solche ohne *s*: *li pople* 4, 61; *li solail* 6, 39 etc.; nicht selten wird die oblique Form als Nominativ gebraucht: *le pople* 7, 18, 48; 16, 7; *l'euesque* III 9; beachte: *le poples* I 10. Für den nom. pl., der regelmässig ohne *s* erscheint, ist die oblique Form häufiger eingetreten: *ses cheualiers* 1, 9; *les ueisseaus* 2, 9; *ses enemis* 3, 6; *les maus* 1, 30; *nos iorx* 9, 10.

79. Die Substantiva der 3. lat. Deklination werden in ganz ähnlicher Weise dekliniert; im nom. sg. begegnen mit und ohne *s*: *pere* 2, 54; *li huem* 2, 8 etc. neben *sis freres* 10, 74; *sis cuers* 16, 13; *prestres* 2, 54 etc.; die oblique Form statt des Nom. ist auch hier nicht selten: *son cuer* 16, 13; *son pere* 16, 21; *son frere* 14, 17. Als nom. pl., der regelmässig ohne *s* erscheint, findet sich auch häufig schon die oblique Kasusform: *ses freres* 14, 29; *tes prestres* 3, 51; *mes freres* 1, 3; VII 36; *homes* 1, 52; 5, 34. Auch diejenigen Subst., deren Tonsilbe sich ändert, folgen der ersten Deklinationsweise: n. sg. *li enfes* 11, 54; VII 25; obl. sg. *l'enfant* VII 25; n. pl. *li enfant* 13, 17; obl. pl. *les enfanz* 13, 18; ferner: *li crieres* VII 23; *saluerres* 4, 34; *sires* 3, 22; 4, 10 etc.

80. Das Genetivverhältnis, gewöhnlich durch *de* angezeigt, ist häufig nicht ausgedrückt: *la gent Gorgyas* 4, 15; *des amis lo roy* 3, 38; *le comandement lo rey* 2, 33, 34; *homes lo rey* 2, 31; *l'auter nostre seignor* 1, 57; *des leis deu* VI 1 etc.

81. Die Eigennamen haben zum Teil ihre lat. Flexion bewahrt: n. sg.: *Judas* 3, 11; *Lisyas* 3, 38; *Machabeus* 2, 66 neben *Macabes* VIII 16, *Machabe* 3, 1 und *Machabies* X 25; *Mathathias* 2, 7 neben *Mathathies* 2, 1; — obl. sg.: *Judam* 7, 29 neben *Juda* 3, 14, 17; *Antiochum* 3, 33; *del roy Antiochi* 1, 11, 44; *od Antiocho* 13, 31; *Menelaum* IV 23 neben *Menelao* IV 45; *Jonathan* 10, 62; 13, 19

neben *Jonatha* 11, 70, *Jonathe* 12, 20, 44; auch *a Jonathas* 9, 37; 10, 15; 11, 22; *de Jonathas* 12, 49; *Machabe* X 33; *Machabie* X 30 etc

82. Die Flexion der Feminina der 1. lat. Deklination weicht von der gemeinfranz. nicht ab; beachte: *en ta forces* 10, 71; *des afere* 12, 45.

Die Feminina der lat. 3. Deklination nehmen im nom. sg. ziemlich regelmässig ein *s* an: *habitations* 1, 40; *la lois* 3, 56; 4, 47; *dolors* 9, 27; IX 11; *paors* III 14; *uertux* III 38; daneben kommen auch Formen ohne *s* vor: *beaute* 1, 27; *loi* 4, 53; *cite* 46, 50.

83. Es erübrigt noch einiges über das Geschlecht der Substantiva zu sagen: *ost* = Heer wird bald als Masc., bald als Fem. gebraucht: *cest ost* 4, 31; *de son host* 3, 34; *un grant host* 5, 45; *le grant host* 9, 6; *nouel host* 13, 11; — *la ost* 3, 41; *totes les osx* 3, 27; *tote l'ost* 11, 60; *les hox que D. auoit congees* 11, 55; andere Abweichungen, die zum Teil der Nachlässigkeit des Kopisten zuzuschreiben sind: *le ire* 2, 49; *le princete* 10, 52; *son princete* 10, 65; *lo felonie* IV 13; *le poudre* XIII 6 [*la poudre* XIII 8]; *la siel* 10, 29; *pasturaiges bones* XII 11; *coraige uolantrife* I 3; *ceste sacre* 4, 59; *de la sacra* II 20; *de la quinte e uintesme* 4, 59; — *el destre part* 9, 12.

84. In der Flexion der Adjektiva herrscht ziemlich grosse Willkür in Bezug auf Setzen oder Nicht-Setzen des *s*: *li gentil fix* 1, 11; *tot li poples* 2, 70; 4, 55 etc.; — *en cel maimes ior* X 5; *tote parx* XIII 5; *grant richescs* etc. — Zu beachten ist, daß in einer Reihe von Fällen das Part. pf. nicht im Fem. steht, obwohl es sich auf ein feminines Substantiv bezieht: *la guerre que est uenu* I 7; *aigue qui remis estoit* I 31; *ley que fu done* VII 30; *cite qui est apele* IX 2; *hautesce fu trestorne* 1, 42; *la cite fu liuere* 5, 50 u. a. m.

Die Adjektiva der 3. lat. Deklination haben nur vereinzelt das feminin-*e*: *fortes citex* 9, 50; *grande* 16, 7; *cruelle* IX 28; *mescreante* II 22; *quele* 4, 9; 6, 11; 7, 47; 14, 36; IX 14; XII 27; XV 16, 32; *queles* 15, 15; 13, 47; *tiele* XII 3.

In den meisten Fällen ist die Femininform der Maskulinform gleich: *grant felonie* 3, 20; *grant ire* 1, 67; *grant genx* 1, 19; *grant uoix* 3, 54; *grant force* 3, 58 etc.; *la bataille fu granx* 9, 17; *teus genx* 10, 32; *la bataille fu forx* 10, 50; XII 11; *torx forx e hautes* 4, 60; *tote la dette real* 15, 8. Doch scheint es mir nicht unwahrscheinlich, daß das *e* bereits in einzelnen Fällen verstummt war und daher auch in der Schrift nicht mehr ausgedrückt wurde. Abgesehen davon, daß wir bereits bei unbetontem *a* einzelne Fälle kennen lernten, wo auslautendes *e* abgefallen war, finden wir auch einzelne Adjectiva der zweiten Deklination, wo das *e* fehlt: *desert* 3, 45; *nul autre feste* 1, 48; *cel ore* 7, 24; 12, 10; und umgekehrt treffen wir das *e*, wo wir die Maskulinform erwarten: *tolue lor fu le delit* 3, 45.

An Steigerungsformen merke: *pis* (subst.) 6, 27; XIII 9; *peme* VI 3; — *plusors* 13, 26; — *meillor* 10, 36; *meaux* vergl. Nr. 21; — *graignor* VIII 24; *graignor(s)* 16, 2; I 31; *greignors* 4, 35; — *menur* XV 18; *mains* XV 39; — *saintisme* XIV 31; XV 18.

Der Artikel.

85. n. sg. masc. *li*, daneben häufig *le* und *lo*; *le reis* 10, 2, 3; *le fix* 10, 67; 16, 15; *lo rei* 10, 55; —

acc. sg. *le*; häufig *lo* 1, 1, 19; 11, 25, 49 etc.; einige Male findet sich *lu*: *lu tens* 6, 36; *lu meillor* V 15; *lu destre cor* 9, 1; — *li desleal* XIII 6;

n. pl. *li*, selten *les*;

acc. pl. *les*;

n. sg. fem. *la*, *li destres (partie)* 9, 16; *le ire* 2, 49; *la ost* 3, 41.

acc. sg. *la*; *le princete* 10, 52; *lo felonie* IV 13; *le poudre* XIII 6 (*la poudre* XIII 8);

n. pl. *les*; *lasqueles* 13, 47.

acc. pl. *les*; *le treis citex* 11, 34.

86. Der Artikel in Verbindung mit Präpositionen.

1) *de + le (lo)* giebt regelmäfsig *del*; — *de + les* regelmäfsig *des*; *dex* 2, 42; *de les* (fem.) 4, 46.

2) *a + le (lo)* schwankt zwischen *au* und *al*: *au quint e al quarantisme e al centisme an* 1, 57 etc. etc.; — *a + les* ergibt *as*;

3) *en + le (lo)* = *el*: *el regne* 3, 14; *el ciel* 3, 50; *el champ* 4, 6; *el leu* 5, 13. — *en + les* = *es*: *es citex* 1, 30, 61; *es mains* 2, 7, 8; *es places* 2, 9.

Pronomina.

87. Personalpronomina: Neben regelmäfsigem *ie*, selten *ge* IX 26, erscheint einige Male *io* 6, 12; 13, 4; *Jo* VII 28; — Neben *le* erscheint im Acc. selten *lo* 11, 11.

An betonten Formen merke; *mei* 2, 7; *mai* 10, 71; *moi* 7, 28; *tai* 11, 9; *toi* 11, 42; *sai* 11, 12; — für *lui* tritt häufig *li* ein und zwar sowohl in der Masculin- als auch in der Femininform: masc. *li* 3, 11, 12, 14; 5, 34; 7, 42 etc.; fem. *lui*: 13, 48, 51; 14, 7 etc.; *li* 6, 43; 7, 37 etc.

lat. *illos* wurde regelmäfsig zu *eaus*: 1, 10, 31, 40, 55; 2, 16, 32 etc.; — Ausnahmen: *eus* 14, 34; *entr'eus* VII 6. Als besondere Eigentümlichkeit unseres Textes ist der häufige Gebrauch von *lor* anstatt *eaus* besonders nach den Präpositionen *de* und *encontre*, aber auch nach *en*, *a* und *od* anzumerken: *de lor* 1, 11, 12; 3, 24; 5, 22, 54; 6, 39, 47; 7, 41; 8, 4, 12, 23; 9, 68; 11, 34; 13, 49; 14, 49; XIII 19; *pres de lor* 3, 25; *entor de lor* 12, 53; *de leur* 5, 3; *de lur* XI 31; *encontre lor* 5, 39; VIII 30; *en lor* 14, 34; 8, 12; *a lor* XIV 14; *od lor* XV 27; *sor lor* 14, 42.

88. Possessivpronomen: a. Das konjunkte Pronomen.

n. sg. masc. *mis* IX 23; *mi* IX 25; — *mon* 5, 17; — *tis* 10, 54; 13, 15; *ti* 9, 29; — *sis* 1, 4, 41; 3, 7, 29 etc.; *si* 2, 63; 3, 9; 5, 24; 9, 33;

acc. sg. *mon*, *ton*, *son*;

n. pl. *mi* VII 37; *mes* 13, 3, 4; — *ti* 9, 29; *tes* 10, 72; — *si* 2, 28, 45; 3, 2; 10, 15 etc.; *ses* 2, 11;

acc. pl. *mes*, *tes*, *ses*.

n. sg. fem. *sa honor* 1, 41; *sa gloire* 1, 42;

acc. sg. *m'amor* IX 26; *sa enfance* 2, 66; *sa espee* 3, 3; *s'espee* 5, 28, 51; *s'anguoissee* 2, 53;

pl. *mes; tes; ses.*

b. Das betonte Pronomen. An betonten Formen notieren wir: *li mien fil* 2, 50; *le tien pople* I 29; *le tien non* 7, 37; — *la toue part* I 26; *les toues* 15, 7; — *li soen* 4, 35; 16, 6; *des soens* 4, 20; *les soens* 9, 48; *as suens* 9, 44; 12, 27; *as soens* XIII 15; *les suens* V 25, 27; XII 39; aber noch *al ton pople* 7, 37; *le son pople* II 17; *le son cors* IX 29; *les sons* 12, 28; — *la soue seignorie* 14, 4; *lo soue gloire* 14, 5; *en la soue partie* XIII 14; *la soue partie* XIV 15; — *entre les nos dex* XI 23; *li nostre enemy* 12, 15; *uostres* 12, 23; — *une lor feste* VIII 33.

89. Demonstrativpronomen: a. Adjektivisches Pronomen: 1) n. sg. masc. *cist* 2, 8, V 18; *cest* 6, 60; — acc. sg. *cest* 4, 31; 5, 19; — n. pl. *cist* 6, 13; *ces* X 8; — acc. pl. *ces* 2, 1, 14; n. sg. fem. *ceste* 1, 33; 2, 47; — acc. sg. *ceste* 2, 17; n. pl. *ces* V 4, 11; acc. pl. *cestes* 5, 16; 10, 46; *ces* 1, 53; 3, 27;

2) n. sg. masc. — acc. sg. *cel* 4, 25; 5, 35;

n. pl. — acc. pl. —

Auch die substantivische Form wird gebraucht: *de ceaus homes* 5, 62; *de ceaus prestres* I 20; *en ceaus iorx* 11, 20; 13, 43; *celui Felipe* 6, 56.

n. sg. fem. — acc. sg. *cele* 12, 2, 32; I 21; *cel ore* 7, 24; 12, 10; — n. pl. —

acc. pl. *celes* 8, 3; 11, 34; IV 11.

b. Substantivisches Pronomen: 1) n. sg. *cist* VII 40; X 11; XIV 27; *cestui* VII 28; — acc. sg. *cestui* XV 40; — n. pl. *cist* X 28; *icist* III 22; *ces* IV 20; — acc. pl. *ces* 7, 18; XI 20;

2) n. sg. *cil* 9, 47; *celui* VIII 33; — fem. *cele* VII 30; — acc. sg. *celui* 4, 55; 12, 37; *celi* VII 4; XII 28; — fem. *celi* VII 4; — n. pl. *cil* 1, 52; 2, 17, 18; *ceaus* XV 4; — fem. *celes* 1, 28; 8, 12; — acc. pl. regelmäfsig *ceaus* 1, 29, 60, 64 etc.; — fem. *celes*.

Die neutrale Form ist *co*, *ico*; selten *ce*: *ce sont* 5, 26; 8, 22; *ce que* II 11; XI 18; beachte *sor cest* 13, 29; wo *cest* als Neutrum aufzufassen ist; s. Anm.

90. Relativpronomen.

n. sg. *qui*; dafür tritt sehr häufig *que* ein; 6, 2, 5; 12, 54; 14, 7; 16, 5, 24; I 7, 8; II 23 etc.; die gleiche Erscheinung zeigt sich im Plural: 1, 63; 9, 58; 11, 34; 12, 48; 14, 48; 15, 4; IX 16, 18 etc. Andererseits findet sich auch *qui* als Akkusativform, wenn auch seltener: V 26; X 17; wir erwähnen hier, daß auch *qui* manchmal an Stelle der Konjunktion eingetreten ist: III 22; V 22.

en cui 7, 7; *a qui* 8, 13.

Das aus Artikel + *qualis* bestehende Relativpronomen *lequel* bietet nichts Auffälliges; beachte den Ausfall der *l* in: *por la que chose* IV 49; VI 27; außerdem: *en lasqueles* 13, 47, wo wohl ein Schreibfehler anzunehmen ist.

91. Unbestimmte Pronomen:

maint n. pl. 2, 16; subst. 2, 29; 3, 18; — *maint* acc. sg. 9, 2; *mainte* 15, 4; — *maintes* acc. pl. 5, 21; *auquant* 2, 41; X 20; *aquant* 1, 38; 6, 21;

Ueber *aucun* und *chascun* vergl. Nr. 51;

nulli acc. sg. 4, 5; 14, 44; XIV 34;

neisun 7, 46;

neent 3, 22; 10, 33; VII 28, 34; VIII 35; XII 44; *neenz* XII 15: 8, 27, 28; *nent* IV 5; *nient* 1, 41; 2, 62.

teus genx 10, 32; *en tiel manere* 5, 14; *tiel* fem. 9, 27; 13, 35; *tiel* masc. 10, 16;

l'em 7, 33; 8, 1; 10, 75; 11, 35; 12, 36 etc.; selten *hom* II 1; IV 45; III 17;

autri terre ni autri choses 15, 33.

Zahlwörter.

92. *un*, *une*; *unes lettres* 10, 3; — *dui* 10, 49; III 26 [*ambedui* IV 28]; *dous*, *dou* 15, 26; — *treis*, *tres* 1, 21; *troi* 5, 22; — *quatre*; — *trente* 10, 36; — *quarante* V 14; — *mil* 2, 28; 4, 1 *mîle* 3, 39; 6, 30 etc.; doch wird *mîle* nur gebraucht, wenn es mehrere Tausende sind.

primer regelmäfsig so: 2, 18; 3, 29 etc. etc.; — *second* XV 40; — *tierx* 11, 18; 14, 27; *tierce* 10, 29; — *quart* XI 21; — *quint* 1, 57, 62; *quinte* 4, 59; — *setisme* 10, 21; — *octau* XI 32; — *nouien* 4, 52; — *quincime* 1, 57; *quinxisme* XI 38: *uintesme* 4, 52, 59; *trentisme* XI 30; *quarantisme* 1, 21, 57; 2, 70; *centisme* 1, 21, 57; 2, 70 etc.; aber *septisine* 6, 53; *centisme* 6, 16; *septisme* XII 38.

Präpositionen.

93. *apud* wird regelmäfsig zu *od*. Besonders zu beachten ist die Präposition *ox*; sie steht in folgenden Fällen; *ox ses ancestres* 2, 69; *ox lor amis e ox ceaus* 8, 12; *ox uos* 8, 20; *ox lui* 4, 16; 9, 5; *ox eaus* 9, 6; *od tamborx e ox estrumenx* 9, 39; *ox molt grant force* 9, 43; *ox bones portes* 9, 50; *ox Bachidem* 9, 68; *ox freins dorex* X 29.

Ich möchte dieses *ox* aus *od* + Adverbial = *s* erklären.

Einige Male erscheint *ad*, welches = lat. *ad* ist und hier wohl zur Unterscheidung von *a* = *habet* mit einem *d* geschrieben wurde: 3, 32; 5, 40; 12, 29; 15, 36.

selom 1, 15; 2, 24; *solunc* 1, 53; *solonc* 4, 54; 8, 26; 11, 53; 14, 46; VI 23 etc.; *selonc* 13, 46; IX 27; XI 25; XV 21; *solon* 7, 16, 42.

deuant regelmäfsig so; *dedauant* 14, 33;

sor 1, 29, 57, 62; 2, 24; 3, 25 etc.; *desor* 1, 55; *sorx* 10, 70; — *desus* 2, 30; 6, 37; 9, 64.

enapres 1, 39.

par = *por* VIII 15, 23; XV 18;

por = *par* XV 2;

desox 3, 22, 6, 46.

cens = *sans* 2, 8; sonst wechseln *senx* und *sanx*.

ches 8, 22; *aches* XI 29. — *fin a* = *usque in* 4, 15.

Verbum.

94. Infinitif: *uaintre* VIII 36; *ueir* 2, 7; III 17; *seir* XIV 21; *conquerre* 6, 27; *estier* (*estare*) 6, 38; — subst.: *li dormirs* 6, 10.

95. Präs. ind. Die 1. p. sg. der 1. schwachen Konjugation erscheint gewöhnlich ohne *e*: *ie otrait* 11, 57; *ie apel* VII 37; *Je pri* VI 12; VII 28; *ie doing* 10, 32; 15, 6; *recort* 6, 12; *pardoing* 10, 29; 15, 8: *ie comant* XIV 27; — ausgenommen: *ie amoneste* II 3.

Die Endung der 1. p. pl. ist in allen Zeiten regelmässig *-ons*; nicht selten jedoch tritt *om* ein: *auancom* 10, 4; *morrom* 9, 10; *drescom* 3, 43; *combatom* 3, 43; *ferom* 3, 50 (*menerons* 3, 50) *porrom* 3, 53.

96. Präs. conj. In der 1. schwachen Konj. finden sich Singular-Formen mit und ohne *e*: *doint* I, 4; *mand* 16, 3; *doing* I 3; *port* II 15; — *recorde* I 2; *aie* VI 25; *reuele* 13, 16; *ose* 14, 44; *garde* IX 26; *regardes* VII 28; *mandes* XIV 27; — *doignent* 12, 17; *aient* 10, 24.

Beachte besonders die Konjunktivform *checent* 7, 38, welche offenbar mit den von Willenberg Rom. St. III p. 313 fg. aus den *Règlements sur les arts et métiers de Paris, réd. au XIII^e siècle, ed Depping. Paris 1835* angeführten Formen wie *fourniecc*, *semblece*, *achatace* und den im Pikardischen vorkommenden Formen; *mece kiece*, *chiece* (*Foerster Chev. as II esp. LVII* und *Neufrz. Zeitschrift* I p. 85) in Verbindung zu bringen sind.

In den übrigen Konjugationen ist *e* niemals abgefallen: *sentes* 10, 20; *isse* 9, 29; *guerpise* I 5; *perde* II 3; *auaigne* 13, 5; — *tengnent* 10, 37; *checent* (*cadant*) 7, 38; *ueignent* 2, 27 etc. —

Zu beachten ist, daß Konjunktivformen auf *-ge* nicht vorkommen, und daß weder in der ersten noch in der zweiten Person pl. ein *i* in der Endung anzutreffen ist; *sachons* XI 37; *guerpissons* VII 2; — *racordex* IX 26; *couaitex* I 3; *facez* I 18; daneben einmal *facois* I 3.

97. Imperatif: *recorde* 2, 51; *mande* 7, 7; *garde* I 26; — *drescom* 3, 43; *uengex* 2, 67; — *elis* 5, 17; *ua* 5, 17; *abat* 7, 42; *recoif* I, 26; — *cegnex* — *prenex* 3, 58.

98. Imperf. ind.: Der Unterschied der auf lat. *-abam* und *-ebam* beruhenden Formen ist bis auf einige Reste aufgehoben. Die auf *-ebam* zurückgehenden Formen haben den Sieg davongetragen. Die Reste der von lat. *-abam*

abzuleitenden Imperfektformen sind: *cerchot* 4, 5; *chascout* 4, 9; *priot* III 33; XII 24; *mangout* V 27; *fiout* XV 7; 10, 78.

In der 1. p. sg. ist das *s* noch nicht angetreten: *solaie* — *aloie* IX 25; *poaie* VI 30; *estoie* 6, 11; *avoie* IX 27.

In der 3. pers. sg. und pl. wechseln *oit* und *ait*, *oient* und *aient*. — Beachte: *tochoiet* (sg.) V 16, und *poet* III 6.

99. Perfektum. Hier ist zu beachten, daß in der Endung des Perf. der zweiten schwachen Konjugation das *t* regelmäfsig fehlt: *chay* 1, 6; *departi* 1, 7; *muri* 1, 8 etc.

In der 3. p. pl. der zweiten starken Konjugation bevorzugt unser Text die Endung *-istrent* gegenüber der gemeinfranz. *-irent*: *conquistrent* 7, 22; 8, 10; *traistrent* 5, 50; *arstrent* 1, 59 etc.; *requistrent* 3, 44; *distrent* 2, 17, 33 etc.; *oscistrent* 5, 13; 6, 42; *jungstrent* 1, 16; *mistrent* 3, 47; 4, 22, 29 etc.; *uoustrent* 1, 66; *pristrent* 1, 34; 4, 47 etc.; *escristrent* 8, 22; *remistrent* 9, 6 etc.; aber stets *firent*.

Die 3. starke Konjugation bildet ihr Perf. regelmäfsig auf *-u*. Ausnahmen sind: *conuît* 3, 29; *coruît* 6, 45; *apercuît* 9, 33; — *volimes* 12, 14.

Futurum: *amenrex* 2, 67 (*menerons* 3, 50); *dorront* 8, 26; *dorrans* 10, 28; *dorraî* 10, 54; *donrai* 11, 41; *dorrom* 15, 35; — *isterons* 2, 34; *requerront* 8, 26; *parra* II 8.

100. Einzelne Verba.

1. schwache Konj.; *estier* 6, 38; *estex* 4, 18; *contre estex* 2, 33; *estet* VI 16; *contre esta* 11, 38; *contresta* 14, 32; *contre esterent* 14, 29; *estut* 10, 81; *contresteurent* 8, 11; *contrestast* 14, 7.

ua 5, 17; *aloie* IX 25; *irrons* 5, 17.

doner; *doing* 10, 32; 15, 6; *pardoing* (1. sg.) 10, 29; 15, 8; *doing* (3. sg.) I 3; *doint* I, 4; *doignent* 12, 17; *dorraî* 10, 54; *donrei* 11, 42; *dorrom* 15, 35; *dorroit* 16, 19.

2. schwache Konj.: *issent* IX 9; *issiex* (imp.) 16, 3; *isse* (conj. prs.) 9, 29; *issoit* 4, 20; IX 9; *issoient* 14, 36; *issi* 3, 37; *issirent* 1, 12; *issist* 3, 45; *ississent* 15, 41; *isterons* 2, 34; *issanz* 1, 1.

foir 4, 22; 10, 73, 82; *fuions* 9, 9; *foions* 9, 9; *fuioient* 2, 43; *fuioient* 4, 35; *foioient* 7, 44; 11, 73; *fui* 1, 19; 2, 15 etc.; *foi* 2, 28; 11, 16, 46; *fuirent* 3, 11, 24; 4, 14; 10, 83 et 6.; *foirent* 1, 40; 2, 44; 5, 34; *fuissent* 4, 5; *fuiront* 10, 43.

oie I 5; *oist* VIII 3; *oient* 3, 41; *ourent* (= *oient*) VI 24.

hayr 11, 53; *haissoient* 11, 21; *haysoient* 11, 40; *ahoiert* XIV 11.

offererir XII 43; *offreimes* I 8; — *sofferons* VII 32 (prs.); II 28 (fut.?)

1. starke Konj.: *fere* III 6; *ie fax* 15, 6; *tu fax* 6, 22; XIV 9; *fesons* 2, 40; *faisons* 6, 58; *faites* II 16; *font* 8, 1; XIV 6; *fai* (imp.) 7, 38; *faite* 11, 37; *face* 10, 4; *facons* 3, 60; *facois* I 3; *facez* I 18; *facent* 14, 43; *fasoit* IX 29; XIV 30; *fesoit* V 6; *fesaient* 6, 59; *fesoient* 15, 35; *ie fis* VII 22; *fist* 1, 32, 33, 57; *faimes* I 8; *firent* 7, 22 etc.; *feisse* XI 17; *feist* 3, 33; 7, 9; *faist* *faire* 11, 50 (wo wohl *laist* zu lesen ist). *faissent* 1, 53; *feissent* 10, 11; *frai* 10, 56; XIV 33; *ferai* 3, 14; 11, 42; XV 38; *feras* XI 26; *fra* 14, 45; IX 15; *fera* 2, 66; *ferom* 3, 50; *ferons* 7, 15; *defrai* XIV 33; *desconfirrons* 5, 41.

uient 2, 47; *uenent* 3, 20; 8, 1; *uen* (imp.) 2, 18; *uien* 10, 56; 11, 9; *uein* 10, 71; *ueigne* 14, 41; *auiegnie* XI 21; *auiegnie* XI 38; *ueignent* 2, 27; *uengnent* 12, 17; *ueignent* VIII 18 (ind.); *uint* 1, 21; *uenistes* VII 22; *uindrent* 14, 55; 2, 15 etc.; *deuindrent* 1, 27; *uenist* 9, 59; 10, 59; *uenissent* 4, 60; 5, 58; *uenisseient* 3, 39; *uendrai* 7, 28; *uendront* 8, 26, 32; *uendrunt* XI 30; *uenux* 4, 6; *uenue* (subst.) 14, 21.

retien 12, 45; *maintenex* (imp.) 2, 6; *tegnent* 10, 57; *teignent* XI 31; *continoit* 15, 15 (*contenoit* 14, 8); *retin*

12, 47; *tindrent* 6, 40; 8, 10 etc.; *tenissent* 1, 46; *tendront* 8, 28; *tendroît* XI 3; *tenux* 8, 10; *tenu* 10, 20.

ueir 2, 7; III 17; *ueoir* III 18; *ueer* VI 9; *uoit* VII 35; *ueons* 3, 59; *ueex* (imp.) 3, 52; 4, 19; 5, 30; 9, 39 etc.; *uex uos* 2, 12, 65; *uoie* 7, 7; *ueoit* IV 6; *ueoient* 12, 29; *uit* 2, 24; *wirent* 2, 6; 3, 17; *ueist* III 16; *ueissent* XV 35; *uerai* 7, 28; *uerras* VII 17; *uerrons* 10, 56; *uerroient* II 3; *uoiant* 6, 47; 10, 7; *ueant* XII 42; *ueu* 4, 21; *ueues* 13, 29.

2. *starke Konj.* *ardre* X 36; *ardoit* I 23; *ardoient* 12, 29; *arst* 3, 5; *art* 5, 28, 44, 65; 10, 84 etc.; *arstrent* 1, 59 etc.; *ars* 11, 4; *arses* 4, 20.

cegnex 3, 57. — *enclost* 4, 55.

destraignoît 9, 7; *destreignoît* VI 7; *destreignoient* X 19; *destreist* 11, 65.

destruire 3, 34; *destruit* III 39; *destruissent* 3, 39; *destruoient* 7, 24; *destruit* (perf.) 1. 33; 5, 68; 9, 73; *destruissist* 7, 26; *destruit* (pt.) 1, 21.

dire 10, 19; *ie di* XIV 7; *dient* 10, 72; *die* (conj.) 10, 63; *dist* 1, 25; *distrent* 2, 17, 33, 34, 41; 3, 17 etc.; *deist* 4, 46; 15, 28; VII 25; *contredeisist* X 26;

feist (v. *feindre*) V 25.

escriuere 13, 37, 42; *escriuex* 8, 21; *escrist* (perf.) 10, 25; 11, 57; XI 15; *escristrent* 8, 22; *escrixstrent* 14, 26; *escriuerai* 10, 24.

remes 2, 18; *remanoient* IX 18; *remistrent* 9, 6; 10, 14; 15, 10; VIII 14; *remaindroît* IV 6; *mistrent* 1, 37; *remist* 6, 54; *remises* 6, 53; *remis'* I 31.

metre 8, 30; *metex* (imp.) 2, 50; *mette* (3. conj.) 10, 32; *mist* 1, 33; *maïmes* I 8; *mistrent* 1, 36, 37; 3, 47 etc.; *meist* 3, 36; IV 19; VI 2; *meissent* XI 7; *iungstrent* 1, 16.

ocire 3, 20; *osciarre* 3, 42; *osciex* 2, 37; 4, 33 (imp.); *osciot* VIII 6; *osciaient* 1, 60; *occioient* 1, 64; *oscist* 1, 2, 25, 32; *ocist* 2, 25; *oscistrent* 2, 38; 8, 4; 9, 2, 40 etc.; *osceist* V 24, 26; *oscissent* 12, 49; V 12; XII 24.

prendre 3, 20; *apren* (imp.) 10, 72; *prenex* (imp.) 3, 57; *preigne* 14, 42; *preignes* XIV 27; *prenoît* 11, 34;

I 34; *prist* 1, 2; *pristrent* 1, 34; 4, 47; 5, 13 etc.; *preist* 6, 15; 14 2; XIII 13; *preissent* 9, 60; *prendrex* 4, 18.

conquerre 1, 27; *quist* 14, 4; *conquistrent* 7, 22; 8, 10; *requistrent* 3, 44; IV 19; *requerront* 8, 26; *querant* 2, 29;

atainst (pf.) 10, 49.

trair 7, 10; *trait* VII 27; *traist* X 3; *traistrent* 5, 50; 10, 80; *traissist* 5, 49.

seir XIV 21; *seoir* 10, 62; *seons* 10, 53; *seoient* 14, 9; *sist* 7, 4; 11, 52; *sis* 10, 52.

somont (pf.) XI 7.

3. starke Konj.: *checent* 7, 38; *cheoient* 6, 45; *chaoient* X 30; *chai* 1, 6; 6, 8; *chairent* 4, 40; 5, 67; *dechaet* 3, 45.

reconoistre II, 6; IX 11; *conoiois* 6, 13; *conoissons* 12, 22; *conoissent* 4, 33; *conuit* 3, 29; *conut* 13, 17; *conu* 10, 80 (3. p. sg. pf.); — beachte *conoississent* XV 35.

coruit 6, 45; *corut* XII 16; XIV 43.

receiuere 14, 23; I 14; *recoif* (imp.) I, 26; XV 15; *aperceut* 1, 6; *apercut* 9, 33; XIV 30, 31; *apercuit* 9, 33; *recut* 9, 31; 12, 8, 43 etc.; *receurent* 5, 25; 11, 60; *aperceurent* 6, 3; *receuerex* 2, 51; *receu* 14, 40; *receue* II 27; *receus* 13, 45; *deceu* VI 25.

crestre IV 4; *cressoit* IX 11; *crut* 3, 3; *creue* IV 3. *creez* (imp.) 2, 65; *creons* VIII 18; *crut* IV 34; *cru-rent* 7, 11, 16; *acreu* 1, 10; 3, 42.

dai (1. sg.) 15, 3; *deust* VI 20; *deussent* V 3; XII 44.

lire II 26; *lisent* XV 40; *elisons* 9, 30; *elis* (imp.) 5, 17; *lysoient* 5, 14; *list* (pf.) VIII 23; *eslit* 7, 8; *eslist* 4, 35, 42; *lut* 10, 7; *eslut* 3, 38; 8, 17; 9, 25; 10, 74; 16, 4; V 19; XIV 42, *esleurent* 1, 65; *liront* II 26; *lirront* VI 12; *eslix* 1, 28; 4, 1, 28; 6, 35; *lites* 14, 18; *esleu* 12, 16.

morons 3, 59; *mori* 2, 69; IX 28; XIV 46; *muri* 1, 8; *morut* 6, 26; *murut* V 9; *morrons* 2, 37; *morrom* 9, 10.

esmouent XIV 6; *mouoient* IV 3; *mut* 1, 29; 5, 66; 7, 29; 10, 48; 11 60; 13, 12; IV 21; *esmut* 9, 13;

murent 4, 1; 5, 27, 29; XIV 16; *esmurent* IV 30; *meurent* 9, 4; *comeux* 13, 7; *escommeu* VI 21; *escomux* XIV 27.

neu 1, 39; I 8.

parra II 8; *apparat* XI 8; XII 22; *apparurent* III 26, 33; X 29; *apparissant* III 11.

plaist 8, 26, 28; XV 21; *plout* 6, 60; 8, 21; 10, 47; 14, 4, 47; I 20; *plot* 14, 23, 46; XIV 20; *desplot* XIV 28.

puet XII 28; XIV 10 etc.; *pouns* 9, 8; *poons* 9, 45; *pot* III 17; IX 11, 12; *pout* 6, 3; 15, 14; XV 5; *parent* 6, 24; XII 18; *pourent* II 6; *peurent* 9, 60; *peust* IX 4; X 30; XIV 40; *peussent* V 26; XIV 22; — *ie poaie* VI 30; *poait* 9, 54; III 5, 12; VIII 36; *poeent* 5, 46; *poaient* VIII 5; XII 12; *porras* 10, 73; *porra* 7, 25; *porrom* 3, 53; *porrons* 5, 40; *porroit* 10, 16; *porriex* VI 9.

sauer II 15; *ie sai* 2, 65; VII 22; *sieix* 3, 52; VI 30; *sex* XIV 9; *sauez* 13, 3; *sachiex* (imp.) 2, 61; 11, 31; *sachent* 7, 42; I 27; *sauoit* 15, 12; VIII 11; *sauoient* X 28; *sout* 2, 39; 3, 11; 7, 3, 31; 9, 32, 43, 63, 70 etc.; *sot* 4, 27; VIII 12; XIV 30; *sourent* 3, 42; 12, 50; 14, 17; *sorent* 8, 9; 9, 60; 12, 29; XII 40 etc.; *seurent* 5, 34; *seussent* IX 24; *seu* 7, 31; *seue* 15, 9; I 33; *seux* II 7; *saueront* 4, 11; XI 26.

tolir 11, 11; III 28; *toli* IV 29; *tolirent* 15, 33; *tolu* 3, 29; XIII 11; *tolue* 3, 45.

uoil 10, 36, 56; VI 27; *ueaus* 10, 56; VII 2; *uolons* 2, 13; *uolex* II 15; *uoliex* (impf.) XI 29; *uolaient* 2, 31; *uot* 6, 56; *uost* 9, 47; 10, 61; IX 2; XIV 39; *uoust* 15, 27; IV 21; *uout* XIV 43; *uolimes* 12, 14; *uoudrent* 1, 52; *uoustrent* 1, 66; 5, 48; 12, 53; XIII 7; *uostrent* 8, 9, 13; 14, 31; *uoudront* 8, 30; *uolu* 11, 10.

benissoient III 30; *benissoient* X 38; *benei* 2, 69; *benoierent* 4, 55; *beneirent* VIII 27; XII 41; *benaièrent* XV 34; *benirent* XI 9; XV 29; *benesquierent* 4, 24; *benoit* 10, 55; XV 34; *benoix* 4, 30.

segui 10, 78; *segux* 2, 31; *aconseut* 12, 30; *aconseuere* V 26.

sui 2, 7; *ies* 2, 17; *es* 10, 19, 70; *somes* 9, 9; *estes* 10, 26; *soie* VI 28; *soies* 4, 30; *soit* 2, 66; *soions* 12, 10;

soiex (imp.) 2, 50; *soient* 3, 18; *estoië* 6, 11; *erent* XIV 1; *ie fu* XIV 7; *fu*; *fumes* 12, 15; *furent* 1, 66; *fust* 1, 48; *fusse* (3. p.) III 32; VI 8; *fussent*; *fuissent* 1, 43; 3, 28; *serai* 3, 14; *serra* 3, 7; *ert* VII 29.

unt 2, 18; *ait* VII 37; *aiex* (imp.) 2, 62; *auoie* IX 27; *aoit* 4, 54; *haoit* 7, 26; *auoions* 6, 23; *haoient* 11, 38; *out* 1, 1, 55 etc.; im ganzen 44mal; *ot* 1, 19, 21 etc., im ganzen 18mal; *ourent* 1, 9, 36 etc., im ganzen 8mal; *orent* 5, 21 etc., im ganzen 19mal; *eurent* IV 47; *eust* 3, 30; X 26; *eussions* 12, 9; *eussent* IV 47; XV 8; *aueraï* 11, 42; *auera* 5, 40; *auara* 4, 10; *auerex* 2, 64; *auerunt* 2, 40; *eu* 1, 12; *eues* 13, 4.

E. Der Dialekt.

Es handelt sich nun noch darum, die Frage zu beantworten, in welcher Gegend Frankreichs unser Text entstanden ist, resp. in welcher Mundart derselbe geschrieben ist. Wir haben bereits im Anfang unserer Einleitung es als wahrscheinlich hingestellt, daß unser Text nicht eine Originalübersetzung, sondern eine Abschrift einer solchen Übersetzung ist. In Ermangelung von Reimen wird es wohl kaum möglich sein, die Mundart der Vorlage unseres Textes festzustellen, zumal der Text auch nicht die geringsten Anhaltspunkte in Anspielungen oder in Erwähnungen irgend welcher Ereignisse oder Personen giebt. Beachtenswert vielleicht ist, daß der Flußname *Euphrat* zweimal (3, 32, 37) durch *aigue fraide* wiedergegeben ist, woraus man wohl schließen darf, daß dem Übersetzer die Entwicklung *eve* = *aqua* nicht fremd war. Nun ist zwar noch nicht untersucht, auf ein wie großes Gebiet sich der Gebrauch von *eve* erstreckt, doch scheint nach einer flüchtig gewonnenen Übersicht dialektischer Texte *eve* sich auf den Norden und Westen des französischen Sprachgebietes zu beschränken. Ziehen wir ferner in Betracht, daß in einer Reihe von Lauterscheinungen (*q* vor *ï* bleibt undiphthongiert, die Perfekta auf *-strent* etc.), die besonders für den Norden Frankreichs charakteristisch

sind, gar keine abweichenden Formen sich finden, die bei der Flüchtigkeit und Nachlässigkeit, sich so leicht einschleichen konnten, so könnte man vielleicht annehmen, daß die Vorlage in der normannischen Mundart abgefaßt war.

Bei der Bestimmung der Mundart sind wir nur auf die sprachlichen Erscheinungen angewiesen. Hierbei verdienen folgende Erscheinungen besondere Beachtung: 1) *a* teilweise = *ie*; 2) *cerchot* 4, 5; *chascout* 4, 9 etc.; 3) Perfekta: *out*, *sout*, *plout* etc.; 4) *veaux* = **vechus*; *meaux* = *melius*; 5) *luc*, *fuc*; 6) **uolis* = *ueaus*; *oculus* = *eaux*; 7) *q* vor *l* bleibt undiphthongiert; 8) lat. *ū* vor *n* = *o*; 9) Einschiebung eines *e* in der Gruppe *vr* und manchmal in *tr* oder *dr*; 10) *lor* = *eux*; 11) *qui* = *que*; 12) Perfekta auf *-strent*.

Zwei Erscheinungen unter den hier angeführten sind es besonders, welche zur Bestimmung der Mundart zunächst herangezogen werden müssen, weil ihr Vorkommen bis jetzt wenigstens nur in einzelnen bestimmten Gegenden bekannt ist. Es sind dies die Erscheinungen unter Nr. 8 und 10: der Wandel von lat. *ū* vor *n* zu *o* und der häufige Gebrauch von *lor* an Stelle von *eux*. Der erstere Lautübergang ist bekanntlich im Anglonormannischen von einer gewissen Periode ab ziemlich regelmäßig eingetreten; vergl. *Suchier*, *St. Auban* p. 5; *Uhlemann*, *Rom. Stud.* IV 577; *Busch*: Laut- und Formenlehre der anglonormannischen Sprache des XIV. Jahrh. Greifswald 1887, p. 25; *Stork*, *Rom. St.* III 462, der aus den von Anglonormannen geschriebenen Handschriften zahlreiche Belege anführt. Vereinzelt begegnen auch Belege auf dem nördlichen franz. Sprachgebiete; vergl. für den Nordosten: *Foerster*, *Chev. II esp. XLIV*; *Vollmöller*, *Münch. Brut XXVI*; für den Nordwesten: *Franx. Stud.* III 110. Zu einer regelmäßigen Lauterscheinung ist dieser Wandel auf dem Kontinente aber nur im Südosten des französischen Sprachgebietes geworden: in der *Franche-Comté*, vergl. *Foerster*, *Ysopet p. XXXIV*; *Wendelborn*, Sprachl. Untersuchung der Reime der *Végèce-Versification* des *Priorat* von *Besançon* p. 26; in der *Bourgogne*: *Meyer*, *Manusc.*

Bourguignon Rom. VI p. 43; *Breuer*, Sprachl. Untersuchung des *Girart de Rossillon*, herausgeg. von *Mignard* p. 23; *Chascon an: Pérard*, *Recueil de plusieurs pièces curieuses servant à l'histoire de Bourgogne*. Paris 1664, p. 539; *Chascon* findet sich zweimal in einer Urkunde in: *Perry*, *Histoire civile et ecclés. ancienne et moderne de la ville de Châlon-sur-Saône*. Châlon sur-Saône-1659, p. 68; in einer Urkunde p. 69 desselben Werkes findet sich *Ougon*; ferner fand ich Belege für *chascon* in *Chifflet*, *Lettre touchant Béatrix comtesse de Chalon* Nr. 13. p. 54; *ib.* Nr. 44. p. 79; vergl. auch *Zacher*, Beiträge zum Lyoner Dialekt p. 38.

Läfst der Übergang von *ū* zu *o*, der in unserm Text beinahe regelmäfsig eingetreten ist, die Wahl zwischen dem anglonormannischen und südöstlichen franz. Sprachgebiet offen, so scheint der häufige Gebrauch von *lor* an Stelle von *eux* uns nach dem Südosten zu führen. Denn so viel mir bekannt, ist dieses Eintreten von *lor* an Stelle von *eux* nur belegt in der *Franche Comté: Foerster*, *Ysopet* p. XXXIX; *Wendelborn* a. a. O. p. 39; und in der *Bourgogne: Breuer* a. a. O. p. 39; ziemlich viele Belege bietet der *Girart de Rossillon*, den *Meyer Rom.* VII p. 179 fg. veröffentlicht hat: *entre lour* 20, 120; *a lour* 130; *encontre lour* 98; *vers lour* 181 etc.; andere Belege sind: *aux doux de lour* in *Pérard* a. a. O. p. 566; *entre leur Teulet*, *Layettes du trésor des chartes* II 2032, 16; *tenoient de lour: Du Bouchet*, *Preuves de l'histoire de l'illustre maison de Coligny*. Paris 1662, p. 83; *de lors Teulet* II 4275, 6, 10 etc.

Die Annahme, daß *Burgund* die Heimat unsers Schreibers sei, könnte durch die Erscheinungen unter Nr. 1, 3, 4, 6 u. 12 gestützt werden. Was Nr. 1 anbetrifft, so finden sich in burgundischen Urkunden häufiger Formen wie *tiex*, *desquieux*, *lesquieux*, sporadisch begegnen auch Infinitive wie *quittier*, *demandier* und auch *Breuer* a. a. O. p. 5 belegt aus dem *Girart de Rossillon: assies*, *naturiels*, *emperiere*, *emperieres*; doch sind dies immerhin nur ganz vereinzelte Fälle, die sporadisch in allen Mundarten an-

zutreffen sind. Das Gleiche gilt von den Perfekten *sot*, *plot*, *ot* [*sout* z. B. findet sich *Rom.* VII p. 179 fg. Nr. 41] und den Perfekten auf *-strent*, die sich in burgundischen Urkunden des 13. Jahrhunderts zahlreich belegen lassen. Die Entwicklung von *melius* zu *meaux* begegnet in *Roman.* VI Nr. XIX 14; *ibd.* findet sich *meas* p. 7 Spalte 2 Zeile 7; *meaux* fand ich zudem in zwei Urkunden aus *Histoire générale et particulière de Bourgogne etc. par un Religieux Bénédictin de l'Abbaie de St. Bénigne de Dijon.* Dijon 1741. fol. II, p. XXV 2 und p. XXXII 1. Auch die Entwicklung von *oculus* zu *eaux* läßt sich auf burgundischem Sprachgebiete nachweisen, nämlich im *Mansc. bourg. Rom.* VI Nr. XV 197. Andere Belege für diese lautliche Erscheinung fand ich in der von *Fromman* in *Germania* Bd. II veröffentlichten Wiener Handschrift des *Roman de Troie*; vergl. *Stork Rom. Stud.* III p. 458; und *eax* im *Lyoner Ysopet* (allerdings mit Ausfall des *l* resp. *u*), *Foersterns* Ausgabe, Einl. Nr. 70 u. 79; vergl. auch den Reim *iaux* (*oculos*): *miaux* (*melius*), *Foerster, Cliges* p. LXVIII. Für Burgund würden ferner sprechen: die regelmäßige Entwicklung der Suffixe *-aticum* = *aige*, *-ellus* = *eaus*; die Entwicklung von *aqua* = *aigue*, die Perfektformen wie *apercuit*, *coruit*, *conuit* [vergl. *conuit Roman.* VII p. 179 fg. Nr. 20 u. 244; *muît ibd.* Nr. 8 u. 180 etc.], die Form *facois* [vergl. *saichoix Rom.* VI Nr. XV 392; *facoix Cartulaire de l'évêché d'Autun p. p. A. de Charmasse* p. 21 Nr. XV]; der Wandel des *e* zu *a* in *charrates*, *peignates* [Nr. 39] und der des vortonigen *a* zu *e* [Nr. 14]; ferner nach *Foersterns* Annahme der Gebrauch von *a* = *et* und *e* (*ai*) = *à* (*ad*), vergl. *Foersterns* Anm. zu 6, 18; I 16, und Formen wie *contredire* = *contradirai* 14, 45; *que aste* XI 31 = *qu'e aste* (= *a été*); *mames* = *mêmes* V 22; *le* (*lai*) = *lui* fem. 7, 47. Allein diesen Erscheinungen, denen im burgundischen Dialekte analoge zur Seite stehen, treten andere gegenüber, die uns verbieten, den Dialekt unseres Textes für burgundisch zu halten. Da ist zunächst zu beachten, daß entgegen der lautlichen Entwicklung in unserm Denkmal das *e* im Burgundischen regelmäßsig zu

oi wird, selten als *o* oder *oe* oder *ei* erscheint, welche Schreibweisen bereits die Weiterentwicklung von *oi* auszudrücken scheinen, selten aber durch *ai* wiedergegeben wird; daß *q* vor *l̃* im Burgundischen stets diphthongiert. Ferner hat das Bartsche Gesetz in diesem Dialekt mit einigen spärlichen Ausnahmen seine volle Geltung, auch Imperfektformen auf *out* und *ot*, sowie die Einschiebung eines *e* in der Gruppe *vr* und *tr* (*dr*) sind hier nicht nachzuweisen; dahingegen ist der Unterschied von *en* und *an* ganz und gar aufgehoben und volle Mischung eingetreten. Dazu kommt, daß unserm Texte eine Reihe von Lauterscheinungen fehlen, welche dem Burgundischen eigentümlich sind. Dahin gehört vor allem das häufige Hinzutreten eines parasitischen *i* bei auslautendem *a* und andererseits der häufige Abfall von *i* bei auslautendem *ai*; das beinahe regelmäßige Auftreten von *ai* in Formen wie *frainche*, *grainge*, *trainche* etc.; das häufige Vorkommen von *able* neben *able*. Andere im Burgundischen regelmäßig anzutreffende, in unserm Texte aber nicht zu belegende Entwicklungen sind: *e* vor *l̃* = *oil*: *consoil*, *aparoille* etc.; *e* vor *n* = *oi*: *moins*, *avoine*, *ploin*, *poine*; häufig *matre*, *latre* neben *metre*, *letre*; *paucum* ergiebt regelmäßig *pou*; in der Gruppe *nr* kann *d* fehlen; n. sg. der adjekt. Possessivpron. ist regelmäßig: *mes*, *tes*, *ses*, nicht *mis*, *tis*, *sis*; die 1. p. pl. conj. praes. und impf., impf. und impf. fut. geht gewöhnlich auf *iens* aus, ebenso die 3. p. pl. in denselben Formen auf *ient*; Formen von *avoir* wie *ausse*, *aust*, *ausmes* etc. sind ziemlich häufig, u. a. m.

Aus diesen Erörterungen folgt, daß Burgund trotz der Übereinstimmung der Sprache unseres Denkmals mit der burgundischen Mundart des 13. Jahrh. in mehreren wesentlichen Punkten schwerlich als die Heimat des Schreibers anzusetzen ist.

Wir haben im Anfange unserer Untersuchung darauf hingewiesen, daß der Übergang des lat. *ū* vor *n* zu *o* und der Gebrauch von *lor* an Stelle von *eux* uns zunächst als Wegweiser bei der Bestimmung des Dialektes unseres Textes dienen müßten, weil das Vorkommen dieser Laut-

erscheinungen sich auf gewisse Gegenden des französischen Sprachgebietes beschränkt. Wir machten geltend, daß der Wandel von *ü* vor *n* zu *o* eine Eigentümlichkeit des Anglonormannischen und der südostfranzösischen Mundarten sei. Da wir nun Burgund für unsere weitere Untersuchung außer Betracht lassen müssen, so fragt es sich, ob es nicht möglich ist, die sprachlichen Eigentümlichkeiten unseres Textes mit der Annahme in Einklang zu bringen, daß der Schreiber ein Anglonormanne war. Sehen wir einmal ab von der Gleichstellung von *lor* und *eux*, welche diese Annahme unmöglich zu machen scheint; und suchen wir zu dem bereits erwähnten Übergang von *ü* vor *n* zu *o* noch andere Eigentümlichkeiten, welche die Annahme, daß der Kopist ein Anglonormanne war, wahrscheinlich machen. Folgende sind in Betracht zu ziehen: Die Erhaltung des *q* vor verweichtem *l* ist nach *Suchier: Reimpredigt XVI* eine Eigentümlichkeit des Anglonormannischen und wahrscheinlich auch des Frankonormannischen; so ist es in der *Vie de St. Auban*, vergl. *Uhlemann, Rom. St. IV* 573, und auch *Conquest of Ireland*, herausgeg. von *Michel, Grossetete's Château d'Amour*, herausgeg. von *Cooke, Life of Edward the Confessor*, herausgeg. von *Luard, Chronicle of Langtoft*, herausgeg. von *Wright*, anglonormannische Texte, die ich auf diese lautliche Erscheinung hin durchgesehen habe, bestätigen *Suchiers* Angabe; nur ganz vereinzelt finden wir hier Formen wie *orguil*, *orguyllus*. Anglonormannisch ist auch die Mischung von *ie* und *e*, sowohl des aus lat. *a* entstandenen als auch des auf *ë* zurückgehenden, Nr. 2, 3 und 19 unserer Einleitung; vergl. *Suchier, St. Auban* p. 3; *Koschwitz, Überlieferung etc.* p. 42 u. 43, Anm.; *Uhlemann, Rom. St. IV* 560; *Suchier, Reimpredigt XVI*; *Busch* l. c. 16; auch die verschiedenen Schreibweisen des aus lat. *e* entwickelten Lautes als *ei*, *ai*, *oi* und *e*, die Reduzierung von *eir* zu *er* [Nr. 31], die Vermischung von Imperfektformen auf *-out*, *ot* und *eit*, *oit* [Nr. 98], die Darstellung des lat. *q* als *o* [Nr. 41], die Entwicklung des *e* vor *l* zu *ail*, *aille* [Nr. 35] und des *e* vor *n* zu *ain* [Nr. 33], der Eintritt eines *e*

vor *r* bei vorausgehendem *v*, *d* oder *t* und der Ausfall des *e* in Formen wie *frai* etc. [Nr. 65 u. 66], vergl. *Suchier*, *St. Auban* p. 41; *Koschwitz*, Überlieferung etc. p. 25; *Uhlemann*, *Rom. St.* IV 566; die Perfekta auf *-strent*, die regelmässige Auseinanderhaltung von *en* und *an*, der gemischte Gebrauch von *qui* und *que* [Nr. 90], die ausnahmslose Verwendung von *od* = *apud*, die Bildung der Ordinalzahlen mit dem Suffix *-isme*, der Gebrauch von *mistrent* (*mánserunt*) [Nr. 100 p. XXXI], vergl. *Schlösser*, *Die Lautverhältnisse der Quatre Livres des Rois* p. 8; der Gebrauch von *done* nach *Foerster* Anm. zu 2, 13, 52 = *dum ne*, alles dieses sind Erscheinungen, welche in anglonormannischen Texten zum Teil regelmässig anzutreffen sind.

Dazu kommt, daß eine Reihe von Lautübergängen, welche ausserhalb der regelmässigen Entwicklung stehen und nur vereinzelt in unserm Denkmal vorkommen, auch im Anglonorm. durch verhältnismässig zahlreiche Belege nachzuweisen sind. Dahin gehört zunächst die sporadisch auftretende Reduzierung des *ai* zu *a* [Nr. 10], vergl. *St. Auban*, *Uhlemann*, *Rom. St.* IV 580, *Koschwitz*, Überlieferung etc. 37; — das Erscheinen von *oi* statt *ai* in Formen wie *mauois* [Nr. 10]; vergl. *palois*, *mauois* *St. Auban*, *Uhlemann*, *Rom. St.* IV 580; *palois*: *rois* *Edw.* 3665, *rois*: *jamois* *ibd.* 743; *palois*: *dois* 3359; *mavois* *Chât. d'amour* 1127; 1129; 1628; *mauvoise* II, 446; — der Wandel von *u* zu *ui* in *conuit* etc. [Nr. 52]; vergl. *muruit* *Edw.* 484, 1428; 4098; *desparuit* 1814; *cruit* *Conq.* p. 161; *fuit* = *fu* *Chât. d'amour* II 553; *buit* *ibd.* 1391; und auch der umgekehrte Wandel von *ui* zu *u* [Nr. 53]; vergl. *Suchier*, *St. Auban* p. 3; *Uhlemann*, *Rom. St.* IV 568; *Busch* l. c. p. 36; *pus* *Edw.* 1881; *lusanx* *ibd.* 2088; *dedut*: *nuit* *Conq.* p. 39; *fute* *ibd.* p. 17; *lusoit* *Chât. d'amour* 52; *destrute*: *lute*: *fute*: *sute*: *tribute* *Langtoft* p. 3; *lu* = *lui* *ib.* p. 106; — Vorliebe für die Endung *-ist* in der 3. p. sg. pf.

1) *Edw.* = *Lives of Edw. the Confessor*, ed. *Luard*; *Conq.* = *Conquest of Ireland*, ed. *Michel*; *Chât. d'am.* = *Grossetete's Château d'amour*, ed. *Cooke*.

anstatt -it: *escrist* 11, 57; XI 15 etc.; *oscist* 1, 2 sehr häufig; *garnist* 13, 33; *enhardist* XV 10; *finist* XV 40 etc. (vergl. *Suchier, Reimpredigt* p. 68, Anmerk. zu 28e). — Formen wie *primer* — welches übrigens in unserm Text regelmäfsig sich findet —, und *Alisandre* begegnen auch in den anglon. Texten: *primer St. Auban*, Uhl. a. a. O. 567; *Langtoft* p. 44; *Alisandre Edw.* 746, 1158; 4322; *Chât. d'amour* II 113; — *lu* = *le St. Auban* a. a. O. 577; *Edw.* 247; *Chât. d'amour* 167; — Verstummten des auslautenden *e* [Nr. 17]; *Suchier, St. Auban* p. 3; *Uhlem.* a. a. O. 564; vergl. auch *Warnke*; Die *Lais* der *Marie de France* p. XLIV; — zu *derires* [Nr. 19] vergl. *Suchier, St. Aub.* p. 47; — der feminine Gebrauch von Wörtern auf -age [vergl. *pasturaiges bones* XII 11; *coraige uolantrife* I 3 in unserm Text] wird von *Suchier, St. Aub.* p. 49 zu 836 belegt; auch *le ire* 2, 49 finde ich im Anglon. *Conq.* p. 136 v. 2; *comandi* = *comandai* 6, 12 vergl. *Busch* p. 61; ähnlich verhält es sich mit Schreibungen wie *se prochoit*, *se sembla* vergl. Anm. zu 3, 42, mit Formen wie *poissant*, *bienvoillanz* (vergl. *esmervoilent St. Auban*, *Uhlem.* 584), *sogeth*, *receth* (vergl. *chaeth St. Auban*, *Uhlem.* 601), *citecains* IV 11 (vergl. *cithiceinx Conq.* p. 79; *cytexayns Langtoft* p. 170 v. 1; *cytesayns ibd.* p. 216), *ad* = *à*, *ueir* = *voir* (vergl. *Conq.* p. 14), *seir* = *seoir* etc.

Alle diese Erscheinungen wurden nicht etwa aus dem Grunde angeführt, weil sie speziell dem Anglonormannischen eigentümlich sind; sie lassen sich ja zum grossen Teile auch auf dem Kontinent nachweisen; sie wurden vielmehr aufgezählt, um die Ähnlichkeit der Sprache unseres Denkmals mit der anglon. Mundart jener Zeit auch in einzelnen abweichenden Lautübergängen nachzuweisen.

Es erübrigt uns jetzt noch zwei Fragen zu erörtern. Die erste ist die, zu erproben, ob wir in unserm Texte keine dem Anglonorm. eigentümliche Lauterscheinung vermissen, und die zweite, ob es in unserm Texte keine Formen giebt, welche dem Anglon. jener Zeit fremd sind und unserer Annahme widersprechen würden. Was die

erste Frage anbetrifft, so rechnet man aufser den bereits oben erwähnten Lauterscheinungen noch zu den Eigentümlichkeiten des Anglon. den Wandel von *a* zu *au* vor *n* + Kons.; es ist aber zu beachten, dafs dieser Wandel des *a* zu *au* vor *n* in der Mitte des 13. Jahrh. beginnt und erst am Ende dieses Jahrh. regelmäfsig eingetreten ist; so haben *St. Auban* (*Uhlem.* 559), *Grosstete's Chât. d'amour* und *Life of Edward* nur ganz spärliche Belege für *au*, während *Conquest of Ireland* noch gar kein Beispiel bietet, *Langtoft's Chronicle* hingegen diesen Wandel regelmäfsig durchgeführt hat, vergl. *Busch* p. 12 fg. Von andern Erklärungsgründen abgesehen, würde demnach das Fehlen von Belegen für die Entwicklung von *a* zu *au* vor *n* nur bei Bestimmung der Abfassungszeit und nicht des Abfassungs-ortes zu berücksichtigen sein. Im Anglonorm. hat ferner in Formen, welche in *-arie*, *-erie*, *-orie* endigen, das *i* der Attraktion in der Tonsilbe widerstanden; in unserm Texte ist aber die Attraktion regelmäfsig eingetreten; hier ist aber geltend zu machen, dafs auch im Anglonorm. selbst in Texten, welche diese Attraktion fast regelmäfsig durchgeführt haben, die attrahierten Formen aufweisen. *St. Auban* hat nach *Uhlem.* a. a. O. 567, 585 nur Formen mit attrahiertem *i*; *memoire : gloire* *Edw.* 3353; 3403; 3427; *estoire : memoire* *ibd.* 3959; *victoire* *ibd.* 4196; und vielleicht kann man aus der Schreibweise *gl'ie* 10, 58; 11, 5; 14, 4, 21; 15, 9; IV 22; XV 13 neben *gl'ire* 11, 42 entnehmen, dafs dem Schreiber *glorie* nicht ungebräuchlich war, wenn man anders nicht Einflufs der Vorlage annehmen will (vgl. *gl'ifia* 14, 39). An anglonorm. Formen fehlen gänzlich in den Makk. Formen wie *ust* = *eût*, *urent* = *eurent* etc.; ferner Schreibungen wie *grantz*, *mortz* etc.

Bei der Betrachtung der Bildungen, welche unserm Texte eigentümlich, dem Anglonorm. aber fremd zu sein scheinen, ist zunächst die Entwicklung der Formen des praes. conj. zu erwähnen. Unser Text verfährt in der Bildung des Konj. ganz regelmäfsig; er zieht aber im Gegensatz zum Anglonorm. bei den Verben, welche im Lat. auf *-neam* oder *-niam* endigen und in denen, welche diesen Verben

nachgebildet sind, die Formen mit erweichtem *n* vor; vergl. Nr. 96. Bekanntlich hat das Anglonorm. aber eine Vorliebe für die Bildungen auf *-ge*. Wenn dies auch der Fall ist, so bieten die anglonorm. Texte neben diesen regelmässigen Formen auf *-ge* auch solche mit *ñ*; so hat *Edw.* neben *prenge* 610; *suvenge* 611; *avenge* 1109; *vengent* 1402; *vengent: tengent* 3603 etc., beinahe ebenso häufig Bildungen wie: *preinne* 670; 1061; *remeinne: preigne* 1568; *enseigne: enpreigne* 2457; *teingnent* 2311; *meinteingne* 2379 etc.; *preigne Langtoft* p. 44, während *Conq.*, *Chât. d'amour* und *St. Auban* die Formen auf *-ge* ausschliesslich zu gebrauchen scheinen. —

Was die Entwicklung von *focum* und *locum* anbelangt, so machen die gemeinfranzösischen Formen *feu*, *leu* keine Schwierigkeiten. Dahingegen sind die mit erhaltenem *c*: *luc*, *lucc*, *leuc*, *foc*, *fuc*, *fueuc* nur selten zu belegen. Ausser den zahlreichen Belegen aus südwestlichen Texten (*Franz. Stud.* III 107) sind mir keine ähnlichen Beispiele bekannt. Zwar bietet *Luard* in seinem Glossar zu *Lives of Edward the Confessor* die Form *lucc*, doch ist es mir nicht gelungen, die Form im Texte selbst zu belegen.

Die obige Untersuchung lässt uns zu keinem sicheren Resultat kommen. Es ist ja richtig, dass der häufige Gebrauch von *lor* = *eux* uns nach dem Südosten führt, und dass die Entwicklung des lat. *ū* vor *n* damit im Einklang steht; aber andererseits stehen der Annahme, dass der Schreiber ein Südostfranzose war, so gewichtige Bedenken entgegen, dass ich derselben nicht beipflichten kann. Aber auch England als Heimat des Schreibers zu betrachten, geht nur schwerlich an, da sich, nach einer Mitteilung des Herrn Prof. W. Foerster, die Herr Prof. Suchier bestätigt hat, *lor* = *eux* im Anglonormannischen nicht nachweisen lässt. Ich lasse daher die Frage nach dem Dialekt unseres Denkmals offen, halte es jedoch (jetzt mit W. Foerster) für wahrscheinlich, dass ein Anglonormanne eine südostfranzösische Vorlage aus älterer Zeit abschrieb. Auffällig ist und bleibt es dann, dass, wäh-

rend der Schreiber in einzelnen Erscheinungen (*q* vor *l* bleibt; *apud* = *od*; *mis*, *tis*, *sis*; *poi*; *qui* = *que* etc.) seiner Mundart so treu bleibt, er in anderen Fällen (*lor* = *eux*; Konj. auf *-ñe*; *aqua* = *aigue* etc.) so sehr von ihr abweicht und so gewissenhaft seiner Vorlage folgt.

F. Die Ausgabe.

Was nun diese Ausgabe des Textes anlangt, so habe ich es für meine Pflicht gehalten, den Text, der besonders vom philologischen Standpunkt aus von Wert ist, so abzudrucken, wie er überliefert ist. Um jedoch das Lesen desselben und eine Vergleichung mit der Vulgata zu erleichtern, bin ich der Einteilung der Vulgata gefolgt und habe die Numerierung der einzelnen Kapitel und Verse dementsprechend eingeführt. Bei Beginn eines neuen Kapitels habe ich auch der Übersichtlichkeit wegen jedesmal mit einer neuen Zeile begonnen, wie auch in der Hdschr. selbst in der Regel jedes Kapitel durch ein Alinea und durch eine Initiale angezeigt wird. In allen andern Fällen, wo die Hdschr. ein Alinea hat, habe ich keinen Absatz eintreten lassen. Hinsichtlich der Interpunktion habe ich es nicht für ratsam gehalten, von der handschriftlichen Überlieferung abzuweichen, auch nicht die Interpunktion der Vulgata etwa in Klammern beizufügen, da das Lesen des Textes durch die doppelte Interpunktion, die sich in zahlreichen Fällen nicht deckt, nur erschwert worden wäre.

Kleine Änderungen der Hdschr., die auch nicht weiter angemerkt worden sind, sind namentlich in Bezug auf die Anfangsbuchstaben vorgenommen worden; so wurden die ziemlich häufig in der Hdschr. mitten im Satze anzutreffenden Majuskeln durch kleine Buchstaben wiedergegeben und andererseits Eigennamen, die abgesehen von den Fällen, wo sie am Anfang eines Satzes stehen, ganz in Minuskelschrift geschrieben sind, durch einen großen Anfangsbuchstaben kenntlich gemacht. Schreibfehler und geringfügige Versehen des Schreiber wurden im Texte

gebessert, die handschriftliche Lesart aber jedesmal unter dem Text angegeben. Größere Versehen, Lücken und die zahlreichen verdorbenen und unverständlichen Stellen wurden in den Anmerkungen berücksichtigt; und zwar wurde in den meisten Fällen durch Vergleichung mit der Vulgata eine Herstellung des Textes versucht.

Die Abkürzungen und Sigel wurden aufgelöst; die Auflösung ist im Druck jedoch besonders kenntlich gemacht; nur die Auflösungen der Abkürzungen von *ierl'm* = *Jerusalem*, das, mit Ausnahme einer einzigen Stelle (10, 29) stets in der obigen Weise abgekürzt ist, und von 7 = *et* oder besser = *e*, da *et* nur selten, *e* dagegen sehr häufig ausgeschrieben ist, sind nicht besonders angemerkt worden; und zwar habe ich statt 7 ein großes *E* in den Fällen gesetzt, wo die Vulgata am Anfange der Verse einen großen Anfangsbuchstaben, gewöhnlich ein entsprechendes *Et* bot. — *q* ist regelmäfsig durch *con* oder *com* aufgelöst worden; bei folgendem *m* jedoch habe ich stets *co* geschrieben, weil mit Ausnahme einzelner weniger Stellen (*cōmandement* 1, 44; *escōmeu* IV 21; *cōmāda* VII 3; *cōmun* X 8) in den zahlreichen Fällen, wo die betreffenden Wörter ausgeschrieben sind, regelmäfsig nur ein *m* vorkommt; — ' hinter einem Kons. kann bekanntlich durch *er* und *re* aufgelöst werden; und so ist es auch in dieser Ausgabe geschehen; nach einer Dentalis mit folgendem *e* jedoch habe ich mich nicht entschliessen können, dieses Zeichen durch *er* aufzulösen, während ich nach einer Labialis regelmäfsig *er* ausgeschrieben habe; denn während zwischen Labialis und *r* im Texte regelmäfsig ein *e* eingetreten ist, ist dieses zwischen Dentalis und *r* nur ganz selten zu belegen (vergl. Einl. D. Nr. 65); *litteras* findet sich stets als *letres* oder *lettres*, niemals als *letteres*, wird aber trotzdem in *lett'es* abgekürzt, und wie mit *lettres* verhält es sich mit einer ganzen Reihe von Wörtern: *Domitres*, *mettre*, *Alixandre*, *rendre* etc. Auch scheint mir aus der Schreibweise *t'ere* 4, 40 und *ap'es* 9, 58 hervorzugehen, daß der Kopist selbst ' häufig als Abkürzung für *r* gebrauchte. — Ähnlich verhält es sich

mit der verschiedenen Wiedergabe von *gloire*; meistens findet sich das Wort in *gloire* ausgeschrieben; daneben kommt einmal die abgekürzte Form *gl'ire* vor, häufiger dagegen *gl'ie*; obwohl die letztere Abkürzungsweise für *glorie* zu sprechen scheint, habe ich mich doch für *gloire* entschieden, da *glorie* nie geschrieben wird; ja in einem und demselben Verse kommt *gloire* neben *gl'ie* [15, 9] vor. — *œ* habe ich in *or* und *ur* aufgelöst, je nach der lat. Grundlage; lat. *ū* = *o* vor *r* begegnet in unserm Texte sonst nicht. — *ml't* wurde in *mult* aufgelöst, das 1, 18 ausgeschrieben ist (einmal *mot* 9, 39); *ppl'es* = *poples* vergl. 10, 80; 12, 6. — ' nach einem Konsonanten ist eine allgemeine Abkürzung: *Timoth'* = *Timotheus* 5, 37; *h'ges* = *herberges* 5, 37; *cheual'* = *cheualiers* (oder *-ers*) 10, 79; XII 37; XIII 2; *ch'l'* = *cheualiers* XII 32; *Seul'* = *Seleucus* III 3; *h'nois* = *hernois* 15, 32 (vergl. 3, 12); *pcipol'* = *Percipolis* IX 2; *Q'* = *que* 10, 22; *ioh'a* 8, 17; 16, 1, das ich in *Johan* aufgelöst habe. — *p* ist als Präposition und in den mit einer Präposition zusammengesetzten Wörtern in *par* aufgelöst worden, sonst in *per*; in *pr* in *prescrit* 10, 36. — *st* = *sunt* 14, 28; II 22; *frē* = *frere* 10, 5; 11, 30; *n̄* = *nen* 9, 43; 10, 26, da *nen* sehr häufig vorkommt.

Über die Accente auf den Vokalen vergl. *Breymann, Herrigs Archiv* XLVII p. 263 fg.

Zum Schlufs liegt es mir ob, Herrn Professor Dr. W. Foerster zu Bonn, dem ich die Anregung zu dieser Arbeit verdanke und der mich mit seinem Rat in reichem Mafse unterstützt hat, und meinem Freunde Dr. F. Wendelborn in Langenberg, der bereitwillig sich der mühevollen Arbeit einer nachträglichen Vergleichung meines druckfertigen Textes mit der Handschrift unterzogen hat, meinen tief empfundenen Dank abzustatten.

Ci commance li liures des Machabees.

[Liber I].

1. ¹Il auint puis que Alixandres fiz de Philippe de Macedoine qui primers*) regna en Grece · issanz de la terre de Cethim out oscis Daire lo rei de Perse e de Medie · ²si fist plosors batailles · e prist les garnisons de toz e oscist les rois de la terre · ³E ala iusque en la fin de la terre · e gaigna toz les tresors des genz · e la terre fu en pais deuant lui · ⁴E assembla grant force · e grant ost trop · e sis cuers fu essaucez e enorgoilliz · ⁵E prist totes les terres e les seignories e tuit li rendirent treud · ⁶E apres co si chay en maladie · e s'aperceut que il se moroit · ⁷E apela ses nobles barons qui estoient od lui norri · des enfance · E si lor departi son reaume · demen-tiers que il uiuoit · ⁸E regna Alixandres · XII · anz · e muri soi · ⁹E ses cheualiers ourent son regne chascun en son leu · ¹⁰E tuit se firent coronier apres sa mort · lor fil enapres eaus · e par mainz anz · e li mal furent [155^b] acreu en la terre · ¹¹E issi de lor : racine de pecche · Antiochus li gentil fiz del roy Antiochi qui fu a Rome en ostages · Et regna en l'an de · C · XXX · VII · del regne des Gries · ¹²E en ses iors si issirent mauais homes e consaillerent a mainz disanz · alons e establissons acorde-ment od les genz qui sont pres de nos · Car desque nos nos partimes de lor si auons eu mult de mal · ¹³Et ceste parole lor sembla**) bone · ¹⁴E lors furent enuoie***) accon

*) *hs.* primers; *sonst stets* p'mers.

**) *hs.* semblera.

***) en une uoie *hat die hs.*

del pople . e uindrent au rey . E il lor dona poeste de iustifier les genz . ¹⁵E il establirent les genz un luc de faire en Ierusalem selom les establissemenz des Iudex . ¹⁶E laisserent les retaillemenz . e departirent say : de la sainte loy de deu . Si se iungstrent od les mescreanz . e ne doterent de faire toz maus . ¹⁷E Antiochus fu essauciez en son regne . e comenca estre sires de Egypte . e fu rois de dous reaumes . ¹⁸E entra [155^a] Antiochus en Egypte od mult grant gent . od cures e od oliphanz e cheualiers . e mult grant nauie . ¹⁹E combati soi od Tholome lo rei de Egypte . e Tholome fu desconfiz . e fui s'en . e ot i grant genz nafrez e oscis . ²⁰Lors prist les citez garnies en la terre de Egypte . e prist les richescs de la terre de Egypte . ²¹E apres Antiochus s'en torna puis que il ot destruit Egypte . El centisme e quarantisme an e tres anz . e uint en la terre de Israel . ²²E apres uint en Ierusalem od mult grantz genz . ²³E entra el temple od grant orgoil . e prist d'eloc l'autier d'or e les chandelabres des lumeres . e toz les riches uestes qui la estoient . e la table de la proposicion . e les hanas d'or . e les mortiers d'argent . e les fioles e la cortine et les coronas . e toz les garnemenz d'or qui el temple estoient . e tot [155^b] depeca . ²⁴E prist l'or e l'argent e les uestes que il couaita . E prist les comandises que il la enz troua . e puis s'en torna en sa terre . ²⁵E oscist les homes e dist mult grantz orgoiz . ²⁶E lors fu fait grant dol en Israel . e en tote la terre de Israel . ²⁷E li prince e li uailart suspirerent*) . Li iuencel e les puceles deuindrent tuit morne . e la beaute des femmes se changa . ²⁸Toz marit ploroit . e celes**) qui estoient es liz de lor mariz ploroient . ²⁹E la terra se mut sor ceaus qui en li eabitoient . e tote la maison de Iacob se uesti de honte . ³⁰apres dous anz si manda li rois le prince des treuz es citez de Iuda . e uint en Ierusalem od grant compaignie . ³¹E si lor parla paroles paisibles por eaus trair . et il lu

*) *hs. hat* sus suspirerent.

**) *hs. l* celes.

crurent*) . ³²E il assailli la cite sozdaiment e si i fist grant mal e oscist mult de genz . ³³E roboa la cite . si i mist fuc . e destruit les maisons e les murs [156^a] fist abatre tot entor . ³⁴E menerent les femmes e les enfanz en chaitiuete . e les bestes pristrent . ³⁵E refirent la cite de David de haut mur e de fort tors . e si en firent lor garnison . ³⁶E la mistrent gent peccheresse . homes felons . e ourent force por li . e garnirent la d'armes . e de uiandes . tot quant que il auoient robe de Ierusalem ³⁷si mistrent la . E firent grant mal al pople . ³⁸E co firent il por aquant des genz qui uenoient sacrefier . e fu deables co est Israel . ³⁹E expandirent le sanc qui nen auoient neu . enapres le temple e chonchierent le saintuaire . ⁴⁰Cil de Ierusalem s'en foirent por eaus . e deuint Ierusalem habitations d'estranges . e deuint estrange a son lignaige . e si fil la laisserent . ⁴¹sis saintuaires fu desertez ausi come chose gastee Ses festes tornerent en plor . e ses samadis en reproche**) . e tote sa honor a nient . ⁴²Segont que sa gloire estoit deuant . Hors [156^b] fu sa honte e sa hautesce fu trestorne en plor . ⁴³E***) li rois Antiochus si comanda par tot son regne que tuit fuissent un . e chascun si guerpi sa loi . ⁴⁴Et ottraierent tuit a fere le commandement lo rei Antiochi . ⁴⁵E maint de Israel ausi . e sacrifierent as ydoles . e chonchierent le samadi . ⁴⁶Antiochus manda ses lettres par ses messaiges en Ierusalem . e en totes les citez de Iuda que il tenissent les lois del autre gent de la terre . ⁴⁷E deffendissent les offrandes e les sacrifices . e les apaiemenz qui se faisoient a deu au temple . ⁴⁸E deffendissent que li samadis ne fust faiz ne gardez . ne nul autre feste . ⁴⁹E comanda que li temples fust conchiez . e le saint pople d'Israel . ⁵⁰E comanda a faire autier as ydes . e lor temples e as ydoles sacrifier chars de porc . e les bestes comunes . ⁵¹e que li enfant ne fussent retaille . e lor armes fussent

*) *hs.* trurent.

**) *hs.* rephe.

***). *hs.* 7 E.

conchiees [156^va] de totes ordures e de chonchiemenz ensi que il se obliassent la loi de deu e remuassent totes lor iustises de deu . ⁵²E tuit cil qui ne uoudrent faire le comandement d'Antiochi fussent oscis . ⁵³solunc ces paroles escrit par tot son regne . E establi princes qui co faissent faire *par* force . ⁵⁴E il comanderent as citez de Iuda que sacrificassent as ydoles . ⁵⁵E mult i out de pople de Israel . qui auoient guerpi la loi de deu . e uindrent a eaus . e firent mal desor la terre . ⁵⁶E chascerent le*) pople de la terre de Israel . en repostailles . e la ou il se quiderent garir . ⁵⁷Al quincime ior del mois Casleu au quint e al quarantisme . e al centisme en si fist li rois Antiochus l'idele del gastement sor l'auter nostre seignor . e *par* les contrees . e *par* les citez de Iuda firent autiers as ydoles . ⁵⁸Deuant les portes des maisons . e parmi les places . Si encensoient e sacrifioient . ⁵⁹e les liueres de la loy arstrent . [156^vb] e les decirent . ⁶⁰E la ou li liuere de la sainte escripture de nostre seignor estoient troue . si osciaient ceaus qui les gardaient . e tuit qui gardoient la loi de nostre seignor estaient oscis . Car li rois l'auoit issi comande . ⁶¹en sa force fesoit co al pople de Israel qui estoient troue a toz les mes es citez . ⁶²E au quint e al . XX . ior del mois . sacrificioient sor l'autier qui estoit deuant l'autier de deu . ⁶³E les femes *que* retailloient lor fiz si estoient oscises . Car li rois l'auoit issi comande . ⁶⁴E pendoient les enfanz par totes lor maisons . e ceaus : qui les retailloient occioient**) . ⁶⁵E maint del pople de Israel si establirent od say de non mangier les ordes choses . e si esleurent de morir meauz que il fussent de uiandes ordes conchie . ⁶⁶E ne uoustrent depecier la loi de deu . e furent oscis . ⁶⁷E grant ire fu sor le pople .

2. ¹En ces iorz se leua Mathathies li fiz de Ioan . fil de Symeon prestres des fiz Ioarim [157^ra] de Ierusa-

*) *hs.* le le, *von denen eines am Ende, das andere am Anfang einer Zeile steht.*

**) *hs.* occioiēt . οη .

lem e ala s'en el mont de Modin . ²E il auoit . V . fiz Iohanam qui auoit sornon Gaddis . ³E Symeon qui auoit sornon Thasis . ⁴E Iuda qui estoit apele Macabeus . ⁵Eleasar qui auoit sornom Apus . ⁶Cist uirent les maus que l'em fesoit al pople de Iuda en Ierusalem . ⁷E Mathatias lor dist: gai a mei *por* quoi sui ie nez a ueir le destrument de mon pople . *que* le destrument de la sainte cite . e estre lai quant ele fu donee es mains des enemis . ⁸les saintes choses sont faites es mains des estranges . Cist temples ausi com li huem cens honor . ⁹Les ueisseaus de sa gloire si en sont porte en chaitiute . Si ueillart sont oscis es places . e si iuenciell furent oscis des glaiues des enemis . ¹⁰quels genz non a herite son reame e no la proie a . ¹¹Toz ses ornemenz sont pris . qui estoit franc est deuenue esclau . ¹²E uez uos nos sainteez e nostre beautez e nostre clartez si est deserta . e les genz l'ont conchiee . ¹³Por quoi donc*) uiuerons ni uolons plus uiuere [157^b] . ¹⁴E desira Mathatias e si fil ces uestimenz e uestirent sei de hayres e firent grant dol . ¹⁵Après ceaus uindrent la qui estoient mande del roi Antiochus . por faire sacrifier ceaus qui s'en estoient fui en la cite de Modin . e departi sei de la loi de deu . ¹⁶E maint del pople de Israel uindrent a eaus e firent lor comandement . Mais Mathatias e si fil firent come efforce . ¹⁷lors respondirent cil que li reis Antiochus auoit mande e distrent a Mathatias . Princes e tres cliers . e granz ies en ceste cite . e enparentez de fiz e de parenz . ¹⁸Donc uen auant tot primers e fai le comandement del roy Antiochi . si come unt fait totes les genz . e cil de Iuda . e qui sont remes en Ierusalem . E seras tu e tes fiz entre les amis lo roy . ²⁴E Mathatias le uit e si l'en pesa e ses rains li tremblerent . e s'aira e embrasa . selom le dit de la loi . e saillanz [157^a] si l'oscist sor l'autier . ²⁵E le messaige lo rei qui fesoit sacrifier ocist ausi lors . e defist l'autier . ²⁶E out gelosie de sa loi . Ausi come fist Finees Zambri au fil de Salomi . ²⁷Lors dist Mathatias a haute uoiz . Disant tuit cil qui

*) *hs.* done.

aiment la loy de deu uiegnent apres moi . ²⁸E foi s'en il e si fil es montaignes e guerpirent tot quant que il auoient en la cite . ²⁹Lors descendirent maint querant iugemenz e droiture el desert ³⁰que il demorassent la il e lor fil . e lor femes e lor bestes . car les maus sont endurcis desus la terre . ³¹E fu dit as homes lo roy e al ost qui estoit en Ierusalem la cite de Daud . Car auquant home s'en estoient ale qui uolaient fere le comandement le rei : el desert . e assez de genz les auoient seguz . ³²E tant tost alerent la e firent a eaus bataille le ior de samadi . ³³E si lor distrent contre estez uos encore ne ne faites le comandement lo rey e uiuerez . ³⁴E il distrent [157^vb] nos nen isterons mie . ne ne ferons le comandement le roy . ne conchierons le ior de samadi . ³⁵E cil les assaillirent . ³⁶E il ne se remuerent ne perre ne gitierent . ne n'estoperent les caues ou il estoient . ³⁷Si disoient nos morrons tuit en nostre simplete . e li ciel e la terre porteront garantie a nos *que* uos a tort nos osciez . ³⁸E cil les assaillirent as samadis . e oscistrent eaus e lor femes e lor fiz e lor bestes iusque a mil homes . ³⁹E Mathatias le sout e ses amis e firent entre eaus grant duel . ⁴⁰E dist li uns a l'autre si nos tuit fesons issi *come* nos freres ont fait e ne nos combatons encontre nos enemis por nos armes e nos iustices tost nos auerunt oscis . ⁴¹Lors se penserent e distrent tuit cil qui a nos uindrent*) por combatre le ior de samadi si nos combatons od eaus . ⁴²la synagoge dex Assideus forz e proz de Israel . Tuit cil qui auoient cuer de la loi maintenir . ⁴³E tuit cil qui fuioient des mesons si uindrent a eaus . e firent lor [158^ra] grant confort . ⁴⁴lors assemblerent ost e ferirent les pechors en lor ire e les felons en lor corroz . E li autre s'en foirent as genz uoisines por eschapier . ⁴⁵E auirona Mathatias e si ami . e deffirent les autiers des ydoles . ⁴⁶E retaillèrent les enfanz qui n'estoient mie retaile toz ceaus que il trouerent es contrees de Israel . ⁴⁷E chascèrent les fiz d'orgoil . e

*) *hs.* uoudront.

ceste ouere uint bien en lor mains .⁴⁸E recouerent la loi des mains des genz e des mains des rois e ne donnerent cor au pecheor .⁴⁹Lors aprocherent li ior de la mort de Mathatie . e dist a ses fiz . ore est efforce le ire de deu e li orgoil des felons e le chastiment e le tens del destruement .⁵⁰Ore donc li mien fil soiez maintenor de la loi . e metez uos armes por l'establisement de uos ancessors .⁵¹E recorde uos de lor oueres . que il firent en lor tens . e receuerez grant gloire : e pardurable .⁵²Abraham donc*) fu il troue fiel es temptacions . e fu a li recontre a iustice .⁵³Ioseph el tens [158^b] de s'anguoisse si garda le comandement de deu : e por co fu fait sire de Egypte .⁵⁴Finees nostre pere si ama la loi de deu : e por ico fu prestres de deu en sempiternum .⁵⁵Ihesu Naue car il a empli la parole de deu si fu faiz sire del pople de Israel .⁵⁶Caleph quant il porta garantie si ot heritaige mult bon .⁵⁷Dauid por ico que il fu pitous si out le reaume .⁵⁸Helyes por co que il out la gelusie de la loi si en fu portez el ciel .⁵⁹Ananias . Azaries . Misael oranz furent deliure de la fournaise .⁶⁰Daniel por sa simplete fu deliure de la boche des lions .⁶¹E issi pensez par ces . E sachiez que tuit cil qui en deu se fierent : non furent perille .⁶²E des paroles de home . pecchor n'aiez paor . car sa gloire si est nient e uers⁶³Hui est essauciez e demain non est trouez . car il est tornez en sa terre . e si pensier est perduz .⁶⁴Uos donc fil confortez e forment uos maintenez en la loi . car quant uos auerez fait co que uos est comande de [158^a] par nostre seignor . e de lui serez glorifiez .⁶⁵E uez uos Symon uostre frere . ie sai que il est de bon conseil . lui creez toz iorz e il uos sera pere .⁶⁶E Iudas Machabeus forz e proz de sa enfance . si soit uostre duc de bataille . E il fera la bataille del pople .⁶⁷E amenrez od uos toz les amors de la lai e uengez uostre gent .⁶⁸Reguerredonez guerredon as genz . que agardez as comandementz de la loy .⁶⁹Lors les benei . e cist mori e fus mis oz ses

*) *Ist auch als done zu lesen [done dem Sinne nach einzig richtig. W. F.]*.

ancestres .⁷⁰ Au centisme e al quarantisme an VI . e fu
seuelliz de ses fiz en Modin . e tot li poples de Israel le
plora : mult fort.

3 ¹Lors se leua Iudas qui estoit apelez Machabe son
fiz en son luc . ²E tuit si frere l'aiderent . e tuit cil qui
estoient acompaigne od son pere e fesoient la bataille
de Israel . lealment . ³E crut la gloire de son pople e
uesti hauberc ausi come gyant . e arma sai des armes de
bataille : es batailles [158^vb] e defendoit od sa espee les
herberges . ⁴Il deuint ausi come leons en ses oueres . e
ausi come li leoncel coroit quant aloit proier . ⁵E chasca
les felons e mult les cercha e ceaus qui son pople cor-
recoient arst tot en feu . ⁶E ses enemis se esloingnerent
por paor de lui . E tuit li ouerer de felonie furent espo-
nente . e saluement fu adresceez en sa main . ⁷E fist a
maint rei lor anui . e alegroit Iacob en ses oueres . E a
toz iorz mes serra sis recordemenz en benaicons . ⁸E ala
par les citez de Iuda . e oscist toz les felons qui estoient
en totes les citez de Iuda . e osta l'ire de Iacob . ⁹E si
nons ala par tot le siecle . e assembla ceaus qui estoient
perduz . ¹⁰Appolloines assembla grant ost e del Sebast out
grant force : e uint por combatre soi contre les fiz d'Is-
rael . ¹¹E Iudas le sout e uint encontre lui e combati
soi od li e l'oscist . e out i mult de morz e de nafrez . E
li autre s'en fuirent . ¹²E il prist lor hernois . e l'espee
d'Apolloine . Iudas od li [159^ra] se combati a toz iorz
mes . ¹³E Seron oi co le prince del ost de Surie que
Iudas auoit assemble od sai compaignie de feels . ¹⁴E
dist . ie me ferai renomer . e serai glorifiez el regne e
combaterai contre Iuda e od ceaus qui sont od li qui ont
desprise le comandement le rey . ¹⁵E apparaila soi . e
uindrent od li herberges de felons . fors por aydier e por
uengier sei de ceaus de Israel . ¹⁶E uindrent iusque en
Bethoron . E Iudas li uint encontre od poi de gent . ¹⁷E
quant il uirent l'ost qui lor uenoit encontre si*) distrent a
Iuda coment porrons poi combatre a si granz e si forz . e

*) *hs.* li .

nos sumes hui las por le geuner . ¹⁸Lors dist Iudas legere chose est *que* maint soient desconfit de poi . e n'est mie gref deuant deu del ciel deliuerer od poi de gent . ¹⁹Car la uictoire de la bataille n'est mie es granz genz - mais en deu est la force . ²⁰Il uenent od grant orgoil e od grant felonie . *por* ocire nos e nos femes e nos fiz e prendre nos choses . ²¹e nos nos combatrons por nos armes . e por nostre lai . ²²e [159^rb] nostre sires les abatra desoz nos piez . e uos ne les dotez de neent . ²³E quant il issi dist . si se feri en eaus sodiaiment . e Seron e son ost fu desconfit de ceaus de Iuda ²⁴e si les chascierent iusque a la descendue de Betoron e furent de lor oscis . VIII . C . *) homes e li autre s'en fuirent en la terre des Philisteez . ²⁵E la paor de Iuda e de ses freres chay e espaentementz furent sor totes les genz qui estaient pres de lor . ²⁶e sis renons uint au rei . e de ses batailles recontoient totes les genz . ²⁷Quant Antiochus oi ces paroles si fu mult correcez en son coraige . E manda totes les osz de son regne . e assembla les herberges mult tres granz e forz . ²⁸e oueri ses tresors . e dona souz as genz a un an e si lor comanda *que* il fuissent apparaille a totes choses . ²⁹E conuit que sis tresors li defaillloit . e les treuz des contrees estoient apetice por la noise e le mal que il auoit fait as terres que il auoit tolu les raisons qui auoient este a toz les **) [159^va] primers iorz . ³⁰E dotoit que il n'eust e a une foiz e a autre : *que* despendre . e les dons que il deuant auoit done largement . e auoit eu richescs sor toz les reis qui auoient este deuant li ³¹si fu mult pensis e correcez . E pensa que il irroit en Perse por coillir les treuz des terres e assembler grant auoir . ³²E guerpi Lysiam un gentilhome de lynaige del flum d'aigue fraide iusque ad flom de Egypte . ³³que il feist norrir Antiochum son fil eniusque que il retornast . ³⁴E liuera li la moite de son ost . e oli-

^C
*) *hs.* VIII .

**) *hs.* les wird in der folgenden Spalte noch einmal wiederholt.

phanz . e comanda li tot co que li plesoit . e de ceaus de Iuda e de Ierusalem . ³⁵E que il mandast l'ost por destruire e por abaissier la force de Israel . e les remasilles de Israel . e hostier le recordement de la terre . ³⁶Après que il meist estranges genz en totes lor contrees e departist par sort lor terre . ³⁷E li rois prist l'autre partie del host e issi d'Antioche sa cite . el centisme an e XL . e VII . [159^vb] . e passa aigue froide . e ala s'en par les contrees la outre . ³⁸Après Lisyas eslut Tholome le fil de Dethimi . e Nichanor . e Gorgyas . e homes puissanz des amis le roy . ³⁹e manda od eaus XL mile homes a pie . e VII . M . cheualiers que il uenisseient en la terre de Iuda e tote la destruisent . Ensi come li reis l'auoit comande . ⁴⁰E il s'en alerent od tote lor force . e uindrent maintenant en la terre plaine . ⁴¹E li marchant des terres oient la renomee . e prist od eaus argent e or assiez e uindrent es herberges por achatier les fiz d'Israel por esclaves . e aiosterent soi od eaus la*) ost de Syre e des estranges . ⁴²E uit**) Iudas e si frere que li mal sunt acreu en la terre . e l'ost se prochoit a lor contrees . e sourent que li rois auoit comande que l'em deust faire de eaus . de oscirre les e destruire del tot . ⁴³e dist li uns a l'autre . Drescom nos le dechement de nostre gent . e combatom nos por nostre pople . e por nos saintuaires . ⁴⁴E assemblerent soi e [160^ra] s'apparaillerent***) por combattre . e proierent e requistrent a deu merci . ⁴⁵E Ierusalem non estoit mie habitee . ainz estoit ausi come desert . e non estoit qui issist ni entrast en lui e les saintuaires estoient dechaet . e les genz estranges estoient en la tor Daud . la estoit li recouerement des genz . e tolue lor fu le delit de Iacob . e defailli uiele la e arpe . ⁴⁶E s'assemblerent e uindrent en Masphat encontre Ierusalem . car li leus de oraison estoit deuant en Masphat as fiz de Israel . ⁴⁷E cil ieunerent . e uestirent eaus de hayres . e mistrent cendre sor lor chefs . e decirerent lor robes . ⁴⁸e espan-

*) *hs.* la.

**) *hs.* uint.

***) *hs.* sa apparaillerent.

dirent les liueres de la lay de deu que les genz demandoient por semblance de lor ydoles . ⁴⁹e apporterent lor ornemenz des prestres . e primices e dimes e sustindrent les homes uiez qui estoient de grant aige . ⁵⁰e crierent a nostre seignor . od grant uoiz el ciel disanz que ferom nos de ces homes . e ou les menerons nos ⁵¹e tes saintuaires sont chonchiez . e tes prestres sont [160^b] torne en plor . e en humilite . ⁵²ueez les genz sont assemblees por nos destruire . Tu siez bien que il pensent faire de nos . ⁵³coment porrom nos durer si tu ne nos aides . ⁵⁴e od les bosines crierent od grant uoiz . ⁵⁵E apres Iudas establi conestables sor le pople . e tribuns . e centurions . e pentecostares . e decurions . ⁵⁶Et dist a ceaus qui bastissoient maisons . e auoient espose femes e qui plantoient uignes . e as paoros *que* il se tornassent chascun en sa meson . solonc que la lois comanda . ⁵⁷E remuerent lor herberges . e alogierent deuers midi deuers Minan . ⁵⁸E dist Iudas . Cegnez e prenez grant force . e soiez le matin appareille por combatre od*) les genz qui sont uenues por nos destruire e nos saintuaires . ⁵⁹car il est meauz que nos morons en la bataille . que nos ueons le mal de nos genz e de nos [160^a] saintuaires . ⁶⁰car il est meauz *que* nos facons si come a deu plera e issint soit.

4 ¹E Gorgias prist V . M . homes e mil cheualiers esliz e murent sei de nuit ²por ferir as herberges des Iudex e oscirre les sodaiment . e cil qui estoient en la tor David si les guioient . ³E oi le Iudas e cil qui od lui estoient . e leuerent sei por ferir a la force del host lo rei qui estoit en Amaum . ⁴Ancore estoit expanduz li host des herberges . ⁵E Gorgias uint as herberges de Iuda la nuit ne ne troua nulli . cerchot les par les montaignes . Quar il co pensa que il s'en fuissent . ⁶E quant li iorz fu uenuz Iudas si apparut el champ od III . mile homes tant solement qui desarme estoient . ⁷e uirent les herberges de genz forz e les herberges e les cheualiers entor de lur . e genz qui

*) *hs.* d. od.

estoiient saige de bataille . ⁸E Iudas dist a ceaus qui od lui estoiient nen n'aiez paor [160^vb] por ico que il sont assez . e lor assaut ne dotez . ⁹Recordez en quele manere nos peres furent sauue : en la Mer Roge quant Pharaon les chascout od mult grant ost . ¹⁰E ores crions au ciel . e nostre sires auara merci de nos . e recordera sei de co que il promist a nos peres . e debriserà ces genz hui deuant nos . ¹¹E totes les genz saueront qui il est : qui rechata e deliuera Israel . ¹²E li estrange leuerent lor eaus . e uirent ceaus qui encontre lor uenoient . ¹³E issirent des herberges : a la bataille . E cil qui od Iuda estoiient sonerent les trompes . ¹⁴E comencierent la bataille . e les*) furent desconfiz . e fuirent del champ . ¹⁵E li derain furent oscis . e chacerent**) iusque a Iaceron . e fin as plains de Ydumee . e de Azoth . e de Iampne . e furent de la gent Gorgyas oscis dec'a . III . mile homes . ¹⁶E Iuda s'en torna e ses genz oz lui . ¹⁷Lors dist Iudas au pople ne couaitez lor choses car nos auons encores a combatre . ¹⁸e Gorgias e son host est pres de nos el mont . Mais estez contre nos [161^ra] enemis . e combattez uos a eaus . E apres co prendrez lor robes plus segurement . ¹⁹Ancore disoit co Iudas . ueez que l'une partie apparut regardant del mont . ²⁰E uit Gorgyas que il sunt desconfit e que les herberges estoiient arses***) des soens . car la fumee qui en issoit demostroït co qui estoit auenu . ²¹Quant il orent co ueu si orent grant paor . Regardant l'ost de Iuda el champ apparaille de combatre . ²²Lors se mistrent a foïr en la terre des mescreanz . ²³E Iudas retorna a prendre les robes des herberges . e trouerent or e argent . e iacinctes . e porperes marines . e autres granz richescs . ²⁴E tornerent s'en e chanterent hymnes e benesquierent deu del ciel . por ico que il est bons . e por ico que a toz iorz est sa misericorde . ²⁵E fu granz saluemenz auenuz en cel ior en Israel . ²⁶E cil des mescreanz qui eschaperent si uindrent a Lisya . e cil li con-

*) *fehlt ganx.*

**) *hs. i chacerent.*

***) *hs. e arses.*

terent co que lor estoit auenu . ²⁷E quant cil l'oy si fu mult pensis . e ne sot *que* faire . car co que il ne uolait [161^rb] li estoit tot auenu de Israel . ²⁸E l'an apres assembla Lisyas . XL . mile homes eliz . e V . mile cheualiers por destruire les Iudex . ²⁹E uindrent en Iudea . e mistrent lor herberges en Bethoron . e Iudas lor uint al encontre od . X . M . homes . ³⁰E uirent l'ost si grant e si fort . E ora Iudas e dist . Benoiz soies saluerres de Israel qui as lisyas (sic) l'asaut del poissant en la main de ton serf Daudid . e liueras*) les herberges des mescreanz en la main de Ionatha le fil de Saul . e de son esquier . ³¹Sire liuerez cest ost en la main de ton pople . e soient honi od lor host e od lor cheualiers . ³²Donez lor paor e tote lor force**) lor ost e soient esmeu od lor dolor . ³³ociez les od le glaiue de ceaus qui t'aiment . e tuit cil qui te conoissent te loent en ymnes . ³⁴E lors se combatirent . e de ceaus de Lisyas si furent oscis . V . mile . ³⁵Quant Lysias uit que li soen fuoient . e que li [161^va] Iude hardiement les enchaucioient . e que il sunt appareille de morir ou de uiuere a grant force si s'en torna en Antioche . E eslist cheualiers por uenir derechef od greignors genz en Iudea . ³⁶E Iudas e si frere distrent . Merci dex nos enemis sont abatu . montons ore por netteer le temple e refaire***) . ³⁷E assemblerent soi tuit e uindrent en monte Syon . ³⁸E regarderent le temple qui desert estoit . e l'autier deffait . e les portes arses . E en la cort les herbes nees . ausi come en bois . ou en desert . E les letrinz deffaiz . ³⁹Si decirerent lor robes . e ploraient mult fortment . e mistrent cendre sor lor chies . ⁴⁰e chaient sor lor cheres . sor la terre†) . e sonerent les cors . e crierent tuit au ciel . ⁴¹Lors ordena Iudas homes qui deussent assaillir ceaus qui estoient en la tor Daudid . Endementer *que* il reparoient . e nettaierent le temple . ⁴²E eslist prestres sanz ta-[161^vb]che . qui estoient en la loy : de

*) *hs.* deliueras.

**) *hs.* force .

***) *hs.* refraire.

†) *hs.* t'ere.

deu . ⁴³e il netterent parfit le temple . e hosterent les perres qui estoient conchiees e les gesterent en luc ort . ⁴⁴E pensa sai del autier des sacrifices qui estoit enordez que il deust faire de lui . ⁴⁵E lors out un bon conseil que il la deffist . que il ne lor fust en reproche . car li mescreant l'auoient conchie . e la deffirent*) . ⁴⁶E mistrent les perres en une caue . iusque dex mandast prophete que deist que l'em deueroit faire de les perres . ⁴⁷E pristrent les perres entr'eaus solonc que la lois dit e firent un autier nouel . en tiel guise come l'autre auoit este . ⁴⁸e refirent les saintuaires . e co que il auoit a mendier dedenz le temple . e dehors . e en la cort . E puis le dedierent . ⁴⁹E firent uesteaus sainz toz noueus . e mistrent le chandelier . e l'autier des encens . e la table el temple . ⁵⁰E encens**) mistrent sor l'autier . e alumerent les lampes qui estoient sor le chandelier . e aluinoient el temple . ⁵¹E pain mistrent sor la table . e pendirent les cortines ueilles . [162^a] e parfurent tot quant que mestier i estoit . ⁵²E puis auant le ior se leuerent . au***) . V . e au***) uintesme ior del nouien meis . co est li mois Casleu del centisme . XL . e VIII . an . ⁵³e firent sacrifice solonc que la loi dit . sor l'autier des sacrifices nouel que il auoient fait . ⁵⁴solonc le tens e le ior . el quel li mescreant l'auoient ordez : en tel ior fu renouelez en louz . e od arpes e od cymbales : e od autres estruemenz . ⁵⁵E tot li poples aora sor la chiere . e benoierent el ciel celui qui lor auoit done prosperite . ⁵⁶E firent le dedielement del autier . VIII . iorz . e offirent sacrefices od grant ioie . e sacrefierent sacrificement de salu . e de louz . ⁵⁷E hornerent la chiere del temple de coronas d'or . e d'escuz . e dedierent les portes . e les lettrinz . e mistrent i†) portes . ⁵⁸E fu faite grant ioie entre le pople de Israel . E les reproches des genz furent hostez . ⁵⁹E Iudas e si frere establirent . e tote l'eglise de Israel que li ior [162^b] de

*) *Kann auch* desfurent *gelesen werden*.

**) *hs.* encens.

**) *hs.* *xweimal* an.

†) *hs.* . I .

ceste sacre de l'autier fussent en lor saison chascun an . par VIII . ior de la quinte e uintesme del mois Casleu od ioie e od grant leesce . ⁶⁰E en cel tens bastirent le mont de Syon . enuiron de haut murs e torz forz e hautes que li mescreant ne uenissent en accon tens . e conchiassent come il auoient fait deuant . ⁶¹E mist la gent qui la gardassent . e si le garni por gardier Bethsura . que li pople eust garnisons encontre la chiere de Idumee .

5. ¹Après auint quant les genz oirent d'enuiron que li temples estoit refaiz e li autier . e les saintuaires come de primer . Si furent mult correcez . ²E pensierent de oscirre toz les Iudex qui demoraient encontre eaus . e comencierent*) a oscirre del pople . e chascier les . ³E Iudas si assailloit les fiz de Esau qui estoit en Idumee . E ceaus qui estoient en Arebatane . por co que il auoient assegez . les Ysmaelitiens [162 ^va] e oscist de leur assez . ⁴E recorda sai del mal des fiz de Bean qui estoient au pople de Israel . en laiz e en escandre . agait metanz a lui en la uoie . ⁵E il les enclost es torz : e aprocha say as tors od le fuc . e toz ceaus qui en eles estoient . ⁶E uint a ceaus d'Amon e troua i grant force e grant pople . e Timothee lor duc . ⁷e combati soi od eaus par mainte foiz . e tuit furent desconfit de lui e oscis . ⁸E prist Gadres e sa cite . e ses filles . e s'en torna en Iuda . ⁹E les genz qui estoient en Galaad si s'assemblerent . encontre les fiz de Israel qui estoient en lor contrees . por oscirre les . e il s'en fuirent en Datheman une garnison . ¹⁰e manderent lettres a Iuda . e ses freres disanz . Les genz sont assemblees encontre nos . por oscirre nos . ¹¹e apparaillent de uenir e asegier sor nos e prendre**) . e Timothee est duc de lor host . ¹²Vient donc e deliuera nos de lor mains . Car assez de nos [162 ^vb] ¹³e de nos freres qui estoient el leu de Theman sunt oscis . e lor femmes en mene-

*) Der letzte Teil des Wortes ist durch eine Korrektur entstellt und schwer zu entziffern.

**) hs. 7 eprendre.

rent prises . e lor enfanz . e lor robes pristrent . e oscistrent la bien pres de mil homes . ¹⁴E encore lysoient ces lettres : e autre messaige uindrent de Galilee lor robes decirees . qui lor distrent en tiel manere ¹⁵que cil d'Accre e de Sur e de Saite . e tote la terre de Galilee est plaine de mescreanz por nos oscirre . ¹⁶E quant Iudas e li poples oi cestes paroles si s'assemblerent tuit porpensierent que il feroient . de lor freres qui estoient en angoisse . e cil les assailloient . ¹⁷Et Iudas dist a Symon son frere . Elis toi homes e ua e deliure tes freres en Galilee Ie e mon frere Ionathas irrons en Galadithim . ¹⁸E guerpi Iosephum le fil de Zacharie por duc au pople . od l'autre remanant del host en Iudea por gardier . ¹⁹e si lor comanda disant . Soiez sor cest pople . e ne faites nule bataille enuers les genz iusque nos retornons . ²⁰E Symon prist od say [163^a] . III . mile homes por alier en Galilee . E Iudas . VIII . M. por alier en Galadithim . ²¹E Symon s'en ala en Galilee . e fist maintes batailles od les mescreanz . E cil furent desconfit . e oscis de lui . e il les chasca iusque al port ²²d'Accre . e oscist de lor pres de troi mile homes . e prist lor robes . ²³e ceaus qui estoient en Galilee . e en Arabathis prist lor enfanz . e lor femmes . e od totes lor choses e les amena en Iudea od mult grant ioie . ²⁴Et Iudas Machabeus e Ionathas si freres si trespasierent le flom Iordan . e alerent . III . iorrees : par le desert . ²⁵E Nabathey lor uindrent encontre . e les receurent en pais . e raconterent co que lor estoit auenu a lor freres : en Galadithim . ²⁶E que des leur auoient este pris en Bathzera . e Alymis . e en Caphor . e en Maceth e Carnaymh . ce sont granz citez e bien garnies . ²⁷E en les autres citez de [163^b] Galaad sont tenuz en prison . Apres si se murent por alier a ces citez . e prendre les . e oscirre toz en un ior . ²⁸E torna Iudas e son host lor uoie en Boozor par le desert sozdeiment . E prist la cite . e oscist toz les mascles^{*)} en la boche de s'espee . e prist totes lor richescs . e mist le feu . e art la . ²⁹E de la se murent de nuit e aloient

*) *hs.* male mascles.

iusque a la garnison . ³⁰E auint al matin quant il leuerent lor eaulz . Ueez pople tres grant sanz nombre . qui portent escheles e enginz por prendre la garnison e oscire les . ³¹E Iudas uit que la bataille estoit comencee . e li criz mentoit iusque au ciel ausi come bosines . e granz criz de la cite . ³²e dist a ses genz . combattez uos hui por uos freres . ³³E uint apres eaus od treis escheles . e sonerent lor bosines e crierent a deu merci . ³⁴E les genz de Thymothee seurent que co estoit li Machabe . e foirent deuant li . e il les chasca od grant force . E [163^a] en cel ior furent oscis . VIII . M . homes . ³⁵De la s'en ala Iudas en Maspha . e si la combati e la prist e oscist toz les mascles*) que il troua e prist les robes e arst la cite . ³⁶De la s'en ala e prist Casbon e Maged . e Bozor . e les autres citez de Galaad . ³⁷Après co Timotheus assembla ost . e mist ses herberges encontre Zaron outre le flom . ³⁸E Iudas manda por espier l'ost e distrent que tuit li mescreant la entor sunt : estoient a lui uenuz mult granz genz . ³⁹E li Bedouin**) li sont uenu aidier . e ont mises lor herberges outre le flom e s'apparaillent de uenir a toi por combatre . Lors ala Iudas encontre lor . ⁴⁰E Timothee dist ad dux de son host . Quant Iudas e ses genz seront pres del aigue . ***) Si il passe auant a nos ne li porrons durer . Car il auera la force sor nos . ⁴¹que si il se dotera de passier e mettra ses herberges pres del flom : passons a eaus car nos les desconfirrons . ⁴²E quant [163^b] Iudas uint al flom si establi les dux del pople pres del flom . Si lor dist . Nus ne remaigne mais alons tuit a la bataille . ⁴³que maintenant tot premiers passa a eaus . e tuit li soen apres lui . E tuit li mescreant furent desconfit . deuant eaus . e geterent lor armes e foirent a un temple des ydoles . qui estoit en Carnaym . ⁴⁴Et Iudas prist la cite e le temple e art tot

*) Infolge eines Fleckens sind die Buchstaben ascl ganz undeutlich.

**) Das Wort zeigt Korrekturen. Das u ist doppelt so groß als die übrigen Buchstaben.

***) hs. del laigue.

ceans qui en lui estoient . E Carnaym fu deffaite e ne puet dorer contre Iuda . ⁴⁵Lors assembla Iudas toz les Iudex qui estoient en Galaanith del petit iusque al grant e lor femes e lor enfanz e*) un grant host . por uenir en la terre de Iuda . ⁴⁶E uindrent iusque en Esphron . co est une cite qui est en l'issue granz . e bien garnie . e il ne poeent destorner de li ne a destre ne a senestre . car la uoie estoit parmi**) la cite . ⁴⁷E cil de la cite lor fermerent les portes encontre e les estoperent des perres que il ne puissent passier . E Iudas lor manda disant paroles paisibles . ⁴⁸passons par uostre terre [164^ra] por alier en nostre terre . e nul mal ne uos ferons . tant solement passerons de nos piez . e il ne lor uoustrent ouerir . ⁴⁹E comanda Iudas que il fust crie par les herberges que chascun se traissist a la cite d'eloc ou il estoient . ⁵⁰e li prodome se traistrent enuers la cite . E combatirent la tot cel ior . e la nuit . e la cite si fu liuere en ses mains . ⁵¹e il fist oscirre toz les masles od s'espee . e tote la cite deffist . e prist la robe tote e tot l'auoir e passa parmi la cite sor les oscis . ⁵²E passerent le flom Iordan el grant champ***) contre Bethsan . ⁵³E Iudas assembloit les derrains e amonestoit le pople par tote la uoie iusque il uindrent en la terre de Iuda . ⁵⁴e monterent a monte Syon od grant ioie . e offirent sacrefices por ico que nus de lor non n'aoit (sic) este oscis ainz estoient torne tot sains . ⁵⁵En ces iorz que Iudas e Ionathas furent en terre de Galaad . e Symon lor frere en Galilee encontre la chiere [164^rb] d'Accre . ⁵⁶Oi Iosephus fiz de Zacharie e Azaries princes del host les choses bien faites e les batailles que il auoient fait : ⁵⁷e dist . Faisons nos ausi e alons combatre encontre les mescreanz qui sont enuiron nos . ⁵⁸E comanda a ceaus qui estoient en son host que il uenissent od eaus a Iamnia . ⁵⁹E issi Gorgias e ses genz de la cite encontre eaus por combatre . ⁶⁰E si les chasca iusque as con-

*) *fehlt in der hs.*

**) *mi ist über der Zeile ergänzt.*

***) *hs. chap.*

trees de Iuda . E en cel ior furent oscis del pople d'Israel dous mile homes . e fu grant desconfiture del pople de Israel ⁶¹por ico que il ne crurent a Iuda e a ses freres . Quidoient faire granz proescs ⁶²E il nen estoient mie de la semence de ceaus homes par lesqueus li salu estoit auenu en Israel . ⁶³E li home de Iuda si sont mult essaucie deuant le pople de Israel e de totes les genz la ou lor nons estoit oiz . ⁶⁴E uindrent a eaus iugleur qui les loaient en lor chanz . ⁶⁵E Iudas e si frere alierent*) por combatre od les fiz de Esau . en la terre qui est [164^va] uers midi . E prist Crebron e ses filles . e destruit ses garnisons e ses murs e tors art tot entor . ⁶⁶E de la se mut por alier en la terre de mescreanz . E aloient s'en par le Sebast ⁶⁷E en cel ior chairent des prestres en la bataille endementier que il uoloit faire que pruz . Endementiers que sis consail issi a la bataille . ⁶⁸De la s'en destorna Iudas in Azotum en la terre de mescreanz . e destruit lor autiers . e les robes de lor dex art . e prist les richesses de lor citez e torna s'en en la terre de Iuda .

6. ¹E li rois Antiochus aloit par les soueraines contrees . e fu li dit que une citez estoit en Perse qui auoit a non Elymayde tres noble e riche en or e en argent . ²e en li trop riche temple e s'i auoit couvertures d'or . e haubers . e escuz d'or . E li rois Alixandres l'auoit laisse . que primers regna des Gres . ³E uint e uolait prendre la cite e robier e ne le pout fere . Car cil de la cite [164^vb] s'en aperceurent . ⁴e issirent a combatre . e il s'en fui de la . e ala s'en doloros e torna s'en en Babylonie . ⁵E uint lui uns messaiges en Perse que li dist que ses genz qui estoient alees en Israel estoient desconfites . ⁶e que Lysias od grant force mult i estoit alez primerement que Iudas l'auoit desconfit . e que il auoit mult grant force d'armes . e de genz . e de grant richesses que il auoient gaignees es herberges de

*) *hs.* alierrent.

Lysias . ⁷e que il auoient fait Ierusalem e le temple . e l'auoient garni de bones genz ausi come il auoit este . e Bethsura lor cite ausi . ⁸E quant li reis oi ces paroles si en fu enpaoris . e si fu mult esmuz e chai tant tost malades por le grant *que* il out oi des nouelles . Car n'estoit mie issi auenu come il uolait . ⁹E demora la par maint ior . car noueles dolors e tres grant maladie l'auoit pris . e dist que il se moroit . ¹⁰E apela toz ses amis e si lor dist . Li dormirs *est* partiz de mes eaus . e ie sui destruit por le grant pensier *que* ie ai . ¹¹E ai dit en mon cuer come [164 bis ^a] ie sui uenuz en grant dolor . e en quez floz d'anguoisse en laquelle ie sui ore . car ie estoie alegres . e amez en ma puissance . ¹²Ores me recort des maus *que* ie*) ai faiz en Ierusalem dont io hostai**) toz les uesteaus d'argent *que* la estoient . e les autres richesses . E comandi que li home *que* en li habitoient en fussent ostez sanz occasion . ¹³Je conois ore que por ico me sont auenu tuit cist mal . e ie peris de grant duel en terre estrange . ¹⁴Lors appela Phelippe un(s) de ses amis . e si li bailla tot son regne . ¹⁵e li liuera sa corone e sa estole . e son anel . *que* il preist Antiochum son fiz . *que* il le norrist iusque il fust grant por estre rey . ¹⁶lors morut la Antiochus . en l'an centisme***) e XL . VIII . ¹⁷Lisias se pensa que li rois estoit mort . e establi *que* sis fiz Antiochus fust reis *que* il auoit norri qui auoit non Eupator . ¹⁸E cil†) qui estoient en la tor David auoient enserre Israel entor des sainz e cerchoient††) [164 bis ^b] toz iorz mal a la force des genz . ¹⁹E Iudas se pensa por eaus destruire . e assembla tot le pople por eaus assegier . ²⁰E il les auironerent tot entor e les assegierent en l'an centisme e . L . e firent arbalestes e enginz . ²¹E aucon de ceaus s'en issirent e acompaignerent soi od eaus aquant des felons

*) *hs.* e ie.

**) *hs.* el hostai.

***) *hs.* centisme.

†) *hs.* ^{ch}qui.

††) *hs.* cerchoi.

de Israel ²²e alerent au roy . e si li distrent iusque a quant nos faz tu iustice e uenges nos freres . ²³nos auoions establi de seruir a ton pere . e de faire son coman-
dement . e antendre ses bans ²⁴e li fil de nostre pople por
ico nos sont correce. E toz ceaus que il porent de nos
trouer si les ont oscis . e ont pris nos heritaiges . ²⁵E
non mie tant solement a nos ont il fait cest mal . Mes
par totes nos contrees . ²⁶E ueez ores sont entor la tor
en Ierusalem por prendre la . e ont fait en Bethsura gar-
nison . ²⁷e si uos tost n'en pensez il feront pis . ne tu ne
les porras iamaiz conquerre . [164 bis ^va] ²⁸Lors fu li
rois correcez quant il co oi . e apela ses amis toz . e toz
les barons de son host e ceaus qui estoient sor les che-
ualiers . ²⁹e des autres regnes e des illes . e des mari-
nes . E li seignor des contrees uindrent deuant lui cil
qui estoient remis a ses souz . ³⁰E li nombres de son
host si fu cent e XX . mile homes a pe . E . XX .
mile a cheual e olifant . XXXII . e enseignes a bataille
³¹E uindrent par Ydumee droit a Bethsura . assallirent la
par maint ior e firent enginz e cil dedenz issirent e les
arstrent e se defendirent mult bien . ³²E Iudas se parti
de la tor . e herberga sai e ses genz a Betgazara encontre
les herberges le rei ³³E li rei se leua auant le ior . e l'ost
se mist a aler contre Betzacara . e les hoz aprocherent
l'une a l'autre . e sonerent busines . ³⁴E as olifanz mi-
strent li uint as murs . e uin por aguser les a bataille
³⁵e departirent [164 bis ^vb] les bestes par les escheles .
e a chascun olyfant si out mil homes od haubers e od
heaumes d'arein e . V . c . chevaliers esliz estoient establi
a chascune beste . ³⁶Cist deuant lu tens la ou la beste
estoit la estoient il . E la ou ele aloit e il ausi . e ne se
partoient de li . ³⁷E sor chascun oliphant auoit un cha-
stiel de fust dont se combatoient cil qui desus la beste
estoient . XXXII . homes i auoit sor chascun e li maistre
de la beste ³⁸E l'autre cheualerie si mist de ca e de la
en deus parz . qui deussent od les bosines a escomouoir
l'ost e contraindre les genz de estier es escheles . ³⁹Et
quant li solail resplendi sor les escuz dorez e d'araim . e

les montaignes resplendirent de lor ausi come lampes de feu . ⁴⁰E l'une partie del roy tindrent par les monz hauz . e l'autre par le plain e aloient saigement e serre . ⁴¹E tuit li habiteor s'esmouioient de la noise que l'ost menoit e del son des armes . car il estoit*) [165 'a] tres granz host e forz . ⁴²E Iudas se aprocha e son host por combatre . e oscistrent des homes lo rey . DC e XX . ⁴³Eleazor li fiz de Saura une des bestes armee des armes le roy que estoit plus haute des autres . e si li sembla que li rois fust en li ⁴⁴e se mist a bandon por deliuerer son pople e por auoir renomee pardurable ⁴⁵E coruit a lui hardiement en mi l'eschele . oscioit a destre e a senestre e cheoient de lui ca e la ⁴⁶E il entra desoz**) l'olifant e oscist le olyphant e si chai soz lui e issi fu il maimes mort la . ⁴⁷E uoiant la force le rey . e les proescs de son host . si s'esloignerent de lor . ⁴⁸E les genz lo rey monterent contre eaus en Ierusalem . E uint li rois a Ierusalem e a monte Syon . ⁴⁹E fist pais od eaus qui estoient en Bethsura . E issirent de la cite . car il nen avoient que mangier . Car les festes estoient de la terre . ⁵⁰E li rei prist Bethsura e s'i mist garnison . ⁵¹E asega Ierusalem par maint ior e si fist aubalestes e enginz . e [165 'b] darz de feu . e perres . e espiuz e escorpions portraire les setes e fundes . ⁵²E cil dedanz firent enginz contre engin[z] . e deffendirent sei un grant tens . ***) ⁵³E uiande non auoit en la cite por ico que il estoit le septisme†) an . car les qui estoient remises en Iudea si les auoient despendues celes uiandes que il auoient aportees e estoees ⁵⁴E poi de gent remist en Ierusalem . Car il nen auaiient††) que manger . e chascun s'en ala en son leuc . ⁵⁵E oi dire Lysias que Phelippes . que li rois An-

*) il estoit *wird in der nächsten Spalte noch einmal wiederholt.*

**) *hs. de^{soz}.*

***) *hs. une grant piece tens. Der Schreiber vergaß nach der Korrektur das e in üne zu unterpunktieren.*

†) *hs. septisine.*

††) *hs. uenaiët.*

tiachus quant il uiuoit auoit dit que il norrist Antiochum son fiz ⁵⁶Celui Felipe estoit retourne de Perse e Medie e l'ost od lui . e que il uot auoir la baillie*) del reaume ⁵⁷si se hasta d'alier por dire le au rey . e as barons del host . Nos nos morons chascun ior e auons poi de uiandes e li leus *que* nos auons assege est garniz . e nos auons a ordener del reaume . ⁵⁸Ore donc acordons nos od ces homes e faisons od eaus pais . e od tote [165^va] lor gent . ⁵⁹e donons lor congie *que* il tiengnent lor lay . come il fesaient primerement . por lor lay que nos desprisons : si sont il correce od nus . e ont fait co ⁶⁰E cest conseil plout au roy . e as barons . e manda lor que il uolait faire pais . e il en furent lez . ⁶¹E li rois lor iura e li prince e il issirent hors de la garnison . ⁶²Lors entra li rois en monte Syon e uit la garnison del leuc e rompi toz les sagremenz que il lor auoit fait . e comanda abatre le mur tot entor . ⁶³E ala s'en od grant haste en Antioche . e troua Phelippe qui sires estoit ia de la cite . e combati soi encontre lui . E prist *par* force la cite en l'an centisme e L . I .

7. ¹Après issi Domitres fiz de Seleuci de la cite de Rome . e ariua od un poi de gent en la cite de la marine . E regna la .**) ²E si tost come il entra en la maison del regne de ses piers si prist l'ost Antiochum . E Lisias por amener les a lui . ³E il sout co si dist : ne [165^vb] me mostrez lor chere . ⁴E l'ost les oscist . e Domittres sist sor le sege de son reaume . ⁵E uindrent a lui homes felon des trahitors de Israel . e Alchimus si les mena car il uolait estre granz euesques .***) ⁶E accusierent le pöple au roy . Disant . Iudas e si frere ont oscist toz tes amis . e nus a chasce de nostre terre . ⁷Mande donc un de tes homes en cui tu te fies qui uoie tot le destruiement que il a fait a nos e a nos contrees del rei . e a destruit toz tes amis e ceaus qui les aidoint . ⁸E li

*) *hs.* la bataille baillie.

**) *hs.* ia.

***) *hs.* eufq;f.

reis eslit de ses amis Bachidem qui auoit la seignorie
 outre le flom grant . el regne fiel au roi . e manda le.
⁹E*) Alchimum fu felon e comanda que fust euesque .
 E comanda que il feist uengance des fiz d'Israel . ¹⁰E**) manderent messaiges a Iuda e a ses freres od bones
 paroles e de pais por eaus trair . ¹¹E cil ni les crurent
 mie . Car il uirent que il auoit amene***) grant host . ¹²E
 Achimum e Bachidem si assemblerent assez escriuains por
 requerre lor [166^a] droit e lor raison . ¹³li primer des
 fiz Israel furent li Assideu . e si lor demanderent pais .
¹⁴E il distrent . Hom est e prestres del lynaige Aaron est
 uenuz ne nos engignera mie . ¹⁵e il parla paisiblement e
 si lor iura disant . Ne uo ferons mie mal ne a uos ne a
 uos amis . ¹⁶E il les crurent . E il prist de eaus . LX .
 e oscist les toz en un ior solon la parole qui est escrite .
¹⁷La char de ces e lor sanc expandirent entor Ierusalem .
 e non fu qui les sequelist . ¹⁸Lors ot le pople grant paor
 e grant dotance . car il distrent . en ces non n'a ne uerite
 ne raison . Il ont trespasse l'establisement e le serement
 que il lor auoient iure . ¹⁹E Bachides mut ses herberges .
 de Ierusalem . e uint en Bethseca e manda e prist mult
 de ceaus qui estoient dehors . E accons del pople oscist
 e les fist getier en un grant puis . ²⁰E laissa la contree
 Alchimum e guerpi li de ses genz por lui aidier . e ala
 s'en Bachides al roi . ²¹E Alchymus se penoit mult por
 estre prince e euesque de la terre [166^b] . ²²E a lui
 uindrent tuit cil qui assoent son pople e conquistrent la
 terre de Iuda e firent grant mal en Israel . ²³E Iudas
 uit toz les maus que Alchimus e cil qui od lui estoient
 fesoient en Israel . plus que les genz non n'auoient fait .
²⁴E issi en totes les contrees de Iuda tot enuiron e fist
 ueniance sor les mauois homes qui la terre destruoient .
 e de cel ore n'oserent aler par la terre . ²⁵Alchimus uit
 que Iudas auoit la force e cil qui od lui estoient . E uit
 bien que il ne lor porra durer si s'en torna au roy . e

*) *Lücke.*

**) *Lücke.*

***) *ne ist über der Zeile ergänzt.*

les accusa de*) maintes choses . ²⁶Lors manda li rois Nichanor un de ses princes plus nobles qui haoit les fiz Israel . E comanda li que il destruissist le pople . ²⁷E Nichanor ala en Ierusalem e od grant host . e manda a Iuda e a ses freres paroles de pais . por trahir les . ²⁸Non soit bataille entre moi e uos . Je uendrai od un poi de pople e uerai uos**) cheres en pais . ²⁹E uint a Iuda e saluerent soi en pais . e li enemi estoient appareille de [166^va] prendre***) Iudam . ³⁰E fu li fait asauoir que il le uolaient trahir . e out paor de lui . e ala s'en e puis ne uit sa chere . ³¹e Nichanors sout que sis consauz fu seu e uint encontre Iuda en bataille pres de Cafarsamala . ³²E de ceaus de Nichanor furent ocis pres de . V . M . e li autre fuirent en la†) cite de Dauid . ³³Après co Nichanor monta a monte Syon e li prestre del pople li issirent encontre e le saluerent en paiz . e uolaient li mostrer les sacrifices que l'em offroit por le rei . ³⁴E il s'en chuffla e si les desprisa . E parla od grant orgoil . ³⁵e iura e dist od grant ire . Si Iudas e son host ne sont liuere en mes mains . tant tost come ie reuendrai ie arderai cest leu . apres s'en issi od grant ire . ³⁶Lors entrerent li prestre e furent deuant l'autier el temple e en plorant distrent . ³⁷Tu sire as leue ceste maison por le tien non apeler en li e que ele soit maison de oraison e de sacrefice . al ton pople . ³⁸Sire [166^vb] fai ueniance de cest home e de son host . e checent od glaiue . ††) Recorde tai beau sire de lor blastemenz . e ne lor laissier auoir force . ³⁹E Nichanor se parti de Ierusalem e mist ses herberges en Bethoron e uint a lui l'ost de Surie . ⁴⁰E Iudas uint en Ardarsa†††) od trei homes . Lors hora Iudas e dist . ⁴¹Syre cil qui furent mande del rei Senacherib qui te blastemerent si uint li angele e oscist de

*) *hs.* des.

**) *hs.* nos.

***) *hs.* hat zu Anfang dieser Spalte del.

†) *hs.* en d la.

††) *hs.* glaiue.

†††) *Die letzten drei Buchstaben sind undeutlich.*

lor . C . LXXXV . M . ⁴²Ensi abat hui cest host deuant nos . e sachent li autre *que* mal dist de destruire tes saintuaires . e uenge a li solon sa malice . ⁴³Après les hoz se combatirent*) al . XIII . ior del mois Adar . E les genz de Nichanor sont desconfiz . e il tot primers fu oscis en la bataille . ⁴⁴E quant cil uirent qu'il estoit oscis si geterent lor armes e foioient . ⁴⁵E Iudas les chasca une iornee . de Adazor iusque a Gadres e sonerent apres eaus les cors e firent enseignes . ⁴⁶e issirent de toz les [167^a] chasteaus de Iudee la entor e sonerent apres eaus les cors . e tornaient derechief sor eaus . e tuit furent oscis . e n'eschapa neis un de eaus . ⁴⁷E pristrent les robes e la proia . e le chief de Nichanor trencherent . e sa main destre laquele orgueilleusement auoit tendue . e apporterent la e pendirent le contre Ierusalem . ⁴⁸E le pople fist grant ioie . e firent cel ior od mult grant leesce . ⁴⁹E chascun an si fist cel ior au . XIII . del mois Adar . ⁵⁰E la terre de Iuda fu en pais un poi de tens.

8. ¹Et Iudas oi le renon des Romains que il estoient preuz des armes . e font tot co que l'em lor demande . e tuit cil qui a eaus uenent si font od eaus amistiez . e compaigne que il ont grant force . ²Oirent lor batailles e lor grant proescs lesquex il ont fait en Galatie**) *que* il les ont conquis . e mis desoz lor treu . ³e quant il ont fait es contrees d'Espagne . e [167^b] *que* il ont mis desoz lor poeste les metaus d'or e d'argent qui la sont . e ont conquises totes celes terres par lor sen . e par lor sauoir . ⁴e les contrees qui mult sont loing de lor ont gaaignees . e les reis qui de la terre sor eaus uindrent . e il les desconfirent e les oscistrent . e li autre lor donent treu a toz anz . ⁵E Phelipes Percent reis de Sacinums e les autres qui encontre eaus armes leuerent les desconfirent e pristrent . ⁶e Antiochum le grant rey d'Asye qui lor auoit fait bataille qui auoit . C e XX . oliphanz e cheuaus e charrates . e grant host a desmesure e

*) *hs.* combatirent.

**) *hs.* Galice galatie.

il les desconfirent . ⁷e pristrent le tot uif . e si li comanderent que il lor donast treu grant . e lor donast hostaiges e establissement*) . ⁸e la contree des Iudex e Lidos . e les Mediens de lor bones contrees pristrent de li e les donerent . Eumeni le rey . ⁹e por ico *que* cil qui estoient Anladam uostrent alier e recaiuere les e il le sorent ¹⁰e mandierent [167^va] un duc . e combatirent sei od eaus e les desconfirent . e pristrent lor femmes e lor fiz e les amenerent . e lor terre conquistrent e tindrent lor chasteaus e les ont tenuz por serf iusque au ior d'ui . ¹¹e les autres regnes . e les ylles qui aucone foiz lor contresturent si les ont destruites . e mises en lor seignorie ¹²oz lor amis e oz ceaus qui en lor auoient lor repos maintindrent amistiez e ont conquises les terres qui sont pres de eaus e celes sont loing . car tuit cil qui oient lor renon si orent de lor paor . ¹³E cil a qui il uostrent haydier a estre reis si le firent e ceaus qui il uostrent si destorberent d'estre reis . e sont mult essauciez en toz eaus . ¹⁴nus ne porte corone ne ne uest porpre estre lor sire . ¹⁵Mais il ont lor cort . e chascun ior . III . C . XXVII . si font consail por toz eaus por faire co que se couient**) ¹⁶e a un home si baillent lor seignorie chascun an por estre seignor sor lor terre . e tuit li obeissent . e enuie ne noise nen a [167^vb] entre eaus . ¹⁷E Iudas eslut Eupolemum le fil de Iohan***). fil de Iacob . e Iason le fil de Eleazar e manda les a Rome por faire amistez a eaus e compaignie e haye a combatre . ¹⁸e que il les deliuerassent de la seignorie des Gres . Car il ont mis en seruaigne la terre de Israel . ¹⁹E alerent a Rome e entreurent en la cort . e distrent . ²⁰Iudas Machabeus e si frere e li pople des Iudex si nos ont mande a uos por establir oz uos pais e compaignie . e que uos nos escriuez por compaignons e por amis . ²¹E la parole lor plout . ²²E ce sont les lettres que il escristrent en tables d'araim e manderent en Ierusalem que fust ches eaus en recorde-

*) *Die Endung* ment *ist undeutlich*.

**) *hs.* couient.

***) *hs.* ioh'a.

ment de pes e de compaign ne .²³Ben*) soit as Romains e a la gent de uos en mer e en terre . e espee e enemis loing soit de lor . ²⁴Si li Romain aueront besoing primerement**) ou accon de lor compaignons en tote lor seignorie ²⁵la gent des Iudex les haydera solonc les aises***) que il aueront [167 bis ^a] od plain cuer . ²⁶E eaus quant il uendront por haidier ne lor dorront li Romain ne uiande ne armes . ne auoir ne ren fors solonc co que il plaist as Romains . E garderont lor comandement e nent de eaus ne requerront . ²⁷E si ensement la gent des Iudex aueront bosoing . li Romain les aideront de bon cuer solonc que il aueront aise . ²⁸e as Romains ne sera done des Iudex ne forment . ne armes . ne auoir . ne nent . E si plaist as Romains e tendront lor comandement sanz tricherie . ²⁹essi establirent li Romain au pople des Iudex . ³⁰E si apres li Romain ou li Iude a accone chose ou metre ou aiestier il uoudront il feront issi come il s'acorderunt e co que il mettrunt ou en hosteront sera estable e ferm . ³¹E des maus que Domittres le roi a fait . li ont mande disant . por quoi as tu greue sor nos amis e nos compaignons les Iudex . ³²Si il autrefois se uendront clamer de toy . nos lor ferons reson ! e combattrons [167 bis ^b] od tai e par mer e par terre .

9. ¹Après quant Domitres oi que Nichanor estoit oscis e son host desconfit en la bataille si manda Bachidem e Alchimum autrefois en Iudee . e lu destre cor esz . ²E il s'en alerent par la uoie que maine en Galgala . e mistrent lor herberges en Mazeton que est en Arbel . e . pristrent la e oscistrent i maint home . ³el primer mois del centisme an e del . L . e dous . si uindrent od lor host en Ierusalem ⁴e de la se meurent e alerent en Beroa . XX . M . homes a pe e dous mile a cheual . ⁵E Iudas se estoit herbergez en Laisse e . III . M . homes oz lui esliz . ⁶e uirent le grant host qui en-

*) *hs.* Pen.

**) *hs.* primerent.

***) *Der Buchstabe zwischen a und s ist verwischt.*

contre lor estoit uenu e ourent grant paor . e maint se partirent a larrocin des herberges . e ne remistrent mie oz eaus plus que . VIII . C . home . ⁷E uit*) Iudas que son host estoit amarme . e la bataille le destraignoit . si fu mult debrisez de son cors . Car il non auoit tens d'assembler od eaus e si fu enpaoriz . ⁸E dist a ceaus qui [167 bis 'a] remis**) li estoient . Leuons nos e alons a nos enemis . . si nos pouns combatre od nos enemis . ⁹E il se defendent e distrent . Ne porons ! Mais fuions nos en . e retornons a nos freres . e alons nos combatrons od eaus . car nos somes trop poi . ¹⁰E Iudas dist . ne soit co que nos foions por eaus . e si nos iorz sont uenu ! si morrom tuit come prodome por nos freres e non abaissons nostre honor . ¹¹Lors se mut l'ost des herberges e vindrent lor encontre . e li cheualier se departirent en dous parties . e li fundeor e li archier aloient deuant l'ost e en la primere eschele tuit li puissant home . ¹²E Bachides estoit el destre part . e aprocha sai la gent de dous parz . e sonerent les cors . ¹³E cil qui estoient uers Iuda si crierent e la terre s'esmut por lor cri . e la bataille se comenca e dura des le matin iusque al uespere . ¹⁴E uit Iudas que la partie de Bachidem [167 bis 'b] estoit plus ferme de la destre . e alerent od li tuit cil qui estoient uigoros de cuer . ¹⁵e descouerirent la destre partie . E il les chasca iusque a la montaigne d'Azoti . ¹⁶E cil qui estoient en la senestre partie si uirent que li destres estoit desconfiz e alierent apres Iuda e ceaus qui od li estoient derires . ¹⁷Lors fu la bataille tres granz . que maint i out oscis de ca e de la . ¹⁸E Iudas fu oscis . e li autre s'en foirent . ¹⁹E Ionathas e Symon si pristrent Iudam lor frere . e seuellirent le en la sepulture de lor peres en la cite de Modin . ²⁰E tot li poples de Israel le plora mult fort . e plorerent lui par maint ior . ²¹e disoient coment est oscis li poissanz qui saluoit Israel . ²²E les autres faiz de Iuda e des batailles e les proescs

*) *hs.* uint.

**) qui *wird in der folgenden Spalte noch einmal wiederholt.*

que il fist ne sont mie totes escrites car eles furent trop .
²³Après la mort de Iuda se leuerent li felon par tote la
terre de Israel e issirent a plain tuit cil qui felonie
amoient . ²⁴E en ces iorz si fu mult grant chereschie . e
totes les genz*) de la contree [168^a] se rendirent a
Bachidem . ²⁵E Bachides eslut mauois homes e fist les
seignors de la terre . ²⁶e encerchoient les amis de Iuda .
e amenoient les a Bachidem . e il se uengoit de eaus . e
les honissoit . ²⁷E fu grant dolors en Israel . tiel . que ne
fu del ior que en Israel nen ot prophete . ²⁸Lors s'asem-
blerent tuit li ami de Iuda e distrent a Ionatha . ²⁹Des
que ti frere Iuda fu morz home semblanz a lui non est
que isse contre nos enemis contre Bachidem (e ses genz .
³⁰Ore donc nos te elisons hui en son luc . por combatre
nostre bataille . E estre nostre duc**) . ³¹Et Ionathas recut
en cel tens la seigneurie . e fu en leu de Iuda son frere .
³²E Bachides le sout e uolait le oscirre . ³³E Ionathas
s'en apercuit e Symon si frere e cil qui estoient od eaus
e foirent el desert de Thecue . e furent ia pres de l'aigue
del lac d'Affar . ³⁴E Bachides l'espia e uint a un samadi
e passa le flom Iordain od totes les genz [168^b] . ³⁵E
manda son frere duc del pople . e pria les Nabuteiz ses
amis que il li***) baillassent lor apparaillement qui estoit
mult granz . ³⁶e issirent li fil Iambri de Manbra e pris-
trent Iohan e tot co que il auoit e alerent s'en od tot .
³⁷Après†) si fu dit a Ionathas . e a Symon son frere que
li fil de Iambri fesoient††) nocces riches . e menoiert l'es-
pose de Madaba . la fille de un des hanz princes de
Chanaan od mult granz bobanz . ³⁸E recorda lor del sanc
de Iohan lor frere e alerent e enbuscherent sey pres de
un mont . ³⁹E leuerent lor eaus e uirent grant assemblee

*) genz ist über der Zeile ergänzt.

**) Es folgt in der hs. e nostre duc.

***) hs. lor li.

†) hs. Apris. Doch ist zu beachten, dass an dieser Stelle
die Schrift undeutlich ist. Infolge eines Wasserfleckens scheint
sich die Tinte verwischt zu haben.

††) hs. fesoit.

de genz . E ueez uos grant e grant hernois e li espos uenoit e si ami . e si frere encontre eaus od tamborz e oz estrumenz e mot armes . ⁴⁰Lors issirent hors de l'agait e uindrent sor eaus e les oscistrent toz a bien pres . E li autre s'en fuirent el mont e pristrent totes lor choses . ⁴¹e les noces sont tornees en plor . e la uoiz de lor estrumenz en ploremenz . ⁴²E uengerent le sanc [168^va] de lor frere . e puis s'en tornerent a la riue del flom Iordan . ⁴³E Bachides le sout . e uint a un samadi al flom Iordain oz mult grant force de genz . ⁴⁴E Ionathas dist as suens . Leuons e combatons nos contre nos enemis . *nen* est mie hui come her . *deuant* her . ⁴⁵Ueez nos enemis de l'une part . e l'aigue de l'autre part e les riués e li palu . e li desert e ne poons foir . ⁴⁶Ore crions donc au ciel que dex nos deliure : des mains de nos enemis . Lors se combattirent . ⁴⁷E Ionathan uost ferir Bachidem e cil s'en foi . ⁴⁸E Ionathan e cil qui estoient saillirent el flom apres*) lui e apres les soens e noerent outre le flom a eaus . ⁴⁹Lors furent oscis de la partie de Bachidem mil home . e li autre s'en foirent en Ierusalem . ⁵⁰e firent fortes citez e garnies**) en Iudea . La garnison qui estoit en Iericho . e en Amaum . e en Bethoro . e Bethel . e Thannatan . e Phara . e Topho . a hauz murs e oz bones portes . ⁵¹E mistrent i de lor genz por gardier les . e por [168^vb] guerroyer Israel . ⁵²E garni Bethsura . e Gadres . e la tor . e mist i granz genz . e uiandes assez . ⁵³e prist hostaiges les fiz des princes de la contree . e mist les en Ierusalem en la tor por gardier . ⁵⁴En l'an centisme e . L . III . el second mois si fist Alchimus desfaire les murs de la sainte maison dedenz . e fist destruire les oueres des prophetes . E en cel tens comenca a destruire tot quant que il poait trouer des fiz Israel . ⁵⁵Lors fu feruz Alchimus . e ses oueres furent destorbees . e sa boche perdi la parole . Ne ne fist nule deuise . ⁵⁶E fu morz Alchimus en cel tens od mult anguoisse e de fere mort . ⁵⁷E

*) *hs.* a eaus apres.

**) *hs.* garinés.

Bachides uit *que* Alchimus estoit mort: si s'en torna au rey . Lors fu la terre en pais dous anz . ⁵⁸Après co pensierent li felon e distrent . Ueez uos Ionathan e ceaus que od li sont qui demorent en pais . e de nul ne se dotent . Ramenons doncques Bachidem e prendra [169^a] les toz uis en une nuit . ⁵⁹E alerent e donerent le conseil que il uenist . ⁶⁰E il uint od grant host e manda en repost ses lettres a ses compaignons qui estoient en Iudea . que il preissent Ionatham e ceaus qui estoient od lui . Mais il ne peurent . car il sorent lor conseil . ⁶¹Lors prist Ionathas des homes de la contree qui estoient prince . L . e si les oscist . ⁶²e ala s'en Ionathas e Symon e cil qui od lui estoient en Bethbesis qui est el desert . e refist les murs . e si l'efforca mult bien . ⁶³E Bachides le sout . e assembla totes ses genz e comanda a ceaus qui estoient en Iudea . ⁶⁴E ala e mist ses herberges desus Bethbese . e si la assalli par maint ior e fist faire enginz . ⁶⁵Et Ionathas laissa son frere en la cite . e il ala en la contree . e uint od un poi de gent ⁶⁶e oscist Odarem e ses freres . e les fiz de Phazeron en lor tentes . e comenca a oscirre e a crestre en proesce . ⁶⁷E Symon . e cil qui estoient *od lui issirent de cite e arstrent**) [169^b] les enginz . ⁶⁸e combatirent oz Bachidem . e fu damaiges de lor . e tormentierent le mult . por ico que sis conseauz e son assaiement fu troue uains . ⁶⁹Lors se correca contre ceaus qui li auoient done le conseil de retorner en la terre . E si en oscist assez de ceaus por ico que il li auoient done maluois conseil . E il se pensa que il s'en irroit en sa terre . ⁷⁰E Ionathas le sout e si li manda ses messaiges por faire pais od lui e que li rendist les prisoners . ⁷¹E cil le fist uolentiers e li ottraia co que il uolait . e li iura que iamaiz en tote sa uie ne le ger-

*) Fol. 169 ist unten sehr stark beschnitten. Der Schnitt geht durch die Schrift der letzten Linie hindurch, doch so, daß nur die äußersten Spitzen der Buchstaben auf der einen Seite übrig geblieben sind. Auf fol. 169^a ist od lu issir noch zu lesen, das übrige habe ich mit Berücksichtigung der vorhandenen Reste der Buchstaben zu ergänzen gesucht.

reieroit . ⁷²E rendi li ses prisoners qui furent pris de la terre de Iuda . E ala s'en en sa terre . e puis ne retorna en la terre de Israel . ⁷³E Ionathas habita en Magmas*) . e la comenca Ionathas de uengier le pople e destruit les felons de Israel .

10. ¹En l'an centisme . LX . si monta Alixandres fiz de Antiochi qui ot (non) sornon *li nobles e prist Accre e**)* [169^va] cil***) le receurent . e regna la . ²E Demetrius le reis l'oi e assembla grant host e uint por combatre soi od lui . ³E Demetrius le rois manda a Ionathan unes lettres e od paroles paisibles *por faire honor* . ⁴Car il se pensa auancom nos de faire pais od lui deuant co que il la face od Alixandre encontre nos . ⁵Car il se recordera des maus *que* nos li auons fait e a son frere e a sa gent . ⁶Si li dona poaier de assembler host e de faire armes . e que il fust si compainz e les ostaiges qui estoient en la tor li fist rendre . ⁷Et uint Ionathas en Ierusalem . e lut les lettres oiant tuit le pople . e uoiant ceaus qui estoient en la tor ⁸E cil orent mult grant paor *por* ico *que* li rois li auoit done conge d'assembler host . ⁹E si li rendirent les hostaiges e il les rendi a lor peres . ¹⁰e habita Ionathas en Ierusalem . e ¹¹comenca a bastir e a renoue-[169^b]lier†) la cite . ¹²E comanda as macons *que* il feissent les maisons e les murs en monte Syon tot enuiron de perres quarrees . e il si firent . ¹³E li mescreant qui estoient es garnisons que Bachides auoit faites . s'en alerent en lor contrees . ¹⁴En Bethsura tant solement remistrent accon de ceaus qui auoient

*) *hs. magias.*

**) *Der oben erwähnte Schnitt hat auch die Schrift der letzten Zeile dieser Spalte bis auf die äußersten Spitzen der Buchstaben fortgenommen. Ich habe die Zeile mit Berücksichtigung der Buchstabenreste ergänzt, doch ist dann das handschriftliche non der vorhergehenden Zeile zu entfernen.*

***) *Die Abkürzung 7 wird vor cil noch einmal wiederholt.*

†) *hs. wiederholt in der folgenden Spalte die Buchstaben noue.*

guerpi la loy e les comandemenz de deu . car la auoient receth . ¹⁵Et li rois Alixandres oi les promesses que Domittres auoit promis a Ionathas . e furent li recontees . que il e si frere auoient faites . e le trauail que il ont soffert . ¹⁶e il dist porroit home trouver un tiel home . ore le faisons le nostre ami e nostre compaignon . ¹⁷E fist unes lettres . e les li manda que issi disoient . ¹⁸Li rois Alixandres a Ionatha son frere saluz . ¹⁹Ie ai oi dire que es mult preuz e hardiz . e te couient que tu soies nostre ami . ²⁰e ore nos uolons que tu soies granz euesque de ta gent . e que tu soies [170^a] tenu amis le roy . e sentes co que est nostre . e soies enuers nos feel ami . e si li manda porpere e corone d'or . ²¹E Ionathas se uesti de sainz uestemenz . el setisme mois en l'an . C . LX . el ior de la feste Cenophegie . e assembla host . e fist faire mult d'armures . ²²Et Domitres oi co e out grant duel e dist . Que auons nos fait que Alixandres nos a deuance prendre l'amiste des Iuis por son haydement . ²⁴Ie lor escriuerai issi . e les proerai que il me aient e lor prometai dons e hautesces . ²⁵E lors escrist issi . Li reis Domitres a la gent des Iuis saluz . ²⁶por ico que uos nos auez garde amistez e couenant . e nen estes ale a nos enemis . Nos l'auons oy e si en auons grant ioie . ²⁷E ore donc perseuerez encore de gardier nos foi . e nos uos rendrons bien guerredon . ²⁸e uos manderons grant dons e riches . e uos dorrons grant [170^b] hautesces . ²⁹E ores uos quitons de treuz doner . e la siel uos pardoin de ci en auant . [e Ierusalem soit sainte .]* e les coronas e la tierce partie de la semence . ³⁰e la moite del fruit . ³¹E Ierusalem oz totes ses contrees franche e les dismes e les treuz soient de li . ³²Si uos guerpis la tor qui est en Ierusalem . e si la doing al grant prestre que il [i] mette teus genz come a lui plerra . ³³E toz les Iuis qui sont en chaitiuete en tot mon reaume si les quite por neent . e soient tuit quite de paer treus . neis lor bestes franchis .

**) Die mit Klammern umgebene Stelle gehört zu Anfang des Verses 31. Vers 30 ist bis auf die wenigen oben angeführten Worte unübersetzt geblieben.*

³⁴E toz les iorz de festes e les samadis e neomenias . e les iorz des establisemenz . e trois iorz deuant la grant feste . e treis apres soient de quitance e de pardonance . a toz les Iuis qui sont en tote ma terre . ³⁵E nus nen auera poeste de faire aucone chose : ne de mettre les en plait en ces iorz . ³⁶E uoil *que* trente mile quatre soient [170^va] prescrit en l'ost lo rey . e si aueront bons souz ausi come li meillor qui i seront e si seront es garnisons le roy . ³⁷e sor les affaires del reaume . e soient prince de eaus e tengnent lor loy . ensi come li rei l'a comande : en la terre de Iuda . ³⁸E les treis citez qui sont aiustees od Iudee de la contree del Sebast soient de Iudea contees e soient desoz le grant euesque . ³⁹Accre e ses contrees ie ai done as sainz qui sont en Ierusalem . por faire les despenses qui mestier i sont . ⁴⁰E ie chascun an i dorray . XV . M . pois d'argent . de mes rentes . ⁴¹e tot *co que cil**) qui ont este sor mes rentes ca en auant nen ont rendu si sera done al ouere del temple ⁴²E sor co . V . M . pois d'argent qui estoient pris chascun an del temple soient des prestres . *qui font***) le seruise de deu . ⁴³E tuit cil qui aueront mesfait aucone ren e il fuiront***) au temple qui est en Ierusalem [170^vb] en totes ses†) porprises . si soient totes lor choses sauues . ⁴⁴E a refaire ou amendier . ou de nouel aucone chose a faire seront el temple des rentes le rey . ⁴⁵soient faites e faire murs en Iudea ausi . ⁴⁶E quant Ionathas e li pople oirent cestes paroles : ne lor crurent mie . ne ne les receurent . Car il se recorderent del grant mal : que il lor auoit fait . ⁴⁷E plout lor d'estre od Alixandre . por ico *que* il lor auoit mande paroles de pais . e si li haiderent a toz iorz . ⁴⁸Alixandres assembla tres grantz . genz e grant host . e si se mut por aler contre Domitre . ⁴⁹E combatirent sai ensemble li dui rei . e les genz de Domitre foirent . e Alixandre le chasca e les atainst . ⁵⁰E

*) *hs.* il cil.

**) *In der hs.* wird qui font noch einmal wiederholt.

***) *hs.* furront.

†) ses *ist* übergeschrieben.

la bataille fu tres forz iusque au soir . e Domitres fu oscis en cel ior . ⁵¹Lors manda Alixandres a Tholome le rei de Egypte messaiges . que issi li distrent . ⁵²por ico que ie sui retornez en mon regne . e ai sis sor le siege de [171^a] mes*) peres . e ai gaigne le princete . e ai oscis Domitre . e ai conquise ma terre ⁵³e me sui combatuz od lui . e il e ses genz furent oscis . e desconfit de nos . e si nos seons el siege de son regne . ⁵⁴E ore faisons entre nos amistiez . e done moi ta fille a feme . e serai tis gendres . e ie te dorrai dons . e a lay de hautece . ⁵⁵E Tholomeus lo rei respondi e dist . Benoit soit li iorz que tu es retornez en la terre de tes peres . ⁵⁶Ie uoil faire co que tu m'as mande . Mais uien encontre moi a Acre si nos uerrons ansemble . e frai co que tu ueaus . ⁵⁷E issi Tholome de Egypte . il e Cleopatras sa fille . e uint a Accre en l'an centisme**) e LX . II . ⁵⁸E Alixandre li rois uint encontre li e il li dona Cleopatras sa fille***) . e firent les noces en Accre issi come riches rois od grant gloire†) . ⁵⁹E Alixandres li rois manda a Ionatha que il uenist [171^b] a lui . ⁶⁰E Ionathas ala a††) Accre mult hautement . e si presenta as dous rois or e argent . e autres granz dons . e troua grace deuant eaus . ⁶¹E home felon de Israel uindrent la e se clamerent de lui . e li rois ne les uost esscotier . ⁶²E fist despoillier Ionathan de ses uestemenz e fist le uestir de porpüre e mist li rois seoir od say en son siege . ⁶³E dist a ses princes alez od lui par la cite e faites le banir que nus home ne soit si hardiz de clamer soi de lui de nule ren . ne ne li die outrage . ⁶⁴E auint quant cil qui l'acuserent uirent co e le uirent uestu de purpüre si s'en fuirent tuit . ⁶⁵e li reis l'essauca e si le tint entre ses

*) Die hs. wiederholt zu Anfang dieser Spalte de noch einmal.

**) hs. centisine.

***) Hier werden in der Handschrift noch einmal die Worte: e uint a Acre en l'an centisme etc. bis fille wiederholt.

†) hs. gl'ie.

††) a fehlt in der hs.

primers amis . e le mist duc e parconer de son princete .
⁶⁶E Ionathas torna en Ierusalem . od pais e od ioie . ⁶⁷En
l'an centisme . XLV . uint Domitres le fiz de Domitres
de Creth' en la terre de ces ancestres . ⁶⁸E Alixandres
le sout e ot mult grant [171^a] duel . e torna s'en en
Antioche . ⁶⁹E Domitres fist Apolloine duc qui estoit
sires de Celesirie e assembla grant host . e uint a Iamie
e manda a Ionatha le grant euesque des Iuis . ⁷⁰Tu sol
es encontre nos . e ie sui chuflez e foliez por ico
que*) tu as poaier sor**) nos es mongtaignes . ⁷¹Ore
doncques si tu te fies en ta forces ! uein te combatre
od mai ⁷²demande e apren qui ie sui . e qui sont li
prince qui me haident qui me dient que tu ne tes genz
ne porrez durer contre moy . Car dous foiz tes peres
sont***) torne en foie en lor terre . ⁷³e ore ~~danc~~ coment
porras tu soffrir la cheualerie e si grant host la ou perre
non n'a ne montaigne ne leu de foir . ⁷⁴Quant Ionathas
oi les paroles d'Apolloine si fu esmaez en son coraige .
e eslut . X . M . homes e issi de Ierusalem e sis freres
li uint a l'encontre por aidier ⁷⁵e uindrent a Iaffe e l'em
ne les laissa entrer [171^b] car Apolloines l'auoit garni .
e il la assaillirent . ⁷⁶E cil dedanz si ourent paor . e si
li ouerirent e out Ionathas Iaffe . ⁷⁷E Apolloines l'oi e
prist . III . M . cheualers e mult grant host . ⁷⁸E ala s'en
en Azoth ausi come c'il alast sa uoie . e tant tost uint en
champ por combatre por ico que il auoit grant cheualerie
en quoi il se fiout . E Ionathas le segui en Azot . e se
combati od lui . ⁷⁹E Apolloines guerpi mil cheualiers
apres eaus es herberges . ⁸⁰E Ionathas le conu que il
lor auoit mis agait . e auironerent ses herberges . e traistrent
saites al pople des le matin iusque al uespere . ⁸¹E le
pople estut ferm issi come Ionathas l'auoit comande . e li
cheual de eaus furent las . ⁸²E Symon uint od son host .
e combati soi od lur eschele . e li cheual estoient las e
mistrent sei a foir . e furent desconfit . ⁸³E cil qui estoient

*) *hs.* qu.

**) *hs.* sorz.

***) *hs.* ti sont.

el plain fuirent en Azoth . e entrerent en Bethagon lor ydole por soi deffendre ⁸⁴E Ionathas art Azoth . e les citez [172^a] qui la pres estoient . e le temple de Dagon . e ceaus qui la estoient recouere art tot en fuc . ⁸⁵E furent li oscis e li ars . VIII . M . homes . *)

11. ¹Li reis de Egypte si assembla si tres granz genz come est le sablon qui est el riuage de la mer . e mult de nes . e mult auoir . e uolait auoir le reaume de Alixandre en traison . ²E uint en Surye od paroles de pais . e il li ouerirent les citez . e uenoient li encontre . Car li reis Alixandres l'auoit comande : por ico que il estoit sis soegres . ³E quant il entroit es citez si i metoit ses gardes en chascone . ⁴E quant il uint en Azoth si li mostrerent ⁵le temple de Dagon qui ars estoit . e les autres citez e d'Azoth qui ars estoit e qui estoient ars dedanz e des homes oscis . e les tombeaus e les os des ars . ⁵E distrent li *que* Ionathas auoit co fait por faire lui enuie . E li rois ne dist mot ⁶E Ionathas li uint encontre a Iaffe od grant gloire**) e saluerent [172^b] sei e dormirent la . ⁷E ala Ionathas od le rei iusque al flom***) qui a non Eleuteris . e de la s'en torna en Ierusalem . ⁸E li rois Tholome out la seignorie des citez de la marine iusque a Celeuce qui est sor la mer . E pensoit de mal faire a Alixandre . ⁹E manda messaiges a Domitre . e dist . Uien establisons entre nos†) couenant . e dorrai tai ma fille que Alixandre a . e regneras el regne de ton pere . ¹⁰car ie me repent *que* ie la li ai done . Il me a uolu oscirre . ¹¹E si lo honi por ico que il auoit desirre de tolir li son regne ¹²E si li toli sa fille e la dona a Domitre e estrangai sai de Alixandre . E furent ores seues les enemistiez††) . ¹³E entra Tholome en An-

*) *Es fehlen die Verse 86—89.*

**) *hs. gl'ie.*

***) *In der hs. folgt iordain.*

†) *hs. "nos entre.*

††) *Es folgt in der hs. entre.*

tioche e mist dous coronas en son chief de Egypte . e d'Asya ¹⁴Alixandres estoit en Silice en cel tens . car cil de la se estoient reuele contre lui . ¹⁵E oi le Alixandres e uint por combatre sei od li . e Tholome amena ses hoz . e uint encontre [172^va] lui : od grant force . e desconfit le . ¹⁶E foi s'en Alixandres en Arrabe por recouerer la . e li rois Tholome fu essauciez . ¹⁷E Garel li Arrabiz trencha le chief a Alixandre e si le manda a Tholome . ¹⁸E li rois Tholomer fu mort au tierz ior . e cil qui estoient*) es garnisons perirent de ceaus qui estoient entre**) les herberges ¹⁹E regna Domitres en l'an . CLX, VII . ²⁰E en ceaus iorz assembla Ionathas ceaus qui estoient en Iudea por combatre a la tor Dauid . e firent . contre lui mult d'enginz . ²¹E aloient de ceaus qui haissoient lor gent home felon au roi e si li distrent que Ionathas auoit assege la tor . ²²E quant il co oi si fu mult correcez . e tant tost uint a Accre e manda a Ionathas que il guerpiſt***) le sege . e que li uenist parler hastiument . ²³Quant Ionathas oi co si fist defaire le seige . e eslist des ueauz homes [172^vb] de Israel e des prestres e mist sei al peril . ²⁴E prist or et argent . e uestures e autres presenz . e uint au roi a Accre [e] troua grace deuant lui . ²⁵E accun felon de sa gent l'accusoient deuant lo rei . ²⁶E li rois l'onora come auoit fait cil qui deuant lui auoit este . e essauca le deuant les eauz de ses enemis . ²⁷e fist lo prince e grant euesque . ²⁸E demanda Ionathas del rei que il franchist Iudea . Co est treis parties . e Samarie e promission . III . C . pois d'or . ²⁹E li reis li otteia e l'en fist priuileges que issi disoient . ³⁰Li rois Domitres a Ionathas son frere salu e a la gent des Iuis . ³¹L'essample del apistre que nos auons mande a Lahesteni†) nostre parent de nos a uos que bien le sachiez . ³²li reis Domitres††) a Lesteni†††) son

*) *hs. hinter* estoient: contre des herberges, *aber durchgestrichen*. **) *hs.* contre.

***) guerpiſt.

†) *hs.* a la hestem.

††) *hs.* domitris. †††) al hestem.

parent salu ³³E a la gent de Iuis nos amis . e que il gardent co que droit est . nos auons uolente de faire lor bien por la debonairete que il nos ont . ³⁴si lor establissons donc totes les contrees [172 bis ^ra] de*) Iudee . e le treis citez des offrandes . co est Lidde . e Ramathe . e Phazeron que sunt aiostees a Iudea [de] Samarie . e totes lor contrees departons a ceaus qui sacrefient en Ierusalem por celes choses que li rois primerement de lor prenoit par chascun an . e por les frui de la terre . e des pomes . ³⁵E les autres choses . de cest tens lor pardonons e les aires des salines . e coronas que l'em nos apportoit ³⁶lor ottraions tot . e nule chose ne sera uaine de cest tens en auant ³⁷Ore donc faite l'essample de ces . e soient donnees a Ionatha e soit mis el saint mont en haut leu . ³⁸E Domitres uit que tote la terre a a son comandement e nus ne li contre esta si leissa ses genz aler chascun en son luc . fors que solement les genz estranges que il auoit amene des isles . e por ico le haoient tuit cil qui od son pere solaient estier . [172 bis ^rb] ³⁹Trifon si estoit un de ceaus qui amoient Alixandre . si uit que tuit murmuroient contre Domitre si s'en ala a Esmalauel qui auoit norri Antiochum le fil d'Alixandre . ⁴⁰e si le losenia tant que il le li baillast por estre rei en leu de son pere e si li dist co que Domittres auoit fait e coment ses genz le haysoient . e remist la un grant tens ⁴¹E Ionathas manda au roy Domittre que il chacast ceaus qui estoient en la tor . e qui estoient es garnisons . car il fesoient guerre a Israel . ⁴²E Demittres li manda disant non mie co solement ferai ie a toi e a la gent des Iuis mais te donrai grant gloire e a ta gent quant ie auerai le luc ⁴³Ore donc tu feras bien si tu me mandes homes qui me aident . car totes mes genz me ont abandone ⁴⁴lors li manda Ionathas . M . prodes homes en Antioche . e uindrent a lui . e il en fu mult [172 bis ^va] lez . ⁴⁵E cil de la cite . C . e . XX . M . home uolaient oscire le roi . ⁴⁶E li rois s'en foi en son paleis . e cil porpristrent les uoies de la cite

*) *In dieser Spalte werden die Wörter: donc totes contrees wiederholt.*

e comencierent a combatre *contre* le rey . ⁴⁷ lors manda li reis as Iuis *que* li aidassent . e il uindrent tuit a lui e se departirent tuit *par* la cite . ⁴⁸ e oscistrent cel ior . C . XX . homes e mistrent fuc en la cite . e gaagnerent cel ior mult . e deliuererent le rei . ⁴⁹ E uirent cil qui estoient de la cite que Iudex auoient prise la cite issi come il uolaient si perdirent les cuers . e manderent priant lo rei ⁵⁰ que il lor laist*) faire pais as Iuis . que il nen assaillent plus la cite . ne eaus . ⁵¹ E geterent lor armes e firent pes au roi . E deuant toz ceaus qui estoient en son regne . furent renome par le reaume . e tornerent s'en en Ierusalem od mult grant gaing . ⁵² E Demitres sist el sege de son reaume e tint tote sa terre en pais . ⁵³ E menti de tot co que il auoit promis . e comenca a hayr Ionathas . e ne li fist mie solonc [172 bis^vb] co que Ionathas auoit fait a lui . e comenca le mult a trauaillier . ⁵⁴ Apres co si uint Trifon e Antiochus li enfes . e fu reis e mist corone sor son chief . ⁵⁵ E les hoz *que* Domitres auoit congees uindrent a lui e comenca a guerroier Demitre e fu desconfiz . ⁵⁶ E Triphon out les oliphanz . e Antioche . ⁵⁷ Antiochus li enfes escrist a Ionathas ensi . Ie te otrai l'euesche e te establis sor les . IIII . citez que tu soies des amis le roi . ⁵⁸ E si li manda uesseaus d'or al sacrifice . e dona li poaier de baiuere en or . e uestir porpere e porter fermauz d'or . ⁵⁹ e Symon son frere fist duc de la terre de Sur iusque en Egypte . ⁶⁰ E Ionathas se mut e ala outre le flom . par les citez e tote l'ost de Surie uint a lui por aidier . e uint a Escalone . e cil de la cite le receurent honoreement . ⁶¹ E de la ala a Gadres . e cil de Gadres s'enserrèrent . e il les assega . e art tot co qui estoit en-[173^a]tor la cite . e les roba . ⁶² E cil de Gadres uindrent a merci a Ionathas . e il lor fist pais . e prist les fiz de lor barons por ostaiges e manda les en Ierusalem . e il ala *par* la terre tant que il uint a Damas . ⁶³ La fut dit a Ionathas que li prince de Domitre estoient assemble e uenu en Cades qui est en Galilee - od grant host . ostier le de la baillie del reaume . ⁶⁴ e il

*) *hs.* faist.

uint encontre eaus . E Symon son frere lessa en la terre .
⁶⁵E Symon uint a Bethsura . e si la assailli . e l'assega
un grant tens . e si les destreist tant que ⁶⁶il li deman-
derent pais . e il le fist . e les chasca de la e ot la cite e
la garni ⁶⁷E Ionathas e ses genz uindrent a l'aigue de
Genesareth . e deuant*) furent el plain d'Azor . ⁶⁸e ueez
uos l'ost des mescreanz : qui li uenoit encontre la . e
auoient li mis agayt es montaignes e il uint d'autre part .
⁶⁹E li agait issi de la ou il estoit . e firent bataille . ⁷⁰E
foirent cil qui estoit de la partie de Ionatha . [173^rb]
tuit que nus ne remist si non Mathathias le fil Absalomi-
e Iudas li fiz de Chalfi**) qui estoit conestables des che-
ualiers . ⁷¹E Ionathas decira ses dras . e mist terre sor
son chief e pria deu . ⁷²E torna a lor bataille . e torna
sai a eaus . e combatièrent . ⁷³E cil qui foioient de sa
partie le uirent e tornerent a lui . e chascèrent od lui
iusque a Cades a lor herberges . e uindrent la . ⁷⁴e des
mescreanz furent le ior oscis . III . mile homes . e Iona-
thas s'en est tornez en Ierusalem.

12. ¹Lors uit Ionathas que li tens ala . e eslut
homes e manda les a Rome . por establir e renouelir od
eaus amitez . ²E a Sparcians . e a autres lors***) par ses
messaiges manda lettres en cele maime manere . ³e uin-
drent a Rome . e entrerent en la cort . e distrent . Iona-
thas li granz euesque des Iudex e le pople nos ont mande
a uos . por renouelir l'amistiez od uos e issi come ele fu .
⁴E il lor donerent lettres par les lues que il les [173^va]
remenassent en la terre de Iuda : en pais . ⁵E co est li
essample des lettres . (que) ⁶Ionathas le grant euesque e
li uiel home del pople des Iuis [as] Sparciart lor frere salu .
⁷Iadis furent mandees lettres a Adonias le grant prestre

*) *Fehlt* le ior (Vulg. ante lucom).

**) *h̄s.* chalfi.

***) *Ich schwanke, ob für lors, welches dem lat. loca ent-
sprechen soll, locs oder loes einzusetzen ist. locs ist sonst im
Texte nicht belegt, aber deloc 1, 23; 5, 49; auch foc X 36.
Doch findet sich auch loes sonst im Text nicht, wohl aber lues
12, 4; X 14. Ich möchte locs vorziehen; vrgl. Einl. p. 14 § 42.*

de Dari qui estoit reis la ou uos estes que uos estes nos freres issi come dit li escrit qui est tramis ⁸E Adonias recut le messaige qui uenuz estoit honoreement . E prist les lettres qui disoient l'amiste a la compaignie . ⁹Nos encores de tot co nen eussions nul mester . car nus auons les sainz liueres qui sont en nos mains . ¹⁰Si auons meauz uolu demandier a uos renouvelier la frarie e l'amiste . que *par* auenture nos [ne] soions estrange de uos . Car il a mult grant tens de cel hore que uos mandastes a nos . ¹¹E nos en tot tens sanz delaissement as iorz de festes e as autres quant il co couient si nos recorda de uos es sacrefices que nos offrons e [172^vb] esgarde est solonc que il est droiz . e co couient de recordier sai de ses freres . ¹²Nos somes mult alegres de uostre gloire . ¹³E nos auons eu mult de mesestances . e maintes batailles . e li rey qui sont enuiron nos . nos ont fait mult grant guerre . ¹⁴nos ne uolimes greuer uos ne les autres nos amis . e nos compaignons en ces guerres ¹⁵Mais nos auons l'aye del ciel . e fumes deliuere . e li nostre enemis sont abaisse . ¹⁶Nos donc (1)auons esleu Numeny le fil de Antiochi e Antipater fil de Iazon . e auons les mandez as Romains *por* renouvelier od eaus amistiez . e l'ancienne compaignie ¹⁷E si lor auons mande que il uengnent a uos . e uos saluent de nostre part . e uos doignent nos lettres de renouement . de nostre frarie . ¹⁸E ore uos ferez bien si uos nos respondez encontre . ¹⁹E co fu li contre escrit des lettres que Onias li rois des Esparciens lor manda . *) ²⁰Onyas a Ionathe le grant prestre salu . [173 bis^ra] ²¹Il est troue escrit . d'Esparciathe e des Iuis que il sont frere . e que il sont del lignage**) de Abraam ²²E donc des que nos les conoissons bien faites que uos nos mandez uos lettres de pais . ²³E nos ausi uos auons escrit nos bestes e nos choses uostres sunt . nos auons a uos mande co a dire ²⁴Et Ionathas oi que li prince de Domitre sunt uenu oz mult grant host : plus que deuant *por* combatre od lui . ²⁵e parti sai de Ierusalem . e ala encontre eaus

*) *hs.* mandea.

**) *hs.* lignaigne.

en la contree de Maintih . car il ne uolait mie attendre tant que il entrassent en sa contree ²⁶E manda por espier lor ost . e il retournerent e li distrent que il uolaient de*) nuit uenir sor li . ²⁷E quant il fu anute si comanda Ionathas as suens que il ueillassent e estre apparaille**) por combatre od lor armes tote nuit . e mist gaites par entor les herberges . ²⁸E oirent cil que Ionathas est apparaillez od les sons de combatre . e ourent grant [173 bis ^rb] paor***) en lor cuer . e alumerent feu en lor herberges . ²⁹E Ionathas e cil qui od lui estoient ne le sorent iusque ad matin . car il ueoient les feus que ardoient ³⁰e Ionathas lor ala apres . e ne les aconseut mie . car il auoient passe le flom Eleuter . ³¹E Ionathas se torna as Arabiz qui sont apele Zebedeu . e oscist les . e prist lor robes . ³²E de la s'en ala a Damas . e ala par tote cele contree . ³³E Symon uint a Escalone e as prochains chasteaus e uint a Iafe . e la prist . ³⁴Car il auoit oi dire que il uolaient rendre les chasteaus as homes Domitre . e si i mist gardes . ³⁵E Ionathas torna e apela les anciens homes del pople . e pensa od eaus faire fortresce en Iudee . ³⁶e refaire les murs en Ierusalem . e faire grant deuision en la cite e la tor : por seuerer la de la cite . e fust por soi que l'em n'i achatast ne uendist . ³⁷E uindrent por edifier la cite . e li murs chai qui estoit sor le flom deuers le [173 bis ^va] solail leuant . e il refist celui qui est apelez Chafeteta . ³⁸e Symon basti Adiada en†) Cefaiia e garnist la e mist i portes e barres . ³⁹Quant Triphon se pensa de regner en Asie . e coronier soi . e oscirre Antiochum le rey . ⁴⁰Si out paor que Ionathas ne li soffrist . mais combatroit encontre lui . si le uolait prendre e oscirre . e uint a Basan ⁴¹E Ionathas li uint encontre oz . XL . M . homes e uint a Bessa ⁴²E Triffon uit que Ionathas auoit amene si grant host . e out paor de lui . ³³e si le recut od

*) *hs. ne.*

**) *hs. apparail.*

***) *Am Ende der vorhergehenden Spalte steht pa, das zu Anfang der neuen Spalte wiederholt ist.*

†) *hs. 7.*

grant†) honor . e si le loa a toz ses amis e li dona granz dons e comanda a ses genz *que* li obeissent ausi come a lui . ⁴⁴E dist a**) Ionatha . por quoi as tu *trauaille* totes ces genz . *come* nos nen auons a qui combatre . ⁴⁵Remande les en lor hosteus . e retien od toi un poi del meauz e uien a Accre od moi . e ie la te liueray [173 bis^vb] e les autres forterescs . e l'autre host e les batailles eslis des afere le roy e ensi t'en torneras . car por co sui ie uenuz . ⁴⁶E il li crut . e fist ensi come il li dist . e laissa l'ost alier qui od lui estoit en sa *terre* uenue . ⁴⁷E retin od sey trei mile homes . desquex remanda en Galilee . II . M . e mil en tint . ⁴⁸E [com] Ionathas entra en Accre tant tost fermerent les portes e pristrent le***) e toz ceaus que od lui estoient . ⁴⁹E manda Trifon host e cheualerie . e el grant plain . que il oscissent toz les compaignons de Ionathas . ⁵⁰E cil quant sourent que Ionathas estoit pris e ale e tuit cil qui od lui estoient si se somostrerent ensemble e uindrent *por* combatre . ⁵¹E quant cil qui lor estoient ale apres co uirent si s'en tornerent . ⁵²E cil s'en alerent tot sauue^{ment} en la terre de Iuda . e plorerent *por* Ionathas . e *por* ceaus qui od lui estoient mult fort . e Israel fist grant duel . ⁵³E totes les [174^ra] genz que entor de lor estoient les uoustrent greuer e distrent . ⁵⁴il nen ont prince que les chadele . Ore donques guerreons les e hostons del secle lor recordement.

13. ¹Et oi Symon que Triffon auoit assemble grant host por uenir en la terre de Iuda e destruire la . ²E uit que li pople estoit en paor e en dotance si uint en Ierusalem e assembla le pople . ³e conforta le e dist . uos sauez *que* ie e mes freres e la meson de mes peres auons soffert por maintenir les lois e les saintuaires e les periz des batailles e les anguouisses que nos auons eues . ⁴por ico mes freres sont oscis por l'afaire de Israel . e

*) *hs.* grant ioie.

**) *hs.* a *ist* *übergeschrieben*.

***) *hs.* les.

io sui tot sous remis . ⁵E ia ne me aueingne que ie espargne mon cors en tot le tens de tribulacions . car ie ne sui mie meillor de mes freres . ⁶Ie*) uengerai donc ma gent e mes saintuaires . e nos enfanz . [174^rb] [e] nos femmes . car totes les genz se sont assemblees por nos destruire sans occasion . ⁷E li coraiges del**) pople fu comeuz quant il oirent ses paroles . ⁸E respondirent tuit a une uoiz e distrent . Tu es nostre duc en luc de Iuda e de Ionatha ton frere . ⁹fai nostre bataille . e tot quant que tu nos comanderas nos ferons . ¹⁰Lors assemblea toz les homes de bataille . si se hasta de parfenir les murs de Ierusalem . e si l'auirona tot entor e la garni . ¹¹E manda Ionathas le fil d'Absolomi e od lui nouel host en Iaffe . e geta de la ceaus qui la estoient si remist il la . ¹²E Trifon se mut d'Accre od mult grant host por uenir en la terre de Iuda . e Ionathas od lui en sa garde . ¹³E Symon uint enapres de lui del plain . ¹⁴E quant Trifon sout que Symon estoit leuez el leu de Ionatha son frere . e que uenoit por combatre sai od li si li manda ses messaiges [174^va] ¹⁵qui li distrent . por l'auoir que tis freres deuoit des raisons le rei e por les affaires que il out l'auons retenu . ¹⁶E ore mande moi cent peis d'argent e ses dous fiz en hostaige . que il ne se reuele contre nos . e nos le te manderons . ¹⁷E Symon conut que tricheresement parloit : si comanda que li argent e li enfant fussent liuere . que il nen eust l'ene)miste***) del pople de Israel . car il deissent ¹⁸que por ico estoit oscis que il nen auoit rendu l'argent e les enfanz . ¹⁹E cil li menti e ne li manda mie Ionathan . ²⁰E puis entra Trifon en la terre por gastier la . e tornerent par cele uoie que maine a Ador . e Symon e ses genz aloient partot la ou cil aloient . ²¹E cil qui estoient en la tor si manderent a Trifon messaiges que il se hastast de uenir par le desert e lor mandast uiandes . ²²E Trifon apparaila cheualerie [174^vb] por uenir cele nuit . e il auoit mult nege . e [ne] uint

*) *hs.* I.

) *hs.* de. *) *hs.* lamiste.

mie en Galaditim . ²³E quant il fu pres de Bascama si oscist la Ionathan e ses fiz . ²⁴E de la s'en torna e ala s'en en sa terre . ²⁵E Symon manda e prist les os de Ionathan son frere . e si l'enseveli en Modin la cite de ses peres . ²⁶E tuit cil de Israel le plorerent mult fort . par plusors*) iorz . ²⁷E Symon edifia sor le sepucure de son pere e de ses freres une haute tombe : de riche perre polie . ²⁸e fist i . VII piliers l'un contre l'autre a son pere e a sa mere . e a ses quatre freres . ²⁹e sor cest mist columpnes tres granz . e sor les columpnes armes par recordement pardurable . e pres des armes nes entaillees qui fussent ueues de ceaus qui alaient es nes par la mer ³⁰co est li monumenz que fist Symon en Modin . iusque en cest ior . ³¹Et Trifon quant il aloit od Antiocho le petit rei (e) il si l'oscist en traison**) . [175^ra] ³²E fu rois en son leuc . e mist en son chief la corone d'Asie . e fist mult de mal en la terre . ³³E Symon edefia chasteaus en la terre de Iuda . e si i fist haute tors e hauz murs . e les garnist de bones genz . e de uiandes . ³⁴E eslut homes e manda les a Domitre le rey . que il (le)***) feist pardon a la contree . car tuit li fait de Trifon auoient este fait par traison . ³⁵E Demitres li respondi encontre en tiel guise . ³⁶Li reis Demitres a Symon le grant prestre e amis des reis . e as ueillarz e a la gent des Iuis salu . ³⁷La corone†) d'or e le sceptre que uos nos mandastes auons receu . e somes appareille de faire od uos grant paiz . E escriuere a nos bailliz que il ne uos demandent rien . de co que nos auons pardone . ³⁸tot co que nos uos auons ottraie soit uostre . e les chasteaus que uos auez fait : soient uostre ³⁹e si uos pardonons tot co que uos auez meffait iusque au ior d'ui . E la corone que uos soli-[175^rb]ez a nos doner de treu e les autres choses uos

*) *hs.* plfors.

**) *Auf fol. 174^v b finden sich unten auf dem leeren Pergamente die ersten Worte der nächsten Spalte angeführt:* e fu rois en son luc.

***) *hs.* leq.

†) *hs.* coron^l.

pardonons . ⁴⁰E si accun de uos soit couenable de estre escrit entre nos : si soient escrit . e soit pes entre nos . ⁴¹en l'an . C . LXX . si fu tolue la seignorie des genz de la terre de Israel . ⁴²E li poples comenca escriuere en tables e faiz comunaus . Au primer an que Symon fu granz prestre e prince des Iudex . ⁴³En ceaus iorz uint Symon a Gadres e si la asega . e fist enginz . e assailli la cite . e feri une des tors e la prist . ⁴⁴E cil qui estoientre (sic) si estoient dedanz l'engin en la cite . lors fu leue granz criz en la cite . ⁴⁵lors tuit cil de la cite od lor femmes e od lor enfanz monterent sor le mur . lor robes decirees e crierent mult fort a Symon e si li proierent *que* il les receust a merci . ⁴⁶e si li distrent . Ne nos rendez pas selonc nos malices . mais solonc ta debonairte . e nos te seruiron . ⁴⁷Lors out Symon de [175^va] eaus pite . si les gyta tote uoies de la cite . e monda les maisons en lasqueles auoient este les ydoles . e lors entrerent od be-naicons de nostre seignor e od hymnes . ⁴⁸e geta tote ordure de lui . E s'i mist homes *que* la lay gardassent . e si la garni e fist son manoir . ⁴⁹E cil qui estoient en la tor si lor fist deffendre*) l'issue . e l'echatier e le uendre e il orent grant famine . e assez de lor furent mort de faim . ⁵⁰E prierent *que* il lor pardonast . e il le fist e si s'en alerent hors . e il neteea la tor del conchiement . ⁵¹e entrerent en lui al . XXX . III . ior del secund mois en l'an centisme . LXXI . od los e od rains de paumer . e arpes . e cymbale e chanz e hymnes . car li granz enemis de Israel est destruit . ⁵²E establi *que* chascun an *que* il feissent cest ior od ioie . ⁵³E garni le mont**) del temple qui estoit pres de la tor . e demora la il e [175^vb] cil qui od lui estoient . ⁵⁴E conut Symon de Iohan son***) fiz *que* il estoit home bataillos e fist le conestable de totes ses genz e demora a Gadres .

*) *hs.* descend è deffend è.

**) *hs.* la ml't.

***) *hs.* son *xweimal*.

14. ¹En l'an centisme · LXXII · assembla li reis Domitres ses oz · e ala en Mede por auoir de la aie · e uenir por combatre sey a Triphon · ²E quant Arsaces li reis de Perse oi que Domitres estoit entrez en sa terre si manda un de ses princes *que* le preist tot uis e le li amenast · ³E cil uint e desconfit les genz de Domitre e le prist · e si le mena a Arsen e cil le mist en sa prison · ⁴Et la terre de Iuda fu en pais toz les iorz de Symon · e il quist les biens de sa gent e a lor plout la soue seignorie e la soue gloire a toz iorz · ⁵E od tote la soue prist laffe a port e fist*) entree es ysles de la**) mer · ⁶E porloigna les contrees de sa gent · ⁷E assembla mult de prisoners · e fu sires de Gadres e de Betsura e d'Arci · e hosta de lui les ordures · e ne fu que li contrestast · [176^a] ⁸E chascun contenoit en pais · e la terre de Iuda rendoit ses fruiz · e arbres des chans lor fruit · ⁹li ueillart se seoient es places e des biens de la terre parloient · e li ioune se uestoient mult bel e beles armes auoient · ¹⁰as citez des marches si donaient uiandes e si les tenoient bien guarnies · e li renons de lui ala iusque en la fin de la terre · ¹¹i fist pais sor la terre · e Israel se alegroit de grant leesce · ¹²E chascun se sist***) en pais desoz la treille · e desoz ses fiers · nen estoit qui paor lor feist ¹³cil qui les solaient combatre furent defailli · li rois sunt abatu en ses iorz · ¹⁴E il aferma toz les bas de son pople · e demanda la lei e hosta toz les maus · e les felons · ¹⁵les saintuaires glorifia e multeplia toz les uesseaus des saintuaires · ¹⁶E a Rome fu dit que Ionathas estoit oscis · e iusque en Esparte · e tuit en ourent duel ¹⁷E quant il sourent que Symon son frere estoit faiz grant euesque en son luc · e *que* il tenoit la [176^b] contree tote ¹⁸si li manderent letres en tables d'araim · por renouelier l'amiste e la compaignie que il auoient fait od Ionathas e od son frere Iudas · ¹⁹E les lettres furent lites deuant le

*) *hs.* fist · 7 entree.

**) *hs.* de la *zweimal*.

***) *hs.* fist.

temple en Ierusalem . E co est li exemples des epistres que li Esparcian manderent . ²⁰Li prince des Esparcians e les cites a Symon le grant euesque e as ueillarz e as prestres e l'autre pople*) des Iuis a nos freres salu . ²¹Li messaige qui furent mande a nos si ont dit e conte uostre gloire e uostre honor . e nos en auons eu mult grant ioie de lor uenue . ²²E auons escrit co que il distrent . es conseuz del pople ensi . Numenius le fiz d'Antiochi e Antipater fiz de Iazon messaige des Iuis sunt uenu a nos por renouellier oz nos l'ancienne**) amistie . ²³E plot al pople de les receiure honorement e mettre exemple de lor paroles es priuez liures del pople que il aient en recordement . El'essample de lor auons escrit***) a Symon le grant euesque . [176^va] ²⁴Après co si manda Symon Numenius a Rome od un escu d'or mult grant . qui auoit mil marc d'or en li . por faire od eaus amistez . e compaignie . e quant li pople de Rome oi ²⁵co si dist . Quel guerredon e graces rendrons nos a Symon e a ses fiz . ²⁶car il lor a rendu ses freres . e a chasce les enemis de Israel . Lors li establirent franchise e si li escrizstrent en tables d'araim . e furent mis en monte Syon en†) title . ²⁷E co est li dit del escripture . El . XVIII . ior del mois Elud en l'an . C . LXX . II . al tierz an de Symon le prestre en†) Assaramel ²⁸E al grant couent des prestres e des princes des Iudex . e des ueillarz de la contree . Ces choses sunt faites a sauier que souvent furent faites batailles en nostre terre . ²⁹E Symon le fiz de Mathate des fiz de Iarub e ses freres se mistrent en peril . e contre esterent as enemis de lor gent . que lor lois ne lor saintuaire ne [176^vb] fussent destruit . e de grant glorie††) . glorifierent lor gent . ³⁰E Ionathas rassembla sa gent . e deuint lor grant euesque . e fu oscis . e seuelliz od ses peres . ³¹E lor enemis uos-

*) *hs.* ppol'e; *die gewöhnliche Abkürzung ist* ppl'e.

**) *hs.* lancie.

***) *hs.* auons escrit auons e.

†) *hs.* 7.

††) *hs.* gl'ie . 7.

trent destruire . e dechacier lor contree . E mettre lor
 mains*) sor lor saintuaires ³²E Symon lor contresta . e
 poi se combati por sa gent . e despendi mult d'auoir . e
 retint les prodes homes de sa gent e lor dona armes .
³³e garni les citez de Iudee . e Bethsura qui estoit es
 parties de Iuda . la ou les armes**) estoient des enemis
 dedauant e si mist en garnison homes de sa gent . ³⁴E
 garni Iaffe qui est sor la mer . e Gadres qui est pres
 d'Azoth ou li enemis deuant estoient . e mist Iudex . e tot
 quant que conuenoit a eus en lor chastement si mist en
 lor . ³⁵E li poples uit les faiz de Symon e le bien que
 il pensoit a faire a sa gent si le firent lor duc . e prince
 de lor prestres . por ico que il auoit fait tot co por la
 iustize e la foi que il out porte a sa gent . e auoit en
 totes maneres paine [177^a] de essaucier son pople . ³⁶en
 ses iorz si fu bien uenuz en ses mains e les genz furent
 chacez de lor contrees . e cil qui estoient en la tor David
 de laquele issoient e conchioient tot co qui estoit apres
 del temple e fesoient grant mal as bons ³⁷e il mist Iudex
 por garder la contree e la cite . e hauca les murs de Ie-
 rusalem . ³⁸E li reis Domitres li conferma le grant eues-
 que . ³⁹E apres de lui fist son ami e le glorifia de grant
 gloire . ⁴⁰car il oi que li Iude sunt apele des Romains
 ami e compaigno[n]s e freres . e que il ont receu les mes-
 saiges de Symon honorement . ⁴¹e que li Iude e lor prestre
 ont ottraie que il soit lor duc e grant euesque en tote
 sa uie iusque ueigne leal prophete . ⁴²e que il soit sor
 lor duc . e que il se preigne garde des saintuaires . ⁴³E
 soit oi en totes choses . e que tuit li priuilege de la terre
 se facent en son non . e que il soit uestu d'or e de
 porpre . ⁴⁴e que nul des prestres n'ose ne del pople de
 deffaire accone chose . ne de ses choses contredire a nulli .
 ne d'apelier genz a parle - [177^b]ment sanz lui . ne
 uestir porpere . ne porter fermail d'or . ⁴⁵E qui fra outre
 co : ou contredire a co si sera en cort . ⁴⁶E plot a tot le

*) *hs.* lor s mains.

**) *hs.* parmes.

pople de faire Symon solonc co que deuant est dit . ⁴⁷E Symon le recut . e si li plout d'estre grant euesque e de estre duc e prince de la gent des Iuis e des prestres . e fust sire de tot . ⁴⁸E distrent que ceste escripture fust mise en tables d'araim e que fussent mises el temple en haut ⁴⁹e l'essemble de lor metre el tresor que Symon les aie e si fil.

15. ¹Antiochus li reis fil de Domitre le rei des isles de la mer manda a Symon le grant prestre . e le prince des genz as Iuis e a tote l'autre gent ²e si dient ensi . Li rois Antiochus a Symon le grant prestre e a la gent de Iuis salu . ³Car mauoises genz ont tenu le reaume*) de mes peres . e ie lor uoil chalangier e auoir si come ie dai si ai assemble grant cheualerie . e grant nauire . ⁴E uoil alier par les terres . e uengier moi de ceaus que me ont destruite ma terre . [177^a] e qui me ont gastees mainte cite de mon reaume . ⁵Ore ie establis totes les offrandes que li rei te ont pardone deuant mei e toz les autres pardons que il te ont fait . ie te faz ⁶e si te doing conge de faire ta propre monaie . ⁷E uoil que soit sainte e franche e totes les armes qui sont forgees e les forterescs**) que tu as faites si soient toues ⁸E tote la dette real . e co que est a uenir au rei de dete des or en auant ie te pardoning . ⁹E quant nos auerons recouere nostre regne ie te essauceraï e ta gent . e le temple de grant gloire ensi que ta gloire e de ta gent sera seue par tot le secle . ¹⁰en l'an centisme . LXXIII . Antiochus issi e uint en la terre de ses peres e totes les genz uindrent a lui . e poi remistrent od Trifon . ¹¹E Trifon s'en foi . e li reis Antiochus* le chaca apres e cil uint a Dorant en la marine . ¹²car il sauoit que la malaventure***) li estoit aprochee . e l'ost l'abandona . ¹³E Antiochus [177^b] uint a Dorant . od . C . e XX . M . homes . batailleros e . VII . M . cheualiers . ¹⁴e auirona la

*) *hs.* le reau, *womit die Zeile abschließt.*

**) *hs.* fortterescs.

***) *hs.* mala anenture.

cite . e les nes deuers la mer . e assaillirent la cite . e nus ne par mer ne par terre la enz ne pout entrer . ¹⁵Nu-
menius e cil qui od lui estoient de la cite de Rome*)
portaient lettres as reis e as contrees en lesquelles se
continoit co . ¹⁶Lucis li consul des Romains au Tolome
salu . ¹⁷Li messaige des Iudes sont uenu a nos nostre
ami por renouelier l'anciene amiste e la compaignie . qui
furent mande de Symon le prince des prestres e del
pople des Iuis . ¹⁸E nos apporterent un escu d'or de mil
mars . ¹⁹E il nos est pleu d'escriuere as reis e as con-
trees . ne que il ne aident a ceaus qui aueront guerre od
eaus . ²⁰si nos de eaus prendre l'escu uolons . ²¹E si
accon malfetor de lor terre s'en foient donc a uos . liuerez
les a Symon le prestre e prince de lor prestres que il
en face iustice de eaus segont lor lai . ²²co mai-[178^a]
mes manderent au rei Domitre e Atalo . e Arabe . e .
Arssauci . ²³e en totes les terres . e Assannanne . e Daire .
e Samum e Pamphilium . e Liciam . e Alacarnaum . e Roth-
dum . e Paselidam . e Coum . e Sydem . e Arodum . e Gor-
tinan . e Cnidum**) e Cypre***) . e Cyrenen . ²⁴E l'essemble
manderent a Symon le prince des prestres e al pople des
Iuis . ²⁵Et Antiochus li reis uint od ses genz en Doram
e l'asega e par mer e par terre . e i fist enginz por
prendre la . e enserra Trifon que il nen eschapist . ²⁶E
Symon li manda dou mile homes esliz por li aidier . e
or e argent . e ueisseaus a plente . ²⁷e il ne les uoust
recoiuere . mais li brisa tot quant que il li out en couent .
e estranga sei de lui . ²⁸E si li manda Athenobium un
de ses amis que il li deist . Vos tenez Gadre e Iaffe . e
la tor qui est en Ierusalem e les citez de mon reaume
²⁹lor contrees auez destruites . e auez fait grant damaige
en la terre . e auez prise la seignorie de maint luc de
ma terre . ³⁰Ore donc [178^b] liuere moi les citez que
uos tenez . e les treus des leus que uos auez en uostre
main hors des contrees de Iudea ³¹ou si non si me paieiz

*) *hs.* rome 7.

**) *hs.* cindum.

***) *hs.* cypoe.

por eaus . L . pois d'argent . e por le damaige *que* uos auez fait as terres autre . L . pois . ou si non ie uendrai a uos e me combattrai od uos . ³²E Atenobius amis le rei uint en Ierusalem e uit la gloire de Symon e la grant clarte de son or e de son argent . e son grant herinois . e fu tot esbaiz . e si li dist co que li reis li mandoit . ³³E Symon respondi e si dist . ne nos nen auons pris autri terre ne autri choses tenons . Mais l'eritaige de nos peres que nos enemis nus tolirent . ³⁵car de Iaffe e de Gadre que tu demandes il nos fesoient mult grant damaige e a nos contrees . *por* ico li dorrom nos cent pois d'argent . e Atenobi ne li respondi un mot . ³⁶Lors s'en torna ad grant ire au rei e si li dist co que Symon auoit dit . e conta li la grant richesce [178^va] il auoit . e li rois fu mult correce . ³⁷E Trifon s'en foi od une nef en Ortosiade . ³⁸E li rois establi Cendebeus duc de la marine . e dona li ost de genz a pe e a cheual . ³⁹E si li comanda que il alast encontre la terre de Iudee e edifier un chastiel e estopier les portes de la cite . e assallir le pople . e li rois ala apres Trifon . ⁴⁰E Cendebeus (i) uint a Iamnie*) e comenca a guerroier e dechacier Iudea e prendre e oscire le pople e edifier le chastiel . E mist i cheualiers que il ississent e alassent *par* Iudee : si come li rois auoit comande .

16. ¹Lors se mut Iohan**) de Gadres . e dist a Symon son pere co que Cendebe auoit fait a lor gent . ²E Symon apela ses dous graignors fiz Iuda e Iohan e si lor dist . ie e mes freres e la maison de mon pere auons combatu contre les enemis de Israel de nostre enfance iusque a cest ior . e dex nos en a fait bien . ³Ores ie sui ueez . mais uos soiez en mon leu . [178^vb] e de mes freres . e issiez e combattez por uostre gent . e dex uos mand ayde del ciel . ⁴E eslut de la contree . XX . M . homes arme a pie . e cheualier e il s'en alerent a Cen-

*) *hs.* ianinie.

**) *hs.* ioh'a.

debe . e dormirent en Modin . ⁵E le matin se leuerent e uindrent au champ . e ueez tres granz host que lor uenoit encontre de cheualiers e d'omes a pie . e li floms estoit entre eaus . ⁶Et il e*) ses genz mistrent lor herberges encontre les lor e uit que li pople auoit paor de passier le flom . e il le passa tot primers e li soen le uirent e passerent apres lui ⁷E departi le pople . e les cheualiers en mi de eaus. La cheualerie des enemis si estoit grande . ⁸lors sonerent les saintes bosines . e Cendebes e ses genz se mistrent a foir . e furent assez de eaus oscis . e li autre s'en foirent en la garnison . ⁹lors fu nafrez Iudas le frere Iohan . e Iohan les chasca tant que il uint al chastel que il auoit fait dedanz l'an . ¹⁰E foirent en iusque as tors [178 bis ^a] qui estoient**) es plains d'Azoth . e il les art . e la furent oscis de ceaus . II . mile . e il s'en torna en Iuda od paiz . ¹¹Et Tholome li fiz d'Abobi si estoit establiz duc el champ de Iericho e auoit mult argent e or . ¹²Car il auoit la fille de Symon a femme . ¹³E son cuer fu enorgoilliz e uolait estre sire de la terre . e pensoit faire tricherie encontre Symon e ses fiz . por oscirre les . ¹⁴E Symon aloit par les citez de Iudee tant que (il) a Iherico il e Mathatias son fil . E Iudas en l'an . C . e LXXVIII . al mois . XI . co est li meis del Sabath . ¹⁵E Tholome le fiz d'Abobi les recut en sa garnisonette qui est nomee Doch od traison que il auoit faite e si lor fist grant mangier . e repost les homes . ¹⁶E quant Symon fu iueres e cil si leua Tholome e cil qui od lui estoient. E quant il orent prises lor armes si entrerent en la meson de la semunce e ocistrent***) Symon e ses dous fiz e de ses genz une partie . ¹⁷E fist grant traison en Israel . e [178 bis ^b] rendi mal por bien . ¹⁸E Tolome fist lettres e manda au rei que li mandast genz por lui aidier . e il li rendroit la contree e les citez e les treuz . ¹⁹E manda a Gadres por oscirre Iohan†) . e manda dire

*) *hs. 7 übergeschrieben.* **) *hs. estoient zweimal.*

***) *hs. ocistrent 7 ses do, die letzten drei Worte sind durchgestrichen.*

†) *hs. ioh'a.*

as tribuns que il uenissent a lui . e il lor dorroit grant dons e or e argent ²⁰E manda genz por prendre Ierusalem e le mont del temple . ²¹Mais un messaiges uint coranz si le dist a Iohan que son pere e si frere estoient oscis . e quant il auoit mande por lui oscirre . ²²E quant Iohan l'oi si fu mult espoentez . e prist ceaus qui la estoient uenu oscirre . e si les oscist . ²³E li autre fait de Iohan e de ses batailles e de ses granz proescs que il fist e de ses autres faiz ²⁴si sunt escrit el liuere que parle de son prestraige apres son pere.

[Liber II.]*)

I. ¹A ses freres Iuis qui sont par la terre de Egypte . li Iui . qui sont en Ierusalem lor frere lor mandent saluz . e cil de la contree de Iudee e bone paiz . ²Dex uos face bien . [178 bis 'a] e recorde sai de la promesse laquele il fist a Abraam e Ysaac e Iacob ses leaus serganz . ³e si uos doing a toz cuer que uos le co-uaitez . e facois sa uolente od grant cuer e od coraige uolantirfe ⁴E ouere uostre cuer en la ley e en ses comandementz e uos doint pais . ⁵E nostre Sire oie uos prieres . e soit acorde od uos ne ne uos guerpise el mau tens . ⁶E ore nos somes ico priant por uos ⁷en l'an . C . e LXVIII . regnans Domitre nos . Iui**) . auons escrit a uos en la dolor e la guerre que est uenu sor nos en ces anz desque Iason se parti de la sainte terre e del regne ⁸il arstrent la porte e expandirent le sanc

*) *In der Handschrift selbst wird der Anfang des 2ten Buches nicht besonders kenntlich gemacht. Am Rande finden sich folgende Worte in Majuskelschrift: II. Liv. des Machabées, welche offenbar später beigefügt wurden.*

**) *hs. IIII¹¹. Der Schreiber scheint dieses Wort für das römische Zahlenzeichen IIII gehalten zu haben.*

que ren n'auoient neu . e priames nostre seignor e fumes
oi . e faimes sacrefice e offreimes e alumames les lampes
e mames les pains . ⁹E ores faites le ior de ceste feste
el mois Casleu . ¹⁰En l'an . CLXXX . VIII . le poples
qui est en Ierusalem e [178 bis ^vb] en Iudee . e li se-
naz . e Iudas . e Aristobol le maistre de Tolome le rei
qui est del lignaige des prestres . e ceaus qui sont en
Egypte les Iuis salu . e sancte . ¹¹De granz perilz de
deu desliuere mult de graces li ferons come cil qui auons
guerre encontre tiel rei ¹²quar il fist bollir de Perse
ceaus qui contre nus se combatirent . e la sainte cite .
¹³Car quant il estoit en Perse li dus . e od lui tres granz
hoz si fu oscis el temple Nanee*) (le prestre) . ¹⁴Quant
Antiochus uint au luc por parlier od lui e si ami e por
receiuer mult d'auoir par nom de doaire**) . ¹⁵E quant
li prestre de Nanee l'orent mis au temple . e il fu od un
poi de ses amis entrez la enz cil fermerent les portes .
¹⁶e par un estroit pertus que il ouerirent si lancerent
pierres e oscistrent le . e ceaus qui od lui estoient . e
les depescerent membre e membre . e quant il lor ourent
les chies trenchiez si les giterent hors . ¹⁷Benoit soit
nostre sires par totes choses qui a liuere les felons en
nos mains . ¹⁸Il auint al quint [179^a] e al . XX . ior
del mois Casleu que li temples fu neteez . e si le uos
faisons a sauoir que uos facez le ior de la feste . e le
ior del feu***) . qui fu donez quant Neemies ot edifie
le temple . e l'autier . e offri le sacrefice . ¹⁹Car quant
nostre pere li prestre en furent mene en Perse . si pri-
strent le feu del autier repostement . e si le mistrent en
une ualee ou il auoit un puis parfont e sec . e la le
laisserent†) e nul ne le sout . ²⁰E quant uint apres
grant tens e plout a deu que Neemias fu mandez del
rei de Perse . si manda Neemies les neuuez de ceaus
prestres qui le feu auoient repost . por cerchier le . e

*) *Lücke, veranlaßt durch das zweimal vorkommende Nanee.*

**) *hs. daire.*

***) *hs. fet.*

†) *hs. laisserent.*

issi come il nos recontierent il ne trouerent mie feuec .
 mais il trouerent aigue grasse . ²¹ E il comanda *que*
 l'em li aportast . e les sacrifices qui estoient mis sor
 l'auter si comanda que il fussent arose de cele aigue e
 les buches qui auoient este mises . ²² E quant co fu fait
 e li solauz qui estoit desoz la primere nue feri la tantost
 si fu espris tres granz feus ensi que [179^b] tuit se
 meruaillerent . ²³ E li prestre fesoient le seruise deu en-
 dementiers que li sacrefices ardoit . Ionatha comencant e
 les autres respondans . ²⁴ E l'orayson de Neemies issi
 disoit . Sire dex criator de toz*) espauentoz e forz droi-
 turers e plains de misericorde qui es solement bons rois .
²⁵ Sol donans . sol droiture[r]s e tot puissanz e pardurables
 qui deliueres Israel de toz maus qui as faiz nos peres
 esliz e les a saintifiez ²⁶ recoif cest sacrefice por tot le
 pople de Israel . e garde la toue part e saintefie ²⁷ E
 assemble nostre fue . Deliuere ceaus qui seruent as genz
 les desprisez e les honis regarde que les genz sachent
 que tu es nostre deu . ²⁸ tormente ceaus qui nos greuent
 e nos font outrage par lor orgoil . ²⁹ establis le tien
 pople en ton saint leu issi come Moyses dist . ³⁰ E li
 prestre disoient les saumes iusque li sacrefices fu com-
 pliz . ³¹ De l'aigue [179^a] qui remis' estoit comanda
 Neemias que les graignor peres fussent arosees . ³² E
 quant co fu fait si issi grant flamme mais de la lumere
que de l'auter resplandi fu degastee . ³³ E quant ceste
 chose fu seue si fu reconté au rei de Perse . *que* el leu
 ou il auoient repost le feu cil qui auoient**) este mene en
 Perse si fu troué aigue . de laquele Neemias e cil qui od
 lui estoient auoient fait les sacrifices . ³⁴ lors se porpensa
 li reis et encercha mult l'affaire e si i fist temple por
 prouer co *que* auoit oi dire . ³⁵ E quant il l'out proue si
 dona as prestres mult granz dons od sa main *propere* .
 e de ceaus ou il auoit seignorie prenoit assez e lor do-
 nait . ³⁶ E Neemias apela cel leu Neptar . co est a dire
 neteement . e maint l'apelent Nephi.***)

*) *hs.* tes.

**) *hs.* nauoient.

***) *hs.* nephiom.

II. ¹Hom troue es escriptures de Iheremies le prophete que il comanda a ceaus qui en fu-[179^vb]rent mene de prendre le fu ensi come est dit . ²E si lor comanda *que* il ne obliassent les comandementz de*) deu . e que il ne peccassent en lor pensiers quant il uerroient les ydoles d'or e d'argent e lor garnementz . ³E autres choses lor dist ausi . Je uos amoneste que la ley de deu ne se perde de uos cuers . ⁴E si estoit en cel escrit coment li prophete le tabernacle e l'arche . par le comandement de deu fist uenir od sai iusque il uint al mont . el quel Moyses monta e uit l'eritage de deu . ⁵E quant Iheremies uint la si troua une caue . Lors mist la le tabernacle de deu e l'arche . e l'autier des encens e ferma l'entree de la caue . ⁶E accon uindrent por reconoistre au luec e ne le pourent oncques trouver . ⁷E quant Ieremia le sout si les blasma e lor dist que li leus ne sera seuz iusque dex assemble son pople de la ou il est exiliez . e soit lor benignes . ⁸e lors nostre sire le demonstrera e lors parra la maiestez**) de deu . e nue sera [180^ra] issi come co demostroit a Moysen e issi come Salomon pria que li leus fust saintefiez al grant deu . ⁹car grant ment demandoit . e issi come il estoit saiges si offri le sacrefice del dediement del temple e del compliement ¹⁰E ensi come Moyses prioit nostre sire e li feus descendi del ciel e art le sacrefice . ¹¹e Moyses dist por ico *que* non est netee ce *que* est por le pople si est ars . ¹²E Salomon por . VIII . iorz fist la feste de la sacreison del temple . ¹³co maimes fu dit e escrit de Neomenie e en quel manere il fist la bible e assemblea des contrees les liueres e prophetes e de Daud e les epistres des reis e des donementz . ¹⁴E ausi Iudas co *que* il auoit ueu es batailles *que* a nos est auenu . si assemblea tot e est oz nus ¹⁵E si uos les uolez sauer mandez qui les uos port . ¹⁶Nos deuons faire la feste de la purification e por ico uos auons mande nos lettres . bien ferez donc si uos

*) *hs.* mande.

**) *hs.* la ma maiestez.

faites ceste feste . ¹⁷E des qui a [180^rb] deliuiere le son pople . e lor a rendu son*) heritaige e le regne e le prestraige e le temple ¹⁸issi come il l'a promis en la lay . auons esperance que il auera tost merci de nos . e nos ramenera desoz le ciel en luc saint . ¹⁹car il nos a deliuierez de granz periz . e a leu nettee ²⁰de Iudas Machabe e de ses freres e de la purification**) del grant temple . e de la sacra l'autier . ²¹E des batailles qui partenoient a Antiochum le noble e son fil Eupator . ²²e des esgardemenz qui del ciel *sunt* fait a eaus qui combatirent forment por les Iuis issi come il fussent par tote la contree uenoient e la mescreante gent qui mult estoit chascoit . ²³e le temple renome par tot le monde recouerent e la cite de Ierusalem deliuerent que les leis qui estoient abatues fussent restorees . od l'aide de nostre seignor que toz iorz fu od eaus . ²⁴E derechief de Iazon Cyreneu est . V . liueres [180^va] en mis nos auons assaie de dire en un liure . ²⁵Car nos nos auons pense de la confusion de tant de liueres a la gregoyse que cil qui uolent sauoir l'estoire en auroent . ²⁶Si nus uolons de maintes por ico que il soit plus grant delit de lire si breuement . e que l'em le puisse plus legerement retenir . e tot ceaus que la liront i aient profit . ²⁷E a nos maimes que auons ceste ouere por abregier receue non mie legier trauail mais plain de grant pensier . e de suor auons receu ²⁸ensi come cil qui appaillent le mangier as somons e uolent plaisir a la uolente estrange par la grace de mainz uolentiers sofferons le trauail ²⁹si ottraions *que* cil qui de co ont fait escrit ont dit uoir e nos nos penerons de dire le plus breuement . ³⁰issi couient al maistre qui fait une nouele [180^vb] mais il li couient de tote l'ouere prendre garde . e a celui qui se efforce de paindre co que couient a beaute issi doit em pensier de nos ³¹e***) entendement a collir e a ordener la parole . e coriosement chascune part couient

*) *hs.* son h'ia' heritaige.

**) *hs.* purificatō.

***) *hs.* en.

a celui qui fait l'estoire ³²e dire breuement l'affaire . e ne doit mie chascune chose dire . ³³De ci dirrons le conte e si auon dit del prologe tant solement car il est folie de dire trop deuant l'estoire . car en l'estoire mame dit hom au plus bref que l'em puet dire.

III. ¹Donc quant la cite sainte fu habitee en bone pais . e les lais encore fussent bien gardees por l'ordene-ment de Onie l'euesque e la piete e qui auoit coraige de hayr le mal ²si estoit que mames li reis e li prince le luc honorassent tres forment . e tres granz dons mandoient al temple . ³E Seleucus*) li reis de Asie de ses heritaiges donoit as des-[181^ra]penses qui se faisoient as sacrefices . ⁴E Symon de tribu Beniamin prouoz del temple establi si uolait maugre de l'euesque faire felonie en la cite . ⁵Mais quant il uit que il ne poait mie uaintre tot si uint a Apolloine fil de Tarse qui en cel tens estoit duc de Celesurie e de Fenice . ⁶e si li dist *que* li tresor del temple estoit plains de tres grant auoir . e li auoir del comun estoit trop que non partint as sacrefices . e *que* bien poet fere *que* tot uendroit en la main del rei . ⁷E quant Apolloines out co dit au rei si apela Elyodor qui estoit sor ses affaires si manda en Ierusalem por prendre l'euant dit auoir . ⁸E tant tost Heliodor se mist en la uoie e si fist semblant que il uolait passier par les citez de Celesyrie e de Fenice. Mais il uolait faire le comandement del rei . ⁹E quant il fu uenuz en Ierusalem l'euesque le recut benignement . Si dist de l'auoir que li reis demandoit . e dist que por ico estoit uenuz [181^rb] e demanda si il issi come l'em auoit dit au roi fust uoir . ¹⁰Lors li dist li euesque *que* co estoient comandises . e por lor uiueres e por les ueues e des orphanins . ¹¹e les unes estoient de Hyrcat Tobie de mult apparissant home . de co que li felon auoient dit sor nus si estoit . XL . pois d'argent e d'or . CC . ¹²E cil estoient engigne qui quidoient *que* co fust del temple.

*) *hs.* seul ?

e *que* co ne poait oncques estre . ¹³ **E** cil por co que comande li estoit del rei si dist . que il sanz faille le uolait porter au roi . ¹⁴ En un ior si entra Eliodorus el temple por co faire e par la cite si estoit grant paors . ¹⁵ **E** li prestre deuant l'autier od les estoles s'i geterent e reclamoient celui de ciel qui mist . lei de postes qui a ceaus qui les auoient mises en garde les feist sauues . ¹⁶ **E** que ueist la chere del grant euesque si auoit grant [181^a] duel . car la chere e la color mua si demostroit la dolor del coraige dedanz . ¹⁷ Car li hom estoit mult tristes e tot changiez par quoi apertement pot hom ueir la dolor de lui . ¹⁸ **E** li autre des maisons aloient ensemble por ueoir ceste chose . e priaient comunablement deu *que* il defendist le luc de honte . ¹⁹ **E** les femes caintes de cilices . lor pis aloient *par* les places . e lor puceles qui solaient estre enserrees coraient a Onie e les autres estoient as fenestres e as murs e regardoient . ²⁰ e totes les mains tendoient au ciel . e prioient deu ²¹ car il estoit une grant compaignie des prestres e de genz attendanz ²² icist apeloient deu omnipotent qui il les choses qui estoient mis[es] en garde a ceaus qui les gardoient les gardast . ²³ **H**elyodorus faisoit co que il auoit en comendement . **E** el temple [181^b] od ses cheualiers entra pres del tresor uint . ²⁴ Mais li esperit de dex omnipotent il fist grant demostrance ensi que tuit cil qui furent ardi de obeir a lui : si chairent *par* la uertu de dex . e furent esbai e paoros a desmesure . ²⁵ Car il lor apparut un cheual espoanteus qui auoit sor sai un espanteus cheualier qui auoit mult riches garnemenz . e uint corant si feri Eliodorus . des piez primers e cil qui desus estoit auoit armes d'or . ²⁶ **E** dui bachelier apparurent ausi mult tres bel e tres glorios e od mult bele robe qui uindrent pres de lui e le comencierent a ferir de ca e de la sanz delaiment . e batirent le mult fort . ²⁷ Lors chai Elyodor en terre . e cil od grant oscurte l'en porterent . e si le geterent en une chambre priuee . ²⁸ **E** cil qui od grant compaignie estoit entrez el tresor si en fu enportez que nus ne l'en poait aidier . apertement par la force de deu

²⁹ e cil par la uertu de deu gisoit muz e n'auoit nule esperance [182^ra]*) de sa uie . ³⁰E cil beneissoient nostre seignor qui auoit essaucie le luc e le temple qui mult estoit deuant en grant paor e en grant cri . quant nostre sire demonstra sa uertu fu plain de ioie e de leesce . ³¹E quant aucuns des amis Elyodor co uirent si comencierent a proier a Onye que il preast le haut seignor que il le respitast . ³²Lors se pensa li bons hom que par auenture li reis ne quidast que ne li fusse fait par aucone malice . Si offri por son saluement sacrefice . ³³E quant il issi priot deu por lui si uit derechief de ces maimes garmenz uestu e apparurent a Elyodoro e li distrent . Refer graces a**) Honia le prestre . car par lui dex t'a ottraie la uie . ³⁴e tu qui as este batuz de lui e de sa possance . e co dit : si s'esuanoirent . ³⁵E Elyodorus offri sacrifices a deu e granz ueuz li fist qui li auoit ottraie la uie . e rendi graces a [182^rb] Onie . e a sa compaignie e s'en torna au roi . ³⁶E disoit a toz ceaus que il auoit de ses eaulz ueu les oueres del grant deu . ³⁷E quant li rois demanda a Elyodoro qui seroit couenables por mandier encores en Ierusalem e cil li respondi e dist . ³⁸Si tu as nul enemi ou qui agaite de tolir tai ton regne . si le mande la . e tu le receueras batu ou mort . Car en cel luc ueraiment est la uertuz de deu . ³⁹Car cil qui a el ciel habitacion si est uisitor e habitator e gardor de cel luc . e cil qui uenent por lui faire mal . fiert e destruit . ⁴⁰ensi est li affaires de Heliodor e del tresor .

IV. ¹Et Symon li auant dit acusaor e de l'auoir e del pais si disoit toz iorz mal de Onie . e disoit que il auoit co fait faire a Elyodoro . e l'en auoit atice . ²e le gardain de la cite e le deffendor de sa gent e maintenor de la lei deu osait dire que il [182^va] fust acuseor del regne . ³Mais quant l'enemiste fu tant creue que par les

*) Auf dem unteren Rande des Pergamentblattes steht die erste Zeile der nächsten Spalte: de sa vie . e cil benessoient nostre seignor.

**) hs. wiederholt a.

amis de Symon s'i fesoient li homicide . ⁴Lors se pensa Onye le peril de la contencon . e Appolloine forsener come cil qui estoit duc de Celesurie e de Fenice . por crestre la malice de Symon s'en ala au roi . ⁵non mie por accusier sa cite mais por traitier la comune utilite . ⁶car il ueoit bien san le rei ne se poait mettre pais en ses choses . ne Symon ne se remaindroit de sa folie . ⁷Mes quant Antiochus apres la mort de ceaus out le reaume qui estoit apele nobles . Iazon li frere de Onie desiroit a estre euesque . ⁸e uint au roi e si li promist . CCC . pois d'argent . e LX . e des autres rentes . LXXX . ⁹Si li ottraist a faire gynnasy e efebiam . e ceaus de Ierusalem fussent apele Antiocheni . ¹⁰E quant li reis li out ottraie e il fu faiz princes tantost a la costume paiene comenca ses compaignons [182^vb] a atoner . ¹¹e hostier celes choses que li rei por lor franchise as Iuis auoit establi par Ioan pere de Eupolemi qui auoit este as Romains por la compaignie e l'amiste renouelier . mandier les fist les leaus e dreiturers des citecains e establi mauois establisemenz ¹²E fu ardiz desoz la tor establi*) le luc ou li iu se faisoient . e les beaus enfanz en les bordeaus mettre . ¹³Co estoit non mie commencement mais accressement e profiz de l'estrangle uie de mescreanz . por la**) felonie non mie prestre de Iazon la desleaute tres fort ¹⁴ensi que li prestre ia non auoient cure d'estre entor l'autier Mais desprisoient le temple e les sacrefices . e tote ior uolaient iuer e lutier e faire les autres laiz ieus des mescreanz . ¹⁵E ne prisoient nent les costomes des lor anciens . Mais les costomes des Grex amoient ¹⁶por l'amor des quex si auoit entre eaus grant noise e perilleuse . e auoient enuie de lor establisemenz e uolaient les ressembler en totes choses [182 bis^ra] ceaus qui les auoient e oscis e destruit ¹⁷es lais de deu faire felonie fausement ne leist mie sanz paine . Mais co dirons nos apres . ¹⁸Et quant a Sur faisoient la feste qui fesoit au chief de . V . anz . por

*) *hs.* establirent.

**) *hs.* lo.

les batailles . e li reis i fu uenuz ¹⁹E Iazon li desleal si manda de Ierusalem homes . peccheors qui porterent . CCC . draham d'argent as sacrifices d'Ercules . E cil qui les porterent requistrent que l'em ne les meist el sacrefice que il ne co'conuenoit mie . Mais fussent en autre chose despendu . ²⁰Mes ces furent offert de celui qui mandez les auoit el sacrefice d'Ercules . e por la priere de ceaus qui la furent si furent despendu a faire barches . ²¹Quant Appolloines le fiz de Mnestei fut mande en Egypte por les barons de Tolome le fil le rei Filomitor Quant Antiochus uit que il estoit faiz estranges des a-[182 bis^b] faires del reaume si uoust faire son preu . e mut de la e uint a Iaffe e de la en Ierusalem . ²²E Iason le recut od mult grant gloire*) dedanz la cite od les doblers de chandeles e od chanz i entra e de la s'en ala en Fenice . ²³Et apres treis anz si manda Iason Menelaum del deuant dit Symon frere . qui porta auoir au roi e deuoit aportier le respons del rei des choses qui se besoignoient ²⁴E cil fu loez au rei e si l'onura li reis e ses amis e fist li doner la seignorie del euesque e promist plus que Iazon . CCC . pois d'argent . ²⁵lors prist lettres del rei e uint e non estoit mie dignes de tel euesque car il estoit crueaus [e] ausi come beste sauuaige correcos . ²⁶E Iazon**) qui auoit son propre frere chasce si en issi engigne e s'en foi en la contree de Ammate . E Menelaus fu princes . e de l'auoir que il auoit au rei promis ne pensa oncques . E quant Constrat qui estoit prouost le rei : en [182 bis^a] la tor faisoit la demande a Menelau por le rei ²⁸car il prenoit ses droitures cil ne les li uolait rendre . lors l'apela cil au rei e alerent ambedui ²⁹E li rois toli a Menelaus le princete . e fist son frere Lymac prince e Sostrat fist prouost de Cypre . ³⁰Après si auint que cil de Torsout esmurent trayson por ico que l'amie del rei Antiochi estoient en don . ³¹lors uint li reis hastiurement por appaisier les . e si mist sor son re-

*) *hs. gl'ie.*

**) *hs. hat nur ia, womit die Zeile abbricht.*

aume Andronic un de ses contes . ³² Lors quida Menelaus que il auoit tens couenable . e si dona a Andronic uais-seaus d'or que il auoit emble del temple e les autres auoit uendu a Sur e par les autres citez . ³³ laquele chose quant Onies le sout si l'en reprist mult . e il estoit en leu segur en Antioche . ches Darnen . ³⁴ Donc Meneleaus uint a Andronique e si le pria que il feist oscirre Onie-liquel quant fu uenuz a Onie . e l'ont asseure par sere-ment . [182 bis^vb] encore li fust il sozpiz si le crut e cil tant tost l'oscist e nen ot paor de mesfaire a deu . ³⁵ por quoi non solement li Iue les autres genz s'en cor-recerent e ourent grant duel de la mort de si prodome . qui a tort auoit este oscis . ³⁶ Et quant li reis uint de-uers Silicie li Iuide uindrent a lui en Antioche e li Grec ausi . e si se plainstrent de la felonesse traison qui auoit este faite a Onie . ³⁷ E Antiochus fu dolent . e ot pite de Onie e plora car il se recorda de son sens e de sa bonte-³⁸ e fu enbrasez en son coraige e fist Andronique despoil-lier de*) la porpere e fist le mener par tote la cite e la memes ou il auoit oscis Onie le fist oscirre . dona lui paine dignement rendant . ³⁹ Mainz sacrileges faiz el temple de**) Lessimac par le conseil de Menelao***) . e par le renon de co si se sembla tot li poples encontre Lissimac . Mais il [183^a] auoit ia porte mult d'or . ⁴⁰ E les genz sor lui uenanz correcez . Limacus od . III . M . homes si comenca a oscirre les ganz . dunc†) un mal home par aage e par forsenerie uiel . ⁴¹ Mais quant les genz se aperceurent li un perres e li autre bastons pri-strent . e li un li comencerent poudre a getier sus . ⁴² E mult en i ot de nauerez . e auquant mort e tuit se mis-trent a la fuie e li maimes oscistrent el tresor . ⁴³ E de ses choses comencierent a plaidier Menelao . ⁴⁴ E quant li reis fu uenuz a Sur li ueillart manderent Menelao e treis homes au rei . ⁴⁵ E quant Menelaus uit que hom le

*) *hs.* del.

**) *hs.* dalessimac.

***) *hs.* dienelao.

†) *Ist wohl in duc zu ändern.*

conuenquoit si promist a Tolome grant auoir . *que* li aidast od le rey . ⁴⁶Lors uint Tholome au rei qui se refrescoit en un uergier e si le destorna *que* il ne iugeast encontre Menelao . ⁴⁷E li reis asout Menelao qui auoit fait mainte felonie e les [183^b] chaitis qui si il eussent le plait deuant les Siciens si l'eussent gaaigne . si les iuga a mort . ⁴⁸tost eurent male paine cil qui por la cite e por les sainz ueisseaus e por le pople auoient plaide ⁴⁹por laque chose cil de Sur furent dolent mult e cil les seuellirent mult belement . ⁵⁰E Menelaus por l'auarice de ceaus qui auoient la seignorie si cressoit a toz iorz en puissance por mal e por damage de Iuis.

V. ¹En cel maimes tens Antiochus si s'aparailla por alier autrefois en Egypte . ²Lors auint par totes les citez de Iudee . *que* l'em uit par . XL . iorz . cheualiers par l'aier corant qui auoient armures dorees e couertures e lances od gonfanons ³ausi come si il deussent combatre od eaus a cors de cheuaus l'un apres l'autre e se combattoient ensemble e mouoient lor ezcuz e se feroient des espees sor lor eaumes*) [183^a] forment e gitoient darz . e la resplendor des armures dorees e totes maneres de haubers . ⁴porquoui tuit prioient *que* ces demostrances signeflassent bien . ⁵Mais quant la fause paor lor fu passee ausi come si Antiochus fust mort . Iason od mil homes sobitement entra en la cite e les genz uenanz as murs e al derain la cite [fu] prise e Menelaus s'en foi en la tor . ⁶E Iacon ne finoit seulement de oscirre les genz ne ne pensoit qui estoit si parenz ne a qui il fesoit mal . Quant il ses genz fesoit oscirre as estranges . ⁷E il nen ot mie la seignorie e od fin de honte od toz ses agaiz e derechief s'en fuy . fu exillez en Amanit . ⁸au derain enserrez en sa issue fu pris de Retha seignor des Arabiz . puis s'en foi de cite en cite e tuit l'auoient come renoie de sa lei e desprisoient come enemis de ces genz e de sa terre . si uint en Egypte . ⁹e qui

*) Die Silbe mes steht unter der Zeile.

[183^vb] maint auoit chacez de lor pais si murut en tere estrange . uint a Lacedemonas car il i auoit parenz . e quida recouerer ¹⁰e que maint auoit fait estre desseueliz . Il ne fu plorez ne seueliz ne des estranges ne des preuez . ¹¹Ces choses ensi auenues si pensa li reis que li Iude le guerpirent . e por ico *que* quant il uint de Egypte si uint od maluais cuer en Iudea e prist Ierusalem od l'espee ¹²E comanda a ses genz que il oscissent sanz merci e par maisons e par places . ¹³Lors*) estoient tuit oscis e iouene e ueillart e femmes e(n) enfanz e puceles ¹⁴en treis iorz i out morz LXXX mile personnes . e quarante mile prisoners e deuenduz i ot bien attant . ¹⁵Mais co ne fu mie assez . Antiochus entra el temple lu meillor el plus saint qui soit**) e Menelaus od lui qui auoit trahi e son pais e sa gent e sa lei . ¹⁶e od ses ordes mains prist les sainz uesseaus [183 bis^ra] qui auoient este done de maint rey e des citez por la beaute del luc e por la gloire . si les tochoiet ordement e les conchioit . ¹⁷Ensi il issi de son sens Antiochus non pensoit mie que par le pecchie de ceaus de la cite . dex lor estoit un poi correcez e por ico dex auoit en despit son luc . ¹⁸autrement si il ne fussent mult pecheor ausi come Eliodor qui fu mandez del rei Celers por robier le tresor . ausi cist si tost come il fu entrez si eust este batuz e debotez por sa hardiesce . ¹⁹Mais por le luc ne fu mie la gent . Mais por la gent dex eslut le luc . ²⁰E por ico li leus fu parconers del mal del pople e puis sera parconiers des biens e qui est guerpiz por l'ire de deu tot poissant derechef el pardonement del grant seignor de grant gloire***) sera essauce . ²¹Donc Antiochus mil pois d'argent e VIII . C . prist del temple [e] hastiuement s'en torna en Antioche e quidoit [183 bis^rb] par son grant orgoil a negier par la

*) *hs.* pa Lors.

**) *Nach der hs. kann man soit und seit lesen; die Tinte ist etwas ausgelaufen. Da aber seit sonst nicht im Texte vorkommt, wohl aber soit, so zog ich vor, soit zu schreiben.*

***) *hs.* gl'ie.

terra e aler par la mer e tuit destruire por le grant emflamment de sa pensee . ²²E si guerpist prouost por faire mal au pople en Ierusalem Filippe qui fu del lignaig(n)e de ceaus de Troie e qui estoit encore plus creuz qui il maimes*) ²³En Garisi Andronic . e Menelao qui plus**) que li autre a lor gent fesoient . ²⁴E puis manda un prince mauois contre les Iuis od grant host . E si li comanda que toz ceaus qui de aige seroient osceist e les femes e les enfanz uendist . ²⁵E quant cil uint en Ierusalem si se feist de paies iusque au ior de la grant feste del samadi . e lors quant li Iude se reposaient si comanda***) les suens armer ²⁶E toz ceaus qui il peussent aconseuere osceist . e ala par la cite od les genz armees e oscist trop de gent . ²⁷E Iuda Machabeus qui estoit dessimez s'en estoit alez en un luc el desert [183 bis^va] e ala od les suens entre les bestes e es montaignes fesoit sa uie e mangout l'erbe que il ne fus-sent parconiers del conchiement.

VI. ¹Mais apres un petit de tens si manda li reis un ueillart d'Antioche que destruissist les Iuis que il se partissent des leis deu e de lor ancestres ²e que il conchiassent le temple qui estoit en Ierusalem e li meist non de Iupiter del ciel e en Garitin ensi come cil estoient qui la estoient del hospital Iupiter ³tres peme e a toz mult gref auenemenz . ⁴Car li temples de luxure e de mangeries e de mescreanz estoit plains e de puteries de femmes par les saintes maisons qui de gre s'abandonnaient e fesaient la co que ne conuenoit . ⁵E li autiers issi estoit plains d'ordure que les leis defendoient ⁶ne le samadi ne gardoient . ne les iorz des festes del pais ne se faisoient ne nus n'osoit dire que il fust Iuis . ⁷L'em les menoit [183^vb] a grant force el ior de la natiuite le rei as sacrefices . e quant les saintes festes de Liberi se

*) *hs. mames, das in unserm Text sonst nicht vorkommt.*

**) *hs. pius.*

***^a) *hs. comande.*

fesoient si les destreignoit l'em de faire chapeaus de foille e de herre e torner en honor de cele ydole ⁸Car li reis auoit establi par les uaisine citez des paens par conseil de Tholome *que* aussi fusse establi des Iudex que il sacrificassent . ⁹e ceaus qui ne uoudraient faire les costomes des genz si fussent oscis lors porriez ueer grant dolor . ¹⁰car dous femmes furent accusees qui auoient retaille lor fiz . Lors les pristrent e pendirent les enfanz e les meres menerent ensi par tote la cite e puis les tribocherent aual des murs . ¹¹li un s'en alaient as caues en repost fesoient la feste del samadi . e furent troue . e Felippes les fist ardre en feu . ¹²Le pri ceaus qui cest liuere lirront que il ne le desprisent *por* les *granz* mesauentures . Mes co que [184^a] auint quident que ne soit mie auenu *par* damaige de nostre lignaige mais a nostre chastiment ¹³Car co que nostre sire non*) soffri trop as peccheors de pecchier . mais lor**) demonstra tost lor pecche . e les chastia . co est de grant amor . ¹⁴Deus non*) soffre mie ensi pecchier come il fait les mescreanz . *por* eaus al ior de iuise *dampnier* pardurablement . ¹⁵Mais il a ensi de nos establi que quant nos pecchons il se uenge tant tost : issi . ¹⁶E *por* ico ne nus estet il mie *que* sa misericorde ne nos chastie . Mais en nos dolors nos uisite ¹⁷E co a monestement des lieueranz si poi auons dit : ores tornons al conte . ¹⁸Eleazar uns des primers escriuains de la ley home de grant haage e de bel regard estoit a lui fu ouerte la buche a force e fesoit l'em force de mangier char de porc . ¹⁹E cil [qui] la glorieuse mort plus que la ualuoie uie desiroit de gre s'en aloit al torment . ²⁰Lors regarda e uit coment il li conuenoit a aprochier [184^b] e soffrir en pais . si dist que il ne feroit chose que il ne deust faire *por* amor de ceste uie . ²¹E cil qui la estoient de felonesse pite escommeu *por* l'anciene amistez si fesoient ceste bonte si le pristrent a une part si firent apporter chars qui estoient defendues en la lei e que il en mangast si come

*) *hs.* nos.

**) *hs.* lors.

li reis auoit comande des chars del sacrefice ²²que il por co fust eschables de estre oscis . e por l'anciene amiste li fesoient ceste bonte . ²³que cil comença a penser son aige a ses cheueus qui estoient chanu e des enfance sa bone uie e solonc la saintete e de deu faite lei les establisementz si respondi tost e dist . que il uolait aler en l'autre uie . ²⁴car ne se conuenoit mie a son aage de faindre sai que maint iouene home quant il ourent que Eleazar qui . LXXXX . anz auoit eu ²⁵que il por sa faintise e por un tens petit de ceste chaitiue uie soit deceu . e por ceste tache e [184^va] desprisement a ma ueillesce ie aie . ²⁶Car si ores es tormenz des homes ie sui des homes la main de deu uif ne mort ne puis ie eschacier . ²⁷por laque chose la uie uoil forment desprier e ferai come bon ueillart ²⁸e as iouenes homes fort example lesserai si od bon coraige e forment por les saintes lais de honorable mort soie oscis . Quant il ot co dit tantost fu menez as tormenz . ²⁹E cil qui les menoient . e deuant lui auoient este debonaire si se sont od lui correcez por les paroles que il auoit dites . car cil quidoient que il les eust dites par non sâvoir . ³⁰mais en batant l'osciaient . e il sospira e dist . Sire qui as le saint sauoir tu siez apertement que ie poaie estre deliue-res de ceste mort . Mais por tai soffre ie granz trauaz uolentiers ³¹E cist en ceste manere fu oscis . non mie solement as iouenes homes mais a tote sa gent recorderment de [184^vb] sa mort a prendre essample de force e de uertu guerpi.

VII. ¹Auint ausi que une femme od . VII . fiz fu prise . e si lor fesoit l'em force od granz batementz de mangier char de porc . ²E li uns de eaus si parla issi . que ueaus tu e que desires tu o rei a prendre de nos Nos somes appaillie de morir auant que nos les lais de deu e de nos ancestres guerpissons . ³Lors fu li reis correcez . e commanda que paelles e peignates de araim fussent eschaufees . e quant co fu fait ⁴si fist a celi

qui auoit parle copier la langue . e fist li le chief escorchier e les deiz des piez e des mains trenchier deuant ses freres e deuant sa mere . ⁵E quant il fu issi atornez si le fist mettre pres del fuc . e fist le mettre en paele a frire . car encores se mouoit . en laquele quant il issi longuement se tormentoit . li autre frere e la mere se confortaient de morir ⁶e disoient entr'eus . Deus [185^ra] sire regarde la uerite e conforte nos ensi come Moyses dist en cantic (e en ses*) serra confortez . ⁷Quant li primers fu ensi oscis si menerent l'autre por eschier . e quant il ourent le cuer de son chef od les cheuex hoste . Lors li demanderent si il mangeroit deuant co *que* il fust decoupez membre e membre . ⁸E cil respondi en son language e dist . Non ferai . e por ico ausi come li primers fu friz**) . ¹⁴E quant il***) se moroit si dist . Meauz est que l'em soit oscis d'ome e attendre esperance de deu . car derechief il nos resuscitera . e a tay rei ne sera resuscitemenz a uie ¹⁵E lors amenerent le quint e le trauaillerent . e il regarda le rei ¹⁶e li dist . Tu as poeste entre les homes e es neenz . e faiz co *que* tu ueaus . Mais ne quidier que dex ait guerpi de tot nostre linaige . ¹⁷mais soffre un poi e le uerras coment le grant poair de lui†) e tey e ta semence tormentera . (185^rb] ¹⁸Après cestui fu amenez li . VI . e quant se moroit si dist . uos soiez en uain e engignez . Nos soffrons co par nos memes . car nos auons pecche enuers deu e receuons co *que* nos auons mesfait . ¹⁹e tu ne quidier mie *que* tu nen aies de co paine . car tu as assaie a combatre contre nostre seignor . ²⁰E la mere qui outre mesure estoit merueilleuse e digne de estre remembre entre les bons qui ueoit ces . VII . fiz moranz toz en un ior . e si en auoit grant ioie par l'esperance *que* ele auoit en deu . ²¹chascon confortoit en son language forment plaine de sauoir e a la pense feminine auoit mis coraige de masle . ²²si lor disoit . fil

*) *Ergänze*: sers.

**) *Fehlt Vers 9—13.*

***) *hs.* il co se.

†) *hs.* lur.

ie ne sai coment uos uenistes en mon uentre e ie ne uos donai pas esperit ne uie ne uos membres ie ne les fis pas .²³ mais li crieres del monde qui a forme la natiuite del home . e qui establi la nissance des homes . Derechief esperit od sa misericorde uos [185^va] rendra [e] la uie ensi come uos maimes desprisez ceste uie por ses lais .²⁴ E Antiochus quant il uit que cil issi despriseient*) e le foliaient . Quant li mendres des . VIII . freres fust encores uis non mie solement par paroles le somonoit mais forment li iuroit que il le feroit riche e boneure si il se partoit**) de ses leis . e que il seroit ses amis***) e que il li dorroit tot co que li besoigneroit .²⁵ Mais quant il uit que li enfes ne le uolait faire si apela li reis la mere . e si la confortoit e que ele deist al enfant . que il se retornast .²⁶ E quant il out assez proie e ele li promist que ele li dirroit ²⁷lors se trait a lui e se choffla de co que li cruel hom li auoit dit . e li dist en son language Beau fiz aiez merci de mei qui t'ai porte . IX . mois en mon uentre . e te alaitai . III . anz e norri . e t'ai amene a cest aage .²⁸ Io te pri fiz que tu regardes au ciel e a la terre . e a toz ce-[185^vb]aus qui est en eaus . e entent que de neent dex les a faites . e le linaige des homes .²⁹ e ensi ert que tu ne doteras cest mal home . Mais soiez dignes od tot tes freres e receuez la mort que ie†) en cele boneur te recouere od tot tes freres .³⁰ E quant cele issi li disoit si dist li enfes non ferai mie le comandement le rei . Mais les comandementz de la ley que nos fu done de de par Moisen .³¹ E tu roi qui es troueor de toz maus nen eschaperas de la main de deu .³² Nos sofférons co por nos pecchez .³³ E si nostre sire por nos reprendre e chastier est un poi correcez od nus . Mais il derechief s'acordera od ses sers .³⁴ E tu desleal e le plus cruel de toz les homes ne te orgoillir en uain por neent

*) *hs.* despriseient.

**) *hs.* separtoit.

***) *hs.* wiederholt: e que il seroit ses amis.

†) *hs.* ia.

corrociez es e enbrasez od ses sers . ³⁵Quant tu encore le iugement deu qui tot puet e tot uoit n'as mie eschiue . ³⁶car mes freres od un poi de dolor *que* [186^ra] il ont soffert sont ale a la *promission* de la *pardurable* uie . e tu par le iugement de ton orgoil aueras digne paine . ³⁷Ie ausi come mi frere le cors e l'ame liuere *por* les lais de mes ancestres . e apel deu forment *que* il ait *merci* de ma gent . e *que* il te face od batemenz regehir e od tormenz *que* il est sols *deus* ³⁸en moi e en mes freres . l'ire de deu se laissera laquel sor tot nostre lignaige a droit est uenue . ³⁹Lors out li reis grant ire . e fu forsenez plus sor cestui *que* sor les autres . Car il li pesa *que* il issi estoit chuflez . ⁴⁰E cist fu oscis e ot fiance en deu sor totes choses . ⁴¹al derain apres eaus la mere fu oscise ⁴²des sacrefices e des granz cruantes assez uos en ai dit .

VIII. ¹Iudas Machabes . e cil qui od lui estoient entroient a larrocin es chasteaus . e apelaient lor parenz e ceaus qui non estoient renoiez si orent od sei . VII . M . homes ²E prioient [186^rb] deu *que* il regardast son pople qui estoit dech(e)auchez des mescreanz e eust *merci* del temple qui estoit conchiez des felons ³e eust *merci* del destruiment de la cite qui seroit tote abatue e oist la uoiz del sanc *qui* crioit a lui . ⁴e se recordast de la mort de ceaus qui rien n'auoient meffait . e des enfanz . les blastemes qui estoient dites en son non . e se correcest sor eaus . ⁵E Macabe assembla gent e uint sor les mescreanz e il ne le poaient soffrir . car l'ire de deu se estoit ia tornee en *merci* a auoir . ⁶E il uenoit as chasteaus e as citez *que* estoient garnies des mescreanz e si les ardoit . e oscioit les enemis . a grant force . ⁷e maimement de nuit fesoit toz ses assaus e la renomee de sa proesce se recontoit par tot . ⁸E quant Felippes uit *que* il petit a petit aloit auant e *que* il li auenoit bien souvent de ses batailles si manda lettres a Tolome [186^va] le duc de Celesurie e de Fenice *que* il feist aie as affaires lo rei . ⁹E cil tantost manda Nichanor

fil de Patroc de ses primers amis . Si li bailla homes a armes e a pie e a cheual . XX . M . por oscirre e destruire tote la gent des Iuis . e si li bailla en sa compaignie Gorgie . un home cheualeros e qui mult estoit prouez en batailles . ¹⁰E Nicanor establi au rei que le treu des Romains . II . M . pois d'argent de la prise des Iudex se paeroit . ¹¹e tant tost manda par les citez de la marine *que* il uenissent por achatier les Iuis por sers e que il lor en doroit . LXXXX Iude por un peis d'argent . e ne sauoit mie la ueniance que deuoit faire de lui . ¹²E Iudas quant*) le sot si le fist a sauoir a ses genz . ¹³E li un se paoraient e non orent mie fiance en deu si s'en foirent ¹⁴e li autre qui od lui remistrent uindrent e prierent ensemble nostre seignor que il les deliuerast del felon Nicanor *que* [186^vb] auant que il se fust aprochiez les auoit uenduz . ¹⁵e si il por lor ne lor uolait aidier . *par* les promesses que auoit fait a lor peres . e por son saint non *que* il reclamoient ¹⁶Lors apela li Macabes . VII . M . homes e si lor dist por deu que il ne se acordassent od les enemis . e que il ne dotassent la felonnesse**) gent *que* encontre eaus uenoit mais forment se deffendissent . ¹⁷e lor recordast de la honte *que* il auoit fait a lor genz e al temple . e a Ierusalem e des lais de lor ancestres *que* il auoient abatues . ¹⁸Quar il dist . il se fient en lor armes e en lor ardentement . e nos en de qui tot puet . qui puet eaus qui encontre nos ueignent e tot le monde e un sol moment destruire ensi creons nos . ¹⁹E si lor recorda les aies *que* dex auoit faites a lor ancestres e coment desoz Sennacherib . CLXXX . M . homes dex oscist . ²⁰e de la bataille *que* il orent od les Galaiteins en Babilonie***) [187^ra] *que* tant tost come uint a la bataille les Macedoneins†) lor compaignons dotanz

*) *hs.* quiant.

**) *hs.* feloniesse.

***) *hs.* babilome; *der Punkt unter dem i ist wohl nur zufällig dahin gekommen.*

†) *hs.* macedoneus.

il sol . VI . M . en oscistrent . C . e XX . M . par l'aide que done lor fu del ciel e si en orent por co mult de bien-faiz . ²¹A ces paroles cil prièrent hardiement e furent apparaille por lor pais e por lor lais morir . ²²Lors fist Iudas ses dous freres a l'un e a l'autre ordre . a Symon e a Iosepho e a Ionathan e si bailla a chascun . M . e V . C . home . ²³e encore lor list Esdras l'enseigne par l'aie de deu il maimes en la primere compaignie si combati a Nicanor . ²⁴E deus omnipotent lor aida . si en ocistrent des mescreanz . IX . mile . E la graignor partie de host de Nicanor fu desconfit . ²⁵E pristrent l'auoir de ceaus qui estoient uenu por eaus achatier . e si les chaserent ca e la . ²⁶Mais il s'en tornerent car il anuitoit . car il estoit deuant le samadi por quoi il ne les chacerent plus . ²⁷Les armes de eaus e les robes si assemblerent e firent*) le sama-[187^rb]di . e beneirent deu qui desliuere les auoit . e que il auoit en lor bon commencement de auoir de eaus merci . ²⁸Après le samadi as ueues e as orphanins donerent part de gaing ²⁹E quant co fu issi auenu e tuit orent fait assemble lor priere . si prièrent le piteos deu que il a ses sers se**) acordast ³⁰E de ceaus qui od Timothe e Bechidem estoient qui encontre lor se combatoient plus de . XX . M . en oscistrent e pristrent leos grant force que cil tenoient e departirent maint gaing . e donerent autant as febles e as uedues e as orphanins come as plus sainz e as plus forz . ³¹E quant il orent lor armes coillies si les mistrent en bon leus por auoir les a lor besoing . e les autres robes en porterent en Ierusalem . ³²e Phylar qui estoit od Tolome oscistrent home felon qui auoit grant mal fait as Iuis . ³³E quant il fesoient en Ierusalem une lor feste celui qui auoit arses les portes del temple [187^va] co est Calistenen . quant s'en fu foiz en un petit recet si l'arstrent digne guerredon deu a lui rendant de sa felonie . ³³E li desleaus Nicanors qui auoit amene mil marcheanz a eaus achatier . ³⁵par l'aide de deu fu abaissez

*) *hs. firent, wo der Punkt nur zufällig entstanden ist.*

**) *hs. sa.*

de ceaus que il neent ne priso(en)t . si despoilla la noble uesture par les terres dedanz fuianz . Si uint toz sol en Antioche . e out grant mesauenture il e son host . ⁸⁶E co que il auoit dit que il paeroit le treu des Romains de la uendicion des Iuis . Ore dex deffent les Iuis . e por ico estoient fort . e que l'em ne les poait uaintre por ico que il tenoient ses comandemenz a toz disoit issi.

IX. ¹En cel maime tens . Antiochus laidement s'en tornait de Perse . ²Car il estoit entrez en une cite qui est apele Percipolis e si uost rober les temples e la cite . Mais cil coraient as armes . e Antiochus se mist a la fuie . e issi [187^vb] li auint *que* il s'en retournait laidement . ³E quant il uint *pres* d'Ebathanan^{*)} si li fu dit co que a Nicanor e Timothe lor estoit auenu . ⁴Lors se correca e quida que la honte que li auoit este faite peust uengier sor les Iuis . e por ico fist hastier son curre car il uolait uenir hastiurement . car dex le uolait iugier por ico que il auoit issi orgoilleusement^{**)} parle que il en Ierusalem ferait mosceaus des Iuis que il oscirroit ⁵E dex qui tot uoit le feri de plaie non sanable . car quant il out fine ceste parole si le prist grant dolor en ses entrailles e granz trenchesons ⁶e co fu a bon droit . *que* il *que* auoit les entrailles des autres des maus tormenz e de crueaus *que* il fust ausi tormentez puis que il ne uolait abandoner sa felonie . ⁷E ensorquetot replain de grant orgoil e gitans feu en son coraige contre les Iuis quant il comanda *que* l'em se hastast si li auint [188^a] *que* il chai de son curre e se debrisa tot . ⁸E cil qui deust faire par semblant paor as floz de la mer sor humaine manere plains d'orgoil mult grant . e les monz faire percier . ores abaissez fu porte pres de terre en un lit . aperte uertu de deu en soi auenue regeissanz ⁹ensi

^{*)} *hs.* de bathathanan.

^{**)} *hs.* orgoilleusenti. *Der Schreiber hatte wahrscheinlich einen Grundstrich des m ausgelassen und das t zu früh gesetzt.*

que del cors del felon issent uerm . e ses chars urant se depescoient de dolor e de la puor que de lui issoit . tuit cil del host estoient grege . ¹⁰E qui un poi deuant se quidoit tochie as esteiles del ciel . ne nus por la grant puor ne lui poait portier . ¹¹Lors comenca de la grant cruelte que il auoit eue si pot reconoistre par la plaie que dex li auoit donee . car la dolors a toz iorz cressoit . ¹²e il maimes sa puor*) ne pot soffrir . e lors dist . Droiz est que li mortiel soient sogeth a deu . e nus mortez ne se doit egaler a deu . ¹³Lors comenca li desleaus ensi proier deu qui de lui nen ot mie merci . ¹⁴por co que il auoit iure que il Ierusalem a laquele il se hasta de uenir abatre iusque [188^b] en la terre . e si feroit chambre priuee . ores dit que il la franchira . ¹⁵e les Iuis que il auoit dit que ne seroient seulement seuelliz mais les mangeroient bestes e oiseaus . e lor enfanz ausi . Ores promet que il les fra equal a ceaus d'Ateines ¹⁶E le temple saint que il primerement auoit robe dit que il dorra grant richescs . e les sainz ueisseaus a multiplier promettoit e les despenses que partenaient as sacrefices dit que il dorra de ses rentes . ¹⁷E sorquetot . e que il se feroit lui**) e que il iroit par tot le secle e precheroit la puissance de deu . ¹⁸Mais ses dolors ne se remanoient que la iustice de dex estoit sor lui uenue . Lors se desespera e escrist as Iuis en manere de priere unes lettres que issi disoient . ¹⁹As tres bons citeains Iuis tres grant salu e estre bienuoillanz . e estre boneure . Li reis Antiochus e li prince ²⁰Si uos auez toz biens e toz uos desirrers nos en re[n]dons tres granz graces . ²¹E ie en maladie gisanz . e de uos benignement recordanz retornant deuers Perse . e de grief [188^a] maladie surpris . si ai eu en pensier del profit comun tratier ²²E ne me despere mie . Mais ai esperance de releuer de ceste maladie . ²³Remenbranz que mis peres en cel tens que il menoit ca e la ost . Si dist e comanda que apres lui deust regner . ²⁴que si aucon contraire li

*) *hs.* paor puor.

) *hs.* . *ill*†, vgl. p. 56).

auenist *que* cil qui estoient par les contrees le seussent e ne se troblassent car il nen estoient mie sanz seignor ²⁵qui lor tens agardent e attendent l'auenement. Ie ai comande que mi fiz Antiochus soit apres mei reis. loquel ie solaie a mains de uos quant ie aloie en autres comandier. e si li ai mande co *que* ie uos ai mande ²⁶Donc uos pri ge *que* uos uos racordez a m'amor e priueement e en apert. *que* chascun de uos garde foi a mei e a mon fil. ²⁷car ie ai fiance que il se portera bien selonc co *que* ie auoie propose uers uos e il uos sera debonaire. ²⁸Donc li homicides e li blastemeres tres cruelment feruz e ausi come il auoit deme- [188^vb] ne les autres en estrange terres es monz de tres cruele mort mori ²⁹E le son cors fasoit portier Felippes qui od lui fu norri. liquex ot dotance del fil d'Antiochi si s'en ala a Tolome Filometor en Egypte.

X. ¹Li Machabe e cil qui od lui estoient de lur defendant recouera le temple e la cite ²e les auters*) que li mescreant auoient fait par les places e les ydoles defist. ³ e netea le temple. si firent autres autiers e des perres de feu traist le feu si offrirent sacrifices apres. II. anz. e lampes e lumeres e les pains de la proposition mistrent. ⁴E quant il orent co fait si proierent nostre seignor tuit estendu a la terre *que* il de ci en auant ne lor auenist si grant mesaventure e si il aucone foiz mespreisioient plus belement les deust chastier e ne mie liuerer a homes mescreanz e desleaus. ⁵ en cel maimes ior *que* li mescreant auoient le temple orde en cel*) auint *que* il firent le netteement. al. XX. V. ior del meis Casleu. ⁶E od grant leesce firent. VIII. ior en guise de tabernacles la feste recordanz *que* auant a [189^a] guise de bestes la feste des tabernacles es montaignes auoient faite. ⁷por laquele chose flors e raims uerz des paumiers portaient le ior de la feste e loaient deu qui lor auoit

*) *hs.* autres.

**) *Ergänze* ior.

done force de netteier le suen luc ⁸E establirent par commun consail *que* chascun an ces iorz fussent celebre hautement. ⁹E la fins de Antiochus qui nobles fu apelez. ensi fu ¹⁰ores de Eupator fil de Antiocho le felon *que* li auint uos dirons. e abregerons les maus qui furent fait es batailles. ¹¹Cist quant fu faiz reis si mist sor ses affaires Lisias qui estoit princes de Fenice e de Surie. ¹²Quar Tolome qui Maigres estoit apele si estoit dreiturers enuers les Iuis. e maimement por le pecche que hom auoit eu de eaus. e uolait estre en pais od eaus. ¹³Mais de co fu il accusez Eupator e cil le fist enpoisoner e fu morz. ¹⁴Et Gorgias qui duc estoit de ces lues. si prist od sai genz estranges e comenca a guerroyer les Iudex ¹⁵qui estoient es [189^b] garnisons. e receuoit ceaus qui fuoient de Ierusalem. e uolaient od ceaus combatre. ¹⁶E qui od Machabe estoient prioient tot ior deu *que* il lor aidast e assaillirent les garnisons des Ydumiens. ¹⁷e si les pristrent *par* force. e ceaus qui il trouerent oscistrent. E furent li oscis. XXV. M. ¹⁸E li un s'en estoient foi en dous tors mult bien garnies e *que* auoient*) tot quant *que* mester a combatre. ¹⁹E Machabes por les prendre guerpi Symon e Iosepho e Zaque e ceaus qui a lor eschele (qui) estoient assiez. e il a ses batailles qui plus le destreignoient ala. ²⁰E cil qui estoient od Symon si furent deceu de ceaus de tors e pristrent de lor auoir. LXX. M. drahan. e si en laisserent auquant eschapier. ²¹E quant li Macabe le sout si assembla les princes del pople e si les acusa *que* il *por* auoir auoient uendu lor freres quant il lor enemis auoient laisse alier *por* auoir. ²²Lors les fist oscirre. e tantost prist les dous tors ²³en ces dous garnisons oscist plus de XX. mile homes. ²⁴E Thimothes qui auoit este [189^b] de primer uencuz des Iuis si assembla grant host d'estrange terres e cheualerie d'Asie. e uint *por* prendre Iudea od armes. ²⁵E Machabies e cil qui od lui estoient. quant il s'aprocha si proierent deu. e metoient la terre sor lor chies. e auoient les ci-

*) *hs.* auoiti. Das t war zu früh geschrieben.

lices a lor chars ²⁶e deuant l'autier agenaille . *que* il eust merci de eaus . e fust enemis de lor enemis . as auersaires contredeisist solonc *que* la leis dit . ²⁷E quant il orent fait lor oraison si pristrent lor armes e s'en issirent hors e alerent loing de la cite . e quant il furent pres de lor enemis si se logierent . ²⁸E sitost come il fu iorz si se combatirent . E cist qui de prometeor de uictoire e de bienanath sauoient e cil lor coraige qui lor estoit duc de la bataille . ²⁹Mais quant il se combatoient tres forment si apparurent as enemis . V . home del ciel sor lor cheuaus tres beaus oz *) freins dorez qui guioient les Iuis ³⁰E . II . de ceaus estoient pres de Machabie li uns de ca l'autre de la . e le coueroient [189^vb] de lor armes *que* nus nel peust noire e sor les enemis darz e foudres gitoient . par quoi essorbe e troble chaoient ³¹E si en furent oscis . XX . M . e V . C . e DC . cheualiers . ³²E Thimotes s'en foi en Gadres un chastel garni delquel estoit sire Cereas . ³³E Machabe e cil qui od lui estoient assegerent le chastel *par* . IIII . iorz **) . ³⁴E cil qui estoient la tor si se fioient en la fortresce del luc si mesdisoient forment de deu e si disoient males paroles trop . ³⁵Mais au quint ior al bien matin . XX . bachelier de ceaus qui estoient od (lui) Machabe si pristrent cuer por les blastemenz si uindrent ardiement as murs e concierent sus a monter . ³⁶e li autre ausi monterent apres . e si mistrent foc as tors e as portes *por* ardre les mesdisanz . ³⁷par dous iorz fu toz li chasteaus ars e gastez . e Timothes qui s'estoit repost en un leuc e quant il le trouerent si l'oscistrent e son frere Cerean e Apollofanen ausi oscistrent [190^ra] ³⁸E quant il orent co fait od ymnes e confession benissoient nostre seignor qui auoit grant seignorie e fait grant ioie en Israel . e lor auoit done uictoire .

XI. ¹Mais apres un petit de tens Lysias li bail del reaume e cosin del rei si out grant duel de co qui

*) *hs.* or .

**) *hs.* . ^m . IIII . iorz .

estoit auenu . ²E assemble*) LXXX . M . homes a pie e mult grant cheualerie (e mult) por uenir encontre les Iuis e quidoit que quant il aueroit prise la cite *que* il en feroit habitacion des genz . ³e le temple por gagner auer ausi come les autres ydes tendroit . e uendroit le prestraige *par* chascon an . ⁴e ne pensoit de paor de deu . Mais por la force de la gent que il auoit a pie e a cheual si auoit perdu son sen e en co se fioit e en . LXXX . olifanz . ⁵E quant il fu entrez en Iudee e uint pres de Bethsura qui *est* en un destroit leu a . V . milles de Ierusalem si la comenca a assaillir . ⁶E quant Machabes e cil qui od lui estoi- [190^b] ent sourent co . od plor e od lermes prioient deu e tuit li autre ausi que il mandast *bon* angle al saluement de Israel ⁷E li Machabeus tot primers prist ses armes e somont les autres que il se meissent od lui el *peril* por aidier a lor freres . ⁸E quant il s'en aloient ensemble od *bon* coraige e fussent encores pres de Ierusalem si apparut un cheualier au deuant eaus alanz qui auoit uesture blanche e auoit armes dorees e demenoit sa lance . ⁹Lors benirent tuit *nostre* seignor . e pristrent grant cuer . non mie solement homes mais bestes tres crueaus e murs de fer appaillage de percier . ¹⁰Lors aloient hardi . car il auoient l'aide del ciel . e dex qui de eaus auoit pite ¹¹E a guise de lyon od grant cuer sor lor enemis Si en oscistrent . XI . M . de ceaus a pie . e des cheualiers . M . e . VIC . ¹²e toz les autres mistrent en foie e maint de eaus, nafre s'en [190^a] eschapierent**) toz nuz . e maimes Lisias laidement foianz si eschapa . ¹³E *por* ico *que* il non estoit mie fou cuidanz od say . la honte *que* li estoit auenu e que li Iude ne poaient estre uencu *par* l'aide *que* dex lor fesoit . Lors lor manda ses messaiges ¹⁴e lor manda *que* il lor ottraieroit tot co *que* droiz estoit . e feroit autroier au rei . ¹⁵E Machabe fu lez de co que Lisias li manda . Car il uit que co estoit le preu del pople . e tot co que Machabe escrist a Lisia des

*) *hs.* assem, womit die Zeile schließt.

**) *hs.* si eschapierent.

Iuis si conferma li reis e ottraia . ¹⁶Les lettres que Lisias manda as Iuis si disoient issi . Lisias al pople des Iuis salu . ¹⁷E Ioans e Abessalomi que uos mandastes a nos . si nos baillierent uos lettres . e nos requistrent que co que eles disoient ie feisse . ¹⁸Tot co dis ie au roi . e il ottraia ce que il puet . ¹⁹Si uos donc en*) nos affaires nos gardez fei de ci en auant ie serai a uostre honor ²⁰Des autres choses ie uos ai par [190^b] paroles mande disant e ces e autres qui furent mande a moi por dire a uos . ²¹bien uos auiengne . en l'an . C . XL . VIII . de Dioscori al IX ior del meis e le quart . ²²E les lettres del rei issi disoient . Li reis Antiochus a Lisias son frere salu . ²³Nostre pere porte entre les nos dex . nos uolons que cil qui sunt en nostre regne soient en pais . e facent lor affaires sagement . ²⁴Nos auons oi que li Iui ne uostrent mie faire les comandemenz de mon pere . de torner sei as costomes des Grex . Mais il uostrent tenir lor lei . e por ico nus demandent que nos lor laissons tenir lor lei e lor establissemenz . ²⁵Nos donc uolons que il soient en pais . si auons iuge que li temples lor soit renduz e que il facent selonc les costomes de lor ancestres . ²⁶bien feras donc si tu lor mandes tes messaiges e les asseures . que quant il saueront uostre uolunte si aueront bon coraige e feront lor afai- [191^a]res en pais . ²⁷E les lettres que li reis manda as Iuis si disoient issi . Li reis Antiochus al senat des Iuis saluz . ²⁸Si il uos est bien issi est come nos uolons . e nos somes bien . ²⁹Menelaus uint a nos . e si nos dist que uos uoliez uenir a nos a ceaus qui sont aches nos ³⁰E a ceaus qui ca uendrunt iusque al trentisme ior del meis Sandici donons securtance ³¹e que il teignent lor lei e lor costomes ausi come de primer e a nul de lur ne soit fait a desplaisir de co que a este*) fait par nonsauer . ³²Nos auons mande Mene- laus qui parlera od uos . ³³Soiez sain en l'an . CXLVIII . a l'octau del meis Randici . au . XV . ior ³⁴li Romain man-

*) *hs.* 7 nos.

**) *hs.* que aste fait.

derent as Iuis lettres *que* issi disoient . Menimus*) Quint . E Tit Manil*) messaige des Romains au pople des Iuis salu . ³⁵co *que* Lisias le consail del rei uos a ottraie e nos ottraions . ³⁶E des choses *que* il a dit *que* il les dira au rei tant tost i mandez au quint *que* bien die uostre messaige *que* nos ueons [191^rb] co *que* mestier uos est . car nos alons en Antioche . ³⁷E por co uos hastez de remandier nos lettres encontre *que* nos sachons quel cuer uos auez . ³⁸bien uos aueigne en l'an . C . e XLVIII . al quinzisme ior del meis Zandici .

XII. ¹Quant Lisias se fu od les Iuis acordez si s'en aloit au rei . e li Iui se penoient de la terre laborer . ²Mais cil qui remis estoient Timotheus e Appolloines fiz de Gethenei e en Ierusalem Demofon li orgueilleus e Nichanor ne laissoient estier en pais ne en bien ³Cil de Iaffe firent une tiele felonie . car il pristrent les Iuis qui estoient en lor terre *que* il montassent sor lor nes *que* il auoient apparillees od lor femes e od lor enfanz . ausi come cil qui n'auoient entre eaus nul enemistie . ⁴E cil par le comun establissement de la cite come cil qui nul mal ne pensoient**) e por pais si entrerent . e quant cil les orent menez [191^ra] bien parfont en la mer . si en noierent . CC . de eaus . ⁵E quant Iudas sout ceste cruelte si comanda a ses compaignons *que* il uenissent od lui . e apela deu qui droiz iuges est ⁶e uint encontre ceaus qui auoient oscis ses freres . e le port de nuit art e les nes e ceaus qui del fuc eschapierent oscist a glaiue ⁷E quant issi ot fait si s'en torna e dist *que* il torneroit e oscirroit toz ceaus de Iaffe . ⁸E quant il sout *que* cil del reaume uolaient issi faire as Iuis qui estoient en lor terre ⁹si uint sor eaus de nuit e lor port od les nes art issi *que* la resplendor del feu fu ueue en Ierusalem qui mult

*) *hs.* Me nunuf — tituamnl.

**) *hs.* peussent pensoient.

estoit loing de la .¹⁰E quant il se furent de la departi si aloient a Timothe . si s'encontrerent od . V . M . Arabiz qui les assaillirent e auoient od eaus . D . cheualiers . ¹¹E quant la bataille estoit mult forz e par l'ayde de deu bien lor en fu . li Arrabiz qui uencu furent [191^vb] li demandoient pais cil qui estoient eschape e promistrent *que* il lor dorraient pasturaiges bones a lor bestes . e autres *profiz* lor feroient . ¹²E Iudas uit *que* il li poaient assez ualer si lor fist pes . e lors s'en alerent a lor tabernacles . ¹³E puis assailli une cite qui estoit forz de ponz e de murs e estoit habitee de mescreanz qui a non Cassin ¹⁴E cil qui dedenz estoient se fioient en la forteresce des murs e des uiandes dom il auoient assez si le fesoient feblement e maudioient Iuda e blastemoient e disoient co *que* il ne lest . ¹⁵E Machabe reclama le grant prince del monde qui sanz engin tribucha Iericho el tens de Ihesu Naue si s'enbati as murs forment ¹⁶e prist la cite par la uolunte de deu . Si oscist tant de *genz que* ne fu contes issi que li lac *que**) tient demi liue pres**) de large corut de sanc . ¹⁷puis s'en alerent de la mult loing e uindrent en Carace a ceaus [191 bis^a] qui sont apele Tybianey . les Iuis ¹⁸(e Timothe .) e ne porent Timothe prendre en ces leus e ne firent la rien . E si s'en tornerent . Mais garnirent un luc parfit e fort chastel ¹⁹E Dozitef e Sozipatre qui estoient duc od Machabe . si oscistrent . X . M . homes qui Timothe auoit leisse en une garnison . ²⁰E Machabes ordena . VI . M . homes que il auoit od sai par escheles si s'en ala a Timothe por combatre qui auoit od sai . C . e XX . M . homes a pie e dou mile e . VI . C . cheualiers ²¹E quant il sout que Iudas li uenoit sus si en manda les femmes e les enfanz e l'autre hernois el chastel qui Carnion est apelez car il estoit mult forz e gref a assaillir por la destresce del luc . ²²E quant la primere eschele de Iuda apparut li enemis orent grant paor por la presence de deu qui

*) *hs. que li.*

**) *hs. prs.*

tot uoit e tornerent en fuie li uns sor l'autre ensi que plus se fesaient mal entre [191 bis ^rb] eaus que ceaus de Iuda ne lor fesoient. ²³E Iudas lor estoit mult fort oscianz les desleaus . e oscist de eaus . XXX . M . ²⁴E maines Timothees chay es parties de Dosites . e de Sozipatris e priot mult fort que ne l'oscissent . por ico que il auoit en prison maint de lor parenz e de lor freres . que por sa mort seroient oscis . ²⁵E quant il out promis que les rendroit segont que il auoit promis si le laisserent aler por le saluement de lor freres . ²⁶E Iudas s'en torna de Carnion quant il out oscis XX . V . M . ²⁷Après la desconfiture de ceaus e la mort si mena l'ost a Effon une cite garnie en laquelle grant compaignie de diuerses genz mescreanz demoroit . e li fort bachelier estoient sor les murs e forment se defendoient . e dedanz auoit mult d'enginz e mult de darz . ²⁸Mais quant li Iue orent reclame celi qui tot puet e les forces des enemis puet brisier si pristrent la cite e oscistrent XX e V . M . homes . ²⁹E de la s'en alerent a la cite [des] [191 bis ^va] Ciciens que est loing de Ierusalem . III . iornées . ³⁰E li Iude qui estoient ches Citopolitans que lor distrent que cil benignement les tenoient . encores el tens de lor mesaventure e que il lor auoient porte bone compaignie . ³¹si lor rendirent graces . et les proierent que a toz iorz se portassent bien a lor genz e retournerent s'en en Ierusalem . car li ior de la feste des semaines aprochoit ³²Après la pentecoste encontre Gorgie le prouost de Ydumee alerent ³³si s'en issi od . III . M . homes a pie . e . CCCC . cheualiers ³⁴E quant il se combatirent si furent auquant Iue oscis . ³⁵E Dosites un cheualiers mult proz e hardiz de Bachenor si prist Gorgias E quant il le uolaient prendre uif e un cheualiers de Trachidois si uint sor lui feri e li trencha l'espaule e issi Gorgias eschapa e uint en Marissa . ³⁶E ceaus qui estoient od Esdrin longuement combatanz e las . Iudas apela nostre sire que li aidast e fust guye de la [191 bis ^vb] bataille . ³⁷e comenca en son languaige od les ymnes a escrier e lors se mistrent tuit li cheualier de Gorgie a la fuie . ³⁸Et Iudas ralie son host e

uint en la cite de Medolla . e quant li septisme*) ior fu uenuz solonc co *que* il se deuoient netteerent cel leu e firent le samadi . ³⁹E el ior apres uint Iudas od les suens por seuellir ceaus qui oscis auoient este . e les seuelli es monumenz de lor peres od lor parenz . ⁴⁰lors trouerent desoz les cotes des oscis des ieus des ydes qui auoient este Iamnia que la leis defent . Lors sorent donc tuit apertement *que* por ico estoient oscis . ⁴¹lors beneirent tuit le droiturer iugement de deu qui auoit les repostes choses descouertes . ⁴²E issi tornerent a *proier* deu *que* il cest mesfait lor pardonast . E li tres fort Iudas amonestoit le pople que il se gardassent de pecchie e desoz les ouz del uiuant . ueant co qui estoit auenu *par* le pecche de ceaus qui auoient este [192^a] oscis . ⁴³E fist assembler . XII . M . drahans d'argent *que* il manda en Ierusalem offerir por les pechiez des morz en sacrefice . droiturelment e religieusement pensant del resuscitement . ⁴⁴Car si il *nen* eust esperance *que* cil qui mort estoient deussent recuscitier . uaine chose e neent seroit de *proier* por les morz . ⁴⁵Mais por ico *que* il pensoit *que* cil *que* en pecche estoi[en]t mort eussent tres bone grace reposte . ⁴⁶Doncques est sainte e saluable pensee por les morz deu *proier* que il soient quite de lor pechiez .

XIII. ¹En l'an . CXLVIII . **) sout Iudas que Antiochus Eupator uenoit encontre la terre de Iuda od mult grant gent . ²e od lui estoit li bail e li prouoz de toz ses affaires e auoit od sai . CX . M . homes a pe . e V . M . cheualiers . e XXII . olifanz . e . CCC . curres od faus ³E Menelaus se estoit od eaus acompaignez e prioit Antio- [192^b]chum od grant tricherie *que* il le feist prince del pais . ⁴Mais li reis des reis mist en coraige a Antiocho de faire mal a cel traitor . e *par* le consail de Lisia *que* li dist *que* cist estoit achaison de toz les maus . Si comanda *que* il la mesmes solonc que il ont en costome fust oscis .

*) *hs.* septisme.

**) *hs.* . c lxxviii .

⁵En cel luc s'i auoit une tor qui estoit haute . L . braz qui auoit de tote parz granz mosceaus de poudre entor sai . e de l'une part auoit un derup ⁶de la sor le poudre fist gitier li desleal . car tuit uoustrent sa mort . ⁷en tiel guise li destruior de la lei mori e ne fu enseueliz ⁸E co fu a bon droiz Car por ico que il fist maint forfait contre l'autier de deu . le feu delquel [e] la poudre estoit sainte il fu dampnez en mort de cendre . ⁹E li reis en son pensier forsenoit . si uenoit por faire as Iuis pis que si peres nen auoit fait . ¹⁰E quant co sout Iudas si comanda al pople *que* il de ior e de nuit priassent deu *que* issi [192^va] come il toz iorz les auoit aidiez *que* ore les aidast . ¹¹car il auoient paor . *que* les leis e lor pais e li temple ne lor fust tot tolu . e le pople qui nouement estoit efforcez ne laissast derechiez as mescreanz e blastemanz . ¹²Trestoz issi deu prianz e requeranz de lui merci od plor e od ieunes par trois iorz humiliez . Iudas les somont *que* il fussent appa-
raille . ¹³E il e li ueillart pensierent deuant *que* li reis entrast en la terre de Iudea ne preist la cite por issir li encontre . e laisser sor la uolente de deu la bataille . ¹⁴Donc se fioient en la bataille del creator e en la soue puissance de totes les choses del monde si conforta les suens *que* il fussent prodome e se combatissent fort ius-
que a la mort : *por* lor leis e *por* lor cite e le pais e lor genz . e lors s'en ala pres de Modin od son host ¹⁵E dona as soens ensaigne *que* quant il la lor feroit si alassent . e lors se leua de nuit od ses forz bachereres e si se feri sor les herber-[192^vb]ges del rei . e si . IIII . M . homes del rei e un des plus grans olifans od ceaus qui desor lui estoient ¹⁶e firent grant paor e grant tro-
blement a toz ceaus des herberges . e quant ensi orent fait si s'en tornerent ¹⁷E ce fu fait a l'aube del ior od l'aide de deu . ¹⁸Mais li reis quant il out taste le comen-
cement de la proesce des Iuis . Si uolai(en)t *par* engin uenir as leus destroiz . ¹⁹e a Bethsura qui estoit une forteresce des Iuis garnie e li reis uint od ses genz e l'assega . Mais cil dedanz se deffendoient mult fort e les chascoient loing des murs e assez de lor oscioient . ²⁰E Iudas man-

doit a ceaus dedenz co *que* mestier lor estoit . ²¹Mais Rudoch un del host de Iuda le fist a sauoir au roi e Iudas le sout si le fist oscirre . ²²Et li reis parla a ceaus de Bethusura *que* il se rendissent . e il le firent sauue lor cors e issi out la uile e la garni . e puis s'en ala ²³e se combati od Iuda e fu desconfiz . e puis si [192 bis 'a] li uint nouele *que* Philippes*) se estoit reuelez encontre lui en Antioche *que* si peres auoit laisse sor ses affaires . si out paor . e si pria les Iuis e lor ottrea par serement tot quant *que* droiz fu . e se acorda a eaus si offri sacrifice e honora le temple e mist i de ses ioiaus . ²⁴E embraca le Macabe e si le fist duc e prince d'Acre iusque as Gerrens . ²⁵Mais cil de Accre auoient le mult por mal de ceste amistie . e ce correckerent *que* par auenture il ne rompissent ses conuenances . ²⁶Lors monta Lisias sor le sege en haut . e dist lor la raison e apaisa le pople . e torna s'en [en] Antioche . en ceste manere fu la uenue e la tornee le rei.

XIV. ¹Mais apres treis anz si sout Iudas e cil qui od lui erent . Demetre de Seleuce od grant host e od grant nauire el port de Triple auoir pris terre² e auoir . prises le[s] terres garnies contre Antiochum e son duc Lisiam . ³E Alchimus [192 bis 'b] qui**) auoit este granz euesques . Mais de gre se estoit conchiez el tens de meslement . pensanz *que* il en nule manere ne se poait saluer ne aprochier a l'autier . ⁴si uint au roi Domitre el . C e L . an e si li presenta une corone d'or e une palme e uns taluns qui auoient este del temple . e cel ior ne li dist rien . ⁵mais quant il uit son tens apelez de Domitre a consail desquex choses e delquel consail li Iui se porpenserent . ⁶il respondi . Cil qui sunt apele Aside des Iuis sor lesquex est Iudas Macabes si font batailles e esmouent traisons ne ne soffrent estre le reaume en pais . ⁷e ie fu debotez de l'honor de mes peres . Ie di del grant

*) *hs.* plippes.

**) *hs.* a qui.

prestraige . si sui uenuz a toi ^{8e} apres*) a mes genz gardanz profit . Car de lur mauaiste tot nostre lignaige est trauaille . ⁹Mais ie te pri sire *que* tu *que* sez ces choses e la contree e la gent solonc co *que* tu faz a toz de la toe bonte issi come il est bien seu partot . regarde ¹⁰car *endement* *que* Iudas uit ne puet estre ia pais [192 bis ^a] es affaires . ¹¹Quant il out issi dit . e li autre ami le rey qui ahoient les Iuis si embracerent Domitre contre Iuda . ¹²**E** cil tant tost Nichanor le prouost des olifanz si manda a Iudea ¹³e si li comanda que il preist Iuda . e ceaus qui od li estoient destruisist . e feist Alchimum grant euesque del temple . ¹⁴lors li mescreant qui por Iuda estoient foi de Iudea se meslaient poi e poi**) a Nichanor . Car il quidoient *que* la malauenture fust auenu as Iuis . e la . bonaenture a lor . ¹⁵Quant li Iude sorent la uenue e des mescreans geterent sor eaus terre e proierent deu qui auoit establi son pople durablement e qui la soue partie par aperz signes defendist . ¹⁶lors par le comendement del duc si se murent tantost . e s'assemblerent al chastel de Essau ¹⁷**E** Simun li freres de Iuda se estoit ia combatu a Nichanor . Mais il out paor del sobite auement des enemis . ¹⁸**E** Nicanor oians la proesce des [192 bis ^b] compaigno[n]s de Iuda . e la grant force que il auoient por combattre sei od eaus por lor pais si out paor de mettre sai en aenture . ¹⁹por quoi il manda Possidonie e Theodoci e Mathia por faire pais od Iuda . ²⁰**E** quant longuement se demenoit li consauz de faire pais . e maimes***) li duc l'out†) dit a tote sa gent si plot a toz de faire pais . ²¹lors establirent un ior por traitier priueement de co e porterent chascuns bancs por seir al parlement . ²²**E** Iudas fist de ses genz armer e les enbuchas . *que* li enemis soudaiment ne lor peussent damaige faire . lors ††) parlerent couenablement . ²³**E** Nichanor estoit

*) *hs.* apres apres.

**) *hs.* meslaient popoi.

***) *hs.* mainies.

†) *hs.* lont.

††) *hs.* los.

en Ierusalem e se portai(en)t mult mal enuers les Iuis . e si dona conge as genz qui estoient assemblee ²⁴E si tenoit Iuda mult chier en son cuer . e si li portait honor . ²⁵lors li pria que il preist femme e que engendrast enfanz . e il feist noces e bien fu en pais . e uiuoit de-[193^a] bonnairement . ²⁶E Alchimus ueoit l'amor de lor dous e les couenanz*) si uint a Domitre e si li dist que Nichanor ne se maintenoit mie bien enuers lui . car Iudas qui estoit enemis del reaume si auoit fait apres le sire . ²⁷lors fu li reis correciez e par les choses que cist li dist escomuz . Si manda a Nichanor lettres que disoient mult m'est gref del couenant e del amiste que tu as fait od Iuda . e si te comant que tu preignes Iuda . e le mandes a moi lie en Antioche . ²⁸E quant Nichanor uit ces lettres si fu mult dolent e mult li desplot de desfaire co que il auoit promis . car il ne li auoit ren mesfait . ²⁹Mais por co que il ne poait contre ester al rei si gardoit son tens que il feist le comandement le rei . ³⁰Et Machabe s'apercut que li hom ne li faisoit si bele chere come il solait e ne li uenoit mie si encontre leement come il [193^b] soloit . e sot que ceste aspresce nen estoit mie de bien ne de bon cuer . Si prist un poi de ses genz e si s'esloigna de Nichanor . ³¹E quant cil s'en apercut si uint al grant e al saintisme temple e as prestres offranz la costome des sacrifices . si dist que liuerassent Iuda . ³²e cil li iurerent que il ne sauoient ou il estoit . la main lors tendi al temple ³³e iura si uos ne me rendez Iudam lie . Je abatrai le temple : iusque en la terre e defrai l'autier e si en frai le temple de Libier l'idele . ³⁴E quant issi out dit si s'en ala e li prestre tendirent les mains au ciel e prierent celi qui toz iorz se combatoit a lor enemis en ceste manere . ³⁵tu sire de tot quant est e n'as mestier de nulli**) si as uolu que sis temples fust de ta habitacion en nus ³⁶E ore saint dex tot saint . sire a toz iorz ta maison que ne soit conchie . car poi a que ele fu nettee ³⁷E Mathias uns des ueillarz de Ierusalem fu descouert

*) *hs.* couenananz.

**) *hs.* de l nulli.

a [193^a] Nichanor*) home amahor de la cite e de qui l'em disoit grant bien qui estoit par sa debonairete apele pere des Iuis. ³⁸Cist auoit este grant tens en chaste del Iudaïsme le cors e l'arme apparaillez de mettre por la lei de deu tenir iusque en la fin. ³⁹E Nichanor uost apertement demostrier la haine *que* il auoit as Iuis. Si manda .V. C. cheualiers por lui prendre. ⁴⁰Car il quidoit si il le peust engigner *que* il feroit grant damaige as Iuis. ⁴¹E quant cil uolaient entrer en sa maison e uolaient la porte brisier e mettre fuc e prendre quant *que* il uolaient prendre. si se feri de un glaiue**). ⁴²e eslut meuz noblement a morir *que* estre oscis de peccheors e encontre son lignaige***) estre tenuz uil. ⁴³Mes par la grant haste *que* il out ne se feri mie si fort come il uout. e les genz estoient la dedanz les portes si corut hardiement au mur si se tribucha forment sor les genz ⁴⁴e cil li firent mult tost place car il chai sor sa teste. ⁴⁵e quant [193^b] il espoir encore si se leua de grant cuer e come son sanc decorut forment e il fust durement plaez: si s'en passa corant par les genz ⁴⁶e monta s'en sor une perre trenchee cil qui ia estoit come morz prist ses entrailles od ses mains e geta les sor la gent. E reclama le seignor de la uie e de l'esperit *que* co li rendist derechief e issi si mori.

XV. ¹E Nichanor quant sout *que* Iudas estoit es leuz del Sebast si pensa *que* el samadi l'essaudroit ²E li lui qui od lui aloient por forrer si li disoient ne faire mie si ferement e si mal mais done honor al saint ior. e fai honor a celui qui tot uoit. ³E cil maleure demanda si il est poissanz el ciel qui comanda a faire le ior del samadi ⁴E ceaus respondirent il est sires uis il est poissant qui comanda a gardier le .VII. ior. ⁵E cil dist ie sui poissanz sor la terre *que* comande *que* armes soient

*) *hs. a noch einmal vor nicanor.*

**) *hs. glanie.*

***) *hs. linaignaige.*

prises . e li comandement del roi soient fait Mais il ne pout mie faire co *que* il uoloit ⁶E Nichanor plain [193 bis 'a] de grant orgoil si pensoit a auoir plaine uictoire des Iuis . ⁷E Machabe se fiout toz iorz en l'aide de dex ⁸e confortoit les suens *que* il nen eussent paor a la uenue des mescreanz . Mais eussent en lor cuers les aides *que* dex lor auoit faites e ores esperassent en deu omnipotent a auoir uictoire de lor enemis ⁹E si lor parla de lei e des prophetes e si lor recorda les batailles *que* il auoient ia faites . Si les fist plus hardiz ¹⁰e ensi lor cuer enhardist si lor mostroit la tricherie des genz mescreanz e *que* il lor serement auoient brisez . ¹¹E issi les arma non mie d'armes corporaus . mais de bones paroles . e si lor conta un bon songe *que* il auoit ueu delquel fist grant ioie a toz ¹²La uision si fu tieus . Onies qui fu grant euesque de Ierusalem home bon e honeste e uergoignos en son uis e de costomes honestes e de bel parlement . e qui de sa enfance auoit este ap^{*)} des uertuz e faites les . tenda^{**)} ses mains [193 bis 'b] de proier por le pople des Iuis . ¹³ap^{res} co uint un autre home de grant aage e de gloire meruaillos e de grant beaute entor de lui plain . ¹⁴E Onies respondi e dist . cist est li amaor de ses freres e del pople de Israel . cist est Ieremies li *prophete* de deu . ¹⁵E lors uit *que* Ieremies estendoit sa main a mai e si me donoit une espee d'or e me dist . ¹⁶Recoif ceste espee sainte don^{***}) de deu en laquele desconfirras les enemis de mon pople d'Israel . ¹⁷Lors furent lez e confortez *par* les paroles de Iuda desquex les coraiges des bacheliers furent confortez a *combatre* forment . Si furent prest de *combatre* *que* la force i iugiast[†]) des coraiges por ico *que* la cite e li temples estoit en peril . ¹⁸car il estoit *par* lor femes e lor enfanz e lor freres e lor cosins menur pensiers . tres granz e primer *por* le

*) *hs.* papris.

**) *hs.* entendant.

***) *hs.* el dont.

†) *hs.* iugiast.

saintisme temple de deu .¹⁹e cil de la cite estoient en grant paor por ico *que* il se deuoient com-[193 bis ^va] battre.
²⁰E quant tuit auoient esperance que li iuices de dex auenist sor Nicanor . e li enemis fust pres e l'ost fu ordene e les bestes e li cheualier mis par conestablies .
²¹pensoit li Macabes l'auenement de si grant gent . e l'apparailllement e*) diuerses maneres d'armes e fierte de bestes si tendi les mains au ciel . e apela deu qui fait les meruailles . *que* non mie selonc la puissance des armes . Mais si come li plaist donast uictoire a ceaus qui digne sunt de uictoire .
²²Lors dist (issi) deu apelans issi . Tu sire mandas ton angele el tens del rei Ezechias e oscis les herberges del rei Sennacherib . C . LXXX V . M .
²³e ores segnor des ceaus mande ton bon angre deuant nos en paor e en dotance de la grandesce de ton braz
²⁴que il aient paor cil qui od blastemenz uenoient encontre ton pople saint . e cil issi deu proia
²⁵E Nicanor e cil qui od lui estoient od trompes e od lor chancons si amonesterent lor genz .
²⁶E Iudas [193 bis ^vb] e cil qui od lui estoient apelerent deu en lor oraisons si se combatirent od Nicanor e od ses genz
²⁷Il combatoient od lor mains . Mais od les cuers ne finoient de prier deu . e si oscistrent de lor enemis . XXX . VI . M . e V . C . [e] par l'aide de deu qui la fu od lor se deliterent .
²⁸E quant il orent cesse de l'occision e il s'en tornaient od grant ioie si sorent *que* Nicanor estoit oscis od ses armes .
²⁹lors s'escrierent e torbez lor enemis en lor language abaiant si benirent le grant seignor tot poissanz .
³⁰Et Iudas comanda liquel par totes choses de cors e de coraige por ses genz estoit appareillez de morir . le chief de Nicanor e la main od l'espaule tranchee estre portee en Ierusalem .
³¹E quant il uint la si apela ses compaignons e les prestres a l'autier apela . e ceaus qui estoient en la tor Dauï en garnison .
³²lors lor mostra le chief de Nicanor e la main desleal laquele il auoit tendue [194 ^a] contre le temple saint de deu tot poissant . Si se glorefia hautement
³³E

*) *Ein ursprüngliches d vor e scheint ausradiert zu sein.*

la langue del felon Nicanor fist trenchier e depecier par peces e doner la as oiseaus a mangier e la main del tri-cheor del pariure fist pendre encontre le temple . ³⁴Lors benaierent e loerent le seignor del ciel . (e loerent) e dis-trent . benoit soit nostre sire qui a son luc sanc chonchie-ment garde . ³⁵Lors fist pendre*) Iudas le chief de Nica-nor . en une haute tor qui tot le ueissent apertement . e conoississent l'aie que dex lor auoit fait . ³⁶Donc establirent tuit par comun consail que cist iorz en nule guise tres-passe**) sanz feste faire ³⁷e faire ceste feste au . XIII . ior del mois Adar qui est apele en langue Surienaise . le primer ior de Mardochei . ³⁸ces donc ensi enuers Nicanor auenues ces choses . e de cel tens la cite de Ierusalem des Iuies eue e tenue . e ie [194^rb] ferai ici la fin de mes paroles ³⁹E si ie bien les ai escrites . e issi come l'estoire contient ie sui mult liez . e si ie l'ai fait mains dignement que il ne se conuenist ie pri que me soit par-done de ceaus qui co lirront ⁴⁰Ensi come de uin***) toz iorz boiuere tot pur : ou toz iorz aigue sanz uin . est con-traire al cors del home . e del un e del autre ensemble meslee delitable e bon . ensi la parole soit trop longue a ceaus qui la lisent nen agregera mie . issi sera cist second liueres des Machabes finist . e plus nen dirrons ores . Car en celui desus auons dit co que en cestui auons laisse . Ci finist le second liueres des . Machabes . †)

*) *hs.* prendre.

**) *hs.* trespassez.

***) *hs.* de uin (*uin ist durchgestrichen*).

†) *Um die letzte Zeile zu füllen, wurde M und a von den übrigen Buchstaben in der hs. getrennt.*

Anmerkungen.

- 1, 9. cheualiers übersetzt das lat. pueri.
- 1, 10. Handschrift hat getrennt en apres.
- 1, 27. Zu beachten ist, daß sus in der Hdschrift am Ende einer Zeile steht.
- 1, 31. Das handschriftliche trurent war dem lat. Text gemäß, der crediderunt bietet, in crurent zu ändern.
- 1, 32. sozdaiment, siehe die anderen in unserem Text vorkommenden Formen im Glossar. [Ein solches Wort giebt es nicht; es ist entweder = sodement, Nebenform sotement = subita mente oder es muß, was wahrscheinlicher ist, jedesmal sodai[ne]ment gebessert werden. Es giebt noch eine dritte Form sodeement, Nebenform soteement. Vgl. meine Anmerkung zum Lyoner Yxopet 2120. — Sobitement V 5 sowie sobite aue[ne]ment XIV 17 ist entlehnt F.]
- 1, 33. roboa (hs. hat Roboa) wird in roba zu ändern sein, vgl. robé 1, 36. — [destruit = destruist mit verstummtem s. F.]
- 1, 36. por li, li bezieht sich auf garnison, por = infolge.
- 1, 38. [Lat. ad insidias sanctificationi ist wiedergegeben durch por aquant des genz b. aguait o. es ist nach por ein Zeitwort = insidiari (sozduire) ausgefallen. — Mit diesem ad insidias ist durch et verbunden, also in derselben zwecklichen Bedeutung, das folgende lat. et in diabolum malum zu Israel, was daher der Übersetzer nicht verstanden hat. F.] fu deables co est Israel, so die hs. als Übersetzung des lat. in diabolum malum in Israel; ich möchte bessern in: co fu deables en Israel.
- 1, 39. Ergänze de ceaus vor qui.
- 1, 42. Der Übersetzer scheint die Stelle nicht verstanden zu haben. Wenigstens hat er anscheinend das sinngemäße lors nachher in hors geändert. Die Stelle will sagen: Je nachdem sein Ruhm vorher war, war damals seine Schande; d. i. wie groß vorher sein Ruhm war, so groß war damals seine Schande. [Es ist wohl hors = ors, ore ,jetzt', entgegengesetzt

dem vom Übersetzer eingeschalteten devant; dabei muß nach honte eingeschaltet werden [multipliee.] F.]

1, 43. Der Übersetzer hat hier übersehen, daß guerpi eigentlich im Konjunktiv (guerpist) stehen sollte.

1, 50. Nach der Vulgata: Et jussit aedificari aras, et templa et idola et immolari etc. wäre zu ändern in: E comanda a faire autiers, ydoles e temples e as ydoles sacrifier . . .

[1, 53. escrit = escrist F.]

2, 5. Es fehlt nach sornom die Übersetzung folgender lat. Wörter: Abaron et Jonathan qui cognominabatur.

2, 7. que = ,und', andere Beispiele: 2, 68; 5, 43; 9, 17 etc. [Vielleicht hat der Schreiber & (= et) der Vorlage mit Q' verwechselt; s. meine Anm. zu 6, 2, 6. F.]

[2, 10. no] bessere non F.]

2, 11. qui = celui qui. Die Vulgata hat: quae erat libera, facta est ancilla, wo quae sich auf gens im vorhergehenden Vers bezieht. Hier wird qui = celui qui wohl ganz allgemein zu fassen sein; ,derjenige, welcher frei war, ist ein Sklave geworden.'

2, 12. Statt uez uos steht sonst regelrecht älteres ueez uos 3, 52; 4, 19; 6, 26 etc.; uez 2, 65.

l'ont conchiee, l' = la bezieht sich auf sainteez.

[2, 13. donc] die Handschrift hat done, das in den Psaltern dum ne, dun ne, sonst don ne (entstanden aus donc ne) geschrieben ist und lat. nonne wiedergibt; z. B. 2, 52. Doch ist mir das Vorkommen desselben nach pourquoi nicht bekannt. F.]

2, 15. Die Konstruktion dieses Verses ist verdorben. Die Vulgata hat: Et venerunt illuc, qui missi erant a rege Antiocho, ut cogerent eos qui confugerant in civitatem Modin, immolare, et accendere thura, et a lege Dei discedere. Die Konstruktion würde korrekt sein, wenn wir, abgesehen daß accendere thura unübersetzt blieb, statt e departi sei geschrieben: e partir sei . . ., welcher Inf. von faire dann abhängig wäre.

2, 18. Es fehlt das Ende des Verses und die folgenden Verse bis Vers 23 einschließlic.

2, 27. dist — disant = lat. exclamavit — dicens.

2, 30. que il demorassent, die Vulgata hat: et sederunt ibi ipsi; der Übersetzer oder Abschreiber setzte wohl que mit dem Konjunktiv in Abhängigkeit von querant.

2, 33. ne ne faites le comandement lo rey, die Negation ist mir unerklärlich; das im folgenden Vers stehende: nen isterons mie, ne ne ferons le comandement läßt uns das lat. exite ver-

missen; daher möchte ich für ne ne faites setzen: issez e faites. . . .

2, 41. [Das handschriftliche voudront ist freilich falsch, muß aber statt in vindrent in vendront gebessert werden = lat. venerit; das Futurum exaktum ist richtig mit einfachem Futur wiedergegeben. F.]

Nach der Vulgata blieb hier unübersetzt: sicut mortui sunt fratres nostri in occultis und der Anfang des folgenden Verses: tunc congregata est; für den Sinn sind die letzten Worte: couint a eaus schwer zu entbehren.

2, 43. des mesons = lat. a malis ist in des mauais oder mauois zu ändern.

[2, 48. Et recouerent = lat. Et obtinuerunt ist wohl eher in receurent als in recouerent zu bessern. F.]

2, 51. Statt recorde setze recordez; oder ist recorder hier unpersönlich gebraucht wie 9, 38? [Vielleicht ist die lat. ungewöhnliche Konstruktion nachgeahmt: recorde also Konjunktiv. Vor pardurable ergänze [renomee] = lat. nomen aeternum. F.]

[2, 52 donc ist, wie ja die Handschrift hat, done = nonne zu lesen; darüber siehe meine Anmerkung zu 2, 13. F.]

2, 55. Ihesu naue, vgl. XII 15 el tens de Ihesu naue.

[Es ist Nave zu lesen. Der Übersetzer hat den Beinamen hinzugefügt, um einer Verwechslung vorzubeugen; vgl. Eccl. 46, 1. F.]

[2, 57. Es fehlt lat. in saecula. F.]

[2, 59. oranz] lat. credentes. F.]

[2, 61. nach par ces. ist eine Lücke; es soll lat. per generationem in generationem übersetzt werden. F.]

[2, 64. car quant bis seignor fehlt in der Vulgata, wird also aus einem anderen Text herübergenommen sein. F.]

2, 67. amors = amaors, amatores; vgl. Einl. Nr. 15.

[2, 69. fus] bessere fu F.]

[2, 70. Nach fiz fehlt lat. in sepulcris patrum suorum.]

2, 70. In der Handschrift steht eine I über VI und zwischen quarantisme und an, was bedeuten soll, daß VI vor an stehen soll.

3, 17. Nach forz ergänze genz.

[3, 18. poi] bessere: pois oder poi [de gent]; denn paucus ist in älterer Zeit deklinierbar; so Psalter, Hiob, Bernhard, Beneit. F.]

3, 29. que il auoit tolu les raisons qui auoient este . . . als Übersetzung des lat.: ut tolleret legitima quae erant . . . ist

schwer verständlich; man wird am besten das que von conuit abhängen lassen.

3, 32. Nach lynaige fehlt die Übersetzung der lat. Worte: super negotia regia.

flum d'aigue fraide, die Wiedergabe des Flusses Euphrat durch aigue fraide findet sich noch einmal in unserem Texte: 3, 37.

3, 35. Das zweite Israel wird entsprechend dem lat. Text: et reliquias Jerusalem in Jerusalem zu ändern sein. Der Schreiber nahm israel für die Abkürzung irl'm.

3, 40. e uindrent maintenant en la terre plaine, maintenant scheint entstellt zu sein. Die Vulgata hat: et venerunt et applicuerunt Emmaum in terra campestri; 3, 57 ist Emmaum durch Minan und 4, 3 durch Amaum wiedergegeben. Die Lesart der Handschrift giebt aber zu Änderungen keinen Anlaß.

3, 41. prist ist in pristrent zu ändern.

[3, 42. se prochoit] in der Vorlage stand wohl seprochoit = s'eprochoit, östliche Form statt aprochier; wie echatier-13, 49; evant III, 7. Der an. Schreiber trennte es, indem er nach seiner Mundart die Vorsilbe entbehren konnte; derselbe Fall findet sich noch IV, 39 se sembla = s'esembla = s'asembla. F.]

[4, 14. Lies die Fußnote: fehlt ganz, richtig: fehlt ganz. F.]

[4, 15. deca der Handschrift ist desc'a, dusc'a, bekannte Nebenform zu jusque. F.]

[— fin as plains = usque in campos. Dieses fin = pr. fi(n)s, it. fino ist eines der merkwürdigsten Vokabeln in unserem Texte und bis jetzt in keinem französischen Text nachgewiesen. Sein Vorkommen spricht neben den anderen Gründen auch für einen südlichen Ursprung. F.]

4, 15. Unangenehmer Wechsel des Subjekts, der übrigens schon im Lat. vorlag. Vor chacerent wird les zu ergänzen sein.

4, 30. qui as lisyas l'asaut del poissant, diese Stelle ist verdorben; die Vulgata hat: qui contrivisti impetum potentis; statt lisyas wäre daher etwa desconfit einzusetzen.

4, 32. donez lor paor e tote lor force · lor ost] ost = oste ist Imperativ. Wechsel zwischen Singular und Plural in der Anrede ist im Altfranzösischen häufig.

4, 37. en monte Syon, die Form monte anstatt des regelmäßigen mont findet sich häufiger in unserem Texte: 5, 54; 6, 48, 62; 7, 33; 10, 11; 14, 26; wenn ich dazu die Form mont de Syon 4, 60 und die anderen Fälle, wo regelmäßig mont gebraucht ist (9, 38, 40; 16, 20) vergleiche und bedenke, daß de selten oder doch nur dann gewöhnlich ausgelassen wird, wenn der bestimmte Artikel vor dem betreffenden Substantiv steht, so

scheint mir die Annahme nicht unmöglich, daß mont de in monte zusammengexogen wurde. Zwar verstummt auslautendes e bereits sporadisch in unserem Texte, doch sind die Fälle so wenige, dass die Annahme, ein unorganisches, stummes e sei fälschlicherweise hier geschrieben worden, ausgeschlossen ist. [Wohl eher Latinismus. F.]

[4, 43. netterent b. nete[e]rent]. F.]

4, 45. Sehr auffallend ist das fem. la vor deffeist und Vers 46 vor deffirent; es kann doch nur auf autier bezogen werden, das, soweit mir bekannt, nur masc. ist.

4, 47. entr'eaus, hs. entreaus, die Vulgata hat: lapides integros; vielleicht ist entieres oder enteres einzusetzen.

[4, 48. e co que il auoit a mendier dedenz le temple .e dehors .e en la cort. E puis le dedierent = et quae intra domum erant intrinsecus: et aedem et atria sanctificaverunt. Wie man sieht, ist die Übersetzung mehr als ungenau. Die Objekte zu dedierent stehen im vorhergehenden Satz, dehors fehlt im Latein, ebenso ist mendier zugesetzt, das wohl a [a]mender zu bessern ist. F.]

[4, 51. e pendirent les cortines ueilles = et appenderunt vela. Weder cortine noch veille, die hier beide dasselbe bedeuten, ist adj., mithin das eine Glossem zum anderen, und eines zu streichen. F.]

4, 59. ceste sacre, nfrx. le sacre [auch afr. ist sacre nur männlich; dasselbe dedicatio templi ist II, 12 sacreison übersetzt. Siehe zu II, 20. F.]

de la quinte e uintesme, auch hier ist die Femininform zu beachten. Sollte der lat. Text (quinta et vigesima) diese Unregelmäßigkeit veranlaßt haben?

4, 60. Zu conchiassent fehlt das Objekt le.

4, 61. la gardassent e si le garni, das erste Pronomen la ist in le zu ändern [oder l'agardassent zu lesen. F.]

[5, 3. Bessre estoi[en]t. — Ysmaelitiens = Israelitas, bessre Israelitiens. Beachte waldensisches -ienc! F.]

5, 5. e aprocha say as tors od le fuc .e toz ceaus qui en eles estoient. Die Anknüpfung von toz ceaus an das Vorhergehende durch e läßt die Konstruktion nicht zu. Im lat. Text heißt es: et applicuit eos et anathematizavit eos et incendit turres eorum igni cum omnibus, qui in eis erant. Demnach ist anathematizavit eos ausgelassen und applicuit eos et incendit wird zusammengefaßt durch: aprocha say as tors od le fuc; um einen leserlichen Text herzustellen, wäre etwa zu schreiben: e aprocha say as tors od le fuc . arst les e toz ceaus . . .

[5, 10. Lies encontre. F.]

5, 11. apparaillent de uenir e asegiar sor nos e eprendre, *auch diese Stelle scheint verdorben zu sein; die Vulgata hat: parant venire, et occupare munitionem, in quam confugimus.*

[5, 12/13. *Bessere Vien(t) und assez de nos [chairer]. E [toz] nos freres. F.*]

5, 15. *In der ersten Hälfte des Verses fehlt das Verbum. Ergänze nach Saite: s'assemblerent.*

5, 16. e cil les assailloient, cil *bezieht sich auf* cil d'Accre etc. *des vorhergehenden Verses.* — [porpensierent, *bessere por penser oder por soi porpenser. F.*]

5, 23. *Vor ceaus fehlt das Verbum, etwa: oscist.*

5, 26. *Entsprechend dem lat. multi ex eis ist bien oder molt vor des leur zu ergänzen.*

[5, 31. *Lies montoit. F.*]

5, 38. e distrent que tuit li mescreant la entor sunt: estoient a lui uenuz mult granz genz; *Vulgata: renuntiaverunt ei, dicentes: Quia conuenerunt ad eum (Timotheum) omnes gentes, quae in circuitu nostro sunt, exercitus multus nimis. Es ist anzunehmen, daß ursprünglich qui nach mescreant stand, da sonst der Tempus-Wechsel sunt: estoient und die fehlende Anknüpfungspartikel e auffallend wären; mult granz genz ist dann gewissermaßen ein appositiver Zusatz zu tuit li mescreant.*

5, 40. dist ad dux, *obwohl ad = a auch sonst in unserem Text vorkommt (vgl. Einleitung D, § 93), möchte ich hier doch as für ad schreiben, da der Artikel hier kaum entbehrt werden kann.*

5, 41. que si = si *vgl. lat. quod si.*

5, 43. que = und, *siehe Anm. zu 2, 7.*

[5, 46. est en l'issue granz *ist sinnlos. Lat. in ingressu posita hätte etwa: est assise en l'entree oder sor l'estree gelaudet. F.*]

[5, 57. *Ergänze [renon] oder [renomee] nach Faisons nos ausi. F.*]

[5, 61. *Ergänze vor quidoient ein [car] oder [por ce que il]. F.*]

5, 65 fg. *Beachte den Wechsel im Numerus: alierent — prist — destruit — art — se mut — aloient — chairerent — uoloit — issi.*

5, 67. [*Bessere voloi[en]t und issi[rent]. F.*]

— sis conseil issi a la bataille. *Diese Stelle wurde vom Kopisten mißverstanden. Vulgata: sine consilio exeunt in proelium. Vielleicht stand in der Vorlage sēs = sens ohne.*

[6, 2. E li rois Alixandres = *lat. quae reliquit Alexander. Wie früher que statt et steht (s. zu 2, 7), so hier umgekehrt Et statt que, ein Beweis, daß es bloße Verlesung der Abkürzung ist. Vgl. 12, 36. Dies muß schon in der Vorlage des jetzigen Schreibers geschehen sein, der dann das urspr. auoit in l'auoit geändert hat. F.]*

[6, 6. que Iudas = et Iudas *siehe zu 2, 7. F.]*

6, 7. Der Anfang des Verses ist verdorben. Es fehlt [diruerunt abominationem, quam aedificaverat super altare quod erat in] Ierusalem. — bones genz, *lat. muris excelsis.*

6, 8. Nach grant wird duel zu ergänzen sein.

6, 9. auoit ändern in auoient.

6, 12. [Bessre d'or e] d'argent. — Ich möchte comandi in comandai ändern, da sonst keine Fälle vorliegen, in denen ein Übergang aus der 1. Konjugation in die 3. schwache Konjugation statt hatte. [Vgl. Einl. XLV.]

[6, 18. a la force = et firmamentum. Es ist wohl östliches a = et, was lautlich regelmäßig ist; ebenso umgekehrt e (eigentlich ai) = a (ad), was unser Schreiber sehr oft wechselt; vgl. 6, 38. F.]

[6, 22. Jusque a quant nos faz = Quousque non facis, also no[n]. F.]

6, 30. e olifant .XXXII. e enseignes a bataille, der Abschreiber nahm enseignes wahrscheinlich in der Bedeutung „Fahne“ und knüpfte es daher mit e an das Vorhergehende an. Nach dem *lat. Text*: docti ad proelium ist e auszulassen und enseignes als *part. perf. pass.* zu fassen.

6, 34. as olifanz mistrent li uint as murs . e uin . . ., diese Worte sind unverständlich. *Vulgata*: et elephantis ostenderunt sanguinem uvae et mori . . . Dementsprechend möchte ich ändern; as olifanz mistrent il ius de mures e uin . . .

6, 38. Wird das a vor escomouoir nicht besser in e zu ändern sein? [Vgl. meine Anmerkung zu 6, 18. F.]

6, 39. e les montaignes, e dient zur Einleitung des Nachsatzes.

6, 43. Nach Saura ergänze uit, das in der Handschrift fehlt.

6, 53. Nach car les wird genz zu ergänzen sein.

6, 55. Das zweite que (vor li rois) steht offenbar für cui. Die Vorlage hatte wahrscheinlich qui = cui, und der Kopist setzte wie auch sonst que für qui.

[6, 62. Ergänze [plus tost] = citius nach sagremenz. F.]

6, 63. Nach der Einteilung der *Vulgata* gehört die Angabe der Jahreszahl zum ersten Verse des 7. Kapitels.

7, 5. *Statt des trahitors würde e trahitors dem Sinne mehr entsprechen.*

[7, 7. e a nos contrees bessre e a[s] contrees. — *Der letzte Satz et puniat omnes amicos eius ist mißverstanden: e ā destruit toz tes amis. F.]*

[7, 9. *Es müßte ungefähr E Alchimum [qui] fu felon (e) comanda lauten. F.]*

7, 9. *Zu Beginn dieses Verses fehlt: ut videret exterminium, quod fecit Iudas; vgl. 7, 7.*

7, 10. *Auch am Anfang dieses Verses ist eine Lücke; es fehlt die Übersetzung der lat. Worte: et surrexerunt, et venerunt cum exercitu magno in terram Iuda.*

7, 11. ni = ne.

[7, 11. Bessre auoi[en]t. F.]

7, 12. *Die Übersetzung ist sinnlos.*

7, 14. *Hom est e prestres del lynaige, in der Vorlage stand vermutlich in wörtlicher Übertragung des lat. Textes: homo sacerdos de semine ... Hom prestres del lynaige. Durch Hinzufügung von est e ist diese Stelle unklar geworden.*

[7, 17. de ces] bessre de t[es] [sainz]. F.]

[7, 22. assoent = perturbabant, mithin ist oent Imperfektendung; ein Zeitwort asser oder assir giebt es nicht; vielleicht ass[al]oent. F.]

[7, 27. e od] streiche e. F.]

[7, 37. as leue] = elegisti, also agn. statt [es]leüe. F.]

[7, 38. blastemenz] siehe zu 7, 41. F.]

[7, 40. Bessre trei [mile] homes. F.]

[7, 41. blastemer kommt außer in unserem Texte sonst im Französischen nicht vor; wohl blastengier. Es ist = it. biastemmare, pr. blastemar. Von diesem Wort findet sich in unserem Text noch VIII, 4 blastême subst. fem. = it. biastemma, während nur blastenge = bestemmia sich im altfr. findet. Ferner blastement subst. masc. 7, 38; X, 35; XIII, 11; XV, 24, das unmöglich ist und jedesmal in blaste[me]ment geändert werden muß. Endlich blastemer IX, 28. F.]

7, 44. estoit ist in estoient zu ändern.

7, 47. proia, vgl. 2, 11 und Einleitung D, Nr. 17.

— *aportarent la e pendirent le, man sollte in beiden Fällen anstatt der Pron. les erwarten, da sie sich auf le chief und la main beziehen; oder sollte la das Ortsadverbium sein? [Der Übersetzer bezieht es nur auf das zuletzt stehende manum; das 2. le ist = lai, la (östlich). F.]*

[8, 5. *Bessre* E Phelipe(s) [e] Percent rei(s). *F.*]

8, 8. *Iudex ist entstellt aus* Indiens; *Vulgata*: regiorum Indorum.

8, 9. *Analadam*] übersetzt das lat. apud Helladam; die Stelle ist verdorben. Die Handschrift hat hinter Anladam ein unerklärliches no; wahrscheinlich verschrieb sich der Kopist, welcher uostrent schreiben wollte und vergaß dann no zu unterpungieren.

[8, 12. *Bessre* e celes [qui] sont loing; die Urschrift hat freilich erant. *F.*]

8, 14. *Vor estre* wird por zu ergänzen sein.

[8, 23. la gent de uos = genti Iudaeorum, also de [i]ues oder iudex. *F.*]

[8, 28. e as Romains = Et adjuvantibus, also e as aiuans. — E si plaist as Romains = sicut placuit Romanis, mithin e[n]si [com] p. as R. zu lesen. *F.*]

8, 30. *Der Sinn dieses Verses ist nicht klar und die Konstruktion dunkel. Die Vulgata hat*: Quod si post haec verba hi aut illi addere, aut demere ad haec aliquid voluerint, facient . . .; dementsprechend möchte ich nach a vor accone „co“ ergänzen und statt aiostier mit Unterdrückung des a „i ostier“ schreiben und il noch vor uoudront streichen. Der Vers würde dann so beginnen: E si apres li Romain ou li Iude a co accone chose ou mettre ou i ostier uoudront . . . Das folgende hosteront setzt ein oster oder ostier nach unserem Text voraus. [Ich möchte lesen: Iude (a) accone chose ou metre ou (ai)oster [en] uoudront. Der Fehler entstand dadurch, daß in der Vorlage über metre das besser passende aioster von einem Leser überschrieben war, das der Schreiber in den Text nahm und dabei das folgende oster übersah. *F.*]

Das Futurum nach si = wenn ist in Übersetzungen nicht selten, vgl. Klapperich: historische Entwicklung der Bedingungsätze. Franz. Stud. III, p. 228.

9, 1. lu destre cor esz, esz ist mir unverständlich [wohl verlesen aus elz = illos]; nach dem lat. Text cum illis erwartet man od eaus.

[9, 7. [amarrer ist die östliche Form des franx. amermer = adminimare. — cors] bessre cuer. *F.*]

9, 9. defendent — distrent, beachtenswerter Wechsel im Tempus.

alons nos combatrons, alons wird entsprechend dem lat. tunc pugnabimus in alors zu ändern sein.

9, 12. el destre part, beachte den maskulinen Gebrauch von part. [part kann nicht wohl masculinum sein; es stand in der Vorlage cor, über das ein Leser part als Glossem gesetzt

hatte. Der Schreiber liefs dasselbe Wort 9, 16 aus, wo li destres [cors] zu lesen ist. F.]

9, 15. e descouerirent la destre partie, descouerirent *mufs durch* desconfirent ersetzt werden; *Vulgata*: contrita est dextera pars.

9, 20 und 22. Die Punkte unter plorerent und tates es-crites sind wohl zufällig entstanden.

9, 22. Für des batailles möchte ich les batailles setzen.

9, 35. Vor manda ergänze Ionathas, das in der Handschrift fehlt.

9, 39. Die *Vulgata* hat: Et eleuauerunt oculos suos, et viderunt; et ecce tumultus, et apparatus multus; es sollte also eigentlich lauten: . . . e uirent. E ueez uos grant assemblee de genz e grant hernois; dafs es so in der Vorlage auch stand, darauf deutet das zweimal vorkommende grant hin.

9, 44. Ergänze e vor deuant her.

9, 48. Nach estoient fehlt in der Handschrift od lui.

9, 61. Nach prince ist de la malice kaum zu entbehren; *Vulgata* hat: principes malitiae

[9, 68. damaiges] bessre damaigiéz. F.]

9, 69. por ico que il li auoient done maluois consail ist eine unnötige Wiederholung des im Vorgehenden Ausgedrückten. In der *Vulgata* fehlt dieser Passus auch.

9, 73. Unübersetzt blieb der Anfang dieses Verses: Et cessavit gladius ex Israel.

10, 3. e (Handschrift 7) vor od paroles paisibles wäre zu entbehren.

[10, 7. Bessre tu(i)t. F.]

[10, 15. Ergänze recontees [les batailles et les exploits]. F.]

10, 25. lors steht für lor.

10, 36. Ende des Verses 36 und Anfang des Verses 37 sind, nach der *Vulgata* zu urteilen, etwas gekürzt, doch ohne Beeinträchtigung des Sinnes.

10, 43. Die Konstruktion in diesem Verse ist unklar. Ich möchte den Vers in folgender Weise herstellen: E a toz ceaus qui aueront mesfait aucone ren e fuiront au temple qui est en Ierusalem e en tates ses porprises . si soient tates lor choses sauues.

10, 44. Es fehlen die letzten Wörter dieses Verses und Vers 45 bis auf die letzten Wörter. Wahrscheinlich hat das zweimal vorkommende des rentes le rey (sumtus de ratione regis) Anlaß zu dieser Lücke gegeben; vgl. Einleitung p. VII.

[10, 54. e ie te dorrai dons · e a lay de hautesce] = et dabo tibi dona, et ipsi digna te. Ipsi ist „deiner Tochter“, also ist a lay entweder = a li, östliche Form lei (undiphthongiert) und digna te durch de [ta] hautesce wiedergegeben; oder ist [a li] einzuschreiben und a lay = secundum (ad legem) de [ta] hautesce? F.]

[10, 60. si presenta as dous rois or e argent = et occurrit ibi duobus regibus et dedit illis argentum multum, et aurum, also wohl s'i presenta as d. r. [et dona lor] or e argent. F.]

[10, 62. e mist li rois seoir od say übersetzt wörtlich das lat. et collocavit eum rex sedere. [Vor mist ergänze [si le]. F.]

[10, 71. Bessere force[s]. F.]

[10, 74. freres [Simons]. F.]

11, 4. Um einen leserlichen Text herzustellen, möchte ich statt citez „choses“ setzen, das e vor d'Azoth unterdrücken, qui = ceaus qui fassen und die Interpunktion nach oscis nebst e streichen; e les autres choses d'Azoth qui ars estoit e (ceaus) qui estoient ars dedanz e des homes oscis les tombeaus e les os des ars. Die Vulgata hat: ostenderunt . . . et Azotum, et cetera ejus demolita, et corpora projecta, et eorum, qui caesi erant in bello, tumulos, quos fecerunt secus viam.

11, 9. uien establisons]. Die Handschrift hat die Abkürzung 7; ich hätte sie wie gewöhnlich auflösen und e stabilisons schreiben können, da dieses Vorschlags-e im Anglon. fehlen kann (vgl. Mall, Comp. 56; Suchier, St. Auban 31); aber es ist wörtliche Übersetzung des Lateins: Veni, componamus.

[11, 16. por [sei] recouerer. F.]

[11, 18. Tholomer] r ist aus z der Vorlage verlesen. F.]

11, 27. Die zweite größere Hälfte des Verses fehlt.

11, 28. Statt promission wird promist lui zu setzen sein. [Größere Lücke; es fehlt: [et confines eius et] promisit ei talenta 300; es kann also auch [e totes lor contrees e, si li fist] ausgefallen sein. F.]

11, 31. Die Vulgata hat: Exemplum epistolae, quam scripsimus Lastheni parenti nostro de vobis, misimus ad vos, ut sciretis. Dementsprechend sollte der Vers lauten: L'essample de l'apistre que nos auons escrit a Lahesteni nostre parent de [uos nos auons mande] a uos que bien le sachiez.

11, 33. Sollte nicht besser il vor gardent ausfallen? Dann würde sowohl nos amis als auch que (-qui) gardent nähere Bestimmungen zu gent de Iuis sein, die durch e verbunden sind.

11, 34. Vor Samarie fehlt die Übersetzung des lat. ex.

[11, 45. Übersetzung von conuenerunt ist nach cil de la cite ausgefallen; ebenso et vor dem folg. uolaient. F.]

[11, 51. furent [li lueu] renome. F.]

[11, 63. Vor ostier ist ein [e que il uoloient] = volentes ausgefallen. F.]

[11, 65. destreist = destreinst (destrinxit), vgl. feis = finxit V, 25 und vgl. zu 12, 50; VI, 1 und IX, 4. F.]

[12, 1. li tens ala = tempus eum iuvat, also wohl l'aida. F.]

[12, 3. Bessre l'amistie(z) od uos e [la compaignie] issi. F.]

12, 5. que ist zu streichen, da der übrige Teil des Relativsatzes fehlt. Irrtümlicherweise hat auch der Schreiber infolge des zweimaligen Vorkommens des Wortes Ionathas die zweite Hälfte des Verses 5 übersehen.

12, 6. Vor Sparciart ergänze as.

12, 7. Das a vor Adonias ist zu streichen und in Übereinstimmung mit dem lat. ad Oniam „ad Onias“ zu schreiben (ad auch sonst = a, vgl. Einleitung D, Nr. 93). Doch habe ich a Adonias stehen lassen, weil zu Anfang des Verses 8 Adonias noch einmal für Onyas vorkommt. — de Dari ist entstellt; Vulgata ab Ario.

[12, 8. l'amisto a la compaignie] a ist = et, siehe zu 6, 18. F.]

[12, 9. fehlt = lat. solatio. F.]

12, 11. esgarde est paßt nicht in die Konstruktion; in Anlehnung an das lat. in observationibus ist vielleicht es esgardemenz zu schreiben.

[12, 15. Bessre auons [eu]. F.]

12, 19. In diesem wie in dem folgenden Verse hat der Schreiber anstatt Arius „Onyas“ geschrieben, das gar keinen Sinn giebt, während Ionathe anstatt des in der Vulgata stehenden Oniae besser oder doch wenigstens ebensogut in den Zusammenhang paßt, da Ionathas die Boten mit den Briefen absandte.

12, 21. hs. hat des parciathe, in Analogie zu des Luis könnte man statt d'Esparciathe auch vielleicht des Sparciathe schreiben, wo ein s allerdings einzuschieben wäre. Über s impurum siehe Einleitung D, § 71.

[12, 22. Bessre des que nos les (besser cez) [choses] co-noissons. F.]

12, 36. Statt en la cite besser en[tre] la cite.

— e fust por soi steht mit dem Vorhergehenden in keinem syntaktischen Zusammenhang. Verständlich wird die Stelle, wenn statt e „que“ und statt que vor l'em „e“ gesetzt wird.

Sollte der Kopist, welcher que = e setzte, auch e = que gebraucht haben? — [Dies ist allerdings der Fall; siehe meine Bemerkung zu 6, 2, allein es ist hier wahrscheinlicher ein Anakoluth; das erste por sevrer (= lat. ut separaret) ist im Gefühl soviel als que sevrast und dann führt der zweite Satz, der ganz in derselben Abhängigkeit steht und koordiniert ist, regelmäßig fort: e fust. F.]

12, 45. *Statt del meauz besser des meauz. [Das wäre möglich, ist aber unnütz. Es ist le meauz das bekannte substantivisierte Neutrum, worüber meine Anmerkung zu Chev. 2 Esp. 11349 zu vergleichen. Ebenso steht Alexius 4, 6. del mielz in A P, des mielz in L, so daß richtig del mielz von Paris 1, 2 in den Text gesetzt worden. F.]*

— *les batailles, das gar keinen Sinn giebt, ist offenbar in bailliz zu ändern. Die Vulgata hat: universos praepositos negotii.*

12, 47. *Vor e el grant plain fehlt in Galilaeam.*

[12, 48. *Bessre estoient [ocistrent]; a l'espee oder od glaive kann fehlen wie 7, 46. F.]*

[12, 50. *somostrent*] *bessre somostre(re)nt, 6. Perf. von somondre = submonere, statt somonstrent; siehe meine Anmerkung zu 11, 65. F.]*

13, 6. *Ergänze e vor nos femmes.*

13, 13. *Dieser Vers ist verdorben; Vulgata: Simon autem applieuit in Adus contra faciem campi; vielleicht stand in der Vorlage: uint en Adus deluc del plain. [de lui del plain soll lat. in Addus contra faciem campi wiedergeben. Contra faciem kommt in den Makkabäern ein Dutzend Male vor, und ist einmal (4, 61) wörtlich mit encontre la chiere de, sonst einfach mit contre oder encontre und Accusativ übersetzt. Hier zeigt del plain mit Sicherheit, daß ein Substantiv = facies vorher übersetzt worden ist; mithin ist entweder in Addus ausgelassen und in delui steckt contre le uis, was mir nicht sonderlich gefällt, oder in Addus steckt in dem verderbten de lui und [encontre la chiere] ist ausgefallen. F.]*

[13, 17. *si comanda = jussit tamen, man erwartet totes uoies. F.]*

[13, 19. *Der Anfang des Verses fehlt. F.]*

13, 29. *sor cest mist columpnes; worauf bezieht sich cest? etwa auf sepucure (Vers 27)? Die Vulgata hat: his (auf pyramidas = pilers zu beziehen) circumposuit columnas. [Es ist wohl sor cest wörtliche Übersetzung des Lateins, mithin = cez, nämlich pilers, da das Neutrum cest sich in unserem Text nicht nachweisen läßt. F.]*

13, 39. *Ich möchte de treu nach choses setxen.*

13, 40. *Das erste soit ist in soient zu ändern.*

13, 44. cil qui estoientre si estoient dedanz l'engin en la cite; *diese Stelle ist dem Sinne gemäß zu konjixieren*: e cil qui estoient dedanz l'engin si estoient entre en la cite. *Die Vulgata hat*: et eruperant, qui erant intra machinam in civitatem.

[13, 48. de lui = lat. ab ea, nämlich civitate; daher wohl d'eloc oder del luoc. *Allein derselbe Fehler kehrt 13, 51 wieder* en lui = in eam, nämlich arcem, auch franx. fem. (la tor). *Also ist besser wörtliche Übersetzung und lui statt li (fem.) anzunehmen.* F.]

13, 49. E cil . . . lor fist deffendre l'issue *ist ein Anakoluth, veranlaßt durch die lat. Vorlage*: qui . . . prohibebantur.

13, 52. *que vor il ist zu streichen.*

[14, 5. Bessre od tote la soue [glorie]. F.]

14, 7. *Der Übersetzer hat das lat. arci für einen Eigennamen gehalten. Man erwartet daher statt d'Arce „de la tor.“*

14, 8. *Vor arbres ergänze les.*

[14, 8. Bessre contenoit [la soue terre] en pais. F.]

[14, 10. donaient und tenoient sollen im Sing. stehen. F.]

[14, 11. I = il. F.]

[14, 32. streiche poi. F.]

14, 42. *Ende des Verses 42 und Anfang des Verses 43 fehlen. Die Flüchtigkeit liefs den Kopisten das zweimal vorkommende: preigne garde des saintuaires übersehen.*

[14, 44. Setze n'ose nach pople. F.]

[14, 45. contredire = contredirai, östliche Form statt contredira. F.]

14, 46. E plot a tot le pople de faire Symon; *Vulgata*: Complacuit omni populo statuere Simonem et facere; *man erwartet*: de faire Symon duc e faire.

14, 49. e l'essemble de lor metre, *der im Franx. nicht zu erklärende Inf. wurde wahrscheinlich aus dem lat. vom Übersetzer herübergenommen, der die franx. Konstruktion des vorhergehenden Verses außer acht liefs.*

15, 1. *Nach manda ist lettres zu ergänzen.*

— le prince des genz as luis, *besser würde sein*: le prince as genz des luis.

[15, 5. Bei establis fehlt = tibi; ebenso

15, 7. *nach faites = quae tenes.* F.]

15, 7. *Nach dem ersten que ergänze Ierusalem.*

15, 14. *Nach* deuers la mer *ergänze* uindrent [*oder* ariuerent.]

[15, 15. *Rome et der Handschrift mußte bleiben; denn wie ein Blick auf den lat. Text zeigt, ist nach* estoient ein uint *oder* uindrent *ausgefallen.* F.]

15, 16. *Vor* Tolome *scheint* rei (roi) *ausgefallen zu sein.*

15, 19 *lückenhaft.*

[15, 28. *e les citez ist* mißverstanden. F.]

[15, 30. *Bessere* liuere[z]. F.]

15, 34. *Vers 34 fehlt. Das zweimal (Vers 33 und 34) vorkommende:* l'heritage de nos peres *gab wohl* Anlass *zu der* Lücke.

15, 36. *Nach* richesse *ergänze* que *und* nach auoit [ueu].

15, 39. *Die Inf.* ediffier, estopier, assallir *sind abhängig von* alast.

[15, 40. *E Cendebeus (i) uint*] i *kann bleiben, es ist = il und nimmt volkstümlich das vorhergehende Subjekt wieder auf.* F.]

16, 14. *Es fehlt:* et sollicitudinem gerens earum, *was, ohne den Sinn zu stören, ausfallen konnte; aber nach* il *erwartet man ein Verbum etwa* uindrent = *tant hat im Lat. nichts Entsprechendes.*

16, 16. *Statt* cil *ist wohl in Übereinstimmung mit dem lat. filii ejus „si fil“ zu setzen.*

16, 21. *quant möchte wohl in* que *zu ändern sein.*

16, 23. *In Vers 23 sowohl als auch im Vers 24 ist der lat. Text ziemlich gekürzt worden. Auch ist die Konstruktion des Verses 23 nicht ganz durchsichtig. Wie erklärt sich das de vor ses batailles und vor ses granz proescs? In welcher Beziehung steht de ses autres faiz zum Vorhergehenden, da es doch dasselbe aussagt, wie das im Anfang stehende li autre fait? Die Vulgata hat: et cetera sermonum Ioannis, et bellorum ejus, et bonarum virtutum, quibus fortiter gessit, et aedificii murorum, quos extruxit, et rerum gestarum ejus. Offenbar ist die Stelle verdorben.*

I 1. *Dieser Vers ist wörtlich mit strenger Innehaltung der lat. Wortstellung übersetzt.*

I 8. *Vor* que *ergänze* de ceaus.

I 10. *Vor* Aristobol *und* ceaus *wird a zu ergänzen sein.*

[I 11. *Bessere* auons [eu] guerre. F.]

[I 13. *si fu oscis el temple Nanee le prestre. Es ist nach* Nanee *ausgefallen = consilio deceptus sacerdotum Naneae,*

so daß der Übersetzer sacerdotis Naneae gelesen haben wird, also etwa [deceuz par lo conseil Nanee le prestre] statt des prestres Naneae. F.]

[I 16. Fehlt Anfang. — menbre e menbre] e = ai (ad). F.]

[I 19. li prestre soll nach dem lat. Subjekt zum Hauptsatz si pristrent sein, nicht, wie in der Übersetzung, Apposition zu pere. F.]

I 25. Statt droitures wird bei Vergleichung mit droiturers im vorhergehenden Verse „droiture[r]s“ oder droiture[re]s zu setzen sein.

I 31. Der Anfang des Verses fehlt.

[II 9. Bessre car grant ment demandoit [sagesce], wobei demander dem lat. tractabat kaum entspricht. F.]

II 10. Die zweite Hälfte des Verses ist von dem Schreiber aus dem schon mehrfach angeführten Grunde ausgelassen.

II 11. Dieser Vers weicht von der Vulgata ab; im lat. heisst es: eo quod non sit comestum, quod erat pro peccato, consumtum est; dementsprechend müßte die Stelle lauten: por ico que non est mange ce que est por le peche si est ars.

II 13. Vor prophetes ergänze des.

[II 20. e de la sacra l'autier = de arae dedicatione, was Vers 12 mit la sacreison übersetzt war. Ich habe bereits zu 4, 59 bemerkt, daß sacre afrz. nur männlich ist, so daß wohl anzunehmen, in der Vorlage habe jedesmal sacreison oder sacraison gestanden, was der andere Schreiber mit dem synonymen sacre wiedergegeben und das falsche Geschlecht, wofür er als Engländer kein Gefühl hatte, habe stehen lassen. Unsere Stelle lautete also: e de la sacra[ison de] l'autier. F.]

II 22. Statt chascoit erwartet man chascoient.

II 24. Dieser Vers ist unverständlich. Ich möchte ändern in: derechief co que de lazon Cyreneu est mis en .V. liueres nos auons . . .

II 25. a la gregoyse ist mir unverständlich; sollte es etwa für gref angoyse oder für gref guise stehen? [Es liegt hier ein schweres Mißverständnis des Schreibers vor. Der Satz ist einfach zu bessern: liueres a (= et) [de] la gregouse, wobei am Ende des Verses hinter en auroent das lat. propter multitudinem rerum nicht wiedergegeben ist. Gregose „difficultas“ von dem bekannten Adj. grejos ist für grezoise angesehen worden. F.]

II 26. de maintes wird in de maimes zu ändern sein. [Lückenhaft.]

II, 30. Für mais ist wohl maison zu setzen, da mais = Haus kaum als Femininum vorkommen wird. — Die frz.

Konstruktion dieses Verses ist verworren; die Schwierigkeit beginnt mit a celui qui se efforce; a celui scheint abhängig gewesen zu sein von einem il couient, das mit seinem Infinitiv als logisches Subjekt ausgefallen ist; das zu diesem Infinitiv gehörige Objekt wird co que couient a beaute gewesen sein. Ich möchte demnach den Vers so herstellen: e a celui qui se efforce de peindre il li couient de encercher co que couient a beaute. Das häufig vorkommende couient kann leicht bei der Flüchtigkeit des Kopisten die Lücke veranlaßt haben. Die Vulgata hat: ei vero, qui pingere curat, quae apta sunt ad ornatum, exquirenda sunt, ita aestimandum est et in nobis.

[II 31. Bessre e entendement acollir e aordener la parole. e coriosement [encerchier] chascune part; denn ein Infinitiv mit a ist hier unmöglich. Aordener ist nicht eben häufig, aber doch zu belegen; vgl. noch prov.

II 32. Auch dieser Vers ist schlecht überliefert. Vulgata: brevitatem vero dictionis sectari et executiones rerum vitare, brevianti concedendum est. Ein Versuch der Wiederherstellung wäre: celui qui abrege l'estoire (das zweimal vorkommende l'estoire veranlaßte den Ausfall dieser Wörter) doit dire breuement l'affaire e ne doit mie chascune chose dire.

III 1. por l'ordenement de Onie l'euesque e la piete e qui auoit coraige de hayr le mal. Durch Umstellung kann man folgende korrekte Lesart herstellen: por l'ordenement e la piete de Onie l'euesque qui auoit etc.

[III 5. Streiche tot. F.]

III 10. Dem lat. Text folgend, der victualia viduarum et pupillorum hat, möchte ich lesen: por les uiueres e des ueues e des orphanins.

III 12. Nach temple ist wieder eine Lücke. Im Lat. heißt es: decipi vero esse, qui credidissent loco et templo, quod per universum mundum honoratur, pro sui veneratione et sanctitate, omnino impossibile esse.

III 19. Im lat. Texte: accinctaeque mulieres ciliciis pectus per plateas confluebant ist pectus als acc. graecus aufzufassen. Diese im Frx. nachgeahmte Konstruktion wird wohl kaum zugelassen werden können. Vielleicht genügt es, „entor“ vor lor pis zu ergänzen.

[III 23. Das zweite Glied des Verses ist schlecht verbunden. F.]

[III 24. suae ostensionis unübersetzt. F.]

[III 28. Beachte si en fu enportez das Ringen der ursprünglichen und der neuen Konstruktion. F.]

III 33. Nach *derechief* fehlt das *nähere Objekt*, etwa: *ces maimes iouenes*. Der *Schreiber übersah es infolge des zweimaligen Vorkommens von ces maimes*.

III 33. Refer *graces*, denn so ist das *handschriftliche Ref'* *aufzulösen*, scheint eine *Anlehnung an das Lat. zu sein*, obwohl die *Vulgata* hier *gratias age* hat. Doch ist es auch nicht unmöglich, daß in der *Vorlage* *rēd'* = *rendre stand*, wo dann der *Inf.* an Stelle des *Imp.* gebraucht wäre.

III 34. Es fehlt zu *tu* der *Rest des Hauptsatzes*. Die *Vulgata* hat: *tu autem a Deo flagellatus, nuntia omnibus magnalia Dei et potestatem*.

[III 35. *e a sa compaignie* ist falsch; es soll *od sa c.* stehen und es gehört in den nächsten Satz. F.]

IV 2. Der Grund für die *eigentümliche Konstruktion* ist in der *lat. Vorlage* zu suchen. Die *Vulgata* hat: *provisoremque civitatis, ac defensorem gentis suae et aemulatorem legis Dei audebat insidiatorem regni dicere*.

IV 4. Appolloine *forsener* ist die *wörtliche Übersetzung* eines *lat. acc. c. inf.*, der von *se pena* (*considerans*) abhängig ist.

IV 6. *Ergänze* *que nach bien*.

IV 7. Statt *ceaus* wird in der *Vorlage* *Celeuce* (vgl. 11, 8) *gestanden haben*. *Vulgata*: *post Seleuci vitae excessum*.

IV 9. Der *Anfang des Verses* fehlt.

[IV 11. *Bessre* *luis auoi[en]t* *establi*. — *mandier les fist les leaus u. s. f.* = *civium iura destituens* ist *sinnlos*. F.]

Zu citecains vgl. *Einleitung p. XLV*. [Entweder lies *citeiains* oder streiche das *c* in der Mitte; F.]

IV 13. *por la felonie non mie prestre de Iazon la desleaute* *tres fort* *gibt keinen Sinn*; *Vulgata*: *propter impii et non sacerdotis Iasonis nefarium et inauditum scelus*. Ich möchte in folgender Weise ändern: *por la felonie e la desleaute tres fort de Iazon non mie prestre*. [Eher: *por la desleaute* (*vielleicht ging noch* [*lo mesfait non oi*] = *inauditum scelus voraus*) *tres fort de Iazon lo felon* [*o*] *non mie prestre* = *lat. impii et non sacerdotis*. F.]

IV 16. *Vor ceaus ergänze a*.

[IV 26. *chasse* > *captivaverat*. F.]

IV 30. *Vor l'amie ergänze a*. [Wohl *qu'e* = *qu'ai* (*ad*) zu lesen. F.]

IV 34. Der *Vers* ist von *liquel* ab, sowie er *überliefert* ist, *unverständlich*. Die *Vulgata* hat: *Qui cum venisset ad Oniam, et datis dexteris cum iurejurando (quamvis esset ei suspectus) suasisset de Asylo procedere, statim eum peremit*.

Um einen leserlichen Text herzustellen, ist ont in out zu ändern, nach serement eine Lücke: da Asylo procedere anzusetzen und für den Nachsatz ein anderes Subjekt Onias anzunehmen, das dann durch cil (Andronique) wieder geändert wird. Ich würde daher lesen: liquel quant fu uenuz a Onie · e l'out assoure par serement [de Asylo procedere], encore [que] li fust il sospiz, si Onias le crut e cil tant tost l'oscist.

IV 35. Nach Iue ergänze mais [altresi] = sed . . quoque.

IV 39. Ich möchte se sembla in s'esembla ändern; vortoniges a wird auch sonst zu e, vgl. Einleitung D Nr. 14; das Simplex sembler = versammeln kommt sonst im Text nicht vor. [Siehe zu 3, 42.]

[IV 41. Nach aperceurent ist conatum L. unübersetzt. F.]

V 3. la resplendor des armures dorees e totes maneres de haubers sind als nähere Objekte zu dem im vorhergehenden Verse stehenden uit anzusehen.

[V 4. Bessre pourquoi. F.]

V 7. od wird in ot zu ändern sein, da od = habuit sonst im Text nicht begegnet; [auch dann noch unklar.]

[V 11. guerpirent] bessre entweder guerpironet oder guerpironet. F.]

[V 14. Trenne de uenduz. F.]

V 15. Statt el plus saint möchte ich schreiben: e le plus saint.

V 16. tochoiet ändere ich in tochoit; die Zeile schließt in der Handschrift mit tochoi, das et steht auf der folgenden Zeile.

[V 17. -Antiochus gehört an die Spitze und nach sens ist [e] einzuschieben. F.]

[V 19. Besser por le luc n'e[slut] mie. F.]

[V 22. Ich hätte mames, die östliche Form (statt mesmes) stehen lassen. F.]

[V 23. Ich hätte die echt mundartliche Form plus (= plus) nicht angetastet. F.]

V 25. feist ist wohl in feinst zu ändern; Vulgata: pacem simulans. [feist = fei(n)st ist eine lautliche Eigentümlichkeit unseres Textes, wozu die Reichenauer Glossen zu vergleichen sind und die ich in der Anm. zu 11, 65 berührt habe. Aber damit ist die Stelle noch nicht im reinen; de paies ist sinnlos und es fehlt lat. quieuit. Ich bessere mithin also: si se feist depaies [e se tint en pais] iusque au ior. Depaier = apaier „versöhnen“ kann ich zwar nicht belegen, vielleicht stand in der Vorlage a apaies, was der Schreiber nicht verstand. F.]

V 26. *Der Anfang des Verses ist offenbar verdorben; Vulgata: Omnesque, qui ad spectaculum processerunt, trucidavit.*

[VI 1. que destruissist les Iuis = qui compelleret Iudaeos *ist falsch, da destruieren nicht „zwingen“ heißen kann. Bessere destreissist = destreinsist nach destreist 11, 65; siehe die Anm. zu dieser Stelle. F.]*

[VI 7. Bessere foille (e) de herre. F.]

[VI 10. pendirent] *fehlt ad ubera. F.]*

VI 11. *Nach caues ist e zu ergänzen. Am Ende dieses Verses ist eine Lücke.*

VI 12. co que auint *steht besser nach que und vor ne soit.*

VI 16. *Der Anfang des Verses ist mir unverständlich.*

[VI 16. estet] *bessere ostet mit archaischem -t. Der zweite Satz entspricht nicht dem lat. Text. F.]*

VI 17. des liueranz *ist in des lisanz zu ändern; Vulgata: legentium.*

VI 19. maluoie *ändere in maluoise.*

VI 21. *Vor estoient defendues ergänze non oder nen: Vulgata: carnes, quibus vesci ei licebat.*

VI 22. eschaples *ändere in eschapiez.*

VI 23. que *im Anfang = At — [a ses ch., a = et.] — Von solonc aber wird der Vers unverständlich; offenbar folgte der Übersetzer zu sehr der lat. Vorlage, wo es heißt: et secundum sanctae et a Deo conditae legis constituta; es müßte demnach die Stelle lauten: solonc les establisementz de la sainte e de deu faite lei oder besser noch: de la sainte lei faite de deu.*

VI 24. *Am Ende dieses Verses ist eine Lücke anzunehmen [transisse ad vitam alienigenarum.]*

VI 25. soit *ändere in soient.*

VI 26. *Nach sui ergänze eschapez; Vulgata: etsi eripiar [eschaper paßt dem Sinne nach; V 22 hat es de bei sich, in unserem Vers ist es trans., aber es kann ebenso mit à stehen (es tormenz = als t.); allein die Verderbnis steckt in dem zweiten des homes, das eben das vermisste eripiar verdrängt hat. Paläographisch näher wäre deliures, wie der Übersetzer lat. eripere sonst immer wiedergibt (5, 12, II 19, VIII 13); dann müßte es t. in [d]es t. gebessert werden. F.]*

[VI 29. Bessere le(s). F.]

VI 30. *Die zweite Hälfte dieses Verses fehlt.*

[VII 7. por eschier = ad illudendum; wohl besser aeschier = adescare. F.]

[VII 28. Bessere qui [sunt] en eaus. F.]

[VII 29. en cele boneur te recouere] boneur *kann natürlich nicht weiblich sein; man lese daher en cele boneurte* [te] r. F.]

[VII 40. Es fehlt mundus. F.]

[VIII 4. blasteme] *siehe zu 7, 41. F.]*

[VIII 5. E = At lat. F.]

VIII 11. Vor deuoit *ergänze dex.*

[VIII 14. uindrent] *mißverstanden; lat. vendebant; also uendirent. F.]*

[VIII 18. e un sol moment] *entweder e[n] oder e = ai (ad). F.]*

VIII 20. de la bataille *ist abhängig von recorda im vorhergehenden Verse; recorder hat das Objekt teils im Acc. teils mit de nach sich.*

[VIII 21. cil prierent hardiement] *sinnlos; vgl. = constantes effecti sunt, also cil pristrent hardement; vgl. XII 3. F.]*

VIII 22. ses dous freres *ist falsch, da ja im Folgenden drei genannt werden. Statt dous wird daher ducs zu setzen sein. Vulgata: Constituit itaque fratres suos duces utrique ordinis. [Man setze dann ducs hinter freres und streiche die drei folgenden a vor den Eigennamen. F.]*

VIII 23. Nach Esdras *ist eine Lücke anzunehmen. Nach dem lat. Texte: ab Esdra lecto illis sancto libro, et dato signo adjutorii Dei wäre etwa zu ergänzen: le saint libre et dona.*

VIII 24. Ändere de host *in del host.*

VIII 29. Statt assemble *wird ensemble zu schreiben sein.*

VIII 30. e pristrent leos grant force que cil tenoient, *diese Stelle ist unverständlich. Vulgata: et munitiones excelsas obtinuerunt; leos = locus scheint mir nach der Entwicklung von q in dieser Stellung nicht möglich; auch kommt eo = oe sonst im Text nicht vor; im Anschluß an den lat. Text möchte ich schreiben: pristrent les garnisons od (oder auch de) grant force que cil tenoient.*

VIII 35. les terres dedanz *übersetzt das lat. mediterranea.*

[IX 4. que il en I. ferait mosceaus des Iuis que il oscirroit = lat. congeriem sepulcri Iudaeorum eam (sc. Hierosolimam) facturum. Das sonst unbekannte moscel findet sich noch XIII 5. une tor . . . qui auoit de tote parz granz mosceaus de poudre entor sai = lat. turris . . . aggestum undique habens cineris. Wenn man noch IX 14 nachsieht und findet, dafs das IX 4 im Lat. stehende congeries sepulcri nochmals ebenso wiederkehrt und hier vom Übersetzer ganz anders, mit si [en] feroit chambre priuee (d. h. einen Abtritt) wiedergegeben ist, so unterliegt wohl keinem Zweifel, dafs moscel = moncel, lat. monticellus, 'Haufen' ist und sein n eingeüfst hat nach der Anm. zu 11, 65. F.]

IX 6. *Der Relativsatz*: que (= qui) auoit les entrailles des autres des maus tormenz e de crueaus *ist unklar*. *Abgesehen davon, daß in der Vorlage schwerlich* maus tormenz stand, *fehlt ein Participium zu* auoit, *etwa* tormentez; *man könnte etwa lesen*: que auoit tormentez les entrailles des autres de nues (oder noueaus) e crueaus tormenz; *im lat. Text heisst es*: quippe qui multis et novis cruciatibus aliorum torserat viscera.

[IX 8. e les monz faire percier *hängt ab von* deust par semblant = videbatur. *Das Bild der lat. Vorlage* montium altitudines in statëra appendere *ist frei in anderer Weise wiedergegeben*. F.]

IX 9. *urant wird in* del uiuant *zu ändern sein*; *Vulgata*: ac viventis in doloribus carnes ejus effluerunt.

[IX 10. *Bessre* (ne) nus. F.]

IX 11. *Der Sinn dieses Verses wird erst klar, wenn wir nach* comenca *einen Inf. etwa* d'issir *oder de laisser ergänzen*. [Die Übersetzung von ad agnitionem sui venire *ist ausgefallen*.]

IX 14. *abatre ist in* abatroit *zu ändern* [oder feroit *einzuschieben*.]

IX 23. *ca e la ost ist entstellt*; *Vulgata*: in locis superioribus ducebat exercitum. [Der Übersetzer *ist bloß ungenau, da er in* locis sup. *mit „hin und her“ wiedergiebt*. *Bessre* l'ost F.]

IX 25. *Die erste Hälfte des Verses fehlt*. — *Nach* autres *ergänze* regnes.

X 13. *Vor* Eupator *ist a einzuschieben*; *nach* Eupator *ist eine große Lücke*.

[X 15. *Bessre* receuoi[en]t. F.]

[X 18. *Bessre* quant qu'e[st] mestier. F.]

X 19. *qui nach* eschele *wird zu streichen sein*.

[X 20. *Bessre* de[s] tors. F.]

X 28. *cist qui de prometeor de uictoire e de bienanath sauoient ist unverständlich*; *Vulgata*: isti quidem victoriae et prosperitatis sponsores cum virtute Dominum habentes; *bienanath vermag ich sonst nicht zu belegen*; *stand in der Vorlage vielleicht* bienauaë = bonaventure? *Ich möchte den Text in folgender Weise herstellen*: cist de (= deum) prometeor de uictoire e de bonaventure auoient [fehlt cum virtute]; *dazu paßt dann recht gut das folgende*: cil lor coraige (*ergänze aus dem Vorhergehenden* auoient) qui lor estoit duc de la bataille.

X 34. *Vor* la tor *ergänze* en.

X 35. *concierent wird in* comencierent *zu ändern sein*.

XI 4. *In Übereinstimmung mit dem lat.: nusquam recogitans Dei potestatem möchte ich de paor in le poair ändern.*

XI 8. *Statt fussent ist furent zu schreiben.*

XI 11. *Nach enemis ergänze se lancerent oder lancierent [oder ruerent.]*

[XI 29. aches nos = apud nos. *Man kennt sonst nur en chiés = in *caso, ,im Hause jemandes, bei.' F.]*

[XI 31. que aste] *es ist nicht nötig, ein [a] einzuschieben; man trenne so ab: qu'e asté = qu'ai (= a, habet) asté, zwei wohlbekannte südöstliche Formen. F.]*

XI 35. *consail ist in cosin zu ändern; Vulgata: cognatus regis; vgl. XI 1 Lysias li bail del reaume e cosin del rei.*

XI 36. *au quint ist entsprechend dem lat. aliquem in auquun = aucun (vgl. conuenquoit IV 45) zu ändern.*

XII 2. *en Ierusalem, die Vulgata hat Hieronymus; offenbar liegt hier ein Mißverständnis zwischen Hierosolyma und Hieronymus vor.*

[XII 2. *Bessre laissoient [eaus] estier. F.]*

[XII 3. *prirent] bessre prierent, lat. rogaverunt. F.]*

[XII 8. *cil del reaume] bessre de iamnie, lat. qui erant Iamniae. F.]*

XII 11. *cil qui estoient eschape übersetzt das zu li Arrabiz gehörende auch in der Vulgata vor Arabes stehende residui. [Setze cil qui est. esch. hinter Arrabiz.]*

[XII 14. *e des uiandes]. Nach e ist apparatu ausgefallen, entweder l'appareillement oder richesse. F.]*

[XII 15. *Ihesu Nave siehe zu 2, 55. F.]*

XII 17. *a ceaus qui . . . les Iuis. Der Übersetzer folgte auch in der Wortstellung der lat. Vorlage: ad eos, qui dicuntur Tubianaei, Iudaeos, wo eos Iudaeos doch zusammengehört.*

[XII 19. *Bessre Dozitef, siehe 24, 35. F.]*

XII 29. *Vor Ciciens ergänze des; Vulgata: civitatem Scytharum.*

XII 30. *Das erste que steht für lorsque.*

XII 35. *uolaient ändere in volait; e vor un cheualiers leitet den Nachsatz ein. — [Streiche feri.]*

XII 40. *Vor Iamnia ergänze a.*

[XII 40. *des ieus des ydes = lat. de donariis idolorum; bessere daher ioiaus. F.]*

[XII 42. *Streiche (e desoz les ouz del uiuant). F.]*

[XII 43. *Bessre offerir. F.]*

[XII 45. *Bessre* estoi[en]t. *F.*]

[XIII 6. *Bessre* la poudre und le desleal. *F.*]

[XIII 8. *Bessre* delquel [e] la. *F.*]

XIII 8. Vor la poudre ist e zu ergänzen.

[XIII 11. *Bessre* derechief [estre soget] as mescreanz. *F.*]

XIII 14. bataille ist in baillie zu ändern; vgl. 6, 56.

[XIII 15. *Bess.* bachelers — *bess.* e s'i [oscist] .III. *F.*]

[XIII 18. *Bessre* uolai[en]t. *F.*]

[XIV 4. taluns, *grobes Mißverständnis des Übersetzers: denn lat. thallos, das es wieder geben soll, = gr. θάλλος bed. einen, grünen Zweig.* *F.*]

XIV 8. Der Anfang des Verses fehlt.

XIV 9. Die Konstruktion dieses Verses ist nicht klar; ie te pri que tu läßt ein Verbum im Konj. vermuten; statt dessen folgt in Anlehnung an das lat. prospice am Ende des Verses der Imp. regarde, wozu e la contre e la gent als Objekte gehören; oder sollte regarde als 2. p. sg. praes. conj. mit abgefallenem s anzusehen sein?

[XIV 11. *Bessre* haoient les Iuis si embraserent. *F.*]

[XIV 12. *Bessre* [en] Iudea. *F.*]

[XIV 14. poi e poi ist gebessert; dann ist wohl e = östlichem ai, a (ad) gemeint; denn man sagt nur po a po. *F.*]

[XIV 15. *Bessre* defendit, nach demselben fehlt ut in aeternum custodiret. *F.*]

XIV 15. Vor des mescreanz ergänze de Nicanor e l'assemblee = lat. conventu.

XIV 17. del sobiteaument; *Vulgata*: repentino adventu; XV 21 ist adventus durch auenement wiedergegeben; ich möchte daher sobite auenement schreiben.

[XIV 23. *Bessre* e [ne] se portai(en)t [mie] mal. *F.*]

[XIV 26. *Bessre* apres [lui oder soi] sire. *F.*]

XIV 35. e vor n'as ist zu streichen; — sis ist in tis zu ändern.

XIV 36. Nach sire ergänze garde.

[XIV 41. glaue der Handschrift mußte als die ältere Form ebenso bleiben wie das vom Herausgeber stets falsch aufgelöste gl'ie, das paläographisch nur glorie bedeuten kann. Vgl. noch 7, 38. *F.*]

[XIV 45. *Bessre* Et quant il espiroit (statt espoir). *F.*]

XV 2. por forrer ist in por force zu ändern; die *Vulgata* hat per necessitatem; por = par, wie auch sonst.

[XV 9. *Bessre* de [la] lei. *F.*]

XV 12. *Vor faites scheint auoit ausgefallen zu sein.* —

Onies tendant ses mains *ist Nachahmung der lat. Konstruktion*: Onyam . . . manus protendentem; *wir erwarten statt* tendant „tendi.“

[XV 16. *Bessre* don[e]. *F.*]

[XV 22. *Bessre* [d]es herberges. *F.*]

[XV 27. *Bessre* [e] par l'aide. *F.*]

XV 34. sanc *ändere in* sanz.

[XV 36. *Bessre* en nule guise [ne fust] trespassez. *F.*]

XV 37. e faire ceste feste, *der Übersetzer fällt hier durch die lat. Vorlage verführt, aus der Konstruktion.*

XV 38. *Die Konstruktion würde klarer und durchsichtiger sein, wenn choses hinter das erste ces gesetzt würde und das xweite ces fortfiel. Der Übersetzer folgte zu sehr dem lat. Texte.*

XV 40. *Statt soit möchte ich si est schreiben und agregera in agreera ändern, so dafs die Stelle von ensi ab so lauten würde: ensi la parole si est [bessre qui soit] trop longue a ceaus qui la lisent nen agreera mie; die Vulgata hat: ita legentibus, si semper exactus sit sermo, non erit gratus; — das erste finist ändere in fini [b. finiz.] Der letzte Teil dieses Verses ist Zusatz des Übersetzers.* —

Glossar.*)

a (= lat. *et*) 6, 18*.
abaiant (?) XV 29.
achaison (*causa*) XIII 4.
achès (*apud*) XI 29*.
aconseuere V 26; **aconseut** (*comprehendit*) 12, 30.
agregera (*non erit gratus*) XV 40*.
ahoient (*hostiliter se habentes*) XIV 11*.
aier (*aëra*) V 2.
aigue (*aqua*) s. Einl. p. X § 11.
alegroit (*laetatus est*) 14, 11.
amarmer (*defluere*) 9, 7*.
angele (*angelus*) 7, 41; **angle** XV 22; **Angre** XV 23.
anute fu (*occiderat sol*) 12, 27.
apetice (*modica*) 3, 29.
arbalestes (*balistas*) 6, 21; **aubalestes** 6, 51.
arpe (*cithara*) 3, 45.
asout (*absolvit*) IV 47.
aspresce (*austeritatem*) XIV 30.
assalement (*congressus*) 9, 68.
assoent (*perturbabant*) 7, 22*.
atice, **auoit** (*fuisset incensor*) IV 1.
bachereres (*iuvenes*) XIII 15.
barches (*naves triremes*) IV 20.

batailleros (*belligerati*) 15, 13.
bataillos (*fortis*) 13, 54.
benaicons (*benedictio*) 3, 7, 13, 47.
beneir s. Einl. p. XXXIII.
blastemanz (*blasphemia*) XIII 11;
 blastemenz 7, 38; X 35; XV 24;
 blastemes VIII 4 s. Anm. zu 7, 41.
blastemerent 7, 41*; **blastemoient** XII 14.
blastemereres (*blasphemus*) IX 28.
bobanz (*ambitio*) 9, 37.
bollir (*ebullire*) I 12.
buches (*ligna*) I 21.
cantic (*canticum*) VII 6.
chadele (*adiuvare*) 12, 54.
chalangier (*vendicare*) 15, 3.
charrates (*currus*) 8, 6.
checent (*cadant*) 7, 38 s. Einl. § 96.
cherestie (*fames*) 9, 24.
choffla se (*irrisit*) VII 27; **chuffla** 7, 34; **chuflez** 10, 70; VII 39.
chonchiement (*contaminatio*) 13, 50; V 27; XV 34; **chonchiemenz** 1, 51.
chonchierent 1, 39, 45; **chonchiez** 3, 51; — **conchie** 1, 68; 8, 45; XIV 36; **conchiee** 2, 13;

*) Das Sternchen verweist auf die Anmerkungen. Die in Klammern beigefügten Wörter sind die entsprechenden latein. Wörter der Vulgata. In einigen Fällen bot die Vulgata nichts Entsprechendes.

conchiees 1, 51; 4, 43; conchiez 1, 49; VIII 2; XIV 3; conchioit IV 16; conchioient 14, 36; conchiassent 4, 60; VI 2; concierent X 35.
 cilices (*cilicia*) III 19; X 25.
 citeains (*cives*) IX 19; citeains IV 11*.
 collir (*colligere*) II 31.
 comandi (*misi*) 6, 12*.
 comandises (*deposita*) 1, 24; III 10.
 conestablies XV 20.
 conseauz (*consilium*) 9, 68.
 debotez (*repulsus*) V 18.
 dec'a (*usque ad*) 4, 15*.
 dechaet, estoient (*conculcabatur*) 3, 45.
 dechement (*deiectio*) 3, 43.
 decirent (*scindere*) 1, 59; decira 11; 71; — desira 2, 14; — decirerent 3, 47; 4, 39; decirees 5, 14; 13, 45.
 dech(e)auchez, estoit (*calcabatur*) VIII 2.
 delaiment, sanz (*sine intermissione*) III 26.
 depaies V 25*.
 depescier (*infringere*) 1, 66.
 derires (*a tergo*) 9, 16.
 derup, un (*in praeceps*) XIII 5.
 desseveliz (*insepultus*) V 10.
 dessimez (*decimus*) V 27.
 destreist (*conclusit*) 11, 65.
 destrusement (*contritio*) 2, 7; destrument 2, 7.
 destruior (*praevaricator*) XIII 7.
 doblriers (*lumina*) IV 22.
 done (*ergo*) 2, 13*; (*nonne*) 2, 52.
 donemenz (*donaria*) II 13.
 draham (*didrachmas*) IV 19; drahan X 20.
 droiturer (*iustum*) XII 41; droiturement XII 43; droitures I 25*.

eauez (*oculos*) s. Einl. § 43.
 eloc, d'eloc 1, 23; 5, 49.
 enapres (*post*) 1, 10, 39.
 enbuscherent (*absconderunt*) 9, 38.
 encensoient (*incendebant*) 1, 58.
 enchaucioient 4, 35.
 enordez, estoit (*profanatum erat*) 4, 44.
 enorgoilliz, fu (*exaltatum est*) 16, 13.
 enpaoris, fu (*expavit*) 6, 8; enpaoriz 9, 7.
 enparentez (*ornatus*) 2, 17.
 enseignes (*docti*) 6, 30*.
 enseignes, firent (*cum significationibus*) 7, 45.
 ensement (*similiter*) 8, 27.
 ensorquetot (*super hoc*) IX 7; sorquetot IX 17.
 escandre (*scandalum*) 5, 4.
 eschele (*legionem*) 10, 82.
 eschier, por (*ad illudendum*) VII 7*.
 eschiue, as (*effugisti*) VII 35.
 escomouoir (*commovere*) 6, 38.
 esgardemenz, des (*de illuminationibus*) II 22.
 esmaez, fu (*motus est*) 10, 74.
 espaentemenz (*formido*) 3, 25.
 espanteus (*terribilem*) III 25.
 Esparcian (*Spartiatæ*) 14, 19, 20; Esparcians 12, 19; Esparte 14, 16; — Sparcians 12, 2; Sparciart 12, 6.
 espauentez (*terribilis*) I 24.
 espiuz (*spicula*) 6, 51.
 espoanteus (*terribilem*) III 25.
 espoente (*conturbati*) 3, 6; espoentez, fu (*expavit*) 16, 22.
 espoir (*spiraret*) XIV 45*.
 esscotier (*intendere*) 10, 61.
 essi = ainsi 8, 29.
 estoees (*repositæ*) 6, 53.
 estopier (*obstruere*) 15, 39; estoperent 2, 36; 5, 47.
 estruemenz 4, 54.

esuanoirerent (*non comparuerunt*)
III 34.
esz (*illos*) 9, 1*.
et = que s. *xu* 6, 2.
euesche (*sacerdotium*) 11, 57.

facois (*faciatis*) I 3.
faimes (*obtulimus*) I 3.
feist (*simulavit*) V 25*.
fiel (*fidelem*) 7, 8.
fiers (*ficulnea*) 14, 12.
fin a (*usque in*) 4, 15*.

gai (*Vae*) 2, 7.
gardain (*provisorem*) IV 2.
garnisonette (*munitiunculam*)
16, 15.
gelosie, out (*xelatus est*) 2, 26.
getier 7, 19; IV 41; gitier XIII 6;
gitoient IV 3; geta 13, 48;
XIV 46; gyta 13, 47; geste-
rent 4, 43; geterent 7, 44;
11, 51; III 15, 27; XIV 15;
giterent I 16; gitans XIII 6.
geuner (*ieiunio*) 3, 17.
gonfanons V 2.
grege, estoient (*gravarentur*)
IX 9.
gregoyse (*difficultatem*) II 25*.
gynnasy (*gymnasium*) IV 9.

haoient (*inimici erant*) 11, 38.

iacinctes (*hyacinthum*) 4, 23.
idele (*idolum*) 1, 57; XIV 33.
ieunerent (*ieiunaverunt*) 3, 47.
ieunes, od (*cum ieiuniis*) XIII 12.
ieus, des (*de donariis*) XII 40*.
issint (*sic*) 3, 60.
isterons (*exibimus*) 2, 34.
iugleor (*acclamantes*) 5, 64.
iuise (*iudicium*) VI 14.
iuuencel (*iuvenes*) 1, 27; iuuen-
ciel 2, 9.

laiz (*laqueos*) 5, 4.

letrinz (*pastophoria*) 4, 38; let-
trinz 4, 57.
lignaigne (*genus*) 12, 21; V 22.
losenya (*assidebat*) 11, 40.

menbre e menbre (*membratim*)
I 16*; VII 7*.
mesestances (*tribulationes*)
12, 13.
monte Syon (*montem Sion*)
4, 37*.
mosceaus (*congeriem*) IX 4*;
(*aggestum*) XIII 5.

nafrez (*vulnerati*) 1, 19; 16, 9;
nafre XI 9; nauerez IV 42.
neent 3, 22; 10, 33; VII 28 etc.;
nent 8, 27, 28; IV 15; —
nient 1, 41; 2, 62; neenz
VII 15.
nege (*nix*) 13, 22.
negier (*navigare*) V 21.
neis (*etiam*) 10, 33.
neis un (*nec unus*) 7, 46.

offiorent (*obtulerunt*) 4, 56; 5, 54.
offerir (*offerre*) XII 43.
olifanz (*elephantos*) s. Einl. § 29.
orphanins (*pupilli*) III 10; VIII
28, 30.

paeles (*sartagines*) VII 3.
paoraient, se (*formidabant*)
VIII 13.
parfenir (*consummare*) 13, 10.
peignates (*ollas*) VII 3.
peme (*pessima*) VI 3.
pentecostares (*pentacontarchos*)
3, 55.
piliers (*pyramidas*) 13, 28.
piteos (*miseriordem*) VIII 29.
pius V 23*.
poi 3 18*;
poi e poi XIV 14*.
porperes (*purpuram*) 4, 23; por-
pere 10, 20; 11, 58; 14, 44;

porpre 8, 14; 14, 43; 15, 6;
porpure 10, 62; purpere 10, 64.
porprises (*finis*) 10, 43.
prestaige (*sacerdotium*) 16, 24;
II 17.
prochoit, se (*applicabat*) 3, 42*.
promission (*promisit*) 11, 28*;
sont ale a la pr. (*sub testa-
mento effecti sunt*) VII 36.
puteries, de (*scortantium*) VI 4.

que = und s. Anm. zu 2, 7, 6, 2.

receth (*refugium*) 10, 14.
refer (*age*) III 33*.
regehir (*confiteri*) VII 37; re-
geissanz (*contestans*) IX 8.
remasilles (*reliquias*) 3, 35.
remistrent (*remanserunt*) s. Verb.
Einl. p. XXXI.
repost, en (*occulte*) 9, 60.
repost, auoient (*absconderant*)
I 20.
repostailles, en (*in abditis locis*)
1, 56.
respons, le (*responsa*) IV 23.
repostement (*occulte*) I 19.
roba (*praedatus est*) 11, 61;
roboa (*accepit spolia*) 1, 33*.
robes (*spolia*) 7, 47; robe 5, 51.

sacre, ceste (*dedicatio*) 4, 59*;
sacra, la (*dedicatio*) II 20*.
sacreison (*dedicationem*) II 12.
saïtes (*iacula*) 10, 80; setes
(*sagittas*) 6, 51.

sancte (*sanitatem*) I 10.
seir (*sedere*) XIV 21.
semunce, en la maison de la
(*in convivium*) 16, 16.
seruaige (*servitutum*) 8, 18.
sobiteaument (*repente*) XIV 17*;
sobitement V 5 und vgl. 1, 32.
sodaïment (*subito*) 4, 2; sodi-
aïment 3, 23; sozdaiement 1, 32*;
sozdeïment 5, 28; soudaïment
XIV 22.

soegres (*socer*) 11, 2.
sofferons (*patimur*) VII 32.
sogeth (*subditum*) IX 12.
soment (*adhortatus*) XI 7; so-
mons, as II 28.
somostr(er)ent (*hortati sunt*)
12, 50*.
Sparcians s. Esparcians.
Suriënaise (*Syriaca*) XV 37.

taluns (*thallos*) XIV 4*.
trenchesons (*tormenta*) IX 5.
trëud (*tributum*) 1, 5.
tribocherent (*praecipitaverunt*)
VI 10.
tricherissement (*cum dolo*) 13, 17.
trompe (*tuba*) 4, 13.

uedues (*viduas*) VIII 30; ueues
III 10; VIII 28.
ueir (*videre*) 2, 7; III 17.
uez = ueez (*ecce*) 2, 12*.
uiele (*tibia*) 3, 45.
uolantrife (*volens*) I 3.

ydes (*idola*) 1, 50; XI 3; XII 40.

Berichtigungen und Zusätze.

S. VIII, Z. 22 l. *unserer Abschrift.*

XIII, § 5 *streiche* novien 4, 52, *das nur st. novein, also novēnum stehen kann.* — *Beachte* gardain IV, 2, *also, wie alle alten Texte, -ain, nicht das spätere -ien.*

XIII, § 10 l. *contredira und streiche* abatre IX, 14, *indem man meine Anm. zu dieser Stelle vergleiche.* — *Zweifelhaft, ob lai (illac) 10, 54 u. s. nach östlicher Art mit parasitischem i oder ob -c = -i ergeben hat. Nach ersterer Art ist le = lai (illa) 2, 49. 7, 47. XIII, 6.*

XIV, § 14 *füge hinzu* negier = nagier (navigare) V, 21. — *remenassent ist wohl zu streichen, da es einfaches Compositum von re, wie reconter u. a. ist, nicht östlich st. ramener.* — *Zu e = ai (ad) vgl. noch meine Anm. zu VIII, 18; das hier angeführte XIV, 14 poi [e] poi ist des Hgb. Besserung.* — *Beachte* davant 14, 33 *neben sonstigem* devant.

XIV, § 15 *füge hinzu* sete (sagitta) 6, 51 *neben* saites 10, 80. *Zum zweiten Alinea füge hinzu* deboinairté 13, 46 *und beachte* frai u. ä. 10, 56. IX, 15. XIV, 33.

XV, Z. 4: *destrument 2,7 gehört zu § 15, 2. Absatz, ebenso wie* delaiment III, 26. *veraiment* III, 38.

XV, § 19 *beachte* espiuz 6, 51 (*regelm. espiét*), *das § 35 zu streichen ist.*

XV, § 21 *vgl.* veez (veclum) 16, 3.

XVI, § 26. *Die lautliche Trennung von en und an dürfte illusorisch sein, da unter den hier stehenden Beispielen mehrere Fälle beweisend sind, [en = an (annum) 1, 57 ist Druckfehler statt an], ja sogar sekundäres en mit a geschrieben wird, vgl. chalangier 15, 3.*

XVI, § 30 *fehlt* crieres (creator) VII, 23 (*es ist* S. XVIII, 40 *zu streichen, da è vorliegt*), Domitre (Dem.) *oft.*

XVII, § 32 *handelt es sich um* ei (-ic-), *nicht um* e.

XVII, § 33 *füge hinzu* mendres (minor) VII, 24.

XVIII, § 35 *füge hinzu*: illos und ecce-illos geben regelm. eaus, ceaus.

XVIII, § 39 *streiche* peignates, da das it. pignatta das a als stammhaft erscheinen läßt. — Vortoniges e giebt a nach östlicher Art in maïmes, faïmes I, 8. faissent I, 53. amarme 9, 7.

XIX, § 45 *fehlt* das südöstliche cuer (cōrium) VII. 7, das daher S. XX, § 49 *zu streichen* ist. — Vgl. noch sekundäres ui in § 53.

XIX, § 46 *füge hinzu*: larrocin VIII, 1.

XIX, § 47 „und sous (sōlus) 13, 4.“

XIX, § 49 bois (*boscum) unter o *anzuführen*, scheint mir kaum richtig; das altfr. hat bois, it. bosco, altpr. bosc, das die jetzigen Mundarten diphthongieren, führen auf ö, wenn wir auch wissen, daß böscum dann im Francischen altfr. bueis, buis gegen östliches bois geben und im Spanischen diphthongieren sollte; *bauscum schwierig wegen Prov. — *Füge hinzu* tuit (*tōtti) 10, 7 u. oft.

XX, § 50 *füge hinzu*: chalangier 15, 3.

XX, § 51, 3. Abs. *füge hinzu*: coriosement II, 31. tribocherent VI, 10. estoes 6, 53. choffla VI, 10.

XXI, § 54 „aber po XIV, 14.“

XXI, § 55 „i = il“ steht noch 15, 40; s. die Anm.

XXI, § 57 aubaleste 6, 51 neben arbaleste 6, 20 gehört zu § 58.

XXI, § 59 „noch kein r in funde 6, 51.“

XXI, § 60 *füge hinzu*: araim 14, 18.

XXI, § 61 „s. meine Anm. zu 11, 65. 12, 50. V, 25 und destreissist (gebessert aus destruissist) VI, 1; s. die Anm. dazu. Vgl. noch piem. oit (ūctum) u. ä.

XXII, § 61. *Schiebe ein*: Beachte -nt in issint 3, 60.

XXII, § 68. *Setze vor*: ca- giebt die Palatalis ċ (ch); beachte barches IV, 20. — c vor e und i gab ç (= ts), das hier, wie in andern östlichen Texten, schon zu s geschwächt ist, vgl. sis XIV, 34 und die umgekehrten Schreibungen in § 71. — Beachte lac (lacum) 9, 33 neben lai (illac) 1, 54 und zu letzterem vgl. oben den Zusatz zu § 10.

XXVI, § 83, Z. 9. le poudre s. oben Zusatz zu § 10.

XXVII, § 84 *füge hinzu*: Beachte die Schreibung des Adverbs in grant ment II, 9.

XVIII, § 87 de lor in 3, 24 ist eher als = de[s] lor „ron den ihrigen“ aufzufassen.

XXXII, § 98. Die Imperfectendung -ot, -out muß nicht notwendig auf -abat, wie im Normannischen, zurückgehen;

sie geht in einem östlichen Texte ebenso wie im Norden auf älteres -o(i)t = -ēbat zurück. — Füge zum 3. Absatz hinzu: avoions 6, 23; s. meine Anm. zu Ch. 2 Esp. 11130. Sehr auffällig ist tochoiet V, 16, das man gern auf tochoier (*tūce + icare) zurückführen möchte, wenn dies zu belegen wäre; denn es als die alte, urspr. Form oi-et = ē-bat aufzufassen, geht bei dem jungen Alter der Hs. kaum an, und q = oi mit oie darzustellen, konnte dem Schreiber kaum einfallen.

XXXIII, 99, 2. Abs. remistrent = rema(n)serunt, die bis jetzt nur im Anglon. nachgewiesene Form, die ich aber auch im südöstlichen Ananchet gefunden habe.

XLI, Z. 12 v. u. streiche peignates; vgl. zu § 39.

XLI, Z. 8 v. u. l. contredira (st. contradirai).

XLIV, Z. 11 zu done. Ich habe durchaus nicht gesagt, daß done anglon. sei. Christian von Troyes z. B. gebraucht es sehr gern.

XLVII l. „jedoch jetzt (mit“ st. „jedoch (jetzt mit.“ — Was die Herkunft unseres Textes anlangt, so sieht jeder aus der Darstellung des sorgfältig abwägenden Herausgebers, wie verwickelt die Frage und die Entscheidung schwer ist. Ich hatte nach der ersten Kenntnissnahme des Textes in einer Abschrift meines seligen Freundes Apfelstedt, der für mich ein beträchtliches Stück des Textes gerade zu der Zeit abgeschrieben hatte, als ich mit dem Lyoner Ysopet beschäftigt war, den Text nach SO. gesetzt, wenn ich auch durch manche Schreibung, welche die mir damals zugänglichen südöstlichen Texte nicht kannten, stutzig gemacht wurde. Es kam dann Goerlich, der diese abweichenden Formen vollständig sammelte und sie für anglonormannisch erklärte; da er auf diese das Hauptgewicht legte, so war ihm der Schreiber ein Anglonormanne, der aber längere Zeit auf dem Kontinent gelebt (so sollten die dem Anglon. fremden Erscheinungen erklärt werden), aber eine anglon. Vorlage abgeschrieben hat. Ich machte nachdrücklich dagegen auf die zahlreichen, recht bezeichnenden südöstlichen Züge aufmerksam, wenn ich auch mich vor der Summe der zusammengestellten, offenbar anglon. Eigentümlichkeiten (mich bestimmte endlich das von mir beigebrachte remis = remes, das ich bis dahin nur im Anglon. nachweisen konnte) beugte. So entstand die S. XLVII ausgesprochene Annahme, ein Anglonormanne hätte eine südöstliche Vorlage abgeschrieben, welcher der Herausgeber nach schwerem Seelenkampf beitrug. — Ich habe nun den Text nochmals gelesen und komme nunmehr auf Grund einer nochmaligen reiflichen Erwägung zu meiner ersten Ansicht, der Text sei südöstlich und habe mit England nichts zu schaffen, zurück. Jeder, der einen anglon. Text unmittelbar

nach den Makkabüern liest, wird sich des scharfen Unterschiedes, den der allgemeine Eindruck macht, sofort becurst werden; und wenn man dann zu der Einzeluntersuchung der verschiedenen angeblichen anglon. Eigentümlichkeiten schreitet, so verschwinden dieselben bis auf die eine oder andere Schreibung, die in dieser Vereinzelung nichts beweist, ganz, während andererseits sich eine Reihe anderer, nur dem SO. oder Osten eigentümlichen Formen und Wörter den bis jetzt angeführten südöstlichen Eigentümlichkeiten hinzufügen läßt. — Wenn der Herausgeber S. XLI/II ein oi = ē vermißt, so steht doch espais im Gir. (s. Breuer § 34) und vgl. die Schreibung oi für e im Ysop. soiche § 34^a. Ananchet, den ich nun öfter anzuführen gezwungen bin, und der, von seinen ital. Velleitäten abgesehen, dem Südosten sicher angehört, schwankt zwischen oi, ei und e. Ob q vor i im Burg. stets diphthangiert, weiß ich nicht; aber Ananchet hat regelmäßig -oil. Was das sog. Barthsche Gesetz anbelangt, so stimmt mit unserm Texte nicht nur Gir. (s. Breuer §§ 10. 12), sondern auch Ananchet. Die Imperfektendung -out, -ot beweist gar nichts fürs Anglon.; sie steht ebenso im Pikardischen, vgl. meine Bemerkung in Ch. 2 Esp. S. XXXIX f., und ist daher ebenso im SO. regelmäßig, da auch dort oi zu q, und dieses zu ou wird; vergl. Ysop. § 32. Gir. (Breuer § 32). Freilich mußs andererseits zugegeben werden, daßs in den Makkabüern dieser Vorgang außerhalb des Imperfekts sich nicht nachweisen läßt. — Die vom Herausgeber als sicher angenommene Trennung von en und an ist fraglich, s. zu XVI, § 26, findet sich aber ebenso in Lyoner Texten. Spuren des vermißten -ai st. urspr. -a habe ich nachgewiesen. Frainche u. ä. in den Makk. finden zu wollen, ist zu viel verlangt; stehen sie doch nicht einmal in dem ausgesprochensten südöstlichen Denkmal, dem Ysopet. Ferner vermißt Goerlich consoil u. ä.; allein unser Text hat regelmäßig consail und man mußs sich erinnern, daßs ihn ein volles Jahrhundert von Ysopet trennt; nun ist ai die notwendige Durchgangsstufe zwischen ai und oi. Dasselbe gilt von moins u. ä. Als Analogon zu matre habe ich charrate nachgewiesen, und vortoniges maismes, amanner hinzugefügt. Das beanstandete poi der Makk. steht als einzig gebräuchliche Form im Ananchet, das ebenso angefeindete -ndraus -nr- ist die allgemein gebrauchte Form im Ysopet, findet sich auch ziemlich oft im Girart und Ananchet. — Nur zwei Erscheinungen giebt es, die ich vergebens in den bis jetzt vorliegenden südöstlichen Texten suche: die Schreibung avera st. avra u. ä., sowie die Nominativformen mis, tis, sis. Letzteres kann analogisch dem Plural mi, ti, si angebildet sein; ersteres ein orthogr. Hilfsmittel des Schreibers sein, um av von au zu scheiden. Im allgemeinen jedoch gebe ich zu

bedenken, daß der Südosten Frankreichs sehr groß ist und bis jetzt nur sehr wenige Texte dieser Gegend bekannt gemacht worden sind. So sind denn auch die von Goerlich zusammengesuchten Belege der einzelnen Erscheinungen im Anglonormannischen ebensowenig beweisend, da dieselben aus so zahlreichen, dem Ort und der Zeit nach verschiedensten Texten zusammengesucht sind. Daher denn der Hg. S. XLV selbst vorsichtig bemerkt, daß „alle diese Erscheinungen durchaus nicht dem Anglon. eigentümlich sind, sich vielmehr auch auf dem Kontinent nachweisen lassen.“ Das von mir für das Anglonorm. als beweisend zugegebene, von mir selbst beigebrachte remis statt remes = rema(n)si kann ich aber jetzt ebenso im Ananchet belegen.

Andrerseits fehlen aber einige bezeichnende anglonorm. Züge den Makk., wie der Hgb. selbst zugeibt; ich füge hinzu, daß ca- ausnahmslos die Palatalis ergibt, nie, was im Anglonorm. so oft vorkommt, ein k-. Die Formen luec, fueuc, luc, fuc kommen nach Goerlich nur im SW. vor; allein der Ysopet hat jués; und sein leus, jeus ist nur die jüngere Form. Ju läßt sich aus dem vortonigen juhié erschließen. Lues steht ebenso im Ananchet. Die nicht belegten Singularformen mit -c der Makk. sind dann aber als die regelm. älteren Formen anzusehen, die natürlich in den späteren Ysop. und Ananchet nicht stehen. Sie sind lautlich aber mit Notwendigkeit anzusehen, da focu regelm. nur fqu giebt, dagegen foc(o) nur fuoc, luec geben können; man denke nur an iluec. Östlich oder südöstlich ist ferner suivi 10, 78, seguz 2, 31, die Endung -esce, l'em = ille homo, der Conj. teignent XI, 31 u. ä., façoiz, vor allem das echt mundartliche plus = plus. Nur hier wird per (dies selbst schon beweisend) und por verwechselt; hierher gehört lor nach Präpos. statt eaus, cuer (cörium), dann novien, verschrieben st. novein.

Auf einen letzten südöstlichen Text (die Mystères aus den Hautes-Alpes treffen zwar noch in Einzelheiten zusammen, liegen aber doch schon zu weit ab) sei noch zum Schluss hingewiesen auf die Marguerite d'Oingt, wobei Lyoner Texte oft lehrreiche Analoga darbieten (s. J. Zacher's Beiträge zum Lyoner Dialekt, Bonn 1884). Auch hier wird ē bunt durcheinander mit oi, oy, ei, ey, e wiedergegeben, das Imperfekt endet sehr oft in -oe, -oent; ō giebt ein Lyoner Text regelmäßig mit u, wie in den Makkabäern, wieder, s. S. 32 f. Immer tuit; ō + J giebt das bekannte cuer (cörium), o + l bleibt (S. 30. 31), u + n = on, s. S. 38. Vortoniges e zu a s. S. 29; vgl. noch tendrement M. d'O. 79, 12. In der Formenlehre findet sich, wie in den Makk., de les beim Fem., so M. d'O. 57, 14. 61, 6, dem comandi entspricht ein emendit S. 56; vgl. noch perseguz, ense-ganz S. 47, -ein als Ordin.-endung.

Es kommen endlich noch in Betracht die dem Waldensischen allein eigentümliche Endung -ienc in Ismaelitiens, die dem Waldensischen, Provenzalischen oder Italienischen eigentümlichen Vokabeln blaftemer, cherestie, peignate (franz. nur Poitou), endlich das auffällige fin a. Ananchet hat ebenso remis, enchies („bei“), cheir, ja sogar das in den Makk. vorkommende merkwürdige lignagne findet sich daselbst vor, wie das wald. -ienc in chaseliens. Diese letzteren Punkte sind durchaus beweisend.

Dies führt uns auf die Heimat dieser Übersetzung, die ja, wie die Psalter und die Bücher der Könige zeigen, in England gemacht sein könnte; es ist aber mit Hinsicht auf die zuletzt angeführten dem SO., ja sogar dem Waldensischen allein eigentümlichen Erscheinungen wahrscheinlicher, dieselbe auf den Kreis der Waldenser zurückzuführen. Eine ursprünglich waldensische Übersetzung (der Eigennamen Ismaelitiens wurde so herübergenommen) hat einem Waldenser aus dem SO. Frankreichs dazu gedient, in seine franz. Mundart umgesetzt zu werden. Eine waldensische Übersetzung der Makkabäer hat aber gewiß bestanden; stehen doch noch Teile einer solchen in einer waldensischen Handschrift in Cambridge.

W. F.

Druckfehler.

- S. XV, 15. Z. von unten lies: regelmäfsig.
 S. XIX, 8. Z. von oben lies: VI 7 statt VI 17.
 S. XXIII, 1. Z. von unten lies: enpaoriz.
 S. 2, 4. Z. von unten lies: abitoient statt eabitoient.
 S. 3, 13. Z. von unten lies: ottraierent statt ottraierent.
 S. 4, 12. Z. von oben lies: an statt en.
 S. 5, 12. Z. von oben lies: iuuciel statt iuvenciel.
 S. 10, 11. Z. von oben lies: lo roy statt le roy.
 S. 18, 1. Z. von oben lies: ceaus statt ceans.
 S. 20, 8. Z. von unten trenne: estoi-ent statt esto-ient.
 S. 28, 1. Z. von oben lies: compaigne statt compaign ne.
 S. 42, 10. Z. von oben lies: estoint statt estoient.
 S. 64, 12. Z. von oben lies: ottraias statt ottraiaist.
 S. 66, 9. Z. von unten lies: genz statt ganz.
 S. 76, 2. Z. von unten lies: ³⁴E statt ³³E.
 S. 83, 3. Z. von unten lies: este**) statt este*).

